

# **Bildung im Zahlen spiegel**

Ausgabe 1977

Statistisches Bundesamt

# **Bildung im Zahlen spiegel**

Ausgabe 1977



---

**Herausgeber:** Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn  
und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden  
**Verlag:** W. Kohlhammer, Stuttgart und Mainz

Erschienen im Juni 1977

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 10,-

Bestellnummer: 1 02 0 100-777 00

Druck: W. Kohlhammer, Stuttgart

## Vorbemerkung

Die vorliegende Ausgabe 1977 von „Bildung im Zahlenspiegel“ ist – ebenso wie die beiden vorangegangenen Ausgaben 1974 und 1975 – eine Gemeinschaftsveröffentlichung des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft und des Statistischen Bundesamtes.

Der Band enthält eine Auswahl der wichtigsten Daten aus den verschiedenen Bereichen des Bildungswesens, die durch Angaben aus der Bevölkerungs-, Erwerbstätigkeits- und Finanzstatistik ergänzt werden. Neben den vom Statistischen Bundesamt zusammengestellten Zahlen erscheinen auch bildungsstatistische Ergebnisse anderer Stellen. Die Herkunft dieser Daten ist den Quellenangaben zu entnehmen.

Das in den frühen Ausgaben vorhandene Material wurde auf den jeweils neuesten Stand gebracht. An einigen Stellen, wie z. B. bei den auf Schnellmeldungen basierenden Zahlen aus der Schul- und Hochschulstatistik, war eine wesentliche Aktualisierung möglich. Darüber hinaus sind die bisherigen Nachweise durch zusätzliche Tabellen erweitert worden. So konnten u. a. die Angaben über das Personal im Bildungswesen, das in diesem Band geschlossen im Kapitel 8 zusammengefaßt ist, durch Tabellen aus der Lehrer- und Unterrichtserhebung 1974 ergänzt werden. Auch über Kindergarten und Kinderhorte fielen zusätzliche Angaben aus der Personalstrukturerhebung in der Jugendhilfe 1974 an. Neu in den Band aufgenommen wurde das Kapitel 9 mit ausgewählten Tabellen aus der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz.

Trotz der Bemühungen um Vervollständigung und Aktualisierung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Ergebnisse gibt es auch weiterhin noch Lucken im statistischen Nachweis von Bildungseinrichtungen und -aktivitäten. Sie betreffen insbesondere den außerschulischen Bereich.

# Inhalt

## 1 Gesamtüberblick

1.0	Einführung . . . . .	9
1.1	Zusammenfassende Übersicht . . . . .	11

## 2 Strukturdaten der Bildungsplanung

2.0	Vorbemerkung . . . . .	13
2.1	Wohnbevölkerung am 31.12.1965 und am 31.12.1975 nach Altersjahren und Altersgruppen . . . . .	14
2.2	Deutsche Bevölkerung am 31.12.1975 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern . . . . .	15
2.2.1	Insgesamt . . . . .	15
2.2.2	Weiblich . . . . .	16
2.3	Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland am 31.12.1975 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern . . . . .	17
2.3.1	Insgesamt . . . . .	17
2.3.2	Weiblich . . . . .	18
2.4	Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland am 30.9.1975 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer . . . . .	19
2.5	Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1978 bis 1990 nach Altersjahren und Altersgruppen . . . . .	20
2.5.1	Insgesamt . . . . .	20
2.5.2	Weiblich . . . . .	22
2.6	Wohnbevölkerung im Mai 1975 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegend Lebensunterhalt und Ländern . . . . .	24
2.7	Erwerbstätige im Mai 1975 . . . . .	25
2.7.1	Nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern . . . . .	25
2.7.2	Nach Stellung im Beruf und Ländern . . . . .	26
2.8	Erwerbspersonen 1961, 1970, 1974 und 1975 nach Altersgruppen . . . . .	27
2.9	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer Ende September 1975 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Ländern . . . . .	28
2.10	Ledige Kinder in Familien im Mai 1975 . . . . .	29
2.10.1	Nach Altersgruppen, gegenwärtiger Ausbildung sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Familienvorstands . . . . .	29
2.10.2	Nach gegenwärtiger Art der schulischen Ausbildung sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Familienvorstands . . . . .	30
2.11	Schüler und Studenten 1974 nach Geburtsjahren und Schularten . . . . .	31

## 3 Vorschulische Erziehung

3.0	Vorbemerkung . . . . .	33
3.1	Verfügbare Plätze bzw. betreute Kinder in Kindergärten, Kinderhorten und Schulkinder-gärten 1965, 1970 und 1975 nach Ländern . . . . .	34
3.2	Kindergärten und Kinderhorte 1974 nach Ländern . . . . .	34
3.3	Personal an Kindergärten und Kinderhorten 1974 . . . . .	35
3.3.1	Nach Altersgruppen und Ländern . . . . .	35
3.3.2	Nach Berufsausbildungsabschluß und Ländern . . . . .	36

3.4	Kinder in Kindergarten im Mai 1975 nach Alter, Beteiligung der Mutter am Erwerbsleben und Ländern . . . . .	37
3.5	Schulkinder-gärten und Vorschulen sowie betreute Kinder 1974 nach Art der Einrichtung und Ländern . . . . .	38
3.6	Betreute Kinder in Schulkinder-gärten und Vorschulen 1973 und 1974 nach Geburtsjahren und Ländern . . . . .	39

## 4 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung

4.0	Vorbemerkung . . . . .	40
4.1	Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer 1960 bis 1976 nach Schulart . . . . .	42
4.2	Klassen je Schule, Schüler je Schule, Klasse und Lehrer 1965 bis 1976 nach Schulart . . . . .	44
4.3	Schulen, Klassen und Schüler 1974 und 1975 nach Schulart und Ländern . . . . .	45
4.4	Klassen und Schüler an Schulen für Behinderte 1974 nach Art der Klassen . . . . .	50
4.5	Schüler 1974 nach Geburtsjahr, Schulart und Ländern . . . . .	52
4.6	Schüler 1974 nach Schuljahrgang, Schulart und Ländern . . . . .	56
4.7	Ausländische Schüler 1974 nach Staatsangehörigkeit und Schulart . . . . .	60
4.8	Nichtversetzte Schüler 1974 nach Schuljahrgang, Schulart und Ländern . . . . .	62
4.8.1	Alle Schuljahrgänge . . . . .	62
4.8.2	Schuljahrgänge 1 bis 4 (Grundschule) . . . . .	62
4.8.3	Schuljahrgänge 5 bis 10 . . . . .	63
4.8.4	Schuljahrgänge 11 bis 13 (Gymnasien) . . . . .	66
4.9	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1974 nach Sprachen und Schulart . . . . .	67
4.10	Schulabgänger mit beendigter Vollzeitschulpflicht 1974 nach Schulart und Ländern . . . . .	68
4.11	Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß 1967 bis 1975 nach Schulart und 1974 nach Schulart und Ländern . . . . .	69
4.12	Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife . . . . .	70
4.12.1	Nach Schulart und Abgangsjahren 1960 bis 1973 . . . . .	70
4.12.2	Nach Art des Schulabschlusses, Schulart und Ländern 1974 und 1975 . . . . .	70
4.12.3	Nach Ländern 1964, 1965, 1972 und 1975 . . . . .	71
4.13	Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1976 nach Schulart und Studienabsicht . . . . .	72
4.14	Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1975 und 1976 nach Studienwilligkeit und Ländern . . . . .	73
4.15	Studienwillige Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1975 und 1976 nach angestrebten Studienfachgruppen und Ländern . . . . .	73
4.16	Studienwillige Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1976 nach angestrebtem Studiengang bzw. Studienziel und Studienbereichen . . . . .	74
4.16.1	Studiengang an einer wissenschaftlichen Hochschule (ohne „Lehrer“) . . . . .	74

4 16 2	Studienziel „Lehrer“	74
4 16 3	Fachhochschulstudiengang	74
4 17	Nicht studienwillige Abiturienten und Schuler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1975 und 1976 nach Berufswünschen	75

## 5 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung

5 0	Vorbemerkung	76
5.1	Schulen, Klassen, Schuler und Lehrer 1960 bis 1976 nach Schulart	77
5 2	Schuler je Schule, Klasse und Lehrer 1960 bis 1976 nach Schulart	79
5 3	Schulen, Klassen und Schuler 1974 und 1975 nach Schulart und Landern	80
5 4	Schuler 1974 nach Geburtsjahr und Schulart	85
5 5	Schuler an Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen und Fachoberschulen/Fachgymnasien 1974 nach Schuljahrgang und Landern	86
5 6	Schuler an Berufsschulen 1974 nach beruflicher Gliederung und Schuljahrgang	87
5 7	Schuler an Berufsschulen 1974 nach schulischer Vorbildung und Landern	88
5 8	Schuler an Berufsfachschulen 1974 nach beruflicher Gliederung und Schuljahrgang	89
5 9	Schuler an Berufsfachschulen 1974 nach beruflicher Gliederung und schulischer Vorbildung	90
5 10	Fachschulen, Klassen und Schuler 1974 nach Berufsbereichen und schulischer Vorbildung	91
5 11	Schulabganger 1972 bis 1974 nach Schulart	91
5 12	Schulabganger aus Fachschulen mit bestandener Abschlußprüfung 1974 nach Berufsziel und Berufsbereich	92
5 13	Schulabganger mit staatlich anerkanntem Abschlußzeugnis aus Schulen des Gesundheitswesens 1972 bis 1974 nach Berufen	94
5 14	Auslandische Schuler 1974 nach Staatsangehörigkeit und Schulart	95

## 6 Betriebliche Ausbildung

6 0	Vorbemerkung	97
6 1	Auszubildende 1960 bis 1975 nach Ausbildungsbereichen	99
6 2	Auszubildende 1975 nach Ausbildungsbereichen und Landern	100
6.3	Schuler und Auszubildende im Alter von 15 bis unter 20 Jahren im Verhältnis zur Wohnbevölkerung bzw. zu den Erwerbstätigen 1965 und 1971 bis 1975	101
6.4	Auszubildende 1965 und 1971 bis 1975 nach Berufsabschnitten	102
6.5	Auszubildende 1975 nach Berufsabschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren	104
6 6	Auszubildende in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 1972 und 1975	106
6 7	Unbesetzte und gering besetzte Ausbildungsberufe 1975	108
6 8	Bestandene Meisterprüfungen in der Landwirtschaft 1974 und 1975 nach Berufen	108

6.9	Meisterprüfungen im Handwerk 1974 und 1975 nach Berufen	109
-----	---	-----

## 7 Hochschulen

7 0	Vorbemerkung	111
7 1	Studenten nach Hochschulart und Landern	112
7 1 1	Wintersemester 1975/76	112
7 1 2	Wintersemester 1976/77	113
7.2	Studenten im Wintersemester 1976/77 nach Hochschulart, Landern und Hochschulorten	114
7.3	Studenten im Wintersemester 1975/76 nach Facherguppen und Studienbereichen	116
7.4	Studenten im Wintersemester 1975/76 nach Facherguppen, Studienbereichen und Fachsemestern	117
7 5	Rangfolge der 20 am stärksten besetzten Studienfächer an allen Hochschulen im Wintersemester 1975/76	119
7 6	Deutsche Studenten im Wintersemester 1975/76 nach Geburtsjahr und Hochschulart	120
7.7	Deutsche Studenten im Wintersemester 1975/76 nach dem Land des Studienortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes	121
7.8	Studienanfänger nach Hochschulart und Landern	122
7 8 1	Studienjahre 1975 und 1976	122
7 8 2	Wintersemester 1975/76	123
7 8 3	Wintersemester 1976/77	124
7 9	Studienanfänger im Wintersemester 1976/77 nach Hochschulart, Landern und Hochschulorten	125
7 10	Studienanfänger im Wintersemester 1975/76 nach Facherguppen und Studienbereichen	127
7 11	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1975/76 nach dem Land des Studienortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes	128
7 12	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1975/76 nach beruflicher Stellung der Eltern und Hochschulart	129
7 13	Auslandische Studenten im Wintersemester 1975/76 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart	132
7.14	Prüfungen im Wintersemester 1973/74 und Sommersemester 1974 nach Facherguppen und Studienbereichen	135

## 8 Personal im Bildungswesen

8.0	Vorbemerkung	139
8.1	Lehrer 1975 nach Beschäftigungsumfang und Landern	140
8 2	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Schulart, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis	141
8 3	Stundenweise beschäftigte Lehrer 1974 nach Schulart und Beschäftigungsverhältnis	141
8 4	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Altersgruppen, Beschäftigungsumfang und Lehramt	142
8.5	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Schulart und Altersgruppen	145
8.6	Hauptamtliche und hauptberufliche Vollzeitlehrer an Schulen der allgemeinen Ausbildung 1974 nach Schulart und Unterrichtsfach	147

8.7	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Schulart, Beschäftigungsumfang und tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden	148
8 7 1	Grundzahlen	148
8 7 2	Prozentzahlen	149
8.8	Personal an Hochschulen am 2. Oktober 1975 nach Ländern	150
8.9	Personal an Hochschulen am 2. Oktober 1975 nach Fachgruppen	151
8.10	Personal an Hochschulen am 2. Oktober 1975 nach dienstrechtlicher Stellung und Fachgruppen	152
8.11	Personal im öffentlichen Dienst für Bildung und Wissenschaft 1960 und 1975 nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	154
8.12	Personal im öffentlichen Dienst für Bildung und Wissenschaft am 30. 6. 1975 nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	155

## 9 Ausbildungsförderung

9.0	Vorbemerkung	156
9.1	Geforderte und finanzieller Aufwand 1975 nach Monaten, Schulart und Art der Forderung	157
9.2	Geforderte 1975 nach Schulart und Altersgruppen	159
9.3	Geforderte 1975 nach Schulart und Familienstand	160
9.4	Geforderte 1975 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	161
9.5	Geförderte 1975 nach Schulart und Wohnung während der Ausbildung sowie Umfang der Forderung	162
9.6	Geförderte 1975 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	162
9.7	Geforderte 1975 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	163

## 10 Weiterbildung

10.0	Vorbemerkung	164
10.1	Volkshochschulen	165
10 1 1	Einrichtungen und Personal 1975 nach Ländern	165
10 1 2	Veranstaltungen 1975 nach Fachgebieten	165
10 1 3	Langfristige Lehrgänge, Schulabschlüsse und sonstige Abschlüsse 1975 nach Ländern	166
10 1 4	Kursbelegungen nach Alter und Geschlecht der Teilnehmer sowie Belegung und Doppelstunden je Kurs 1975 jeweils nach Ländern	167
10.1.5	Einnahmen und Ausgaben 1975 nach Ländern	167

10.2	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	168
10 2 1	Erstanträge auf individuelle Förderung der beruflichen Fortbildung, Umschulung und Einarbeitung 1968 bis 1975	168
10 2 2	Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1974 und 1975 nach Maßnahmengart und Schulungsziel	168
10 2 3	Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer	170
10 2 4	Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer	177
10 2 5	Ausgaben für die individuelle und institutionelle Förderung der beruflichen Bildung 1974 und 1975 nach Landesarbeitsamtsbezirken	182

## 11 Öffentliche Ausgaben

11.0	Vorbemerkung	183
11.1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1950 und 1961 bis 1973 nach Aufgabenbereichen	184
11.2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1961 und 1967 bis 1974 nach Aufgabenbereichen	185
11.3	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1973 nach Arten und Aufgabenbereichen	187
11.4	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1973 nach Aufgabenbereichen und Gebietskörperschaften	188
11.5	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1973 nach Körperschaftsgruppen und Aufgabenbereichen	189
11.6	Personalausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1961 und 1973 nach Arten und Aufgabenbereichen	189

## 12 Internationale Übersichten

12.0	Vorbemerkung	190
12.1	Bevölkerung, Schuler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1969 bis 1974	191
12 1 1	Grundzahlen	191
12 1 2	Anteil der Schuler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen	192
12.2	Schuler und Studenten 1969 bis 1975 nach Bildungsbereichen	193
12.2.1	Grundzahlen	193
12.2.2	Verhältniszahlen	195
12.3	Anteil der weiblichen Schuler und Studenten im Sekundar- und Tertiärbereich 1969 bis 1975	196
12.4	Schuler und Studenten 1972 bis 1975 nach Bildungsbereichen und Schularten	197
12.5	Schuler an Sonderschulen 1969 bis 1975	201
	Veröffentlichungsverzeichnis	202

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- / = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
- o.n.T = ohne nähere Tätigkeitsangabe



# 1 Gesamtüberblick

## 1.0 Einführung

Die nachfolgenden Kapitel enthalten – wie schon in der Ausgabe 1975 – neben wichtigen Strukturdaten zur Bildungsplanung die Eckzahlen für die einzelnen Bildungsbereiche. Sie werden ergänzt durch finanzstatistische Daten über Bildungsausgaben sowie durch internationale bildungsstatistische Übersichten. Bei langen Zeitreihen wurden im Interesse der Vergleichbarkeit methodische Korrekturen vorgenommen.

Kapitel 2 enthält ausgewählte Strukturdaten zur Bildungsplanung. Ausgangsbasis für alle quantitativen Berechnungen der Bildungsnachfrage sind der Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Wohnbevölkerung nach dem Alter (Tabellen 2.1 bis 2.5). Es folgen Tabellen mit Ergebnissen über die Beteiligung am Erwerbsleben der Bevölkerung und die Erwerbstätigkeit (Tabellen 2.6 bis 2.10). Den relativen Schulbesuch nach Schularten weist die Tabelle 2.11 aus.

Kapitel 3 behandelt den Bereich der vorschulischen Erziehung (Kindergarten, Schulkindergarten – auch für Behinderte –, Vorschulen und Vorklassen) sowie die Betreuung von Schulkindern in Kinderhorten. Die Daten über die Kindergarten und Kinderhorte werden im Rahmen der Statistik der öffentlichen Jugendhilfe und der Statistik über das Personal in der Jugendhilfe ermittelt. Die Angaben über Schulkindergarten, Vorschulen und Vorklassen werden bei den jährlichen schulstatistischen Erhebungen erfragt.

In Kapitel 4 werden Ergebnisse aus der amtlichen Schulstatistik dargestellt. Sie bieten einen differenzierten Überblick über die zeitliche Entwicklung und die innere Struktur der allgemeinen Aus- und Fortbildung. Dabei ist zu beachten, daß die Zahlen in den Tabellen 4.1 und 4.2 für die Schuljahre 1966 und 1966/67 infolge des Übergangs auf den einheitlichen Schuljahresbeginn zum 1. August Ergebnisse der beiden Kurzschuljahre enthalten. Diese Kurzschuljahre liefen in den Bundesländern vom 1. April 1966 bis zum 30. November 1966 bzw. vom 1. Dezember 1966 bis zum 31. Juli 1967. Eine Ausnahme bildeten die Stadtstaaten Berlin (West) und Hamburg, in denen das Schuljahr für alle Schüler, die bis 1966 im Frühjahr eingeschult wurden, bis zu ihrer Entlassung vom 1. April bis 31. März dauert, sowie das Land Bayern, das von der Schuljahresumstellung nicht betroffen war. Für das Schuljahr 1966/67 liegen deshalb nur Ergebnisse aus acht Bundesländern vor. Da für das Schuljahr 1966 Zahlenangaben für das gesamte Bundesgebiet nachgewiesen wurden, sind Vergleiche zwischen den Bundesergebnissen der beiden Kurzschuljahre nur bedingt möglich. Bei einem Vergleich des Schüler-Lehrer-Verhältnisses innerhalb der einzelnen Schularten (Tabelle 4.2) ist zu berücksichtigen, daß diese Relation von der Klassenstärke, den Unterrichtsstunden je Schüler bzw. je Klasse und dem Umfang der Lehrverpflichtungen der Lehrer abhängt. In den Tabellen 4.5 und 4.6 werden die Schüler nach Geburts- und Schuljahrgängen in den einzelnen Schularten nachgewiesen. Daten über ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit sind in Tabelle 4.7 enthalten. Die Tabelle 4.8 gibt Auskunft über Zahl und Anteil der nichtversetzten Schüler nach Schuljahrgängen. Die Schulabgänger nach Abschlußarten sind in den Tabellen 4.10 bis 4.12 dargestellt. Ergebnisse der Abiturientenbefragungen 1975 und 1976, die die Studien- und Berufswünsche der Befragten aufzeigen, sind in den Übersichten 4.13 bis 4.17 enthalten. Als Abiturienten zählen dabei alle Schüler der Abschlußklassen – 13 bzw. 12. Schuljahrgang – der Schulen und sonstigen Einrichtungen, die eine allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife vermitteln.

Die Kapitel 5 und 6 enthalten Angaben zum beruflichen Bildungswesen. Die berufliche Ausbildung findet in der Bundesrepublik Deutschland zum überwiegenden Teil im dualen System statt, d. h. in einer Verbindung der beiden Lernorte Schule und Betrieb. Die zeitliche Entwicklung und die Struktur der Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung werden in Kapitel 5 aufgezeigt. Diese Angaben wurden bisher zum großen Teil unter dem Begriff „Berufsbildende Schulen“ in den Statistiken geführt. Hinzugekommen sind jedoch die Fachschulen für Technik, die bislang gemeinsam mit den Daten der Ingenieurschulen veröffentlicht wurden. Die Ingenieurschulen und zum großen Teil auch die höheren Fachschulen wurden in Fachhochschulen umgewandelt. Sie werden bei den Hochschulstatistiken nachgewiesen. Neu in der Statistik der Berufsschulen ist das sogenannte „Berufsgrundbildungsjahr“, das ab 1974 gesondert ausgewiesen wird. Die Fachoberschulen wurden gemäß einer Rahmenvereinbarung der Länder vom 6. 2. 1969 eingerichtet. Da sie teilweise mit den Fachgymnasien organisatorische Einheiten bilden, ist eine exakte Aufgliederung des Zahlenmaterials nicht immer möglich, so daß darauf verzichtet wurde. Der Hauptteil der beruflichen Bildung wird im Betrieb vermittelt (Kapitel 6). Den verbindlichen Rahmen für die betriebliche Ausbildung geben die Ausbildungsordnungen, die bundeseinheitliche Normen für die Berufsausbildung sichern. Zwischen- und Abschlußprüfungen werden je nach Ausbildungsbereich von Ausschüssen der betreffenden Selbstverwaltungsorganisationen (Kammern) abgenommen. Neue Ausbildungsordnungen berücksichtigen auch das Modell der Stufenausbildung, die sich in eine berufsfeldorientierte Grundbildung und eine darauf aufbauende Fachbildung gliedert.

Die Statistik der betrieblichen Ausbildung wird ab Erhebungsjahr 1973 vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft (davor vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung) in Verbindung mit dem Statistischen Bundesamt veröffentlicht, und zwar nach Angaben der verschiedenen für die berufliche Ausbildung zuständigen Stellen, d. h. der jeweiligen Kammern. Die berufssystematische Zuordnung der Ausbildungsberufe zu Berufsklassen erfolgt nach der Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970). In den Erhebungen werden als Personen im ersten Lehrjahr nur jene gezählt, die für die „Lehrlingsrolle“ angemeldet sind, was z. T. erst nach einer Probezeit geschieht. Die Vergleichbarkeit der statistischen Angaben wird durch Unterschiede der Erhebungsstichtage, der Ausbildungszeiten und des Schuljahrschlusses gestört. Da viele Ausbildungsträger bis 1975 keiner Meldepflicht unterlagen, war eine vollständige Erfassung aller Ausbildungsbereiche nicht gewährleistet. Dies ist bei der Interpretation von Entwicklungstendenzen hinsichtlich der Gesamtzahl sowie der Anzahl der Auszubildenden in einzelnen Bereichen zu berücksichtigen. Die bisherige Statistik der betrieblichen Ausbildung wird in den kommenden Jahren auf der Grundlage des Ausbildungsplatzförderungsgesetzes von 1976 stufenweise erweitert werden.

In Kapitel 7 werden die wichtigsten Ergebnisse der Hochschulstatistik über Studenten und abgelegte Prüfungen dargestellt. Die Tabellen 7.1 und 7.2 zeigen die Studenten in den Wintersemestern 1975/76 und 1976/77 in der neu festgelegten Gliederung nach Hochschularten. In den Tabellen 7.3 und 7.4 werden diese Studenten in Abhängigkeit von der Staatsangehörigkeit und dem Fachsemester nach Fachgruppen und Studienbereichen nachgewiesen. Im Anschluß an eine Darstellung der Rangfolge der am stärksten besetzten Studienfächer (Tabelle 7.5) folgt eine Gliederung der Studenten nach dem Geburtsjahr sowie dem Land des ständigen Wohnsitzes in Kombination mit dem Studienland (Tabellen 7.6 und 7.7). Es wird dann in den Tabellen 7.8 bis 7.12 ein Überblick über den Kreis der neu in den Hochschulbereich eingetretenen Studenten (Studienanfänger) gegeben. Abschließend werden in Tabelle 7.13 die ausländischen Studenten und in Tabelle 7.14 die an den Hochschulen abgelegten Prüfungen dargestellt.

In Kapitel 8 werden alle verfügbaren Daten über das Personal im Bildungsbereich nachgewiesen. In Tabelle 8.1 wurden die im Rahmen der jährlichen Schulstatistik anfallenden Daten über Lehrer unter besonderer Berücksichtigung ihres Beschäftigungsumfanges zusammengestellt. Die Tabellen 8.2 bis 8.7 enthalten Auszüge aus den Ergebnissen der Lehrer- und Unterrichtserhebung 1974, die auf Beschluß der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung von der amtlichen Statistik als Sondererhebung durchgeführt worden ist. Eine Übersicht über das Personal an Hochschulen (wissenschaftliches, künstlerisches, Verwaltungs- und technisches Personal) vermitteln die Tabellen 8.8 bis 8.10. Das gesamte Personal im öffentlichen Dienst, das in den Bereichen „Bildung und Wissenschaft“ tätig ist, wird in den Tabellen 8.11 und 8.12 nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Ergebnisse der Personalstandsstatistik, die aufgrund des Gesetzes über die Finanzstatistik jährlich durchgeführt wird.

Kapitel 9 zeigt die Ergebnisse der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für das Jahr 1975. Die zum Verständnis der Zahlen notwendigen methodischen Erläuterungen sind der Vorbemerkung zu diesem Kapitel zu entnehmen.

Die statistischen Angaben zum Bereich Weiterbildung im Kapitel 10 sind gegenwärtig noch lückenhaft. Umfangreichere Informationen gibt es im wesentlichen nur über die Volkshochschulen (Tabellengruppe 10.1) und über die Förderung der beruflichen Weiterbildung durch die Bundesanstalt für Arbeit (Tabellengruppe 10.2). Eine klare Trennung zwischen beruflicher und allgemeiner Weiterbildung ist dabei in manchen Bereichen schwer möglich, da die Lernstoffe sich sowohl beruflich als auch „privat“ verwenden lassen. Die Träger der allgemeinen Weiterbildung sind größtenteils identisch mit denen der beruflichen Weiterbildung. Einen guten Überblick über den Umfang, die Art und die Ziele ihres Weiterbildungsangebots erlaubt die Geschäftsstatistik der Volkshochschulen. Ausschließlich der allgemeinen Weiterbildung dienen die Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs als Einrichtungen des sog. Zweiten Bildungsweges, die zum Realschulabschluß bzw. zur Hochschulreife führen. Sie werden statistisch im Rahmen der Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung (s. Kapitel 4) erfaßt. Die Institutionen der beruflichen Weiterbildung sind vielfach mit denen der beruflichen Ausbildung identisch. Berührungspunkte und Überschneidungen ergeben sich insbesondere bei den Fachschulen (s. Kapitel 5).

Rechnungsergebnisse der amtlichen Finanzstatistik sind im Kapitel 11 zusammengestellt. Die Funktionsgliederung der Finanzstatistik wurde – soweit erforderlich – der Gliederung der Bildungsstatistik angepaßt. Die Nachweisungen beginnen mit dem Jahr 1961, da 1960 als Rumpfrechnungsjahr sich nicht für den zeitlichen Vergleich eignet. Nicht gesondert darstellen lassen sich die Ausgaben für „Sonstige Hochschulen“ und „Wissenschaftliche Museen“ sowie für „Ausbildungsförderung“ im Jahr 1961 (Tabelle 11.2). Von 1967 bis 1969 sind Teile der Ausbildungsförderung in den Ausgaben für die einzelnen Schul- und Hochschularten bzw. in „Sonstiges Schulwesen“ und „Allgemeine Ausgaben“ für Hochschulen enthalten; ab 1970 ist der Ausbildungsförderung sowohl im Schulbereich als auch im Hochschulbereich eine eigene Position zugewiesen. Die Ingenieurschulen und höheren Wirtschaftsfachschulen wurden entsprechend ihrem neuen Status als Fachhochschulen dem Hochschulbereich zugerechnet (außer Tabelle 11.1).

Kapitel 12 enthält einige internationale Vergleichsdaten zum Bildungswesen. Diese Angaben sind – wie international üblich – nach Bildungsstufen und nicht nach Schularten gegliedert. Sie stützen sich auf Zusammenstellungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) sowie auf nationale Veröffentlichungen ausgewählter Länder.

## 1.1 Zusammenfassende Übersicht

Gegenstand der Nachweisung	1970	1971	1972	1973	1974	1975 <sup>1)</sup>
<b>Schüler 1000</b>						
Kindergarten <sup>2)</sup> . . . . .	1 160,7	1 228,9	1 319,8	1 388,1	1 435,9 <sup>12)</sup>	1 478,9
Kinderhorte <sup>2)</sup> . . . . .	72,9	79,0	76,4	80,3	86,3 <sup>12)</sup>	82,7
Schulkindergarten und Vorschulen <sup>3)</sup>	33,4	50,4	65,6	80,2	86,0	88,4
Schulen der allgemeinen Ausbildung	8 912,4	9 239,6	9 506,2	9 714,9	9 881,7	9 995,6
Grund- und Hauptschulen . . . . .	6 347,5	6 476,7	6 509,7	6 499,6	6 481,3	6 425,2
Schulen für Behinderte <sup>4)</sup> . . . . .	322,0	346,1	364,7	378,1	384,9	393,9
Realschulen <sup>5)</sup> . . . . .	863,5	912,5	981,2	1 043,6	1 100,3	1 147,2
Gymnasien . . . . .	1 379,5	1 442,8	1 567,3	1 686,6	1 779,8	1 863,5
Gesamtschulen . . . . .	—	61,5	83,3	107,0	135,4	165,8
Schulen der allgemeinen Fortbildung . . . . .	25,1	28,6	31,5	35,4	37,1	37,8
Abendrealschulen . . . . .	8,8	9,0	9,7	11,1	11,5	11,6
Abendgymnasien . . . . .	10,0	11,2	12,4	14,2	14,8	15,2
Kollegs . . . . .	6,4	8,5	9,3	10,1	10,7	11,0
Schulen der beruflichen Ausbildung	1 907,9	1 920,3	2 000,9	2 047,7	2 069,9	2 082,8
Berufsschulen . . . . .	1 593,2	1 570,2	1 611,7 <sup>13)</sup>	1 636,5 <sup>13)</sup>	1 639,0 <sup>13)</sup>	1 627,6 <sup>13)</sup>
Berufsschulen für Behinderte . . . . .	6,6	6,3	7,5	6,9	6,7	8,4
Berufsaufbauschulen . . . . .	40,4	37,8	36,8	34,3	31,7	27,8
Berufsfachschulen . . . . .	208,7	219,9	239,2	352,1	254,8	300,4
Fachoberschulen, Fachgymnasien . . . . .	59,0	86,2	105,7	115,2	117,5	118,7
Schulen der beruflichen Fortbildung . . . . .	163,8	180,2	190,6	197,7	211,8	205,7
Fachschulen . . . . .	102,3	115,0	122,7	124,5	130,8	116,7
Schulen des Gesundheitswesens . . . . .	61,4	65,2	67,8	73,2	81,0	89,0
<b>Schulabgänger 1000</b>						
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht . . . . .	489,1	490,1	505,4	518,4	511,3	472,0
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß . . . . .	199,7	199,8	202,3	229,9	257,1	271,6
Mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluß . . . . .	87,8	102,5	125,3	144,7	163,8	169,6
<b>Auszubildende 1000</b>						
Alle Ausbildungsbereiche . . . . .	1 270,1	1 273,1	1 302,8	1 330,8	1 330,8	1 328,9
Industrie- und Handel . . . . .	723,4	728,4	721,7	694,1	664,6	634,0
Handwerk . . . . .	420,9	406,6	434,1	465,0	486,5	504,7
Landwirtschaft . . . . .	38,1	29,9	27,8	25,7	27,4	33,0
Öffentlicher Dienst <sup>6)</sup> . . . . .	22,8	24,3	31,1	49,7	47,2	46,0
Sonstige Ausbildungsbereiche . . . . .	64,9	83,8	88,1	96,4	105,1	111,4

Fußnoten siehe S 12

## 1.1 Zusammenfassende Übersicht

Gegenstand der Nachweisung	1970	1971	1972	1973	1974	1975 <sup>1)</sup>
<b>Studenten<sup>8)</sup></b>						
<b>1000</b>						
Alle Hochschulen	527,6	597,6	660,8	728,5	788,8	837,1
Universitäten	351,6	392,5	437,9	477,9	521,1	552,6
Gesamthochschulen	—	2,9	27,2	32,9	39,1	42,4
Pädagogische Hochschulen	58,4	69,2	70,0	79,1	78,9	79,1
Theologische Hochschulen	1,6	1,4	1,0	1,2	1,4	1,8
Kunsthochschulen	10,5	12,3	14,0	14,9	15,2	15,3
Fachhochschulen	105,7	119,3	110,7	122,4	133,1	145,8
<b>Hochschulprüfungen<sup>9)</sup></b>						
<b>1000</b>						
Staats- und Diplomprüfungen <sup>7)</sup>	26,2 <sup>14)</sup>	26,8 <sup>14)</sup>	27,5 <sup>14)</sup>	32,7	34,0	...
Doktorprüfungen <sup>7)</sup>	10,5 <sup>14)</sup>	10,1 <sup>14)</sup>	9,8 <sup>14)</sup>	10,1	10,7	...
Lehramtsprüfungen <sup>7)</sup>	23,4 <sup>14)</sup>	23,3 <sup>14)</sup>	26,0 <sup>14)</sup>	57,4 <sup>15)</sup>	63,8 <sup>15)</sup>	...
Graduierungen	—	—	—	28,8	29,7	...
<b>Lehrer<sup>10)</sup></b>						
<b>1000</b>						
Schulen der allgemeinen Ausbildung	311,0	330,5	352,9	378,8	401,3	422,0
Schulen der allgemeinen Fortbildung	0,9	1,1	1,1	1,3	1,3	1,4
Schulen der beruflichen Ausbildung	36,4	39,1 <sup>16)</sup>	40,6	44,9	46,9	52,3
Schulen der beruflichen Fortbildung	5,8	4,5 <sup>17)</sup>	7,2	8,2	8,5	7,2
<b>Hochschullehrer (Wissenschaftliches Personal)</b>						
<b>1000</b>						
Alle Hochschulen	53,8 <sup>11)</sup>	63,0 <sup>11)</sup>	88,2	95,2	99,4	103,6
Universitäten (einschl. Gesamthochschulen und theologische Hochschulen)	—	—	65,1	73,0	76,5	80,1
Pädagogische Hochschulen	—	—	7,7	5,7	5,7	6,1
Kunsthochschulen	—	—	2,3	2,8	2,9	3,0
Fachhochschulen	—	—	12,8	13,5	14,0	14,3
<b>Öffentliche Ausgaben für Bildung und Wissenschaft</b>						
<b>Mill. DM</b>						
Insgesamt	27 665	34 956	39 773	45 104	52 545	..
Schulwesen	17 419	22 197	25 177	28 035	32 806	...
Hochschulwesen	7 427	9 175	10 579	12 543	14 554	..
Forschung außerhalb der Hochschulen	2 819	3 584	4 017	4 527	5 185	...

<sup>1)</sup> Teilweise vorläufiges Ergebnis — <sup>2)</sup> Plätze — <sup>3)</sup> Einschl. Schulkindergarten und Vorschulen für Behinderte — <sup>4)</sup> Einschl. Schüler in Klassen für Behinderte an Grund- und Hauptschulen — <sup>5)</sup> Einschl. Schüler in Realschulklassen an Hauptschulen — <sup>6)</sup> Für 1970 bis 1972 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor. — <sup>7)</sup> Bis einschl. 1971 nur Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen — <sup>8)</sup> Jeweils Wintersemester — <sup>9)</sup> Jeweils Studienjahr = Winter- und folgendes Sommersemester — <sup>10)</sup> Voll- und teilzeitbeschäftigte hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer — <sup>11)</sup> Bis einschl. 1971 zusammengestellt nach den Stellenübersichten in den Haushaltsplänen der Länder bzw. der Hochschulen — <sup>12)</sup> Ergebnis der Personalstrukturhebung in der Jugendhilfe — <sup>13)</sup> Ab 1972 einschl. Schüler im Berufsgrundbildungsjahr — <sup>14)</sup> Ohne Schleswig-Holstein — <sup>15)</sup> Fall-, keine Personenzahlung — <sup>16)</sup> Teilweise einschl. Lehrer an Fachschulen — <sup>17)</sup> Teilweise bei Schulen der beruflichen Ausbildung nachgewiesen

## 2 Strukturdaten der Bildungsplanung

### 2.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur allgemeinen Orientierung einige Ergebnisse aus der Bevölkerungsfortschreibung, der Bevölkerungsvorausschätzung, der Volkszählung, dem Mikrozensus und aus den Statistiken der Schulen und Hochschulen dargestellt.

**Wohnbevölkerung:** Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde haben, zählen zu derjenigen Gemeinde, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

**Bevölkerungsvorausschätzung:** Es handelt sich um eine Vorausschätzung der Bevölkerungsentwicklung ohne Wanderungen nach der Methode der Fortschreibung nach Geburtsjahrgängen aufgrund von Annahmen, die sich auf die Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsstatistiken stützen. Für die Vorausschätzung der deutschen Wohnbevölkerung wurde als aktuelle Basis die Einwohnerzahl am 1.1.1975 in der Gliederung nach Alter und Geschlecht zugrunde gelegt. Hinsichtlich der Sterblichkeit wurde von den durchschnittlichen alters- und geschlechtsspezifischen Sterbewahrscheinlichkeiten der Jahre 1972 bis 1974 ausgegangen. Da im oberen Altersbereich, ab 85 Jahren, die beobachteten Werte relativ große Zufallsschwankungen aufwiesen, wurden für diesen Bereich die gemittelten Wahrscheinlichkeiten aus der Allgemeinen Sterbetafel 1970/72 eingesetzt. Die Sterbewahrscheinlichkeiten wurden bis zum Jahre 1980 variiert und ab 1981 auf dem erreichten Niveau konstant gehalten. Ausgangspunkt für die Annahmen zur künftigen Geburtenentwicklung waren die altersspezifischen Geburtenziffern 1974. Sie wurden für 1975 und 1976 um jeweils 1,5 % und für 1977 um 1 % reduziert. Ab 1978 wurde das dann erreichte Niveau beibehalten (siehe „Wirtschaft und Statistik“, Heft 12/75).

**Beteiligung am Erwerbsleben:** Nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

**Erwerbspersonen:** Alle zur Wohnbevölkerung rechnenden Personen im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit auszuüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

**Nichterwerbspersonen:** Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Unter dem Begriff „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit der Erwerbstätigen zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

**Selbständige:** Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten, sowie alle freiberuflich Tätigen, ferner Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, soweit diese nicht gesondert nachgewiesen werden.

**Mithelfende Familienangehörige:** Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten.

**Abhängige:** Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, das sind Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie Auszubildende in Lehr- und Anlernberufen.

**Überwiegender Lebensunterhalt:** Nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes gliedert sich die Wohnbevölkerung in Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:

**Erwerbstätigkeit:** Erwerbstätige, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag ihrer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit bestreiten.

**Arbeitslosengeld oder -hilfe:** Erwerbstätige, die neben einer geringfügigen Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Arbeitslosengeld oder -hilfe bestreiten, und Erwerbslose, deren Lebensunterhalt überwiegend auf Arbeitslosengeld oder -hilfe beruht.

**Rente u. dgl.:** Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die überwiegend vom Einkommen leben, das aus öffentlichen Sozialleistungen (z. B. Renten der Sozialversicherung oder der betrieblichen Altersversicherung, Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Sozialhilfe u. dgl.) oder aus Pensionen oder Erträgen aus Vermögen besteht.

**Angehörige:** Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, für deren überwiegenden Lebensunterhalt Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige aufkommen.

## 2.1 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1965 und am 31. 12. 1975 nach Altersjahren und Altersgruppen

Alter von bis unter Jahren	31 12 1965			31 12 1975			Zu- (+) bzw Abnahme (-) 1975 gegenüber 1965		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1000						%		
unter 1	1 021	523	497	587	302	286	-42,4	-42,4	-42,5
1- 2	1 039	534	506	605	309	296	-41,8	-42,0	-41,5
2- 3	1 027	526	501	618	315	303	-39,9	-40,1	-39,6
3- 4	990	507	483	687	351	336	-30,7	-30,7	-30,6
4- 5	983	503	480	770	395	375	-21,6	-21,5	-21,8
5- 6	942	482	460	802	411	391	-14,9	-14,8	-15,0
6- 7	925	475	450	897	460	437	- 3,0	- 3,1	- 2,9
7- 8	877	450	427	961	493	468	+ 9,7	+ 9,5	+ 9,8
8- 9	862	442	419	999	511	487	+15,9	+15,6	+16,2
9-10	831	426	406	1 029	527	502	+23,8	+23,8	+23,8
10-11	797	409	388	1 032	530	503	+29,6	+29,6	+29,5
11-12	796	407	388	1 054	540	514	+32,5	+32,6	+32,3
12-13	773	395	378	1 041	533	508	+34,6	+34,7	+34,4
13-14	781	400	381	1 003	514	489	+28,4	+28,4	+28,4
14-15	775	397	378	998	511	487	+28,7	+28,8	+28,7
15-16	796	408	388	968	496	472	+21,7	+21,5	+21,9
16-17	802	412	390	944	485	459	+17,7	+17,7	+17,7
17-18	770	396	374	905	465	440	+17,5	+17,4	+17,7
18-19	736	379	357	892	459	433	+21,2	+20,9	+21,4
19-20	693	356	337	869	446	424	+25,5	+25,1	+25,9
20-21	596	305	291	839	426	413	+40,9	+39,7	+42,1
21-22	804	413	391	849	426	424	+ 5,7	+ 3,2	+ 8,4
22-23	827	426	400	830	416	414	+ 0,3	- 2,6	+ 3,5
23-24	811	423	388	850	428	422	+ 4,8	+ 1,3	+ 8,7
24-25	993	521	473	840	425	416	-15,4	-18,4	-12,1
25-26	1 073	564	509	875	446	428	-18,5	-20,8	-15,8
26-27	1 060	557	503	880	455	425	-17,0	-18,3	-15,6
27-28	999	524	475	841	435	406	-15,8	-16,9	-14,5
28-29	942	494	448	794	410	384	-15,7	-16,9	-14,4
29-30	937	491	447	735	379	355	-21,6	-22,7	-20,5
30-35	3 996	2 092	1 904	4 133	2 148	1 985	+ 3,4	+ 2,7	+ 4,3
35-40	3 996	2 023	1 973	5 036	2 618	2 417	+26,0	+29,4	+22,6
40-45	3 875	1 678	2 196	3 962	2 048	1 914	+ 2,3	+22,0	-12,8
45-50	2 761	1 164	1 597	3 881	1 933	1 948	+40,6	+66,1	+22,0
50-55	3 735	1 587	2 148	3 693	1 564	2 129	- 1,1	- 1,4	-0,9
55-60	3 957	1 714	2 243	2 574	1 054	1 521	-35,0	-38,5	-32,2
60-65	3 586	1 603	1 983	3 365	1 359	2 006	- 6,2	-15,2	- 1,2
65 und mehr	7 135	2 766	4 369	9 005	3 359	5 646	+26,2	+21,4	+29,2
Insgesamt	59 297	28 171	31 126	61 645	29 382	32 263	+ 4,0	+ 4,3	+ 3,7

## 2.2 Deutsche Bevölkerung am 31.12.1975 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

## 2.2.1 Insgesamt

1000

Alter von bis unter Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
unter 1	497	22	65	131	43	31	75	94	9	11	5	12
1 - 2	509	23	69	132	43	31	77	97	9	11	5	12
2 - 3	526	24	72	138	44	33	79	99	9	11	5	12
3 - 4	597	28	82	158	50	37	90	111	10	12	6	13
4 - 5	683	32	93	183	58	42	102	124	12	14	7	15
5 - 6	725	34	98	195	61	45	109	131	12	15	8	16
6 - 7	829	39	110	228	70	51	125	149	14	17	9	17
7 - 8	899	43	117	248	76	55	135	159	16	20	10	20
8 - 9	940	45	123	260	79	57	141	166	16	22	10	21
9 - 10	971	45	125	267	82	61	146	172	17	23	11	21
10 - 11	976	45	125	270	82	61	147	173	18	22	11	22
11 - 12	1 001	45	127	276	84	64	151	178	19	23	11	22
12 - 13	993	44	125	275	84	65	150	177	19	23	11	22
13 - 14	957	41	120	264	81	63	146	172	19	21	10	21
14 - 15	956	40	119	264	81	63	145	173	20	21	10	20
15 - 16	923	38	114	258	77	61	140	166	19	20	10	19
16 - 17	901	37	110	255	75	60	136	162	19	20	9	18
17 - 18	860	35	104	243	73	57	129	155	18	19	9	17
18 - 19	844	34	102	240	72	56	126	152	18	19	9	17
19 - 20	814	32	97	230	69	54	123	146	17	18	9	17
20 - 21	780	32	94	220	67	51	116	139	15	18	9	18
21 - 22	783	33	94	221	68	51	115	139	16	18	9	20
22 - 23	754	32	90	210	66	49	111	134	15	18	8	21
23 - 24	758	32	91	209	68	48	111	135	15	18	9	22
24 - 25	746	33	89	202	68	47	109	132	14	19	9	24
25 - 26	760	34	90	202	71	47	111	135	14	20	9	26
26 - 27	763	34	90	205	72	46	111	135	15	20	9	26
27 - 28	719	33	84	191	69	40	105	132	13	20	9	24
28 - 29	674	30	78	177	66	35	98	131	11	20	8	22
29 - 30	623	29	75	168	57	33	88	119	9	19	8	17
30 - 35	3 644	170	427	980	332	196	533	647	59	115	45	138
35 - 40	4 615	210	551	1 278	409	270	675	810	84	131	55	141
40 - 45	3 683	152	430	1 071	321	225	535	633	69	100	42	104
45 - 50	3 702	141	428	1 099	331	232	524	635	71	101	42	99
50 - 55	3 577	142	417	1 030	329	224	495	626	71	103	43	97
55 - 60	2 516	104	292	709	227	151	347	443	46	78	32	86
60 - 65	3 320	141	398	910	297	199	460	579	58	106	43	129
65 und mehr	8 926	400	1 079	2 344	814	534	1 200	1 532	148	315	116	444
Insgesamt	57 744	2 511	6 992	15 940	5 121	3 526	8 315	10 190	1 054	1 601	681	1 812

## 2.2 Deutsche Bevölkerung am 31. 12. 1975 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

### 2.2.2 Weiblich

1000

Alter von bis unter Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
unter 1	242	11	31	64	21	15	37	46	4	5	2	6
1 – 2	249	11	34	65	21	15	38	47	4	5	2	6
2 – 3	257	12	36	67	22	16	39	48	4	5	3	6
3 – 4	292	14	40	77	25	18	44	54	5	6	3	6
4 – 5	333	16	45	89	28	20	50	61	6	7	3	7
5 – 6	354	17	48	95	30	22	54	64	6	7	4	8
6 – 7	405	19	54	112	34	25	61	73	7	8	4	9
7 – 8	439	21	57	121	37	27	66	78	8	10	5	10
8 – 9	459	22	60	127	39	28	69	81	8	11	5	10
9 – 10	474	22	61	130	40	30	72	84	9	11	5	11
10 – 11	475	22	61	132	40	30	72	84	9	11	5	11
11 – 12	488	22	62	135	41	31	74	87	9	11	5	12
12 – 13	485	21	61	134	41	31	73	86	9	11	5	11
13 – 14	468	20	59	128	40	31	71	84	9	10	5	10
14 – 15	469	19	58	129	39	31	71	84	9	10	5	10
15 – 16	450	19	55	126	38	30	68	81	9	10	5	9
16 – 17	438	18	53	124	37	29	66	79	9	10	5	9
17 – 18	419	17	50	118	35	28	63	76	9	9	5	8
18 – 19	411	16	49	117	35	27	62	74	9	10	5	8
19 – 20	397	16	47	113	34	26	60	72	8	9	4	8
20 – 21	380	15	45	109	33	24	57	69	8	9	4	8
21 – 22	383	15	45	109	34	25	57	68	8	9	4	9
22 – 23	369	14	43	105	33	24	55	65	8	9	4	10
23 – 24	369	15	43	104	34	23	55	66	7	9	4	11
24 – 25	364	15	42	100	34	23	54	65	7	10	4	12
25 – 26	370	15	42	100	35	22	55	66	7	10	4	13
26 – 27	370	15	42	101	35	22	54	66	7	10	4	12
27 – 28	352	15	40	95	34	20	52	64	7	10	4	11
28 – 29	334	15	38	89	33	18	49	64	5	10	4	11
29 – 30	310	14	37	85	28	17	44	59	5	9	4	8
30 – 35	1 811	84	211	494	164	98	266	320	30	56	22	66
35 – 40	2 288	102	270	638	202	134	335	403	43	66	27	69
40 – 45	1 827	75	212	530	159	110	263	317	35	51	21	53
45 – 50	1 884	73	219	551	167	117	266	326	36	54	22	53
50 – 55	2 084	83	242	592	190	130	290	368	41	61	25	61
55 – 60	1 498	63	174	416	134	90	208	266	27	47	19	55
60 – 65	1 988	84	237	543	176	118	276	347	35	63	26	84
65 und mehr	5 602	247	665	1 478	503	330	748	957	92	202	73	308
<b>Zusammen</b>	<b>30 587</b>	<b>1 311</b>	<b>3 668</b>	<b>8 440</b>	<b>2 701</b>	<b>1 856</b>	<b>4 392</b>	<b>5 397</b>	<b>558</b>	<b>872</b>	<b>363</b>	<b>1 027</b>



## 2.3 Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland am 31. 12. 1975 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern\*)

## 2.3.1 Insgesamt

1000

Alter von bis unter Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
unter 1	91	2	6	30	9	3	20	12	1	2	1	5
1- 2	96	2	6	32	10	3	21	13	1	2	1	5
2- 3	92	2	5	31	10	3	20	12	1	2	1	4
3- 4	90	2	5	30	10	3	20	12	1	2	1	4
4- 5	87	2	5	29	9	3	19	12	1	2	1	4
5- 6	77	1	5	25	9	3	17	10	1	2	1	4
6- 7	68	1	5	23	7	2	14	9	1	2	1	3
7- 8	62	1	4	21	7	2	13	8	1	2	1	3
8- 9	59	1	4	19	6	2	13	8	1	1	1	2
9-10	58	1	4	19	6	2	12	8	1	1	1	3
10-11	56	1	4	18	6	2	12	8	1	1	1	3
11-12	53	1	4	17	6	2	11	7	1	1	1	3
12-13	47	1	3	15	5	2	10	7	1	1	0	2
13-14	45	1	3	14	5	2	9	6	1	1	0	2
14-15	42	1	3	13	5	2	9	6	1	1	0	2
15-16	45	1	3	15	5	2	10	6	1	1	0	2
16-17	42	1	3	14	5	2	9	6	1	1	0	2
17-18	44	1	3	14	5	2	10	6	1	1	0	2
18-19	48	1	3	15	5	2	11	7	1	1	0	2
19-20	56	1	3	17	6	2	13	8	1	1	1	2
20-21	59	1	4	17	7	2	12	10	1	2	1	3
21-22	67	1	4	19	8	2	14	11	1	2	1	3
22-23	76	2	5	21	8	3	16	13	1	2	1	4
23-24	93	2	6	25	10	3	20	17	1	3	1	4
24-25	95	2	6	26	10	4	20	17	1	3	1	5
25-26	114	2	7	32	12	4	24	21	1	4	1	6
26-27	117	2	7	33	13	4	25	21	1	4	1	6
27-28	122	2	8	35	14	5	25	21	1	4	1	6
28-29	120	2	8	35	13	4	25	21	1	4	1	6
29-30	112	2	7	33	12	4	23	19	1	4	1	5
30-35	489	9	31	147	53	17	100	83	4	16	5	23
35-40	421	7	26	132	46	14	90	68	4	13	4	19
40-45	280	4	16	84	33	9	66	44	3	8	2	11
45-50	179	3	10	52	22	6	44	29	2	5	1	5
50-55	115	2	7	32	14	5	26	20	2	3	1	3
55-60	58	1	4	17	6	3	12	10	1	2	0	2
60-65	45	1	3	14	4	2	8	8	1	1	0	2
65 und mehr	79	2	6	24	7	3	14	15	1	3	1	4
<b>Insgesamt</b>	<b>3 900</b>	<b>71</b>	<b>246</b>	<b>1 189</b>	<b>429</b>	<b>140</b>	<b>838</b>	<b>620</b>	<b>42</b>	<b>116</b>	<b>36</b>	<b>173</b>

\*) Anmerkung siehe S 18

## 2.3 Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland am 31. 12. 1975 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern\*)

### 2.3.2 Weiblich

1000

Alter von bis unter Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
unter 1	44	1	3	15	5	1	10	6	0	1	1	2
1- 2	48	1	3	15	5	2	10	7	0	1	1	2
2- 3	45	1	3	15	5	2	10	6	0	1	1	2
3- 4	44	1	3	15	5	2	10	6	0	1	0	2
4- 5	43	1	2	14	4	2	9	6	0	1	0	2
5- 6	36	1	2	12	4	1	8	5	0	1	0	2
6- 7	32	1	2	11	3	1	7	4	0	1	0	1
7- 8	30	1	2	10	3	1	6	4	0	1	0	1
8- 9	28	0	2	9	3	1	6	4	0	1	0	1
9-10	28	0	2	9	3	1	6	4	0	1	0	1
10-11	27	0	2	9	3	1	6	4	0	1	0	1
11-12	26	0	2	8	3	1	5	3	0	1	0	1
12-13	23	0	2	7	2	1	5	3	0	1	0	1
13-14	22	0	1	7	2	1	5	3	0	1	0	1
14-15	20	0	1	7	2	1	4	3	0	0	0	1
15-16	22	0	1	7	2	1	5	3	0	1	0	1
16-17	20	0	1	7	2	1	5	3	0	0	0	1
17-18	21	0	1	7	2	1	5	3	0	1	0	1
18-19	23	0	2	7	2	1	5	3	0	1	0	1
19-20	27	1	2	8	3	1	6	4	0	1	0	1
20-21	33	1	2	10	4	1	7	5	0	1	0	2
21-22	40	1	3	11	5	1	9	7	0	1	0	2
22-23	45	1	3	13	5	2	10	8	1	1	0	2
23-24	53	1	4	15	6	2	11	9	0	2	0	3
24-25	51	1	3	14	6	2	11	9	1	2	0	3
25-26	58	1	4	16	6	2	12	10	1	2	1	3
26-27	55	1	3	16	6	2	12	10	0	2	1	3
27-28	54	1	3	15	6	2	11	9	0	2	1	3
28-29	50	1	3	14	5	2	10	9	0	2	1	3
29-30	45	1	3	13	5	2	9	7	0	1	0	2
30-35	174	4	11	51	20	6	37	29	1	5	2	9
35-40	129	2	8	38	15	4	30	21	1	4	1	6
40-45	88	1	5	25	10	3	22	13	1	2	1	3
45-50	63	1	4	18	8	2	15	10	1	2	0	2
50-55	45	1	3	13	5	2	10	8	1	1	0	1
55-60	22	0	1	7	2	1	4	4	0	1	0	1
60-65	19	0	1	6	2	1	3	3	0	1	0	1
65 und mehr	44	1	3	13	4	2	8	8	1	2	1	2
<b>Zusammen</b>	<b>1 677</b>	<b>32</b>	<b>106</b>	<b>506</b>	<b>183</b>	<b>60</b>	<b>366</b>	<b>261</b>	<b>17</b>	<b>49</b>	<b>17</b>	<b>80</b>

\*) Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs 1 GG sind. — Ohne Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen

## 2.4 Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland am 30. 9. 1975 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer\*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter							
			Griechen	Italiener	Jugo- slawen	Nieder- länder	Oster- reicher	Portu- giesen	Spanier	Turken
	1000	%	1000							
Männlich	2 439,8	59,7	207,2	379,7	408,3	59,0	101,4	68,0	146,6	670,0
Weiblich	1 649,8	40,3	183,4	221,7	269,6	51,5	72,6	50,5	100,9	407,1
<b>Insgesamt</b>	<b>4 089,6</b>	<b>100</b>	<b>390,5</b>	<b>601,4</b>	<b>677,9</b>	<b>110,5</b>	<b>174,0</b>	<b>118,5</b>	<b>247,4</b>	<b>1 077,1</b>
<b>nach Ländern</b>										
Schleswig-Holstein	77,3	1,9	3,8	3,4	6,9	1,5	2,6	2,9	4,7	28,4
Niedersachsen	264,3	6,5	19,7	28,0	32,6	14,0	6,2	8,5	25,8	79,3
Nordrhein-Westfalen	1 224,5	29,9	136,1	163,0	150,5	73,6	26,3	51,5	90,5	357,7
Hessen	445,9	10,9	38,2	72,7	75,4	5,0	14,1	13,4	48,0	93,4
Rheinland-Pfalz	150,2	3,7	8,3	26,7	19,8	3,0	5,0	5,2	8,1	37,2
Baden-Württemberg	882,1	21,6	99,8	193,0	204,5	4,9	30,7	20,9	42,4	189,0
Bayern	672,2	16,4	67,6	83,6	138,4	4,1	78,3	5,5	19,0	166,6
Saarland	42,8	1,1	0,5	18,3	2,2	0,4	1,2	0,4	0,6	5,8
Hamburg	115,5	2,8	6,4	5,5	14,6	1,4	3,6	7,1	4,5	22,2
Bremen	42,0	1,0	1,2	1,7	4,9	1,0	1,0	2,6	1,6	20,7
Berlin (West)	172,8	4,2	9,0	5,6	28,0	1,6	4,9	0,5	2,0	76,8
<b>nach Altersgruppen<sup>1)</sup></b>										
Alter von . . . bis unter . . . Jahren										
unter 6	396,0	10,3	43,7	59,5	57,8	6,2	9,9	11,8	22,3	148,8
6–10	217,9	5,7	27,8	37,4	20,8	6,1	9,4	6,3	14,7	68,2
10–15	195,4	5,1	22,6	34,5	15,3	6,9	8,3	5,6	13,1	60,7
15–18	120,3	3,1	14,2	23,4	9,1	3,8	3,5	3,1	7,9	39,7
18–21	169,2	4,4	14,6	38,6	18,0	4,7	5,4	3,2	9,0	49,2
21–35	1 500,3	39,0	109,7	200,6	304,4	34,4	62,7	49,0	84,1	386,7
35–45	774,3	20,1	93,2	96,3	135,9	12,7	20,1	29,5	56,5	243,6
45–55	306,9	8,0	33,7	58,0	47,0	12,5	11,8	7,9	29,0	40,3
55–65	96,3	2,5	4,6	19,5	8,7	10,9	6,5	1,0	5,0	3,6
65 und mehr	69,2	1,8	2,1	5,9	2,8	11,3	5,9	0,3	1,4	2,6
<b>nach dem Familienstand<sup>1)</sup></b>										
ledig	1 773,4	46,1	166,1	312,6	251,2	46,4	74,8	46,0	123,0	431,0
verheiratet	1 993,2	51,8	195,9	255,4	354,7	57,4	61,8	70,8	117,6	602,3
verwitw./geschieden	79,0	2,1	4,2	5,6	13,9	5,7	6,8	0,7	2,4	10,1
<b>nach der Aufenthaltsdauer<sup>1) 2)</sup></b>										
Aufenthalt von bis unter . . . Jahren										
unter 1	221,9	5,8	13,3	24,1	23,6	3,6	5,1	7,0	6,4	81,6
1–2	329,5	8,6	19,5	39,1	42,2	5,3	8,3	14,0	12,2	122,2
2–3	455,9	11,9	23,1	51,6	72,7	5,9	10,7	24,4	22,9	184,3
3–4	372,3	9,7	32,0	47,6	58,6	5,1	10,9	15,1	21,2	125,8
4–6	893,8	23,2	93,0	108,9	206,6	9,8	27,1	28,8	52,6	266,5
6–8	576,8	15,0	64,1	103,2	136,2	7,2	15,4	12,3	37,4	138,6
8–10	213,3	5,5	25,7	45,8	30,4	5,7	10,3	6,9	17,3	40,2
10 und mehr	782,2	20,3	95,4	153,3	49,4	66,8	55,5	9,1	73,1	84,2

\*) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters — Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs 1 GG sind — Ohne Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen

<sup>1)</sup> Ohne 244 000 Personen, die nicht nach dem jeweiligen Merkmal aufgegliedert werden konnten — <sup>2)</sup> Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszahlungstichtag und Datum der ersten Einreise. Ein Ausländer, der beispielsweise vom 1. 1. 1972 bis zum 31. 12. 1972 im Bundesgebiet wohnte und ab 1. 1. 1975 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 30. 9. 1975 3 bis unter 4 Jahre im Bundesgebiet auf

## 2.5 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung

2.5.1 Ins

in

Alter von unter bis Jahren	1 1 1978	1 1 1979	1 1 1980	1 1 1981	1 1 1982	1 1 1983
unter 1	524	530	537	546	555	564
1– 2	516	523	529	536	545	554
2– 3	512	515	523	529	536	544
3– 4	506	512	515	522	528	535
4– 5	524	506	511	515	522	528
5– 6	595	523	506	511	514	522
6– 7	681	595	523	505	511	514
7– 8	723	680	595	523	505	510
8– 9	828	723	680	594	523	505
9–10	898	828	722	679	594	522
10–11	939	897	827	722	679	594
11–12	970	938	897	827	722	679
12–13	975	970	938	897	827	722
13–14	999	975	969	938	896	827
14–15	992	999	974	969	937	896
15–16	957	992	999	974	969	937
16–17	955	957	991	998	973	968
17–18	921	954	956	990	997	972
18–19	899	920	952	954	988	995
19–20	858	897	919	951	953	987
20–21	841	857	896	917	949	951
21–22	811	840	855	895	916	948
22–23	778	810	839	854	894	915
23–24	781	777	809	838	853	893
24–25	752	780	776	808	837	852
25–26	756	751	779	775	807	836
26–27	744	755	750	778	775	807
27–28	759	743	754	750	777	774
28–29	761	758	742	753	749	777
29–30	718	760	757	742	753	748
30–35	3 294	3 262	3 294	3 519	3 637	3 715
35–40	4 496	4 317	4 064	3 614	3 328	3 268
40–45	4 028	4 281	4 441	4 557	4 588	4 441
45–50	3 602	3 482	3 527	3 614	3 767	3 953
50–55	3 490	3 550	3 592	3 599	3 565	3 501
55–60	3 148	3 406	3 479	3 428	3 367	3 344
60–65	2 644	2 312	2 188	2 369	2 669	2 963
65 und mehr	9 109	9 182	9 224	9 114	8 878	8 605
<b>Insgesamt</b>	<b>57 281</b>	<b>57 055</b>	<b>56 829</b>	<b>56 603</b>	<b>56 381</b>	<b>56 164</b>

Anmerkung siehe S 22

**1978 bis 1990 nach Altersjahren und Altersgruppen \*)**

gesamt

1 000

1 1 1984	1 1 1985	1 1 1986	1 1 1987	1 1 1988	1 1 1989	1 1 1990	Alter von unter	bis Jahren
574	584	592	599	603	604	602		unter 1
563	573	582	591	598	602	603		1 – 2
553	563	572	582	590	597	602		2 – 3
544	553	562	572	581	590	597		3 – 4
535	544	552	562	572	581	590		4 – 5
528	535	543	552	562	571	581		5 – 6
521	527	535	543	552	561	571		6 – 7
514	521	527	534	543	551	561		7 – 8
510	513	521	527	534	542	551		8 – 9
505	510	513	521	527	534	542		9 – 10
522	504	510	513	520	526	533		10 – 11
594	522	504	510	513	520	526		11 – 12
679	593	522	504	509	513	520		12 – 13
721	678	593	522	504	509	512		13 – 14
826	721	678	593	521	504	509		14 – 15
895	826	721	678	593	521	503		15 – 16
936	895	825	720	677	592	521		16 – 17
967	935	894	824	719	677	591		17 – 18
971	965	934	893	823	718	676		18 – 19
994	969	964	932	891	822	717		19 – 20
985	992	967	962	931	890	820		20 – 21
950	984	991	966	961	929	888		21 – 22
947	949	983	989	965	960	928		22 – 23
914	946	948	982	988	964	959		23 – 24
892	913	945	947	980	987	963		24 – 25
852	891	912	944	945	979	986		25 – 26
835	851	890	911	943	944	978		26 – 27
806	835	850	889	910	941	943		27 – 28
773	805	834	849	888	909	940		28 – 29
776	772	804	833	848	887	908		29 – 30
3 746	3 761	3 776	3 839	3 919	4 018	4 129		30 – 35
3 236	3 269	3 491	3 608	3 686	3 716	3 732		35 – 40
4 264	4 014	3 569	3 288	3 229	3 197	3 230		40 – 45
4 201	4 358	4 472	4 502	4 357	4 183	3 938		45 – 50
3 384	3 428	3 513	3 663	3 844	4 084	4 237		50 – 55
3 401	3 439	3 445	3 411	3 349	3 237	3 280		55 – 60
3 201	3 267	3 219	3 161	3 139	3 190	3 223		60 – 65
8 342	8 248	8 301	8 350	8 361	8 334	8 306		65 und mehr
55 954	55 750	55 553	55 361	55 172	54 985	54 796		Insgesamt

## 2.5 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung

## 2.5.2 Weib

in

Alter von unter      bis Jahren	1 1 1978	1 1 1979	1 1 1980	1 1 1981	1.1 1982	1 1 1983
unter 1	256	259	262	267	271	275
1 – 2	252	256	258	262	266	270
2 – 3	250	252	255	258	262	266
3 – 4	247	250	252	255	258	262
4 – 5	256	247	250	251	255	258
5 – 6	291	256	247	250	251	255
6 – 7	332	291	256	247	250	251
7 – 8	364	332	291	256	247	249
8 – 9	405	354	331	290	256	247
9 – 10	438	405	353	331	290	256
10 – 11	459	437	404	353	331	290
11 – 12	474	458	438	404	353	331
12 – 13	475	474	458	438	404	353
13 – 14	487	475	474	458	438	404
14 – 15	484	487	475	474	458	437
15 – 16	467	484	487	475	473	458
16 – 17	466	467	484	487	475	473
17 – 18	450	466	467	484	486	474
18 – 19	438	449	466	466	483	486
19 – 20	418	437	449	465	466	483
20 – 21	410	418	437	449	465	465
21 – 22	397	410	417	437	448	464
22 – 23	380	396	410	417	436	448
23 – 24	383	379	396	409	417	436
24 – 25	369	383	379	396	409	416
25 – 26	369	369	382	379	396	409
26 – 27	364	369	368	382	379	395
27 – 28	370	364	369	368	382	378
28 – 29	369	369	364	368	368	382
29 – 30	352	369	369	363	368	368
30 – 35	1 640	1 621	1 628	1 731	1 783	1 817
35 – 40	2 232	2 144	2 021	1 801	1 661	1 632
40 – 45	2 000	2 126	2 208	2 268	2 285	2 214
45 – 50	1 793	1 736	1 759	1 803	1 880	1 974
50 – 55	1 954	1 922	1 885	1 845	1 799	1 757
55 – 60	1 873	2 029	2 071	2 019	1 952	1 893
60 – 65	1 595	1 400	1 324	1 436	1 618	1 795
65 und mehr	5 783	5 863	5 928	5 900	5 789	5 652
<b>Zusammen</b>	<b>30 329</b>	<b>30 201</b>	<b>30 071</b>	<b>29 940</b>	<b>29 807</b>	<b>29 674</b>

\*) Modellrechnung unter Ausschuß von Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes

## 1978 bis 1990 nach Altersjahren und Altersgruppen\*)

lich

1 000

1 1 1984	1 1 1985	1 1 1986	1 1 1987	1 1 1988	1 1 1989	1 1 1990	Alter von unter . bis Jahren
280	285	289	292	295	295	294	.. unter 1
275	280	284	289	292	294	295	.. 1 – 2
270	275	280	284	288	292	294	.. 2 – 3
266	270	275	279	284	288	291	.. 3 – 4
261	266	270	274	279	284	288	.. 4 – 5
258	261	265	270	274	279	284	.. 5 – 6
255	258	261	265	270	274	279	.. 6 – 7
251	255	258	261	265	269	274	.. 7 – 8
249	251	255	257	261	265	269	.. 8 – 9
247	249	251	254	257	261	265	.. 9 – 10
256	247	249	251	254	257	261	.... 10 – 11
290	256	246	249	251	254	257	.. 11 – 12
331	290	256	246	249	251	254	.. 12 – 13
353	331	290	255	246	249	251	.. 13 – 14
404	353	331	290	255	246	249	.. 14 – 15
437	404	353	331	290	255	246	.... 15 – 16
458	437	404	353	330	290	255	.... 16 – 17
473	457	437	403	352	330	289	.. 17 – 18
474	472	457	436	403	352	330	.. 18 – 19
486	474	472	457	436	403	352	.. 19 – 20
482	485	473	472	456	436	402	.... 20 – 21
465	482	485	473	471	456	435	.... 21 – 22
464	465	482	485	473	471	456	.... 22 – 23
448	464	464	481	484	472	471	.... 23 – 24
436	447	464	464	481	484	472	.. 24 – 25
416	435	447	463	464	481	484	.. 25 – 26
409	416	435	447	463	464	481	.. 26 – 27
395	408	416	435	447	463	463	.. 27 – 28
378	395	408	415	435	446	462	.. 28 – 29
381	378	395	408	415	434	446	.. 29 – 30
1 833	1 845	1 854	1 885	1 925	1 972	2 025	.. 30 – 35
1 613	1 620	1 722	1 774	1 808	1 824	1 836	.. 35 – 40
2 126	2 005	1 786	1 648	1 619	1 600	1 607	.. 40 – 45
2 099	2 180	2 239	2 255	2 185	2 098	1 978	.. 45 – 50
1 701	1 723	1 766	1 843	1 934	2 057	2 135	.. 50 – 55
1 863	1 827	1 789	1 744	1 702	1 648	1 670	.. 55 – 60
1 942	1 981	1 931	1 867	1 812	1 783	1 748	.. 60 – 65
5 517	5 484	5 540	5 587	5 606	5 602	5 594	65 und mehr
29 540	29 407	29 275	29 143	29 010	28 877	28 741	Zusammen

## 2.6 Wohnbevölkerung im Mai 1975 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern\*)

1000

Land	Insgesamt			Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
				Erwerbs- tätigkeit		Arbeitslosen- geld, -hilfe		Rente und dgl		Angehörige	
	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich
<b>Wohnbevölkerung</b>											
Schleswig-Holstein	2 583	1 239	1 344	631	313	23	/	211	267	374	755
Niedersachsen	7 256	3 476	3 780	1 794	889	52	28	559	719	1 071	2 144
Nordrhein-Westfalen	17 190	8 222	8 968	4 397	1 972	102	51	1 293	1 615	2 430	5 330
Hessen	5 569	2 681	2 888	1 446	708	37	15	448	553	750	1 613
Rheinland-Pfalz	3 682	1 760	1 921	942	445	28	11	286	339	504	1 127
Baden-Württemberg	9 209	4 433	4 776	2 381	1 391	48	28	621	913	1 383	2 444
Bayern	10 835	5 173	5 663	2 756	1 718	83	49	796	1 089	1 537	2 807
Saarland	1 101	523	578	264	108	/	/	93	95	159	372
Hamburg	1 729	802	926	430	247	/	/	155	203	209	473
Bremen	722	340	382	184	88	/	/	59	71	94	223
Berlin (West)	2 010	889	1 122	465	333	/	/	195	361	220	421
<b>Bundesgebiet</b>	<b>61 886</b>	<b>29 538</b>	<b>32 348</b>	<b>15 691</b>	<b>8 212</b>	<b>400</b>	<b>204</b>	<b>4 716</b>	<b>6 224</b>	<b>8 730</b>	<b>17 708</b>
<b>Erwerbstätige</b>											
Schleswig-Holstein	1 043	656	387	631	313	/	—	/	/	19	68
Niedersachsen	3 000	1 904	1 095	1 794	889	/	/	17	16	93	190
Nordrhein-Westfalen	6 807	4 525	2 282	4 397	1 972	/	/	22	20	105	290
Hessen	2 329	1 500	830	1 446	708	/	—	11	14	43	107
Rheinland-Pfalz	1 520	981	539	942	445	/	—	/	/	30	86
Baden-Württemberg	4 078	2 482	1 596	2 381	1 391	/	/	47	43	54	161
Bayern	4 894	2 883	2 012	2 756	1 718	/	/	29	44	96	249
Saarland	400	278	122	264	108	—	—	/	/	13	14
Hamburg	752	450	301	430	247	—	—	/	/	17	52
Bremen	291	188	103	184	88	—	—	/	/	/	13
Berlin (West)	847	474	372	465	333	—	/	/	/	/	33
<b>Bundesgebiet</b>	<b>25 960</b>	<b>16 321</b>	<b>9 639</b>	<b>15 691</b>	<b>8 212</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>150</b>	<b>161</b>	<b>477</b>	<b>1 263</b>
<b>Nichterwerbstätige<sup>1)</sup></b>											
Schleswig-Holstein	1 540	584	956	x	x	23	/	206	261	355	687
Niedersachsen	4 256	1 572	2 684	x	x	52	28	542	703	978	1 954
Nordrhein-Westfalen	10 384	3 698	6 686	x	x	102	51	1 271	1 595	2 325	5 040
Hessen	3 240	1 181	2 059	x	x	36	15	437	538	708	1 506
Rheinland-Pfalz	2 162	779	1 383	x	x	28	11	277	331	474	1 041
Baden-Württemberg	5 131	1 950	3 180	x	x	48	28	574	870	1 329	2 283
Bayern	5 941	2 290	3 651	x	x	82	49	767	1 045	1 442	2 558
Saarland	701	245	456	x	x	/	/	93	95	146	358
Hamburg	977	352	625	x	x	/	/	152	200	192	421
Bremen	431	152	279	x	x	/	/	58	69	90	210
Berlin (West)	1 164	414	749	x	x	/	/	192	356	214	388
<b>Bundesgebiet</b>	<b>35 926</b>	<b>13 217</b>	<b>22 709</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>397</b>	<b>202</b>	<b>4 566</b>	<b>6 063</b>	<b>8 253</b>	<b>16 445</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus aus der 0,5%-Arbeitskraftstichprobe der EG

1) Nichterwerbspersonen und Erwerbslose



**2.7 Erwerbstätige im Mai 1975\*)****2.7.1 Nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern**

1000

Land	Ins- gesamt	Davon in Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forst- wirt- schaft usw	Energie- wirt- schaft und Wasser- versor- gung, Bergbau	Verar- beiten- des Ge- werbe (ohne Bauge- werbe) <sup>1)</sup>	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mitt- lung	Kredit- institute und Ver- siche- rungs- gewerbe	Dienst- lei- stungen a n g	Organi- sationen ohne Er- werbs- charak- ter und private Haus- halte	Ge- biets- körpers- chaften und Sozial- ver- siche- rungen
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	1 043	66	15	256	85	156	63	39	183	16	165
Niedersachsen	3 000	272	52	945	237	401	175	73	474	45	325
Nordrhein-Westfalen	6 807	226	283	2 769	442	833	354	188	993	106	611
Hessen	2 329	115	17	878	168	268	169	90	375	30	220
Rheinland-Pfalz	1 520	116	12	550	119	186	96	33	218	16	173
Baden-Württemberg	4 078	284	32	1 877	272	375	189	121	554	57	316
Bayern	4 894	625	49	1 769	355	532	257	138	689	76	405
Saarland	400	/	28	144	24	61	29	/	49	/	39
Hamburg	752	/	12	210	37	129	93	39	146	/	71
Bremen	291	/	/	90	14	53	33	/	46	/	37
Berlin (West)	847	/	10	256	59	110	55	21	179	20	130
Bundesgebiet	25 960	1 726	514	9 744	1 812	3 106	1 513	761	3 904	389	2 491
Männlich											
Schleswig-Holstein	656	40	12	183	80	69	50	20	71	/	126
Niedersachsen	1 904	138	47	686	221	183	147	38	175	18	251
Nordrhein-Westfalen	4 525	124	266	2 115	402	379	286	94	389	36	433
Hessen	1 500	49	16	641	155	123	132	46	160	14	164
Rheinland-Pfalz	981	54	11	409	112	84	79	18	71	/	137
Baden-Württemberg	2 482	127	27	1 249	246	169	148	62	215	18	221
Bayern	2 883	269	42	1 142	332	243	206	66	261	25	297
Saarland	278	/	28	114	23	26	25	/	20	/	30
Hamburg	450	/	/	150	32	55	72	17	54	/	53
Bremen	188	/	/	72	12	26	27	/	17	/	26
Berlin (West)	474	/	/	158	54	47	43	/	67	/	77
Bundesgebiet	16 321	815	470	6 919	1 671	1 403	1 216	380	1 498	134	1 816
Weiblich											
Schleswig-Holstein	387	26	/	73	/	87	12	19	112	12	38
Niedersachsen	1 095	134	/	259	16	218	28	35	299	26	74
Nordrhein-Westfalen	2 282	102	17	654	40	455	68	94	604	70	178
Hessen	830	65	/	237	12	145	37	44	214	17	56
Rheinland-Pfalz	539	62	/	141	/	103	16	16	147	/	36
Baden-Württemberg	1 596	158	/	628	26	206	41	58	339	39	95
Bayern	2 012	356	/	627	23	289	51	72	428	51	108
Saarland	122	/	/	30	/	34	/	/	30	/	/
Hamburg	301	/	/	60	/	74	21	22	92	/	18
Bremen	103	/	/	18	/	27	/	/	29	/	11
Berlin (West)	372	/	/	98	/	64	12	12	112	13	53
Bundesgebiet	9 639	912	45	2 825	141	1 703	296	382	2 406	255	675

Fußnoten siehe S. 26

## 2.7 Erwerbstätige im Mai 1975\*)

## 2 7 2 Nach Stellung im Beruf und Ländern

1000

Land	Ins- gesamt	Davon							
		Selb- ständige	Mit- helfende Familien- ange- horige	Abhängige					
				zu- sammen	Beamte	Ange- stellte	darunter Auszubil- dende <sup>2)</sup>	Arbeiter	darunter Auszubil- dende <sup>3)</sup>
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	1 043	99	47	897	124	383	23	390	26
Niedersachsen	3 000	289	196	2 515	272	969	73	1 275	88
Nordrhein-Westfalen	6 807	560	184	6 063	513	2 541	125	3 009	120
Hessen	2 329	205	106	2 018	196	882	39	939	43
Rheinland-Pfalz	1 520	149	86	1 285	151	480	33	654	39
Baden-Württemberg	4 078	371	222	3 485	276	1 328	63	1 881	78
Bayern	4 894	554	428	3 912	404	1 462	92	2 047	119
Saarland	400	28	11	361	40	128	11	193	14
Hamburg	752	62	/	681	64	334	11	282	18
Bremen	291	21	/	266	33	121	/	113	/
Berlin (West)	847	61	/	780	69	348	/	363	/
Bundesgebiet	25 960	2 398	1 299	22 264	2 142	8 977	478	11 145	559
Männlich									
Schleswig-Holstein	656	82	/	567	108	179	/	280	22
Niedersachsen	1 904	235	33	1 636	239	463	25	934	74
Nordrhein-Westfalen	4 525	450	26	4 048	419	1 298	48	2 331	98
Hessen	1 500	168	13	1 319	170	459	19	690	32
Rheinland-Pfalz	981	116	12	854	133	233	/	488	30
Baden-Württemberg	2 482	294	30	2 158	229	662	25	1 266	64
Bayern	2 883	424	69	2 390	347	675	28	1 368	101
Saarland	278	21	/	256	37	66	/	154	12
Hamburg	450	51	/	399	54	149	/	196	15
Bremen	188	15	/	173	27	63	/	83	/
Berlin (West)	474	45	/	429	51	148	/	229	/
Bundesgebiet	16 321	1 902	192	14 228	1 814	4 393	175	8 020	459
Weiblich									
Schleswig-Holstein	387	17	40	330	16	204	15	109	/
Niedersachsen	1 095	54	163	879	33	506	48	340	14
Nordrhein-Westfalen	2 282	109	158	2 015	94	1 243	76	678	22
Hessen	830	37	94	699	26	423	21	249	11
Rheinland-Pfalz	539	33	74	431	18	248	23	165	/
Baden-Württemberg	1 596	76	192	1 328	47	666	38	615	14
Bayern	2 012	130	359	1 522	57	787	64	679	18
Saarland	122	/	10	105	/	62	/	39	/
Hamburg	301	11	/	282	/	186	/	87	/
Bremen	103	/	/	94	/	58	/	30	/
Berlin (West)	372	16	/	352	18	201	/	133	/
Bundesgebiet	9 639	496	1 107	8 036	328	4 584	303	3 124	100

\*) Ergebnis des Mikrozensus aus der 0,5%-Arbeitskraftstichprobe der EG

1) Einschl. ohne Angabe — 2) In kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen — 3) In gewerblichen Ausbildungsberufen

## 2.8 Erwerbspersonen 1961, 1970, 1974 und 1975 nach Altersgruppen\*)

Alter von bis unter Jahren	6 6 1961 <sup>1)</sup>			27 5 1970 <sup>1)</sup>			April 1974 <sup>2)</sup>			Mai 1975 <sup>2)</sup>		
	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich
<b>1000</b>												
15–20	2 938	1 531	1 408	2 624	1 367	1 257	2 438	1 316	1 123	2 464	1 352	1 113
20–25 . . .	3 889	2 220	1 669	2 875	1 653	1 222	3 050	1 685	1 365	2 951	1 603	1 347
25–30	2 886	1 927	959	3 157	2 094	1 063	2 763	1 750	1 013	2 796	1 744	1 052
30–35	2 782	1 924	858	3 601	2 539	1 062	3 519	2 394	1 125	3 210	2 149	1 061
35–40	2 607	1 610	997	2 882	2 014	868	3 613	2 460	1 153	3 755	2 555	1 200
40–45 . . . .	1 958	1 190	769	2 857	1 905	952	2 922	1 963	959	2 954	1 972	982
45–50	2 392	1 502	890	2 623	1 561	1 062	2 857	1 801	1 057	2 912	1 878	1 034
50–55 . . .	2 559	1 684	874	1 620	988	632	2 571	1 512	1 059	2 542	1 496	1 046
55–60	2 253	1 571	682	2 131	1 374	757	1 405	874	531	1 418	858	560
60–65 . .	1 381	1 005	376	1 463	1 085	378	1 333	948	385	1 238	883	355
Zusammen . . .	25 645	16 164	9 481	25 830	16 578	9 252	26 470	16 701	9 769	26 241	16 491	9 750
65 und mehr	874	566	308	780	497	283	739	461	277	624	378	246
Insgesamt <sup>3)</sup>	26 519	16 730	9 789	26 610	17 075	9 535	27 209	17 163	10 046	26 865	16 869	9 996
<b>Prozent<sup>4)</sup></b>												
15–20	79,8	81,3	78,2	65,7	66,9	64,4	55,2	57,4	53,0	54,0	57,2	50,6
20–25 . . . .	81,7	91,1	71,9	77,2	86,8	67,1	74,8	81,3	68,0	74,2	79,9	68,4
25–30 . .	74,1	96,2	50,7	73,5	94,0	51,5	74,3	91,3	56,2	74,0	90,6	56,7
30–35 .	71,7	98,3	44,6	72,7	98,1	44,9	75,0	97,6	50,3	75,1	97,3	51,4
35–40	68,6	97,8	46,3	73,3	98,4	46,1	75,3	98,4	50,2	75,1	98,2	50,0
40–45 . . . . .	67,1	97,1	45,4	72,8	97,8	48,1	75,5	98,3	51,2	75,0	98,0	51,0
45–50	65,2	96,1	42,3	68,8	96,2	48,4	73,0	96,8	51,5	73,8	96,8	51,6
50–55 . .	62,6	93,8	38,1	64,2	93,6	43,0	66,8	93,3	47,5	66,7	93,1	47,4
55–60	58,5	88,7	32,8	56,8	87,3	34,7	57,4	86,2	37,0	57,7	85,7	38,4
60–65	43,3	72,3	20,9	39,7	69,4	17,8	35,9	61,9	17,7	33,7	58,3	16,4
Zusammen	68,0	91,5	47,3	66,9	89,3	46,2	67,0	86,7	48,3	66,6	86,0	48,2
65 und mehr	13,7	22,3	8,0	9,8	16,1	5,8	8,3	13,4	5,1	6,9	11,0	4,4
Insgesamt <sup>3)</sup>	60,3	83,0	41,1	57,1	78,8	38,2	56,2	75,6	39,1	55,5	74,5	38,8

\*) Ohne Erwerbspersonen unter 15 Jahren

1) Ergebnis der Volkszählung — 2) Ergebnis des Mikrozensus (1975 als 0,5%-Arbeitskraftstichprobe der EG). — 3) 15 Jahre und älter — 4) Anteil an der Wohnbevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts = Erwerbsquote

## 2.9 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer Ende September 1975 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Ländern\*)

Land	Ins- gesamt	Darunter									
		Griechen		Italiener		Jugoslawen		Spanier		Turken	
		Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	31 727	1 854	5,8	1 462	4,6	3 588	11,3	2 554	8,0	13 698	43,2
Niedersachsen	116 717	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	584 361	67 229	11,5	76 695	13,1	87 894	15,0	43 441	7,4	160 630	27,5
Hessen	227 535	19 170	8,4	37 279	16,4	46 742	20,5	23 450	10,3	50 039	22,0
Rheinland-Pfalz	69 658	3 887	5,6	11 639	16,7	11 560	16,6	3 995	5,7	18 158	26,1
Baden-Württemberg	491 848	52 753	10,7	102 416	20,8	136 393	27,7	22 965	4,7	104 049	21,2
Bayern	320 333	33 087	10,3	35 619	11,1	77 713	24,3	9 202	2,9	88 909	27,8
Saarland	26 304	195	0,7	7 639	29,0	1 619	6,2	259	1,0	3 531	13,4
Hamburg	61 720	3 517	5,7	3 253	5,3	11 141	18,1	3 502	5,7	17 777	28,8
Bremen	21 841	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	85 525	4 457	5,2	2 896	3,4	17 561	20,5	949	1,1	41 195	48,2
Bundesgebiet <sup>2)</sup>	2 038 779	196 210	9,6	292 435	14,3	415 883	20,4	124 533	6,1	543 326	26,7
Männlich											
Schleswig-Holstein	21 328	1 022	4,8	1 128	5,3	2 364	11,1	1 731	8,1	9 706	45,5
Niedersachsen	80 933	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	425 876	39 691	9,3	56 502	13,3	61 523	14,5	30 101	7,1	130 152	30,6
Hessen	154 914	11 259	7,3	26 509	17,1	29 947	19,3	15 780	10,2	37 173	24,0
Rheinland-Pfalz	49 625	2 425	4,9	8 571	17,3	8 164	16,5	2 853	5,8	13 575	27,4
Baden-Württemberg	328 912	29 132	8,9	72 898	22,2	85 276	25,9	15 310	4,7	78 752	23,9
Bayern	209 214	18 739	9,0	26 558	12,7	48 563	23,2	5 778	2,8	60 586	29,0
Saarland	19 441	154	0,8	6 077	31,3	1 291	6,6	205	1,1	3 423	17,6
Hamburg	43 402	2 054	4,7	2 608	6,0	7 312	16,9	2 609	6,0	13 157	30,3
Bremen	16 157	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	49 582	2 488	5,0	2 388	4,8	8 563	17,3	681	1,4	24 213	48,8
Bundesgebiet <sup>2)</sup>	1 400 267	112 659	8,0	214 038	15,3	267 810	19,1	84 450	6,0	402 618	28,8
Weiblich											
Schleswig-Holstein	10 399	832	8,0	334	3,2	1 224	11,8	823	7,9	3 992	38,4
Niedersachsen	35 784	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	158 485	27 538	17,4	20 193	12,7	26 371	16,6	13 340	8,4	30 478	19,2
Hessen	72 621	7 911	10,9	10 770	14,8	16 795	23,1	7 670	10,6	12 866	17,7
Rheinland-Pfalz	20 033	1 462	7,3	3 068	15,3	3 396	17,0	1 142	5,7	4 583	22,9
Baden-Württemberg	162 936	23 621	14,5	29 518	18,1	51 117	31,4	7 655	4,7	25 297	15,5
Bayern	111 119	14 348	12,9	9 061	8,2	29 150	26,2	3 424	3,1	28 323	25,5
Saarland	6 863	41	0,6	1 562	22,8	328	4,8	54	0,8	108	1,6
Hamburg	18 318	1 463	8,0	645	3,5	3 829	20,9	893	4,9	4 620	25,2
Bremen	5 684	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	35 943	1 969	5,5	508	1,4	8 998	25,0	268	0,7	16 982	47,2
Bundesgebiet <sup>2)</sup>	638 512	83 551	13,1	78 397	12,3	148 073	23,2	40 083	6,3	140 708	22,0

\*) Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind.

<sup>1)</sup> Prozent des jeweiligen Landes — <sup>2)</sup> Einschl. der Fälle ohne Angabe des Landes

Quelle Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 2.10 Ledige Kinder in Familien im Mai 1975\*)

### 2.10 1 Nach Altersgruppen, gegenwärtiger Ausbildung sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Familienvorstands

1000

Gegenwärtige schulische bzw berufliche Ausbildung  (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)		Ledige Kinder ins- gesamt	Davon in Familien, deren Familienvorstand					nicht erwerbstätig ist
			erwerbstätig ist					
			zusammen	als (Stellung im Beruf)				
				Selb- ständiger / Mithelf. Familien- angehöriger	Beamter / Richter	Angestellter	Arbeiter	
<b>6 bis unter 10 Jahre</b>								
Schüler	i	3 247	3 042	452	282	863	1 442	206
	m	1 671	1 568	229	148	447	743	103
	w	1 576	1 474	223	134	416	698	103
Noch nicht in schulischer Ausbildung	i	802	752	93	78	221	364	49
	m	417	395	53	35	113	191	23
	w	385	358	41	37	108	174	26
<b>Zusammen</b>	i	<b>4 049</b>	<b>3 794</b>	<b>545</b>	<b>360</b>	<b>1 084</b>	<b>1 806</b>	<b>255</b>
	m	2 088	1 963	282	183	560	934	126
	w	1 961	1 832	264	171	524	872	129
<b>10 bis unter 15 Jahre</b>								
Schüler	i	<b>5 168</b>	<b>4 755</b>	<b>756</b>	<b>422</b>	<b>1 237</b>	<b>2 341</b>	<b>413</b>
	m	2 657	2 453	399	215	637	1 198	204
	w	2 512	2 302	357	201	599	1 143	210
<b>15 bis unter 18 Jahre</b>								
Schüler/Studenten	i	1 566	1 418	256	158	428	573	149
	m	776	703	122	80	221	280	73
	w	790	714	134	78	207	294	76
Erwerbstätige	i	1 034	914	152	38	150	572	120
	m	557	491	85	20	78	308	66
	w	476	423	63	19	72	265	54
darunter								
Gewerbl. Auszubildende	i	380	336	57	14	47	214	44
	m	304	268	47	11	37	170	36
	w	76	69	10	/	9	41	/
Kaufm. Auszubildende	i	274	245	36	15	47	141	28
	m	83	72	11	/	18	39	/
	w	191	170	25	11	29	100	21
Weder in Ausbildung noch erwerbstätig	i	119	93	11	/	13	63	26
	m	55	41	6	/	5	27	14
	w	65	53	5	/	7	32	12
<b>Zusammen</b>	i	<b>2 719</b>	<b>2 425</b>	<b>420</b>	<b>199</b>	<b>593</b>	<b>1 209</b>	<b>294</b>
	m	1 388	1 235	213	101	305	615	153
	w	1 331	1 190	207	99	288	595	141
<b>18 bis unter 21 Jahre</b>								
Schüler/Studenten	i	510	457	97	83	165	109	53
	m	279	252	46	45	91	61	28
	w	231	205	45	39	74	41	26
Erwerbstätige	i	1 429	1 226	231	79	240	674	213
	m	850	730	139	42	140	409	119
	w	580	496	92	37	100	265	85
darunter								
Gewerbl. Auszubildende	i	135	119	22	6	21	63	15
	m	118	106	20	5	18	56	13
	w	17	12	/	/	/	6	/
Kaufm. Auszubildende	i	146	130	20	9	35	58	16
	m	68	62	8	/	18	24	/
	w	78	68	12	5	17	29	6
Weder in Ausbildung noch erwerbstätig	i	110	86	8	/	17	53	25
	m	69	54	/	/	10	33	16
	w	41	32	/	/	7	15	/
<b>Zusammen</b>	i	<b>2 049</b>	<b>1 767</b>	<b>337</b>	<b>166</b>	<b>425</b>	<b>835</b>	<b>282</b>
	m	1 197	1 034	192	89	243	508	162
	w	852	733	144	77	182	327	120

Anmerkung siehe S 30

## 2.10 Ledige Kinder in Familien im Mai 1975\*)

2 10 1 Nach Altersgruppen, gegenwärtiger Ausbildung sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Familienvorstands

1000

Gegenwärtige schulische bzw berufliche Ausbildung	Ledige Kinder ins- gesamt	Davon in Familien, deren Familienvorstand					nicht erwerbstätig ist
		erwerbstätig ist					
		zusammen	als (Stellung im Beruf)				
			Selb- ständiger / Mithelf Familien- angehöriger	Beamter / Richter	Angestellter	Arbeiter	
(i = insgesamt m = männlich w = weiblich)							

(i = insgesamt  
m = männlich  
w = weiblich)

## 21 und mehr Jahre

Schüler/Studenten	i	447	355	87	62	135	68	92
	m	306	241	51	41	91	51	65
	w	141	114	31	21	44	15	27
Erwerbstätige	i	1 868	1 092	311	62	228	490	777
	m	1 275	762	222	41	145	353	512
	w	593	329	88	21	83	137	264
Weder in Ausbildung noch erwerbstätig	i	205	76	10	/	18	37	129
	m	136	57	8	/	13	28	79
	w	69	15	/	/	/	6	51
Zusammen	i	2 520	1 523	411	128	386	594	996
	m	1 716	1 060	287	85	253	433	656
	w	804	463	125	43	131	161	342

## 6 und mehr Jahre

Insgesamt	i	16 505	14 264	2 469	1 275	3 725	6 784	2 240
	m	9 046	7 745	1 373	673	1 998	3 688	1 301
	w	7 460	6 520	1 097	591	1 724	3 098	942

## 2.10.2 Nach gegenwärtiger Art der schulischen Ausbildung sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Familienvorstands

Gegenwärtige schulische Ausbildung  (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)		Ledige Kinder ins- gesamt		Davon in Familien, deren Familienvorstand												nicht erwerbstätig ist	
				erwerbstätig ist													
				zusammen		als (Stellung im Beruf)											
						Selb- ständiger / Mithelf. Familien- angehöriger	Beamter / Richter		Angestellter		Arbeiter						
		1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%		
Grund- und Hauptschule	i	6 765	69,0	6 209	68,6	903	63,0	463	53,2	1 476	58,4	3 358	80,2	557	75,2		
	m	3 545	70,1	3 268	69,7	484	65,6	245	53,5	779	59,3	1 752	81,9	278	75,7		
	w	3 219	67,9	2 941	67,3	419	61,1	214	52,3	692	57,6	1 604	79,1	279	75,8		
Realschule	i	1 296	13,2	1 207	13,2	208	14,5	104	12,0	364	14,4	516	12,3	85	11,5		
	m	597	11,8	555	11,8	92	12,5	50	10,9	172	13,1	229	10,7	40	10,9		
	w	699	14,7	652	14,9	116	16,9	55	13,4	190	15,8	279	13,8	44	12,0		
Gymnasien	i	1 738	17,7	1 640	18,1	323	22,5	303	34,8	687	27,2	315	7,5	99	13,4		
	m	917	18,1	865	18,5	162	22,0	163	35,6	363	27,6	158	7,4	49	13,4		
	w	821	17,3	776	17,8	151	22,0	140	34,2	319	26,6	145	7,1	45	12,2		
Zusammen	i	9 799	100	9 056	100	1 434	100	870	100	2 527	100	4 189	100	741	100		
	m	5 059	100	4 688	100	738	100	458	100	1 314	100	2 139	100	367	100		
	w	4 739	100	4 369	100	686	100	409	100	1 201	100	2 028	100	368	100		

\*) Ergebnis des Mikrozensus — Bevölkerung am Familienwohnsitz

## 2.11 Schüler und Studenten 1974 nach Geburtsjahren und Schularten

Geburts-jahr	Alter von . . bis unter . Jahren	Wohn-bevol-kerung am 31 12 1974	Schüler an								
			Schulen und Hoch-schulen ins-gesamt	Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung							
				Grund- und Haupt-schulen	Schulen für Behin-derte	Real-schulen	Gym-nasien	Gesamt-schulen	Abend-real-schulen	Abend-gym-nasien	Kollegs
1000	% der Bevölkerung des vorstehenden Geburtsjahres <sup>1)</sup>										
Männlich											
1969	5 – 6	462	0,1	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—
1968	6 – 7	495	55,2	54,6	0,4	—	—	0,2	—	—	—
1967	7 – 8	512	98,8	97,1	1,3	—	—	0,4	—	—	—
1966	8 – 9	527	99,8	96,9	2,6	—	—	0,3	—	—	—
1965	9 – 10	530	99,5	95,1	4,0	0,0	0,1	0,3	—	—	—
1964	10 – 11	540	100,0	72,5	5,1	6,5	14,9	1,0	—	—	—
1963	11 – 12	533	99,7	57,0	5,9	12,0	23,4	1,4	—	—	—
1962	12 – 13	514	100,0	51,3	6,5	15,9	24,0	2,3	—	—	—
1961	13 – 14	511	100,0	48,0	6,8	17,9	23,6	2,7	—	—	—
1960	14 – 15	496	99,1	46,3	6,8	17,4	21,4	2,4	—	—	—
1959	15 – 16	486	97,0	21,0	3,9	16,2	19,4	1,5	—	—	—
1958	16 – 17	466	94,8	4,2	1,0	10,6	18,9	0,7	—	—	—
1957	17 – 18	459	90,1	0,4	0,4	3,5	18,1	0,3	—	—	—
1956	18 – 19	448	66,9	0,0	0,1	0,5	15,2	0,2	0,2	0,0	0,0
1955	19 – 20	432	35,6	x	0,0	0,0	7,8	0,1	0,1	0,1	0,1
1954	20 – 21	429	21,3	—	—	x	2,4	0,0	0,2	0,1	0,2
1953	21 – 22	417	20,3	—	—	—	x	0,0	0,2	0,2	0,3
1952	22 – 23	431	23,0	—	—	—	—	x	0,2	0,2	0,3
1951	23 – 24	429	19,0	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,2
1950	24 – 25	451	16,7	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,2
1949	25 – 26	461	14,3	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,1
1948	26 – 27	442	11,2	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,1
1947	27 – 28	418	8,8	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,0
1946	28 – 29	387	6,7	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,0
1945	29 – 30	336	8,2	—	—	—	—	—	0,0	0,1	0,0
1944	30 – 31	433	3,7	—	—	—	—	—	x	x	x
1943	31 – 32	446	10,5	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiblich											
1969	5 – 6	438	0,1	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—
1968	6 – 7	470	59,3	58,8	0,3	—	—	0,2	—	—	—
1967	7 – 8	488	99,5	98,3	0,9	—	—	0,3	—	—	—
1966	8 – 9	502	100,0	97,9	1,8	—	—	0,3	—	—	—
1965	9 – 10	503	100,0	96,8	2,8	0,0	0,1	0,3	—	—	—
1964	10 – 11	513	100,0	70,7	3,6	9,0	15,7	1,0	—	—	—
1963	11 – 12	508	100,0	55,7	4,1	15,4	23,4	1,4	—	—	—
1962	12 – 13	489	100,0	48,3	4,6	20,8	24,0	2,3	—	—	—
1961	13 – 14	487	100,0	43,9	4,8	23,4	23,5	2,8	—	—	—
1960	14 – 15	472	99,3	43,3	4,8	22,5	20,5	2,2	—	—	—
1959	15 – 16	459	97,8	17,8	2,7	20,2	18,5	1,4	—	—	—
1958	16 – 17	440	91,3	3,1	0,7	10,3	17,8	0,6	—	—	—
1957	17 – 18	433	78,5	0,3	0,4	2,1	16,3	0,3	—	—	—
1956	18 – 19	423	48,0	x	0,1	0,2	13,2	0,2	0,2	0,0	0,0
1955	19 – 20	413	27,7	—	0,0	0,0	4,8	0,1	0,1	0,1	0,1
1954	20 – 21	424	18,1	—	—	x	1,0	0,0	0,1	0,1	0,1
1953	21 – 22	415	13,9	—	—	—	x	0,0	0,1	0,2	0,1
1952	22 – 23	424	11,7	—	—	—	—	0,0	0,1	0,2	0,2
1951	23 – 24	418	7,7	—	—	—	—	0,0	0,1	0,2	0,1
1950	24 – 25	431	5,9	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,1
1949	25 – 26	428	4,5	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,1
1948	26 – 27	409	3,2	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,1
1947	27 – 28	387	2,5	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,0
1946	28 – 29	358	2,0	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,0
1945	29 – 30	309	2,9	—	—	—	—	—	0,0	0,1	0,0
1944	30 – 31	402	1,4	—	—	—	—	—	x	x	x
1943	31 – 32	408	5,2	—	—	—	—	—	—	—	—

Fußnote siehe S 32

## 2.11 Schüler und Studenten 1974 nach Geburtsjahren und Schularten

Geburts- jahr	Alter von bis unter Jahren	Schüler und Studenten an									
		Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung								Hoch- schulen	
		Berufs- schulen (Teilzeit- form)	Berufs- grund- bildungs- jahr (Vollzeit- form)	Berufs- schulen für Behin- derte	Berufsaufbau- schulen		Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen, Fach- gym- nasien	Fach- schulen und Fach- schulen für Technik		Schulen des Gesund- heits- wesens
					Vollzeit- form	Teilzeit- form					
% der Bevölkerung des vorstehenden Geburtsjahres <sup>1)</sup>											
Männlich											
1969	5 – 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1968	6 – 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967	7 – 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1966	8 – 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1965	9 – 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1964	10 – 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1963	11 – 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1962	12 – 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1961	13 – 14	0,0	0,0	—	—	—	1,0	—	—	—	—
1960	14 – 15	2,6	0,2	0,0	—	0,0	2,0	0,0	—	—	0,0
1959	15 – 16	28,0	0,9	0,1	0,1	0,0	5,8	0,1	—	—	0,0
1958	16 – 17	50,8	0,7	0,2	0,3	0,1	5,9	1,4	—	—	0,0
1957	17 – 18	59,3	0,2	0,3	0,4	0,6	3,1	3,1	0,1	0,2	0,1
1956	18 – 19	42,4	x	0,2	0,6	0,4	1,3	3,8	0,6	0,3	1,1
1955	19 – 20	16,9	—	0,1	0,9	0,3	0,5	3,6	0,9	0,3	3,9
1954	20 – 21	5,2	—	0,0	0,5	0,2	0,2	2,8	0,8	0,3	8,4
1953	21 – 22	1,9	—	0,0	0,3	0,1	0,1	1,8	1,0	0,3	13,4
1952	22 – 23	3,0	—	0,0	0,3	0,1	x	1,1	1,7	0,2	15,2
1951	23 – 24	x	—	0,0	0,1	0,0	—	0,6	2,1	0,2	15,0
1950	24 – 25	—	—	—	0,1	0,0	—	0,3	1,9	0,1	13,8
1949	25 – 26	—	—	—	0,1	0,0	—	0,4	1,5	0,1	11,8
1948	26 – 27	—	—	—	0,0	0,0	—	0,1	1,2	0,1	9,5
1947	27 – 28	—	—	—	0,0	0,0	—	0,1	1,1	0,1	7,3
1946	28 – 29	—	—	—	0,0	0,0	—	x	0,9	0,1	5,4
1945	29 – 30	—	—	—	0,0	0,0	—	—	3,9	0,2	4,0
1944	30 – 31	—	—	—	x	x	—	—	0,1	0,1	3,2
1943	31 – 32	—	—	—	—	—	—	—	x	x	x
Weiblich											
1969	5 – 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1968	6 – 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967	7 – 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1966	8 – 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1965	9 – 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1964	10 – 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1963	11 – 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1962	12 – 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1961	13 – 14	0,1	0,0	—	—	—	1,5	—	—	—	—
1960	14 – 15	2,5	0,2	0,0	—	0,0	3,3	0,0	—	—	0,0
1959	15 – 16	24,3	0,9	0,1	0,1	0,0	11,7	0,1	—	—	0,0
1958	16 – 17	45,1	0,4	0,2	0,2	0,0	11,9	1,0	—	—	0,0
1957	17 – 18	46,3	0,1	0,2	0,3	0,1	5,7	1,9	1,9	2,5	0,1
1956	18 – 19	21,8	x	0,1	0,2	0,0	2,2	1,8	2,8	3,9	1,3
1955	19 – 20	6,7	—	0,0	0,2	0,0	1,0	1,1	2,6	3,6	7,2
1954	20 – 21	1,9	—	0,0	0,1	0,0	0,6	0,7	1,5	2,2	9,9
1953	21 – 22	0,6	—	0,0	0,1	0,0	0,3	0,4	0,9	1,0	9,9
1952	22 – 23	0,6	—	x	0,1	0,0	x	0,3	0,6	0,5	8,2
1951	23 – 24	x	—	—	0,0	0,0	—	0,1	0,5	0,3	6,3
1950	24 – 25	—	—	—	0,0	0,0	—	0,1	0,4	0,2	4,8
1949	25 – 26	—	—	—	0,0	0,0	—	0,2	0,3	0,2	3,5
1948	26 – 27	—	—	—	0,0	0,0	—	0,0	0,3	0,2	2,5
1947	27 – 28	—	—	—	0,0	0,0	—	0,0	0,2	0,1	1,9
1946	28 – 29	—	—	—	0,0	0,0	—	x	0,2	0,1	1,4
1945	29 – 30	—	—	—	0,0	—	—	—	1,4	0,2	1,2
1944	30 – 31	—	—	—	x	x	—	—	0,0	0,1	1,0
1943	31 – 32	—	—	—	—	—	—	—	x	x	x

<sup>1)</sup> In den mit einem Kreuz (x) versehenen Tabellenfeldern sind Angehörige mehrerer Altersjahre sowie solche ohne Altersangabe zusammengefaßt. Auf den Nachweis von Prozentangaben wurde deshalb verzichtet.



## 3 Vorschulische Erziehung

### 3.0 Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben geben Aufschluß über das derzeitige Angebot an vorschulischen Einrichtungen und Einrichtungen zur Betreuung schulpflichtiger Kinder

**Kindergärten:** Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren tagsüber betreut werden. Es gibt auch Kindergärten für körperbehinderte, blinde, hör- und sprachgeschädigte sowie für geistig schwach entwickelte Kinder.

**Kinderhorte:** Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

**Schulkindergärten (auch für Behinderte):** Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die den Grundschulen oder den Schulen für Behinderte angegliedert sind. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

**Vorschulen bzw. Vorklassen:** Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die den Grundschulen angegliedert sind und von Kindern, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind, besucht werden. Die Übergänge können während oder am Ende des Schuljahres erfolgen.

### 3.1 Verfügbare Plätze bzw. betreute Kinder in Kindergärten, Kinderhorten und Schulkindergärten 1965, 1970 und 1975 nach Ländern\*)

Land	Kindergarten			Kinderhorte			Schulkindergarten <sup>1)</sup>		
	1965	1970	1975	1965	1970	1975	1965	1970	1975 <sup>2)</sup>
Schleswig-Holstein	11 875	18 071	33 422	1 347	1 449	2 407	539	1 626	8 582
Niedersachsen	51 449	71 570	121 685	4 058	5 123	4 100	1 785	4 383	17 549
Nordrhein-Westfalen	249 464	307 359	421 355	21 514	18 752	19 858	1 368	8 633	22 790
Hessen	81 035	101 228	148 696	6 953	5 451	8 798	1 114	2 253	4 128
Rheinland-Pfalz	77 781	87 094	100 504	2 343	2 484	2 096	82	696	1 879
Baden-Württemberg	252 277	305 327	325 661	6 450	8 513	10 042	445	1 476	9 923
Bayern	166 154	188 911	227 850	19 904	19 646	18 637	186	1 579	4 245
Saarland	26 128	29 583	31 867	250	290	825	—	208	753
Hamburg	15 282	24 097	28 831	255	250	275	2 024	2 555	4 576
Bremen	5 455	8 288	13 669	1 747	1 827	2 261	1 035	1 860	2 107
Berlin (West)	15 975	19 208	25 316	8 815	9 152	13 431	2 482	8 153	11 839
<b>Bundesgebiet</b>	<b>952 875</b>	<b>1 160 736</b>	<b>1 478 856</b>	<b>73 636</b>	<b>72 937</b>	<b>82 730</b>	<b>11 060</b>	<b>33 422</b>	<b>88 371</b>

\*) Die Kindergarten- und -hortstatistik weist nur die verfügbaren Plätze aus, nicht die Zahl der Kinder, die einen Kindergarten (-hort) besuchen, während die Statistik der Schulkindergärten die Zahl der betreuten Kinder ermittelt.

<sup>1)</sup> Einschl. Schulkindergärten und Vorschulen für Behinderte — <sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis

### 3.2 Kindergärten und Kinderhorte 1974 nach Ländern\*)

Land	Kindergärten				Kinderhorte		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon	
		allgemeine	für Behinderte	betriebliche		allgemeine	betriebliche
Einrichtungen							
Schleswig-Holstein	689	628	25	36	25	23	2
Niedersachsen	1 744	1 646	30	68	146	135	11
Nordrhein-Westfalen	5 271	5 015	139	117	595	565	30
Hessen	2 179	2 105	41	33	232	224	8
Rheinland-Pfalz	1 457	1 419	30	8	60	58	2
Baden-Württemberg	5 217	5 083	69	65	203	186	17
Bayern	3 622	3 433	130	59	490	476	14
Saarland	399	380	13	6	12	10	2
Hamburg	450	379	22	49	27	26	1
Bremen	172	161	7	4	52	52	—
Berlin (West)	641	565	38	38	350	344	6
Bundesgebiet	21 841	20 814	544	483	2 192	2 099	93
Verfügbare Plätze							
Schleswig-Holstein	36 534	34 638	818	1 078	995	950	45
Niedersachsen	112 378	108 244	1 129	3 005	3 680	3 411	269
Nordrhein-Westfalen	384 778	374 997	4 686	5 095	18 990	18 112	878
Hessen	144 649	142 107	1 092	1 450	8 745	8 428	317
Rheinland-Pfalz	94 613	93 623	820	270	2 325	2 255	70
Baden-Württemberg	335 764	331 584	1 782	2 398	10 391	9 654	737
Bayern	227 892	222 034	3 482	2 376	24 350	23 698	652
Saarland	31 567	30 606	484	477	581	516	65
Hamburg	29 626	27 523	453	1 650	1 277	1 257	20
Bremen	11 085	10 638	310	1 137	1 535	1 535	—
Berlin (West)	27 049	24 343	1 212	1 494	13 394	13 240	154
Bundesgebiet	1 435 935	1 400 237	16 268	19 430	86 263	83 056	3 207

\*) Personalstrukturhebung in der Jugendhilfe

## 3.3 Personal an Kindergärten und Kinderhorten 1974\*)

## 3.3.1 Nach Altersgruppen und Ländern

Land	Kindergarten				Kinderhorte		
	insgesamt	davon an			insgesamt	davon an	
		allgemeinen	für Behinderte	betrieblichen		allgemeinen	betrieblichen
Personal insgesamt							
Schleswig-Holstein	3 266	2 921	234	111	102	98	4
Niedersachsen	11 707	10 975	339	393	352	312	40
Nordrhein-Westfalen	26 787	25 055	1 134	598	1 738	1 619	119
Hessen	10 564	10 100	314	150	959	934	25
Rheinland-Pfalz	7 159	6 895	237	27	207	201	6
Baden-Württemberg	18 544	17 942	368	234	1 001	923	78
Bayern	14 636	13 680	773	183	2 047	1 998	49
Saarland	1 625	1 520	67	38	34	30	4
Hamburg	4 175	3 840	128	207	145	144	1
Bremen	1 429	1 330	78	21	92	92	—
Berlin (West)	4 230	3 621	403	206	1 564	1 538	26
Bundesgebiet	104 122	97 879	4 075	2 168	8 241	7 889	352
unter 25 Jahren							
Schleswig-Holstein	1 120	998	79	43	45	43	2
Niedersachsen	5 287	5 000	107	180	156	137	19
Nordrhein-Westfalen	13 796	13 031	477	288	784	730	54
Hessen	4 658	4 467	110	81	313	303	10
Rheinland-Pfalz	3 599	3 493	94	12	102	98	4
Baden-Württemberg	9 081	8 831	133	117	396	358	38
Bayern	7 903	7 475	341	87	823	806	17
Saarland	906	859	27	20	14	12	2
Hamburg	1 213	1 093	34	86	57	57	—
Bremen	455	409	33	13	38	38	—
Berlin (West)	863	713	85	65	381	376	5
Bundesgebiet	48 881	46 369	1 520	992	3 109	2 958	151
25 bis unter 40 Jahren							
Schleswig-Holstein	1 582	1 437	96	49	37	36	1
Niedersachsen	4 204	3 911	144	149	130	112	18
Nordrhein-Westfalen	8 769	8 109	423	237	588	538	50
Hessen	3 871	3 703	122	46	405	396	9
Rheinland-Pfalz	2 225	2 129	86	10	61	61	—
Baden-Württemberg	5 906	5 675	148	83	327	301	26
Bayern	4 264	3 891	309	64	710	691	19
Saarland	513	478	23	12	14	12	2
Hamburg	1 837	1 686	63	88	50	49	1
Bremen	598	564	28	6	36	36	—
Berlin (West)	2 095	1 774	225	96	728	711	17
Bundesgebiet	35 864	33 357	1 667	840	3 086	2 943	143
40 Jahre und mehr							
Schleswig-Holstein	564	486	59	19	20	19	1
Niedersachsen	2 216	2 064	88	64	66	63	3
Nordrhein-Westfalen	4 222	3 915	234	73	366	351	15
Hessen	2 035	1 930	82	23	241	235	6
Rheinland-Pfalz	1 335	1 273	57	5	44	42	2
Baden-Württemberg	3 557	3 436	87	34	278	264	14
Bayern	2 469	2 314	123	32	514	501	13
Saarland	206	183	17	6	6	6	—
Hamburg	1 125	1 061	31	33	38	38	—
Bremen	376	357	17	2	18	18	—
Berlin (West)	1 272	1 134	93	45	455	451	4
Bundesgebiet	19 377	18 153	888	336	2 046	1 988	58

Fußnoten siehe S 36

## 3.3 Personal an Kindergarten und Kinderhorten 1974\*)

## 3.3.2 Nach Berufsausbildungsabschluß und Ländern

Land	Kindergarten				Kinderhorte		
	insgesamt	davon an			insgesamt	davon an	
		allgemeinen	für Behinderte	betrieblichen		allgemeinen	betrieblichen
Erzieher, Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen							
Schleswig-Holstein	1 298	1 184	73	41	42	40	2
Niedersachsen	3 104	2 957	55	92	166	149	17
Nordrhein-Westfalen	13 210	12 665	328	217	816	775	41
Hessen	3 405	3 278	78	49	350	336	14
Rheinland-Pfalz	2 528	2 467	53	8	74	74	—
Baden-Württemberg	6 424	6 214	148	62	326	308	18
Bayern	6 146	5 846	223	77	810	785	25
Saarland	584	549	22	13	18	18	—
Hamburg	1 146	1 054	38	54	56	55	1
Bremen	580	545	28	7	65	65	—
Berlin (West)	1 823	1 577	143	103	764	749	15
Bundesgebiet	40 248	38 336	1 189	723	3 487	3 354	133
Sozialpädagogen, Jugendleiter, Sozialarbeiter							
Schleswig-Holstein	68	52	15	1	11	11	—
Niedersachsen	144	118	24	2	7	7	—
Nordrhein-Westfalen	333	262	61	10	100	97	3
Hessen	169	155	12	2	61	61	—
Rheinland-Pfalz	48	38	10	—	6	6	—
Baden-Württemberg	134	120	13	1	38	36	2
Bayern	111	81	29	1	49	48	1
Saarland	8	8	—	—	1	1	—
Hamburg	154	136	17	1	9	9	—
Bremen	89	87	2	—	3	3	—
Berlin (West)	96	84	7	5	23	21	2
Bundesgebiet	1 354	1 141	190	23	308	300	8
Kinderpflegerinnen							
Schleswig-Holstein	642	569	25	48	14	14	—
Niedersachsen	3 160	2 952	70	138	66	57	9
Nordrhein-Westfalen	4 504	4 065	255	184	261	228	33
Hessen	2 912	2 821	45	46	101	98	3
Rheinland-Pfalz	1 256	1 210	42	4	29	27	2
Baden-Württemberg	4 189	4 090	22	77	159	139	20
Bayern	3 912	3 721	135	56	338	331	7
Saarland	744	696	28	20	9	5	4
Hamburg	1 337	1 229	31	77	25	25	—
Bremen	220	198	11	11	10	10	—
Berlin (West)	323	294	12	17	67	66	1
Bundesgebiet	23 199	21 845	676	678	1 079	1 000	79
Sonstiges Personal <sup>1)</sup>							
Schleswig-Holstein	1 258	1 116	121	21	35	33	2
Niedersachsen	5 299	4 948	190	161	113	99	14
Nordrhein-Westfalen	8 740	8 063	490	187	561	519	42
Hessen	4 078	3 846	179	53	447	439	8
Rheinland-Pfalz	3 327	3 180	132	15	98	94	4
Baden-Württemberg	7 797	7 518	185	94	478	440	38
Bayern	4 467	4 032	386	49	850	834	16
Saarland	289	267	17	5	6	6	—
Hamburg	1 538	1 421	42	75	55	55	—
Bremen	540	500	37	3	14	14	—
Berlin (West)	1 988	1 666	241	81	710	702	8
Bundesgebiet	39 321	36 557	2 020	744	3 367	3 235	132

\*) Personalstrukturerhebung in der Jugendhilfe

1) Personal mit wissenschaftlicher Ausbildung, kaufmännischer und sonstiger abgeschlossener Berufsausbildung, ohne abgeschlossene Berufsausbildung sowie Personal in Ausbildung

### 3.4 Kinder in Kindergärten im Mai 1975 nach Alter, Beteiligung der Mutter am Erwerbsleben und Ländern\*)

Land	Kinder	Davon im Alter von bis unter Jahren				
		unter 3	3 – 4	4 – 5	5 – 6	6 und mehr
Kinder insgesamt 1000						
Schleswig-Holstein	50,6	1,2	5,2	11,8	18,6	13,8
Niedersachsen	136,6	4,0	14,0	29,0	39,8	49,8
Nordrhein-Westfalen	423,0	9,8	38,6	91,0	129,8	153,8
Hessen	127,8	6,2	12,8	29,8	40,2	38,8
Rheinland-Pfalz	95,8	3,2	14,2	23,6	31,0	23,8
Baden-Württemberg	371,4	12,2	46,0	91,0	107,6	114,6
Bayern	266,0	10,0	25,0	67,6	96,2	67,2
Saarland	21,2	0,8	2,8	5,2	6,6	5,8
Hamburg	23,0	2,4	1,8	5,4	5,6	7,8
Bremen	9,4	1,0	0,6	1,4	1,8	4,6
Berlin (West)	32,2	5,8	7,4	6,2	7,4	5,4
Bundesgebiet	1 557,0	56,6	168,4	362,0	484,6	485,4
darunter mit erwerbstätiger Mutter 1000						
Schleswig-Holstein	22,2	1,0	2,0	4,8	8,6	5,8
Niedersachsen	59,4	2,0	5,6	13,8	17,0	21,0
Nordrhein-Westfalen	105,8	3,0	9,8	23,6	31,4	38,0
Hessen	50,2	3,0	6,0	11,4	15,6	14,2
Rheinland-Pfalz	29,2	1,2	3,8	5,4	10,0	8,8
Baden-Württemberg	146,4	4,6	19,0	34,8	43,6	44,4
Bayern	127,0	7,8	12,0	31,2	45,6	30,4
Saarland	5,0	0,4	0,4	0,8	1,6	1,8
Hamburg	11,4	1,8	1,2	3,4	1,6	3,4
Bremen	4,0	1,0	0,4	0,4	1,0	1,2
Berlin (West)	21,4	4,8	5,2	4,0	4,4	3,0
Bundesgebiet	582,0	30,6	65,4	133,6	180,4	172,0
Prozent						
Schleswig-Holstein	43,9	83,3	38,5	40,7	46,2	42,0
Niedersachsen	43,5	50,0	40,0	47,6	42,7	42,2
Nordrhein-Westfalen	25,0	30,6	25,4	25,9	24,2	24,7
Hessen	39,3	48,4	46,9	38,3	38,8	36,6
Rheinland-Pfalz	30,5	37,5	26,8	22,9	32,3	37,0
Baden-Württemberg	39,4	37,7	41,3	38,2	40,5	38,7
Bayern	47,7	78,0	48,0	46,2	47,4	45,2
Saarland	23,6	50,0	14,3	15,4	24,2	31,0
Hamburg	49,6	75,0	66,7	63,0	28,6	43,6
Bremen	42,6	100,0	66,7	28,6	55,6	26,1
Berlin (West)	66,5	82,8	70,3	64,5	59,5	55,6
Bundesgebiet	37,4	54,1	38,8	36,9	37,2	35,4

\*) Ergebnis des Mikrozensus

### 3.5 Schulkindergärten und Vorschulen sowie betreute Kinder 1974 nach Art der Einrichtung und Ländern\*)

Land	Schulkindergarten und Vorschulen			Davon an					
				öffentlichen Einrichtungen			privaten Einrichtungen		
	insgesamt	allgemeine	für Behinderte	zusammen	allgemeine	für Behinderte	zusammen	allgemeine	für Behinderte
<b>Einrichtungen</b>									
Schleswig-Holstein	216	211	5	180	175	5	36	36	—
Niedersachsen	484	480	4	483	480	3	1	—	1
Nordrhein-Westfalen	958	958	—	958	958	—	—	—	—
Hessen	265	226	39	261	226	35	4	—	4
Rheinland-Pfalz	74	67	7	73	67	6	1	—	1
Baden-Württemberg	269	202	67	223	179	44	46	23	23
Bayern	221	98	123	84	65	19	137	33	104
Saarland	25	22	3	24	22	2	1	—	1
Hamburg	187	153	34	186	152	34	1	1	—
Bremen	89	85	4	89	85	4	—	—	—
Berlin (West)	243	232	11	225	216	9	18	16	2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3 031</b>	<b>2 734</b>	<b>297</b>	<b>2 786</b>	<b>2 625</b>	<b>161</b>	<b>245</b>	<b>109</b>	<b>136</b>
<b>Betreute Kinder</b>									
Schleswig-Holstein	8 572	8 516	56	7 907	7 851	56	665	665	—
Niedersachsen	16 302	16 236	66	16 276	16 236	40	26	—	26
Nordrhein-Westfalen	21 425	21 425	—	21 425	21 425	—	—	—	—
Hessen	3 785	3 410	375	3 757	3 410	347	28	—	28
Rheinland-Pfalz	1 874	1 763	111	1 860	1 763	97	14	—	14
Baden-Württemberg	9 002	7 758	1 244	7 261	6 474	787	1 741	1 284	457
Bayern	4 431	2 006	2 425	1 601	1 237	364	2 830	769	2 061
Saarland	767	728	39	762	728	34	5	—	5
Hamburg	4 526	4 100	426	4 457	4 031	426	69	69	—
Bremen	2 214	2 093	121	2 214	2 093	121	—	—	—
Berlin (West)	13 075	12 885	190	12 613	12 443	170	462	442	20
<b>Bundesgebiet</b>	<b>85 973</b>	<b>80 920</b>	<b>5 053</b>	<b>80 133</b>	<b>77 691</b>	<b>2 442</b>	<b>5 840</b>	<b>3 229</b>	<b>2 611</b>
<b>darunter ausländische Kinder</b>									
Schleswig-Holstein	179	179	—	156	156	—	23	23	—
Niedersachsen	670	666	4	667	666	1	3	—	3
Nordrhein-Westfalen	1 654	1 654	—	1 654	1 654	—	—	—	—
Hessen	504	490	14	504	490	14	—	—	—
Rheinland-Pfalz	75	71	4	75	71	4	—	—	—
Baden-Württemberg	648	565	83	462	397	65	186	168	18
Bayern	152	102	50	89	79	10	63	23	40
Saarland	29	28	1	29	28	1	—	—	—
Hamburg	284	275	9	274	265	9	10	10	—
Bremen	141	139	2	141	139	2	—	—	—
Berlin (West)	948	940	8	933	925	8	15	15	—
<b>Bundesgebiet</b>	<b>5 284</b>	<b>5 109</b>	<b>175</b>	<b>4 984</b>	<b>4 870</b>	<b>114</b>	<b>300</b>	<b>239</b>	<b>61</b>

\*) Einschl. Schulkindergarten und Vorschulen für Behinderte

### 3.6 Betreute Kinder in Schulkindergärten und Vorschulen 1973 und 1974 nach Geburtsjahren und Ländern\*)

Land	Schul-jahr	Betreute Kinder	Geburtsjahr						Ohne Angabe des Geburts-jahres
			1969 und später 1970 und später	1968 bzw 1969	1967 bzw 1968	1966 bzw 1967	1965 bzw 1966	1964 und früher bzw 1965 und früher	
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	1973	7 536	24	3 323	3 899	276	14	—	—
	1974	8 572	28	3 738	4 576	222	7	1	—
Niedersachsen	1973	14 668	—	5 317	8 138	1 164	42	7	—
	1974	16 302	12	5 792	9 225	1 203	62	8	—
Nordrhein-Westfalen	1973	19 882	—	—	—	—	—	—	19 882
	1974	21 425	—	764	14 164	6 034	463	—	—
Hessen	1973	3 345	14	27	2 279	882	103	40	—
	1974	3 785	26	59	2 621	956	85	38	—
Rheinland-Pfalz	1973	1 778	16	515	1 016	197	24	10	—
	1974	1 874	18	596	1 026	208	18	8	—
Baden-Württemberg	1973	8 055	356	3 015	4 081	459	82	62	—
	1974	9 002	695	3 129	4 601	468	58	51	—
Bayern	1973	4 154	—	—	—	—	—	—	4 154
	1974	4 431	—	—	—	—	—	—	4 431
Saarland	1973	785	4	393	338	45	4	1	—
	1974	767	3	380	329	50	3	2	—
Hamburg	1973	4 057	—	610	2 586	679	130	52	—
	1974	4 526	—	855	2 884	597	120	70	—
Bremen	1973	2 339	29	288	1 721	295	2	4	—
	1974	2 214	33	269	1 595	287	8	5	17
Berlin (West)	1973	13 646	18	7 438	5 841	324	15	10	—
	1974	13 075	13	6 881	5 793	373	11	4	—
Bundesgebiet	1973	80 245	461	20 926	29 899	4 321	416	186	24 036
	1974	85 973	828	22 463	46 814	10 398	835	187	4 448
darunter weiblich									
Schleswig-Holstein	1973	3 481	14	1 609	1 753	99	6	—	—
	1974	3 942	15	1 799	2 021	103	3	1	—
Niedersachsen	1973	6 676	—	2 603	3 610	443	17	3	—
	1974	7 412	6	2 809	4 105	471	18	3	—
Nordrhein-Westfalen	1973	8 243	—	—	—	—	—	—	8 243
	1974	9 027	—	379	5 981	2 468	199	—	—
Hessen	1973	1 423	9	12	941	388	57	16	—
	1974	1 465	12	28	987	385	36	17	—
Rheinland-Pfalz	1973	755	3	237	427	75	8	5	—
	1974	856	8	290	461	84	10	3	—
Baden-Württemberg	1973	3 657	159	1 471	1 770	194	34	29	—
	1974	4 010	335	1 469	1 985	167	26	28	—
Bayern	1973	2 023	—	—	—	—	—	—	2 023
	1974	1 773	—	—	—	—	—	—	1 773
Saarland	1973	364	1	193	151	17	1	1	—
	1974	334	1	180	139	13	1	—	—
Hamburg	1973	1 634	—	292	999	268	54	21	—
	1974	1 899	—	441	1 170	220	42	26	—
Bremen	1973	1 003	14	141	717	129	1	1	—
	1974	946	17	112	668	135	3	1	10
Berlin (West)	1973	6 541	8	3 722	2 668	136	6	1	—
	1974	6 259	7	3 426	2 679	140	4	3	—
Bundesgebiet	1973	35 800	208	10 280	13 036	1 749	184	77	10 266
	1974	37 923	401	10 933	20 196	4 186	342	82	1 783

\*) Einschl. Schulkindergarten und Vorschulen für Behinderte

## 4 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung

### 4.0 Vorbemerkung

Die folgenden Übersichten beleuchten die Situation an den Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen (Schulen der allgemeinen Ausbildung) sowie an den Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs (Schulen der allgemeinen Fortbildung). Sie enthalten die wichtigsten Ergebnisse über Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer. Diese Ergebnisse werden aus den jährlich im Herbst stattfindenden schulstatistischen Erhebungen gewonnen. Ausführlichere Angaben über Lehrer sind dem Kapitel 8 zu entnehmen.

#### Schulen

**Öffentliche Schulen:** Staatliche und solche nichtstaatliche Schulen, die nach dem Landesrecht als öffentliche Schulen gelten, z. B. Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

**Private Schulen:** Alle nichtöffentlichen Schulen.

**Schulen der allgemeinen Ausbildung:** Grundschulen, Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen.

**Grundschulen** (1 bis 4 bzw. 6. Schuljahrgang) vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang. Danach kann der Übergang auf weiterführende allgemeinbildende Schulen (Realschulen, Gymnasien) erfolgen.

**Hauptschulen** (5 bzw. 7 bis 9. Schuljahrgang) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine erfolgreiche praktische Berufsausbildung. Sie bilden in der Regel mit der Grundschule eine organisatorische Einheit.

In einigen Ländern sind aus schulorganisatorischen Gründen Grund- und Hauptschulen (Volksschulen) zusammengefaßt. Außerdem können diesen Schulen Realschulklassen und Klassen für Behinderte angegliedert sein. Die Daten dieser Klassen sind in der Regel in den Ergebnissen der Realschulen bzw. der Schulen für Behinderte enthalten.

**Schulen für Behinderte** sind Einrichtungen, deren Besuch – wie bei den Grund- und Hauptschulen (Volksschulen) – der allgemeinen Vollzeitschulpflicht unterliegt. Sie dienen der Forderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können. Wenn die besondere Aufgabe dieser Schulen die Heimunterbringung der Schüler notwendig erscheinen läßt, ist diesen Schulen ein Heim angegliedert.

**Realschulen** (5 bzw. 7 bis 10. Schuljahrgang) sind Einrichtungen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, die den Besuch der Grundschule voraussetzen. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nichtakademische Berufe aller Art; er wird der Fachschulreife gleichgestellt. Das Abschlußzeugnis berechtigt zum Besuch der Fachoberschule oder des Fachgymnasiums.

**Gymnasien** (5 bzw. 7 bis 13. Schuljahrgang) sind Einrichtungen der weiterführenden, allgemeinbildenden Schulen, die im Normalfall den Besuch der Grundschule voraussetzen. Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch in der Regel den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums (Reifezeugnis oder Abitur genannt) berechtigt zum Studium an wissenschaftlichen Hochschulen.

**Gesamtschulen** sind pädagogische und organisatorische Zusammenfassungen verschiedener Schulgattungen zu Schuleinheiten. Es wird zwischen kooperativen und integrierten Gesamtschulen unterschieden. **Kooperative** Gesamtschulen sind Einrichtungen, bei denen die verschiedenen Schulgattungen getrennt unterrichtet werden, die jedoch organisatorisch in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind. In einigen Ländern bilden der 5. und 6. Schuljahrgang eine Einheit, die sogenannte Orientierungsstufe. **Integrierte** Gesamtschulen sind Einrichtungen, bei denen die verschiedenen Schulgattungen schulformübergreifend zusammengefaßt sind. Hierzu zählen im weiteren Sinne auch die Freien Waldorfschulen. In der amtlichen Statistik werden Ergebnisse der integrierten Gesamtschulen erstmals 1971 gesondert nachgewiesen.

**Schulen der allgemeinen Fortbildung:** Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges. Dazu zählen Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, technische Oberschulen und Berufsoberschulen.

**Abendrealschulen** sind Einrichtungen, die in der Regel Berufstätige in Abendkursen (6 Ausbildungshalbjahre) zum Realschulabschluß führen.

**Abendgymnasien** sind Einrichtungen, die Berufstätige in einem Lehrgang (Hauptkurs) von mindestens 3 Jahren zur Reifeprüfung (Abitur) führen. Für die Aufnahme in den Hauptkurs muß eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens 3jährige geregelte Berufstätigkeit nachgewiesen werden. Der Bewerber muß mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen Vorkurs von mindestens halbjähriger Dauer absolvieren. Die Teilnehmer der Abendgymnasien müssen mit Ausnahme der letzten 1½ Studienjahre berufstätig sein.

**Kollegs** sind Institute zur Erlangung der Hochschulreife (Abitur) in Vollzeitform. Für den Eintritt in das Kolleg muß der Bewerber mindestens 19 Jahre alt sein. Zudem wird in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein gleichwertiger beruflicher Werdegang vorausgesetzt. Die Schulausbildungsdauer beträgt im Hauptkurs 5 Halbjahre. Häufig ist dem Hauptkurs ein halbjähriger Vorkurs vorgeschaltet. Die Kollegiaten dürfen während der Schulbesuchszeit keine berufliche Tätigkeit ausüben.

**Technische Oberschulen** gibt es nur in Baden-Württemberg. **Berufsoberschulen** gibt es nur in Bayern. Diese Schulen haben im großen und ganzen die gleichen Schulbesuchsbedingungen wie die Kollegs. Sie sind lediglich fachspezifisch orientiert.



### 4.1 Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer 1960 bis 1976 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Davon in					
		Grundschulen 1-4 Schuljahrgang	Hauptschulen 5-10 Schuljahrgang	Schulen für Behinderte <sup>1)</sup>	Realschulen <sup>2)</sup>	Gymnasien	Gesamt- schulen <sup>3)</sup>
		Schulen					
1960	35 163	31 109	1 106	1 125	1 823	—	
1961	35 275	31 110	1 161	1 167	1 837	—	
1962	35 346	31 094	1 195	1 214	1 843	—	
1963	35 507	30 955	1 284	1 410	1 858	—	
1964	35 472	30 751	1 374	1 464	1 883	—	
1965	34 998	30 048	1 469	1 555	1 926	—	
1966 <sup>4)</sup>	34 486	29 217	1 641	1 660	1 968	—	
1966/67 <sup>5)</sup>	26 199	21 862	1 404	1 372	1 561	—	
1967	33 438	27 678	1 834	1 863	2 063	—	
1968	32 611	26 480	2 015	1 969	2 147	—	
1969	29 555	23 069	2 191	2 057	2 238	—	
1970	28 312	21 504	2 381	2 116	2 311	—	
1971	27 503	20 470	2 493	2 166	2 250	124	
1972	26 767	19 590	2 540	2 224	2 268	145	
1973	25 909	18 601	2 593	2 252	2 300	163	
1974	25 588	18 091	2 622	2 320	2 372	183	
1975 <sup>6)</sup>	25 716	18 107	2 646	2 344	2 415	204	
1976 <sup>6)</sup>	26 040	18 255	2 696	2 450	2 407	232	
Klassen							
1960	193 299	142 749	6 993	13 294	30 263	—	
1961	197 486	145 373	7 547	13 844	30 722	—	
1962	203 426	149 345	8 188	14 700	31 193	—	
1963	208 541	152 592	8 802	15 398	31 749	—	
1964	215 306	156 748	9 601	16 302	32 655	—	
1965	222 953	160 424	10 412	17 566	34 551	—	
1966 <sup>4)</sup>	232 219	165 031	11 392	18 948	36 848	—	
1966/67 <sup>5)</sup>	187 093	130 592	9 719	16 147	30 635	—	
1967	244 463	168 747	13 017	21 442	41 257	—	
1968	254 693	172 245	14 838	23 437	44 173	—	
1969	267 408	177 726	17 030	25 508	47 144	—	
1970	282 673	187 357	19 237	26 876	49 203	—	
1971	296 427	194 231	21 140	28 689	50 867	1 500	
1972	308 146	198 898	22 889	30 802	53 619	1 938	
1973	321 706	206 539	24 608	32 988	55 063 <sup>8)</sup>	2 508	
1974	337 561	211 476	26 079	34 983	60 500 <sup>8)</sup>	4 523	
1975 <sup>6)</sup>	345 507	213 907	27 609	36 570	62 036 <sup>8)</sup>	5 385	
1976 <sup>6)</sup>	349 100	214 190	28 595	38 895	60 725 <sup>8)</sup>	6 695	
Lehrer <sup>7)</sup>							
1960	209 757	142 098	6 237	15 389	46 033	—	
1961	214 126	145 013	6 776	16 194	46 143	—	
1962	222 115	149 557	7 339	17 169	48 050	—	
1963	228 402	151 891	8 057	19 167	49 287	—	
1964	237 013	157 701	8 854	20 057	50 401	—	
1965	242 550	161 115	9 599	21 412	50 424	—	
1966 <sup>4)</sup>	254 600	167 092	10 834	23 307	53 367	—	
1966/67 <sup>5)</sup>	199 035	130 021	8 985	18 619	41 410	—	
1967	269 784	172 606	12 662	26 709	57 807	—	
1968	282 359	177 394	14 626	29 005	61 334	—	
1969	295 520	180 937	16 816	31 684	66 083	—	
1970	310 988	187 724	19 399	34 117	69 748	—	
1971	330 496	196 121	22 202	36 980	71 319	3 874	
1972	352 944	205 017	25 053	39 645	75 636	7 593	
1973	378 841	217 348	28 033	42 883	81 135	9 442	
1974 <sup>6)</sup>	401 326	227 854	30 532	45 495	85 393	12 052	
1975 <sup>6)</sup>	421 961	236 356	33 011	47 703	89 706	15 185	
1976 <sup>6)</sup>	441 384	242 345	35 423	50 974	93 861	18 781	

Fußnoten siehe S. 43

## **Klassen**

Unter Klassen sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen.

## **Schuljahrgang/Schulbesuchsjahr**

Der Schuljahrgang (auch: Klassenstufe) wird mit der untersten Klasse beginnend nach aufsteigenden Klassen gezählt. Wiederholungsschüler werden in dem Schuljahrgang ausgewiesen, in dem sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden.

Das Schulbesuchsjahr wird in der Regel nur bei den Schulen für Behinderte ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Schuljahrgängen aufgegliedert werden können, sie werden nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder.

## **Schulabgänger**

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler der Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), der Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (9 Jahre) die Schulen der allgemeinen Ausbildung verlassen.

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. und 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbauschule oder Berufsfachschule.

Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, der technischen und Berufsoberschulen sowie der Fachgymnasien und Fachoberschulen, das zum Studium an Hoch- und Fachhochschulen berechtigt.

### 4.1 Schulen, Klassen, Schuler und Lehrer 1960 bis 1976 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Davon in					Gesamt- schulen <sup>3)</sup>
		Grundschulen 1-4	Hauptschulen 5-10	Schulen für Behinderte <sup>1)</sup>	Realschulen <sup>2)</sup>	Gymnasien	
		Schuljahrgang	Schuljahrgang	Behinderte <sup>1)</sup>			
Schuler insgesamt							
1960	6 646 300	3 096 883	2 122 352	142 945	430 683	853 437	—
1961	6 717 902	3 105 924	2 164 545	151 949	447 482	848 002	—
1962	6 849 147	3 155 522	2 212 774	160 033	474 160	846 658	—
1963	6 955 428	3 219 500	2 210 730	169 126	497 381	858 691	—
1964	7 083 434	3 305 428	2 178 636	180 154	529 125	890 091	—
1965	7 286 843	3 453 245	2 112 533	192 323	570 871	957 871	—
1966 <sup>4)</sup>	7 537 925	3 605 329	2 070 466	207 080	616 909	1 038 141	—
1966/67 <sup>5)</sup>	6 030 598	2 566 759	1 874 091	176 134	529 270	884 344	—
1967	7 872 717	3 373 138	2 366 640	232 547	705 955	1 194 437	—
1968	8 174 844	3 488 917	2 383 957	259 639	771 359	1 270 972	—
1969	8 580 003	3 597 968	2 501 311	293 994	837 403	1 349 327	—
1970	8 912 393	3 978 207	2 369 244	322 037	863 450	1 379 455	—
1971	9 239 631	4 147 561	2 329 160	346 115	912 511	1 442 792	61 492
1972	9 506 171	4 159 420	2 350 285	364 730	981 207	1 567 276	83 253
1973	9 714 906 <sup>6)</sup>	4 206 824	2 291 327	378 122	1 043 575	1 686 616	106 955
1974	9 881 653 <sup>6)</sup>	4 046 035	2 432 905	384 888	1 100 311	1 779 750	135 448
1975 <sup>6)</sup>	9 995 614	6 425 217		393 889	1 147 217	1 883 479	165 812
1976 <sup>6)</sup>	10 016 991	6 287 642		398 190	1 218 653	1 910 617	201 889
Männlich							
1960	3 451 493	1 588 697	1 057 288	85 985	206 787	512 736	—
1961	3 489 954	1 593 448	1 079 661	91 191	216 059	509 595	—
1962	3 554 484	1 618 900	1 104 234	95 741	229 041	506 568	—
1963	3 609 893	1 651 180	1 104 416	100 914	241 618	511 765	—
1964	3 676 648	1 695 824	1 088 657	107 506	257 160	527 501	—
1965	3 782 567	1 771 630	1 056 763	114 682	276 878	562 614	—
1966 <sup>4)</sup>	3 911 921	1 847 981	1 038 039	123 847	297 616	604 438	—
1966/67 <sup>5)</sup>	3 123 404	1 315 478	941 944	104 938	256 382	504 662	—
1967	4 080 436	1 728 535	1 190 393	138 983	336 330	686 195	—
1968	4 232 705	1 784 578	1 203 019	154 951	365 790	724 367	—
1969	4 439 113	1 837 013	1 268 085	175 394	395 855	762 766	—
1970	4 606 716	2 029 163	1 205 331	192 298	406 666	773 258	—
1971	4 768 087	2 115 082	1 189 078	206 847	426 482	798 713	31 885
1972	4 896 354	2 122 417	1 206 997	218 532	454 054	851 150	43 204
1973	5 000 410 <sup>6)</sup>	2 149 410	1 187 248	226 405	480 914	900 310	55 314
1974	5 083 377 <sup>6)</sup>	2 068 045	1 270 850	230 667	505 530	936 817	70 117
1975 <sup>6)</sup>	5 138 087	3 318 245		236 549	527 216	970 335	85 742
1976 <sup>6)</sup>	5 142 034	3 253 933		239 509	559 048	985 207	104 337
Weiblich							
1960	3 194 807	1 508 186	1 065 064	56 960	223 896	340 701	—
1961	3 227 948	1 512 476	1 084 884	60 758	231 423	338 407	—
1962	3 294 663	1 536 622	1 108 540	64 292	245 119	340 090	—
1963	3 345 535	1 568 320	1 106 314	68 212	255 763	346 926	—
1964	3 406 786	1 609 604	1 089 979	72 648	271 965	362 590	—
1965	3 504 276	1 681 615	1 055 770	77 641	293 993	395 257	—
1966 <sup>4)</sup>	3 626 004	1 757 348	1 032 427	83 233	319 293	433 703	—
1966/67 <sup>5)</sup>	2 907 194	1 251 281	932 147	71 196	272 888	379 682	—
1967	3 792 281	1 644 603	1 176 247	93 564	369 625	508 242	—
1968	3 942 139	1 704 339	1 180 938	104 688	405 569	546 605	—
1969	4 140 890	1 760 955	1 233 226	118 600	441 548	586 561	—
1970	4 305 677	1 949 044	1 163 913	129 739	456 784	606 197	—
1971	4 471 544	2 032 479	1 140 082	139 268	486 029	644 079	29 607
1972	4 609 817	2 037 003	1 143 288	146 198	527 153	716 126	40 049
1973	4 714 496 <sup>6)</sup>	2 057 414	1 104 079	151 717	562 661	786 306	51 641
1974	4 798 276 <sup>6)</sup>	1 977 990	1 162 055	154 221	594 781	842 933	65 331
1975 <sup>6)</sup>	4 857 527	3 106 972		157 340	620 001	893 144	80 070
1976 <sup>6)</sup>	4 874 957	3 033 709		158 681	659 605	925 410	97 552

<sup>1)</sup> Einschl. Klassen bzw. Schuler in Klassen für Behinderte an Grund- und Hauptschulen — <sup>2)</sup> Einschl. Realschulklassen bzw. Schuler in Realschulklassen an Hauptschulen — <sup>3)</sup> Für Hessen (Schulen, Klassen, Schuler) nur Freie Waldorfschulen und integrierte Jahrgangsstufen (7-10), die schulartspezifischen Zweige an Gesamtschulen sind den einzelnen Schularten zugeordnet. Die Lehrer sind einschl. der entsprechenden Zweige an Gesamtschulen ausgewiesen. — <sup>4)</sup> 1. Kurzschuljahr — <sup>5)</sup> 2. Kurzschuljahr — <sup>6)</sup> Vorläufiges Ergebnis — <sup>7)</sup> Voll- und teilzeitbeschäftigte hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer — <sup>8)</sup> Ohne Klassenangaben der reformierten Oberstufe — <sup>9)</sup> Einschl. der Schuler in Grund- und Hauptschulen, für die eine Aufgliederung nicht möglich ist

## 4.2 Klassen je Schule, Schüler je Schule, Klasse und Lehrer 1965 bis 1976 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Darunter in			
		Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien <sup>1)</sup>

  

<b>Klassen je Schule<sup>5)</sup></b>					
1965	6,4	5,3	7,1	11,3	17,9
1966 <sup>2)</sup>	6,7	5,6	6,9	11,4	18,7
1966/67 <sup>3)</sup>	7,1	6,0	6,9	11,8	19,6
1967	7,3	6,1	7,1	11,5	20,0
1968	7,8	6,5	7,4	11,9	20,6
1969	9,0	7,7	7,8	12,4	21,1
1970	10,0	8,7	8,1	12,7	21,3
1971	10,8	9,5	8,5	13,2	22,6
1972	11,5	10,2	9,0	13,9	23,6
1973	12,4	11,1	9,5	14,7	.
1974	13,2	11,7	9,9	15,1	.
1975 <sup>4)</sup>	13,4	11,8	10,4	15,6	.
1976 <sup>4)</sup>	13,4	11,7	10,6	15,9	.

  

<b>Schüler je Schule<sup>5)</sup></b>					
1965	208,2	185,2	130,9	367,1	497,3
1966 <sup>2)</sup>	218,6	194,3	126,2	371,6	527,5
1966/67 <sup>3)</sup>	230,1	203,1	125,5	385,8	566,5
1967	235,4	207,4	126,8	378,9	579,0
1968	250,7	221,8	128,9	391,8	592,0
1969	290,3	264,4	134,2	407,1	602,9
1970	314,8	295,2	135,3	408,1	596,9
1971	335,4	316,4	138,8	412,2	641,2
1972	355,1	332,3	143,6	441,2	691,0
1973	375,0	349,3	145,8	463,4	733,3
1974	386,2	358,1	146,8	474,3	750,3
1975 <sup>4)</sup>	388,7	354,8	148,9	489,4	771,6
1976 <sup>4)</sup>	384,7	344,4	147,7	497,4	793,8

  

<b>Schüler je Klasse<sup>5)</sup></b>					
1965	32,7	34,7	18,5	32,5	27,7
1966 <sup>2)</sup>	32,5	34,4	18,2	32,6	28,2
1966/67 <sup>3)</sup>	32,2	34,0	18,1	32,8	28,9
1967	32,2	34,0	17,9	32,9	29,0
1968	32,1	34,1	17,5	32,9	28,8
1969	32,1	34,3	17,3	32,8	28,6
1970	31,5	33,9	16,4	32,1	28,0
1971	31,2	33,4	16,4	31,8	28,4
1972	30,8	32,7	15,9	31,9	29,2
1973	30,2	31,5	15,4	31,6	.
1974	29,3	30,6	14,8	31,5	.
1975 <sup>4)</sup>	28,9	30,0	14,3	31,4	.
1976 <sup>4)</sup>	28,7	29,4	13,9	31,3	.

  

<b>Schüler je Lehrer<sup>6)</sup></b>					
1965	30,0	34,8	19,0	26,7	19,0
1966 <sup>2)</sup>	29,6	34,2	18,4	26,4	19,5
1966/67 <sup>3)</sup>	30,3	34,4	18,9	26,9	21,4
1967	29,2	33,3	18,0	26,0	20,7
1968	29,0	33,2	17,5	26,2	20,7
1969	29,0	33,8	17,3	26,1	20,4
1970	28,7	33,9	16,5	24,9	19,8
1971	28,0	33,1	15,6	24,7	20,2
1972	26,9	31,8	14,5	24,8	20,7
1973	25,6	29,9	13,5	24,3	20,8
1974 <sup>4)</sup>	24,6	28,4	12,6	24,2	20,8
1975 <sup>4)</sup>	23,7	27,2	11,9	24,1	20,8
1976 <sup>4)</sup>	22,7	26,0	11,2	23,9	20,4

<sup>1)</sup> Durch die teilweise Auflösung der Klassenverbände (reformierte Oberstufe) wird ab 1973 auf die Berechnung von Klassen je Schule und Schüler je Klasse verzichtet — <sup>2)</sup> 1 Kurzschuljahr — <sup>3)</sup> 2 Kurzschuljahr — <sup>4)</sup> Vorläufiges Ergebnis — <sup>5)</sup> Klassen bzw. Schüler in Klassen für Behinderte an Grund- und Hauptschulen sind den Schulen für Behinderte zugeordnet, Realschulklassen bzw. Schüler in Realschulklassen an Hauptschulen sind den Realschulen zugeordnet — <sup>6)</sup> Voll- und teilzeitbeschäftigte hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer

### 4.3 Schulen, Klassen und Schüler 1974 und 1975 nach Schulart und Ländern\*)

Land	Schul- jahr	Schulen	Klassen	Schüler					
				insgesamt			darunter Ausländer		
				ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Grund- und Hauptschulen									
Schleswig-Holstein	1974	775	8 982	253 400	131 524	121 876	4 351	2 316	2 035
	1975	754	9 032	255 134	132 796	122 338	4 961	2 590	2 371
Niedersachsen	1974	2 588	30 250	837 040	433 903	403 137	18 017	9 395	8 622
	1975	2 797	30 315	828 004	429 388	398 616	21 400	11 200	10 200
Nordrhein-Westfalen	1974	5 005	57 814	1 764 196	909 180	855 016	97 387	50 697	46 690
	1975	4 970	58 736	1 760 333	909 385	850 948	109 827	56 834	52 993
Hessen <sup>1)</sup>	1974	1 494	18 350	531 226	273 637	257 589	33 983	17 702	16 281
	1975	1 535	18 342	526 075	271 496	254 579	34 897	17 989	16 908
Rheinland-Pfalz	1974	1 312	13 187	410 080	211 020	199 060	10 380	5 400	4 980
	1975	1 268	13 211	409 741	211 737	198 004	11 405	5 874	5 531
Baden-Württemberg	1974	2 804	30 396	944 704	487 581	457 123	68 141	35 102	33 039
	1975	2 701	31 231	943 545	488 187	455 358	69 836	35 765	34 071
Bayern	1974	2 967	35 891	1 244 539	638 419	606 120	42 077	21 987	20 090
	1975	2 939	36 768	1 221 115	627 298	593 817	44 983	23 264	21 719
Saarland	1974	342	4 077	118 979	60 874	58 105	3 473	1 781	1 692
	1975	339	4 024	116 322	59 846	56 476	3 623	1 839	1 784
Hamburg	1974	312	4 579	140 351	72 310	68 041	7 037	3 658	3 379
	1975	311	4 340	133 507	68 951	64 556	7 925	4 121	3 804
Bremen	1974	180	2 263	67 196	34 865	32 331	3 707	1 917	1 790
	1975	182	2 266	66 469	34 618	31 851	4 284	2 233	2 051
Berlin (West)	1974	312	5 687	169 545	86 933	82 612	15 259	8 233	7 026
	1975	311	5 642	164 972	84 543	80 429	16 928	8 934	7 994
Bundesgebiet	1974	18 091	211 476	6 481 256	3 340 246	3 141 010	303 812	158 188	145 624
	1975	18 107	213 907	6 425 217	3 318 245	3 106 972	330 069	170 643	159 426
Schulen für Behinderte <sup>2)</sup>									
Schleswig-Holstein	1974	147	1 398	19 862	12 379	7 483	153	86	67
	1975	154	1 506	20 981	13 095	7 886	210	121	89
Niedersachsen	1974	256	3 203	45 507	27 504	18 003	484	278	206
	1975	267	3 378	46 913	28 442	18 471	646	374	272
Nordrhein-Westfalen	1974	700	7 746	120 883	71 819	49 064	2 929	1 748	1 181
	1975	704	8 220	122 239	72 759	49 480	3 516	2 085	1 431
Hessen <sup>1)</sup>	1974	243	2 117	29 292	17 651	11 641	835	505	330
	1975	237	2 215	30 203	18 274	11 929	1 083	656	427
Rheinland-Pfalz	1974	165	1 300	17 801	10 520	7 281	129	82	47
	1975	163	1 383	18 680	10 995	7 685	140	84	56
Baden-Württemberg	1974	529	4 620	63 877	38 220	25 657	4 017	2 301	1 716
	1975	528	4 990	65 851	39 430	26 421	4 866	2 752	2 114
Bayern	1974	375	3 217	53 902	32 557	21 345	1 062	608	454
	1975	380	3 420	55 131	33 354	21 777	1 208	692	516
Saarland	1974	53	436	6 649	3 829	2 820	168	102	66
	1975	54	478	6 833	3 951	2 882	211	128	83
Hamburg	1974	66	699	10 218	6 098	4 120	218	134	84
	1975	66	736	10 517	6 343	4 174	323	189	134
Bremen	1974	24	383	4 369	2 608	1 761	75	45	30
	1975	25	321	4 295	2 564	1 731	102	63	39
Berlin (West)	1974	64	960	12 528	7 482	5 046	281	160	121
	1975	68	962	12 246	7 342	4 904	356	198	158
Bundesgebiet	1974	2 622	26 079	384 888	230 667	154 221	10 351	6 049	4 302
	1975	2 646	27 609	393 889	236 549	157 340	12 661	7 342	5 319

Fußnoten siehe S 49

### 4.3 Schulen, Klassen und Schuler 1974 und 1975 nach Schulart und Ländern\*)

Land	Schul- jahr	Schulen	Klassen	Schuler					
				insgesamt			darunter Auslander		
				ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Realschulen <sup>3)</sup>									
Schleswig-Holstein	1974	175	2 451	72 643	34 082	38 561	412	188	224
	1975	175	2 606	77 882	36 682	41 200	497	228	269
Niedersachsen	1974	260	5 264	156 570	72 395	84 175	753	376	377
	1975	263	5 210	153 380	70 965	82 415	884	419	465
Nordrhein-Westfalen	1974	535	9 115	295 478	136 786	158 692	3 263	1 486	1 777
	1975	540	9 588	310 477	143 844	166 633	3 827	1 769	2 058
Hessen <sup>1)</sup>	1974	260	2 950	90 098	42 708	47 390	1 420	659	761
	1975	255	3 044	93 017	43 879	49 138	1 573	704	869
Rheinland-Pfalz	1974	98	1 685	55 936	25 962	29 974	255	123	132
	1975	100	1 817	59 929	27 724	32 205	334	156	178
Baden-Württemberg	1974	397	6 131	195 170	88 280	106 890	2 738	1 265	1 473
	1975	408	6 636	209 034	94 567	114 467	3 402	1 559	1 843
Bayern	1974	314	4 833	155 589	68 528	87 061	1 473	676	797
	1975	318	4 970	159 466	70 075	89 391	1 604	713	891
Saarland	1974	30	546	17 556	7 591	9 965	171	89	82
	1975	32	609	19 590	8 513	11 077	184	82	102
Hamburg	1974	157	922	28 529	13 633	14 896	444	213	231
	1975	158	988	30 869	14 877	15 992	535	275	260
Bremen	1974	41	359	10 653	5 208	5 445	196	104	92
	1975	42	360	10 802	5 323	5 479	228	107	121
Berlin (West)	1974	53	727	22 089	10 357	11 732	607	294	313
	1975	53	742	22 771	10 767	12 004	706	342	364
Bundesgebiet	1974	2 320	34 983	1 100 311	505 530	594 781	11 732	5 473	6 259
	1975	2 344	36 570	1 147 217	527 216	620 001	13 774	6 354	7 420
Gymnasien <sup>4)</sup>									
Schleswig-Holstein	1974	91	1 810	70 410	36 295	34 115	652	357	295
	1975	94	2 231	73 640	37 513	36 127	686	364	322
Niedersachsen	1974	226	6 584	185 531	95 663	89 868	1 329	672	657
	1975	231	6 403	187 862	95 575	92 287	1 397	689	708
Nordrhein-Westfalen	1974	633	17 839	521 598	269 573	252 025	6 410	3 170	3 240
	1975	638	19 117	554 518	283 992	270 526	7 208	3 528	3 680
Hessen <sup>1)</sup>	1974	215	5 075	153 555	81 839	71 716	2 958	1 495	1 463
	1975	225	5 130	163 384	85 997	77 387	3 267	1 616	1 651
Rheinland-Pfalz	1974	135	3 804	112 266	58 496	53 770	824	403	421
	1975	135	3 988	115 947	59 519	56 428	874	413	461
Baden-Württemberg	1974	462	10 266	295 879	159 194	136 685	4 656	2 392	2 264
	1975	471	10 591	309 060	164 955	144 105	4 952	2 460	2 492
Bayern	1974	381	9 283	283 426	155 069	128 357	4 398	2 267	2 131
	1975	385	9 571	295 187	159 481	135 706	4 703	2 449	2 254
Saarland	1974	38	1 233	36 202	19 923	16 279	334	185	149
	1975	38	1 274	36 600	19 846	16 754	360	202	158
Hamburg	1974	90	1 761	57 285	28 694	28 591	986	487	499
	1975	91	1 795	59 887	29 840	30 047	1 134	556	578
Bremen	1974	33	870	24 128	12 384	11 744	316	173	143
	1975	39	689	26 245	13 299	12 946	361	189	172
Berlin (West)	1974	68	1 975	39 470	19 687	19 783	1 049	475	574
	1975	68	1 247	41 149	20 318	20 831	1 177	560	617
Bundesgebiet	1974	2 372	60 500	1 779 750	936 817	842 933	23 912	12 076	11 836
	1975	2 415	62 036	1 863 479	970 335	893 144	26 119	13 026	13 093

Fußnoten siehe S 49

### 4.3 Schulen, Klassen und Schuler 1974 und 1975 nach Schulart und Ländern\*)

Land	Schul- jahr	Schulen	Klassen	Schuler					
				insgesamt			darunter Auslander		
				ins- gesamt	mannlich	weiblich	ins- gesamt	mannlich	weiblich
Gesamtschulen									
Schleswig-Holstein	1974	3	72	2 255	1 252	1 003	23	14	9
	1975	4	89	2 846	1 553	1 293	29	14	15
Niedersachsen	1974	16	417	12 655	6 664	5 991	228	132	96
	1975	27	628	18 747	9 832	8 915	321	167	154
Nordrhein-Westfalen	1974	26	743	23 763	12 440	11 323	412	218	194
	1975	31	907	29 709	15 589	14 120	587	304	283
Hessen	1974	68	1 388	40 280	20 748	19 532	1 112	600	512
	1975	68	1 552	45 833	23 508	22 325	1 329	701	628
Rheinland-Pfalz	1974	1	26	727	402	325	11	8	3
	1975	2	50	1 357	718	639	23	14	9
Baden-Wurttemberg	1974	25	450	14 299	7 164	7 135	532	260	272
	1975	18	552	17 488	8 761	8 727	614	298	316
Bayern	1974	7	207	6 642	3 331	3 311	190	93	97
	1975	9	250	7 829	3 964	3 865	204	102	102
Saarland	1974	1	32	960	511	449	9	5	4
	1975	1	40	1 194	629	565	21	9	12
Hamburg	1974	11	489	14 888	7 725	7 163	359	211	148
	1975	11	490	15 872	8 191	7 681	430	236	194
Bremen	1974	6	216	5 711	2 927	2 784	177	85	92
	1975	8	223	6 389	3 289	3 100	189	103	86
Berlin (West)	1974	19	483	13 268	6 953	6 315	754	384	370
	1975	25	604	18 548	9 708	8 840	839	432	407
Bundesgebiet	1974	183	4 523	135 448	70 117	65 331	3 807	2 010	1 797
	1975	204	5 385	165 812	85 742	80 070	4 586	2 380	2 206
Schulen der allgemeinen Ausbildung zusammen									
Schleswig-Holstein	1974	1 191	14 713	418 570	215 532	203 038	5 591	2 961	2 630
	1975	1 181	15 464	430 483	221 639	208 844	6 383	3 317	3 066
Niedersachsen	1974	3 346	45 718	1 237 303	636 129	601 174	20 811	10 853	9 958
	1975	3 585	45 934	1 234 906	634 202	600 704	24 648	12 849	11 799
Nordrhein-Westfalen	1974	6 899	93 257	2 725 918	1 399 798	1 326 120	110 401	57 319	53 082
	1975	6 883	96 568	2 777 276	1 425 569	1 351 707	124 965	64 520	60 445
Hessen	1974	2 280	29 880	844 451	436 583	407 868	40 308	20 961	19 347
	1975	2 320	30 283	858 512	443 154	415 358	42 149	21 666	20 483
Rheinland-Pfalz	1974	1 711	20 002	596 810	306 400	290 410	11 599	6 016	5 583
	1975	1 668	20 449	605 654	310 693	294 961	12 776	6 541	6 235
Baden-Wurttemberg	1974	4 217	51 863	1 513 929	780 439	733 490	80 084	41 320	38 764
	1975	4 126	54 000	1 544 978	795 900	749 078	83 670	42 834	40 836
Bayern	1974	4 044	53 431	1 744 098	897 904	846 194	49 200	25 631	23 569
	1975	4 031	54 979	1 738 728	894 172	844 556	52 702	27 220	25 482
Saarland	1974	464	6 324	180 346	92 728	87 618	4 155	2 162	1 993
	1975	464	6 425	180 539	92 785	87 754	4 399	2 260	2 139
Hamburg	1974	636	8 450	251 271	128 460	122 811	9 044	4 703	4 341
	1975	637	8 349	250 652	128 202	122 450	10 347	5 377	4 970
Bremen	1974	284	4 091	112 057	57 992	54 065	4 471	2 324	2 147
	1975	296	3 859	114 200	59 093	55 107	5 164	2 695	2 469
Berlin (West)	1974	516	9 832	256 900	131 412	125 488	17 950	9 546	8 404
	1975	525	9 197	259 686	132 678	127 008	20 006	10 466	9 540
Bundesgebiet	1974	25 588	337 561	9 881 653	5 083 377	4 798 276	353 614	183 796	169 818
	1975	25 716	345 507	9 995 614	5 138 087	4 857 527	387 209	199 745	187 464

Fußnoten siehe S 49

### 4.3 Schulen, Klassen und Schüler 1974 und 1975 nach Schulart und Ländern\*)

Land	Schul- jahr	Schulen	Schüler					
			insgesamt			darunter Ausländer		
			ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich

  

<b>Abendrealschulen</b>								
Schleswig-Holstein	1974	5	708	512	196	5	3	2
	1975	5	696	488	208	6	2	4
Niedersachsen	1974	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1974	29	3 973	2 244	1 729	79	43	36
	1975	29	4 220	2 400	1 820	100	51	49
Hessen	1974	4	279	201	78	9	7	2
	1975	3	235	163	72	4	2	2
Rheinland-Pfalz	1974	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	1974	67	4 316	2 595	1 721	96	56	40
	1975	66	4 258	2 537	1 721	108	64	44
Bayern	1974	5	897	558	339	45	33	12
	1975	5	859	487	372	45	29	16
Saarland	1974	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	1974	4	269	132	137	6	3	3
	1975	3	227	109	118	7	5	2
Bremen	1974	2	340	231	109	3	3	—
	1975	2	336	218	118	7	6	1
Berlin (West)	1974	10	766	367	399	44	26	18
	1975	9	786	386	400	54	36	18
<b>Bundesgebiet</b>	<b>1974</b>	<b>126</b>	<b>11 548</b>	<b>6 840</b>	<b>4 708</b>	<b>287</b>	<b>174</b>	<b>113</b>
	<b>1975</b>	<b>122</b>	<b>11 617</b>	<b>6 788</b>	<b>4 829</b>	<b>331</b>	<b>195</b>	<b>136</b>

  

<b>Abendgymnasien</b>								
Schleswig-Holstein	1974	3	373	244	129	1	1	—
	1975	3	430	275	155	2	2	—
Niedersachsen	1974	5	838	452	386	9	6	3
	1975	5	786	409	377	7	4	3
Nordrhein-Westfalen	1974	13	5 330	3 101	2 229	111	60	51
	1975	13	5 542	3 086	2 456	129	76	53
Hessen	1974	8	2 491	1 207	1 284	61	41	20
	1975	9	2 704	1 272	1 432	79	44	35
Rheinland-Pfalz	1974	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	1974	11	1 757	886	871	45	28	17
	1975	12	1 741	856	885	46	27	19
Bayern	1974	4	1 066	559	507	51	29	22
	1975	4	1 084	553	531	45	25	20
Saarland	1974	2	408	218	190	4	1	3
	1975	2	373	197	176	7	3	4
Hamburg	1974	5	1 103	497	606	19	12	7
	1975	5	1 038	495	543	18	15	3
Bremen	1974	2	281	173	108	1	1	—
	1975	2	278	144	134	1	—	1
Berlin (West)	1974	3	1 141	465	676	28	9	19
	1975	3	1 191	527	664	44	17	27
<b>Bundesgebiet</b>	<b>1974</b>	<b>56</b>	<b>14 788</b>	<b>7 802</b>	<b>6 986</b>	<b>330</b>	<b>188</b>	<b>142</b>
	<b>1975</b>	<b>58</b>	<b>15 167</b>	<b>7 814</b>	<b>7 353</b>	<b>378</b>	<b>213</b>	<b>165</b>

Fußnoten siehe S 49



### 4.3 Schulen, Klassen und Schuler 1974 und 1975 nach Schulart und Ländern\*)

Land	Schul- jahr	Schulen	Schuler					
			insgesamt			darunter Auslander		
			ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich

  

Kollegs								
Schleswig-Holstein	1974	1	60	36	24	1	1	—
	1975	1	65	33	32	—	—	—
Niedersachsen	1974	4	531	369	162	3	1	2
	1975	4	563	353	210	3	1	2
Nordrhein-Westfalen	1974	14	3 346	2 141	1 205	31	20	11
	1975	13	3 553	2 204	1 349	38	25	13
Hessen	1974	7	942	520	422	8	4	4
	1975	7	933	514	419	12	7	5
Rheinland-Pfalz	1974	3	666	417	249	5	2	3
	1975	3	614	360	254	2	2	—
Baden-Württemberg	1974	12	1 209	906	303	6	4	2
	1975	12	1 248	922	326	7	3	4
Bayern	1974	26	3 152	1 982	1 170	26	18	8
	1975	26	3 154	1 992	1 162	22	20	2
Saarland	1974	1	121	60	61	2	1	1
	1975	1	113	55	58	5	4	1
Hamburg	1974	1	152	84	68	2	—	2
	1975	1	155	93	62	—	—	—
Bremen	1974	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	1974	1	566	190	376	12	6	6
	1975	1	644	202	442	21	11	10
<b>Bundesgebiet</b>	1974	<b>70</b>	<b>10 745</b>	<b>6 705</b>	<b>4 040</b>	<b>96</b>	<b>57</b>	<b>39</b>
	1975	<b>69</b>	<b>11 042</b>	<b>6 728</b>	<b>4 314</b>	<b>110</b>	<b>73</b>	<b>37</b>

  

Schulen der allgemeinen Fortbildung zusammen								
Schleswig-Holstein	1974	9	1 141	792	349	7	5	2
	1975	9	1 191	796	395	8	4	4
Niedersachsen	1974	9	1 369	821	548	12	7	5
	1975	9	1 349	762	587	10	5	5
Nordrhein-Westfalen	1974	56	12 649	7 486	5 163	221	123	98
	1975	55	13 315	7 690	5 625	267	152	115
Hessen	1974	19	3 712	1 928	1 784	78	52	26
	1975	19	3 872	1 949	1 923	95	53	42
Rheinland-Pfalz	1974	3	666	417	249	5	2	3
	1975	3	614	360	254	2	2	—
Baden-Württemberg	1974	90	7 282	4 387	2 895	147	88	59
	1975	90	7 247	4 315	2 932	161	94	67
Bayern	1974	35	5 115	3 099	2 016	122	80	42
	1975	35	5 097	3 032	2 065	112	74	38
Saarland	1974	3	529	278	251	6	2	4
	1975	3	486	252	234	12	7	5
Hamburg	1974	10	1 524	713	811	27	15	12
	1975	9	1 420	697	723	25	20	5
Bremen	1974	4	621	404	217	4	4	—
	1975	4	614	362	252	8	6	2
Berlin (West)	1974	14	2 473	1 022	1 451	84	41	43
	1975	13	2 621	1 115	1 506	119	64	55
<b>Bundesgebiet</b>	1974	<b>252</b>	<b>37 081</b>	<b>21 347</b>	<b>15 734</b>	<b>713</b>	<b>419</b>	<b>294</b>
	1975	<b>249</b>	<b>37 826</b>	<b>21 330</b>	<b>16 496</b>	<b>819</b>	<b>481</b>	<b>338</b>

\*) 1975 vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. des entsprechenden Zweiges der Gesamtschule — 2) Einschl. Klassen bzw. Schuler in Klassen für Behinderte an Grund- und Hauptschulen — 3) Einschl. Realschulklassen bzw. Schuler in Realschulklassen an Hauptschulen — 4) Ohne Klassenangaben der reformierten Oberstufe

#### 4.4 Klassen und Schüler an Schulen für Behinderte 1974 nach Art der Klassen

Land	Klassen insgesamt			Klassen für Lernbehinderte			Klassen für Hörbehinderte		
	Klassen	Schüler		Klassen	Schüler		Klassen	Schüler	
		ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	1 398	19 862	7 483	1 163	17 257	6 589	35	252	104
Niedersachsen	3 203	45 507	18 003	2 584	39 766	15 917	14	117	44
Nordrhein-Westfalen	7 746	120 883	49 064	5 638	99 245	40 981	95	1 056	473
Hessen <sup>1)</sup>	2 117	29 292	11 641	1 381	22 235	9 003	39	369	153
Rheinland-Pfalz	1 300	17 801	7 281	720	12 990	5 321	27	221	89
Baden-Württemberg	4 620	63 877	25 657	2 837	48 461	19 430	—	—	—
Bayern	3 217	53 902	21 345	1 935	40 522	15 919	62	690	279
Saarland	436	6 649	2 820	282	5 343	2 318	5	56	25
Hamburg	699	10 218	4 120	365	6 031	2 591	26	255	114
Bremen	383	4 369	1 761	226	3 084	1 307	25	222	95
Berlin (West)	960	12 528	5 046	622	8 843	3 668	26	247	107
<b>Bundesgebiet</b>	<b>26 079</b>	<b>384 888</b>	<b>154 221</b>	<b>17 753</b>	<b>303 777</b>	<b>123 044</b>	<b>354</b>	<b>3 485</b>	<b>1 483</b>
darunter private Schulen	2 951	31 940	11 934	510	7 368	2 716	14	153	62

Land	Klassen für Gehörlose			Klassen für Sprachbehinderte			Klassen für Sehbehinderte		
	Klassen	Schüler		Klassen	Schüler		Klassen	Schüler	
		ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	.	93	43	58	747	236	.	6	4
Niedersachsen	93	795	357	35	439	109	11	107	52
Nordrhein-Westfalen	183	1 466	675	71	835	181	98	968	400
Hessen <sup>1)</sup>	53	430	166	89	1 046	271	15	130	53
Rheinland-Pfalz	35	228	108	12	110	20	8	64	21
Baden-Württemberg	153	1 249	568	94	1 086	264	—	—	—
Bayern	107	856	385	86	1 111	306	21	242	83
Saarland	10	66	38	3	40	5	9	75	23
Hamburg	15	119	58	65	902	200	10	118	55
Bremen	—	—	—	29	348	101	7	65	18
Berlin (West)	14	95	55	73	937	281	10	112	50
<b>Bundesgebiet</b>	<b>663</b>	<b>5 397</b>	<b>2 453</b>	<b>615</b>	<b>7 601</b>	<b>1 974</b>	<b>189</b>	<b>1 887</b>	<b>759</b>
darunter private Schulen	76	626	273	17	196	47	21	242	83

Fußnoten siehe S 51

#### 4.4 Klassen und Schüler an Schulen für Behinderte 1974 nach Art der Klassen

Land	Klassen für Blinde			Klassen für Verhaltensgestörte			Klassen für Kranke und Gesundheitsgefährdete		
	Klassen	Schüler		Klassen	Schüler		Klassen	Schüler	
		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich
Schleswig-Holstein . . . .	—	—	—	32	369	83	—	22	8
Niedersachsen	25	186	76	85	921	162	1	10	6
Nordrhein-Westfalen . .	51	410	168	347	3 761	819	207	2 063	770
Hessen <sup>1)</sup>	17	123	62	80	999	225	—	434	187
Rheinland-Pfalz . . . .	3	20	14	33	449	192	4	40	16
Baden-Württemberg . . .	58	478	221	260	2 981	1 062	71	674	316
Bayern	16	127	64	112	1 668	619	—	—	—
Saarland . . . . .	6	39	13	13	158	47	—	—	—
Hamburg	8	51	16	17	243	64	—	348	146
Bremen	—	—	—	12	94	11	1	4	2
Berlin (West)	6	38	18	33	308	144	15	170	72
<b>Bundesgebiet</b>	<b>190</b>	<b>1 472</b>	<b>652</b>	<b>1 024</b>	<b>11 951</b>	<b>3 428</b>	<b>299</b>	<b>3 765</b>	<b>1 523</b>
darunter private Schulen	32	226	124	661	7 853	2 454	145	1 516	580

Land	Klassen für Körperbehinderte			Klassen für Geistigbehinderte			Klassen für sonstige Behinderte		
	Klassen	Schüler		Klassen	Schüler		Klassen	Schüler	
		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich
Schleswig-Holstein . . . .	22	175	78	78	700	254	10	241	84
Niedersachsen	64	665	311	259	2 180	864	32	321	105
Nordrhein-Westfalen . .	326	3 323	1 374	730	7 756	3 223	—	—	—
Hessen <sup>1)</sup> . . . . .	63	471	220	379	3 047	1 301	1	8	—
Rheinland-Pfalz	80	652	275	333	2 620	1 104	45	407	121
Baden-Württemberg	168	1 182	483	979	7 766	3 313	—	—	—
Bayern . . . . .	78	851	380	762	7 327	3 115	38	508	195
Saarland	21	162	52	70	542	217	17	168	82
Hamburg . . . . .	50	516	219	84	951	436	59	684	221
Bremen	20	175	74	60	348	153	3	29	—
Berlin (West) . . . .	15	133	72	43	346	143	103	1 299	436
<b>Bundesgebiet</b>	<b>907</b>	<b>8 305</b>	<b>3 538</b>	<b>3 777</b>	<b>33 583</b>	<b>14 123</b>	<b>308</b>	<b>3 665</b>	<b>1 244</b>
darunter private Schulen	293	2 736	1 193	1 101	10 017	4 072	81	1 007	330

<sup>1)</sup> Einschl. des entsprechenden Zweiges der Gesamtschule

## 4.5 Schüler 1974 nach Geburtsjahr, Schultart und Ländern

Geburtsjahr	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte <sup>1)</sup>		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Schleswig-Holstein</b>												
1969 und später	11	6	9	6	2	—	—	—	—	—	—	—
1968	23 576	12 110	23 328	12 012	222	83	—	—	—	—	26	15
1967	45 063	22 000	44 460	21 773	537	199	—	—	—	—	66	28
1966	46 224	22 709	45 077	22 266	1 079	409	—	—	—	—	68	34
1965	45 693	22 446	43 478	21 569	1 772	660	9	5	41	22	393	190
1964	45 858	22 192	26 987	12 642	2 442	908	7 953	4 411	7 952	4 017	524	214
1963	44 121	21 518	15 906	7 367	2 792	1 050	13 485	7 197	11 489	5 703	449	201
1962	41 533	20 146	15 661	7 092	2 969	1 141	12 791	6 851	9 707	4 889	405	173
1961	40 064	19 490	15 984	7 268	3 074	1 143	11 881	6 427	9 001	4 608	124	44
1960	36 553	17 629	14 705	6 722	3 060	1 202	10 899	5 924	7 839	3 751	50	30
1959	24 675	11 728	6 798	2 769	1 584	569	9 537	5 145	6 725	3 232	31	13
1958	12 095	5 493	967	368	253	89	4 805	2 154	6 032	2 863	38	19
1957	6 499	2 883	40	22	76	30	1 147	415	5 199	2 399	37	17
1956	4 262	1 898	—	—	—	—	132	30	4 104	1 853	26	15
1955	1 668	608	—	—	—	—	3	1	1 652	599	13	8
1954	521	142	—	—	—	—	1	1	517	141	3	—
1953 und früher	154	40	—	—	—	—	—	—	152	38	2	2
<b>Zusammen</b>	<b>418 570</b>	<b>203 038</b>	<b>253 400</b>	<b>121 876</b>	<b>19 862</b>	<b>7 483</b>	<b>72 643</b>	<b>38 561</b>	<b>70 410</b>	<b>34 115</b>	<b>2 255</b>	<b>1 003</b>
<b>Niedersachsen</b>												
1969 und später	45	23	45	23	—	—	—	—	—	—	—	—
1968	64 257	32 737	63 899	32 582	186	73	—	—	—	—	172	82
1967	123 618	60 895	122 506	60 433	851	326	—	—	—	—	261	136
1966	127 746	62 478	125 271	61 476	2 265	908	—	—	—	—	210	94
1965	126 824	61 783	122 577	60 101	4 032	1 585	9	6	60	25	146	66
1964	129 837	63 914	100 524	48 728	5 585	2 267	9 060	5 246	13 315	6 985	1 353	688
1963	127 313	62 070	72 891	34 452	6 258	2 531	20 837	11 472	24 989	12 467	2 338	1 148
1962	122 429	59 769	58 134	27 076	6 671	2 661	27 971	15 413	27 137	13 489	2 516	1 130
1961	120 838	58 770	53 911	24 721	6 799	2 627	31 050	17 142	26 459	13 018	2 619	1 262
1960	114 562	55 484	55 686	25 990	6 218	2 483	28 258	15 364	22 690	10 854	1 710	793
1959	97 705	46 646	48 766	22 326	5 242	2 037	24 128	12 949	19 081	9 112	488	222
1958	42 734	19 306	11 526	4 735	1 172	413	12 216	5 550	17 576	8 490	244	118
1957	20 484	9 327	1 304	494	228	92	2 777	964	15 951	7 680	224	97
1956	12 733	5 835	—	—	—	—	254	64	12 276	5 678	203	93
1955	4 634	1 721	—	—	—	—	9	5	4 533	1 684	92	32
1954	1 184	316	—	—	—	—	1	—	1 157	308	26	8
1953 und früher	360	100	—	—	—	—	—	—	307	78	53	22
<b>Zusammen</b>	<b>1 237 303</b>	<b>601 174</b>	<b>837 040</b>	<b>403 137</b>	<b>45 507</b>	<b>18 003</b>	<b>156 570</b>	<b>84 175</b>	<b>185 531</b>	<b>89 868</b>	<b>12 655</b>	<b>5 991</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>												
1969 und später	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1968	150 271	75 590	149 372	75 216	752	292	—	—	—	—	147	82
1967	275 175	134 703	272 286	133 583	2 588	988	—	—	—	—	301	132
1966	285 393	139 337	279 235	136 890	5 841	2 294	—	—	—	—	317	153
1965	288 315	140 913	277 529	136 499	10 201	4 136	40	23	256	122	289	133
1964	294 211	143 820	190 627	91 206	14 179	5 824	34 418	19 022	52 173	26 357	2 814	1 411
1963	289 294	141 599	140 619	66 888	17 069	6 988	52 477	28 740	74 897	36 966	4 232	2 017
1962	279 199	135 897	137 296	65 069	18 476	7 486	49 018	26 652	70 265	34 700	4 144	1 990
1961	274 480	134 315	136 706	65 372	19 967	8 229	48 222	26 497	65 316	32 198	4 269	2 019
1960	246 761	119 958	124 071	59 214	20 538	8 314	43 892	24 187	54 663	26 549	3 597	1 694
1959	147 215	70 900	47 274	21 335	8 088	3 182	38 453	20 572	51 285	24 798	2 115	1 013
1958	83 883	39 516	9 181	3 744	1 685	703	22 204	10 590	49 927	24 080	886	399
1957	54 927	25 147	—	—	677	278	6 013	2 186	47 889	22 538	348	145
1956	38 219	17 652	—	—	822	350	695	197	36 504	17 011	198	94
1955	13 874	5 394	—	—	—	—	46	26	13 749	5 336	79	32
1954	3 724	1 148	—	—	—	—	—	—	3 709	1 142	15	6
1953 und früher	977	231	—	—	—	—	—	—	965	228	12	3
<b>Zusammen</b>	<b>2 725 918</b>	<b>1 326 120</b>	<b>1 764 196</b>	<b>855 016</b>	<b>120 883</b>	<b>49 064</b>	<b>295 478</b>	<b>158 692</b>	<b>521 598</b>	<b>252 025</b>	<b>23 763</b>	<b>11 323</b>

Fußnoten siehe S 55

## 4.5 Schüler 1974 nach Geburtsjahr, Schulart und Ländern

Geburtsjahr	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte <sup>1)</sup>		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien		Gesamtschulen	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
<b>Hessen<sup>3)</sup></b>												
1969 und später	1 054	509	975	479	79	30	—	—	—	—	—	—
1968	48 819	24 510	48 434	24 337	298	119	—	—	—	—	87	54
1967	85 142	41 819	84 070	41 382	912	352	—	—	—	—	160	85
1966	88 283	43 100	86 196	42 310	1 922	709	—	—	—	—	165	81
1965	88 638	43 338	85 577	42 089	2 837	1 164	6	4	78	25	140	56
1964	90 975	44 471	70 393	34 173	3 740	1 495	5 346	3 087	11 327	5 633	169	83
1963	88 926	43 330	57 869	28 067	3 979	1 595	10 291	5 613	16 623	7 973	164	82
1962	86 483	42 195	39 162	18 236	4 306	1 702	15 843	8 659	19 685	9 822	7 487	3 776
1961	85 198	41 815	28 594	13 305	4 266	1 716	18 707	10 111	21 401	10 490	12 230	6 193
1960	72 770	34 480	23 033	10 394	4 188	1 670	17 141	9 041	17 643	8 295	10 765	5 080
1959	46 451	21 923	6 272	2 538	2 052	791	15 243	7 841	16 253	7 657	6 631	3 096
1958	25 396	11 400	620	266	387	156	6 252	2 682	16 388	7 586	1 749	710
1957	17 091	7 407	28	10	166	79	1 137	322	15 388	6 851	372	145
1956	12 917	5 683	3	3	160	63	116	27	12 570	5 546	68	44
1955	5 759	1 762	—	—	—	—	12	3	5 673	1 722	74	37
1954	333	75	—	—	—	—	4	—	315	68	14	7
1953 und früher	216	51	—	—	—	—	—	—	211	48	5	3
<b>Zusammen</b>	<b>844 451</b>	<b>407 868</b>	<b>531 226</b>	<b>257 589</b>	<b>29 292</b>	<b>11 641</b>	<b>90 098</b>	<b>47 390</b>	<b>153 555</b>	<b>71 716</b>	<b>40 280</b>	<b>19 532</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>												
1969 und später	13	6	12	6	1	—	—	—	—	—	—	—
1968	33 105	16 680	33 001	16 635	104	45	—	—	—	—	—	—
1967	59 392	29 242	58 905	29 040	487	202	—	—	—	—	—	—
1966	63 079	30 689	61 994	30 254	1 085	435	—	—	—	—	—	—
1965	63 506	31 117	61 800	30 451	1 619	622	24	12	63	32	—	—
1964	66 251	32 345	45 385	21 766	2 209	852	7 052	3 928	11 442	5 715	163	84
1963	66 133	32 161	37 428	17 789	2 388	1 022	10 052	5 432	16 019	7 806	246	112
1962	64 407	31 649	37 065	17 789	2 655	1 103	9 880	5 414	14 715	7 300	112	43
1961	64 809	31 619	37 011	17 560	2 704	1 115	10 055	5 513	15 038	7 431	1	—
1960	55 150	27 073	31 510	15 196	2 607	1 069	8 044	4 294	12 989	6 514	—	—
1959	24 685	11 733	5 545	2 404	1 230	505	6 406	3 364	11 491	5 453	13	7
1958	14 655	6 855	395	168	341	138	3 515	1 643	10 359	4 881	45	25
1957	10 829	4 948	29	2	371	173	855	362	9 500	4 375	74	36
1956	7 309	3 195	—	—	—	—	72	12	7 181	3 167	56	16
1955	2 695	927	—	—	—	—	1	—	2 678	925	16	2
1954	642	148	—	—	—	—	—	—	641	148	1	—
1953 und früher	150	23	—	—	—	—	—	—	150	23	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>596 810</b>	<b>290 410</b>	<b>410 080</b>	<b>199 060</b>	<b>17 801</b>	<b>7 281</b>	<b>55 936</b>	<b>29 974</b>	<b>112 266</b>	<b>53 770</b>	<b>727</b>	<b>325</b>
<b>Baden-Württemberg</b>												
1969 und später	108	54	76	41	32	13	—	—	—	—	—	—
1968	76 124	38 494	75 280	38 143	508	197	—	—	—	—	336	154
1967	151 935	74 167	149 050	72 978	2 038	799	—	—	—	—	847	390
1966	158 553	77 634	153 179	75 430	4 541	1 789	—	—	—	—	833	415
1965	157 620	76 861	149 998	73 586	6 464	2 689	44	33	319	167	795	386
1964	161 797	78 912	110 710	53 159	7 872	3 105	16 250	9 547	24 895	12 014	2 070	1 087
1963	159 405	77 884	74 006	34 907	8 539	3 424	32 713	18 455	41 375	19 708	2 772	1 390
1962	154 811	75 624	69 224	32 554	8 894	3 592	34 432	19 390	40 260	19 106	2 001	982
1961	153 771	75 373	69 754	33 163	9 117	3 673	34 432	19 274	39 209	18 615	1 259	648
1960	147 587	71 914	69 438	33 120	8 309	3 311	32 992	18 284	35 660	16 636	1 188	563
1959	82 972	39 328	21 270	9 010	5 206	2 057	27 000	14 465	28 715	13 411	781	385
1958	44 261	20 107	2 590	989	1 308	533	13 608	6 207	26 206	12 088	549	290
1957	29 401	12 883	129	43	1 049	475	3 262	1 133	24 492	10 981	469	251
1956	22 570	9 970	—	—	—	—	434	99	21 877	9 735	259	136
1955	9 165	3 296	—	—	—	—	3	3	9 049	3 245	113	48
1954	2 733	728	—	—	—	—	—	—	2 713	719	20	9
1953 und früher	1 116	261	—	—	—	—	—	—	1 109	260	7	1
<b>Zusammen</b>	<b>1 513 929</b>	<b>733 490</b>	<b>944 704</b>	<b>457 123</b>	<b>63 877</b>	<b>25 657</b>	<b>195 170</b>	<b>106 890</b>	<b>295 879</b>	<b>136 685</b>	<b>14 299</b>	<b>7 135</b>

Fußnoten siehe S 55

## 4.5 Schuler 1974 nach Geburtsjahr, Schulart und Ländern

Geburtsjahr	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte <sup>1)</sup>		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien		Gesamt-schulen	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
<b>Bayern</b>												
1969 und später	38	19	38	19	—	—	—	—	—	—	—	—
1968	113 178	56 798	112 380	56 478	730	286	—	—	—	—	68	34
1967	174 891	85 250	172 500	84 254	2 219	897	—	—	—	—	172	99
1966	180 643	88 565	176 445	86 869	4 046	1 624	—	—	—	—	152	72
1965	179 364	87 255	173 764	85 007	5 321	2 102	—	—	130	70	149	76
1964	185 699	90 718	149 658	73 654	6 431	2 527	96	38	28 418	13 968	1 096	531
1963	183 061	89 580	133 216	66 305	7 109	2 797	223	51	41 024	19 670	1 489	757
1962	177 987	87 127	107 416	51 652	7 522	3 011	23 068	13 664	38 658	18 142	1 323	658
1961	174 114	84 914	95 172	44 876	7 455	2 851	33 758	19 654	36 718	17 013	1 011	520
1960	165 193	79 892	90 718	42 298	6 983	2 720	34 835	20 142	32 056	14 441	601	291
1959	98 686	48 355	31 064	13 875	4 355	1 776	35 106	20 140	27 895	12 441	266	123
1958	48 821	22 625	2 042	787	1 183	491	20 643	10 472	24 831	10 819	122	56
1957	28 666	12 020	126	46	548	263	6 615	2 532	21 291	9 136	86	43
1956	19 405	8 101	—	—	—	—	1 120	342	18 232	7 739	53	20
1955	10 108	3 793	—	—	—	—	111	22	9 950	3 743	47	28
1954	3 352	1 008	—	—	—	—	14	4	3 333	1 002	5	2
1953 und früher	892	174	—	—	—	—	—	—	890	173	2	1
<b>Zusammen</b>	<b>1 744 098</b>	<b>846 194</b>	<b>1 244 539</b>	<b>606 120</b>	<b>53 902</b>	<b>21 345</b>	<b>155 589</b>	<b>87 061</b>	<b>283 426</b>	<b>128 357</b>	<b>6 642</b>	<b>3 311</b>
<b>Saarland</b>												
1969 und später	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1968	10 285	5 192	10 246	5 174	39	18	—	—	—	—	—	—
1967	17 264	8 393	17 120	8 336	144	57	—	—	—	—	—	—
1966	18 231	8 863	17 817	8 698	414	165	—	—	—	—	—	—
1965	18 797	9 339	18 149	9 059	635	271	1	1	—	—	—	—
1964	19 660	9 796	14 063	6 941	855	370	1 296	810	3 280	1 596	166	79
1963	19 853	9 717	11 348	5 495	924	393	2 524	1 437	4 808	2 280	249	112
1962	19 758	9 619	10 550	5 105	1 029	456	3 209	1 847	4 747	2 106	223	105
1961	20 098	9 761	10 342	4 905	1 128	470	3 412	1 954	4 911	2 284	305	148
1960	16 274	7 921	8 315	4 003	1 065	470	2 750	1 581	4 128	1 862	16	5
1959	7 735	3 674	972	372	316	113	2 466	1 388	3 980	1 801	1	—
1958	5 062	2 376	55	16	66	26	1 467	784	3 474	1 550	—	—
1957	3 508	1 508	1	1	34	11	382	146	3 091	1 350	—	—
1956	2 281	933	—	—	—	—	47	17	2 234	916	—	—
1955	1 070	415	—	—	—	—	1	—	1 069	415	—	—
1954	382	96	—	—	—	—	1	—	381	96	—	—
1953 und früher	87	15	—	—	—	—	—	—	87	15	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>180 346</b>	<b>87 618</b>	<b>118 979</b>	<b>58 105</b>	<b>6 649</b>	<b>2 820</b>	<b>17 556</b>	<b>9 965</b>	<b>36 202</b>	<b>16 279</b>	<b>960</b>	<b>449</b>
<b>Hamburg</b>												
1969 und später	12	5	4	2	8	3	—	—	—	—	—	—
1968	12 098	6 192	11 291	5 826	171	46	—	—	—	—	636	320
1967	23 314	11 513	21 655	10 775	390	134	—	—	—	—	1 269	604
1966	24 847	12 170	22 970	11 343	579	208	—	—	—	—	1 298	619
1965	24 108	11 780	22 096	10 884	821	301	—	—	—	—	1 153	579
1964	24 947	12 156	16 469	7 904	1 053	431	—	—	5 998	3 127	1 427	694
1963	24 810	12 149	12 940	6 317	1 191	463	2	—	8 970	4 524	1 707	845
1962	23 401	11 476	9 392	4 430	1 297	518	3 424	1 926	7 737	3 852	1 551	750
1961	23 016	11 262	6 507	2 955	1 407	603	6 495	3 399	7 203	3 614	1 404	691
1960	22 192	10 900	6 904	3 112	1 426	595	6 198	3 270	6 434	3 336	1 230	587
1959	21 102	10 357	7 581	3 452	1 208	531	5 699	3 066	5 450	2 738	1 164	570
1958	13 544	6 656	2 303	951	478	187	4 956	2 588	4 772	2 443	1 035	487
1957	7 255	3 291	223	78	189	100	1 755	647	4 498	2 220	590	246
1956	3 858	1 838	16	12	—	—	—	—	3 595	1 723	247	103
1955	1 979	825	—	—	—	—	—	—	1 849	771	130	54
1954	621	191	—	—	—	—	—	—	585	179	36	12
1953 und früher	167	50	—	—	—	—	—	—	156	48	11	2
<b>Zusammen</b>	<b>251 271</b>	<b>122 811</b>	<b>140 351</b>	<b>68 041</b>	<b>10 218</b>	<b>4 120</b>	<b>28 529</b>	<b>14 896</b>	<b>57 285</b>	<b>28 591</b>	<b>14 888</b>	<b>7 163</b>

Fußnoten siehe S 55

## 4.5 Schüler 1974 nach Geburtsjahr, Schulart und Ländern

Geburtsjahr	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte <sup>1)</sup>		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien		Gesamt-schulen	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
<b>Bremen</b>												
1969 und später	4	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—
1968	5 535	2 836	5 438	2 794	81	35	—	—	—	—	16	7
1967	10 951	5 315	10 649	5 186	268	113	—	—	—	—	34	16
1966	11 781	5 660	11 406	5 514	338	126	—	—	—	—	37	20
1965	11 702	5 794	11 230	5 584	414	179	—	—	16	9	42	22
1964	11 661	5 624	8 933	4 225	562	212	—	—	1 755	971	411	216
1963	11 344	5 548	7 156	3 485	519	213	1	1	2 798	1 421	870	428
1962	11 044	5 335	4 987	2 323	546	229	1 267	704	3 040	1 501	1 224	578
1961	10 993	5 280	2 895	1 244	615	244	2 736	1 437	3 376	1 672	1 371	683
1960	10 123	4 943	2 881	1 321	619	249	2 695	1 446	2 884	1 427	1 044	500
1959	7 165	3 458	1 388	559	334	130	2 384	1 226	2 614	1 332	445	211
1958	4 286	1 987	240	91	58	28	1 311	565	2 530	1 234	147	69
1957	2 566	1 138	9	2	11	2	234	64	2 280	1 054	32	16
1956	1 981	845	—	—	3	1	22	2	1 926	825	30	17
1955	693	240	—	—	1	—	1	—	683	239	8	1
1954	190	53	—	—	—	—	2	—	188	53	—	—
1953 und früher	38	6	—	—	—	—	—	—	38	6	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>112 057</b>	<b>54 065</b>	<b>67 196</b>	<b>32 331</b>	<b>4 369</b>	<b>1 761</b>	<b>10 653</b>	<b>5 445</b>	<b>24 128</b>	<b>11 744</b>	<b>5 711</b>	<b>2 784</b>
<b>Berlin (West)</b>												
1969 und später	8	5	5	3	3	2	—	—	—	—	—	—
1968	13 837	7 083	13 475	6 921	115	40	—	—	—	—	247	122
1967	24 066	11 849	23 228	11 481	452	179	—	—	—	—	386	189
1966	25 390	12 547	24 236	12 059	776	282	—	—	—	—	378	206
1965	25 433	12 397	24 007	11 772	1 040	436	—	—	7	4	379	185
1964	26 410	12 886	23 979	11 864	1 575	640	—	—	456	201	400	181
1963	25 823	12 665	23 298	11 584	1 577	640	4	1	581	257	363	183
1962	24 114	11 841	12 296	5 781	1 687	688	2 645	1 492	5 116	2 716	2 370	1 164
1961	22 847	11 159	6 694	2 974	1 699	705	4 812	2 580	6 597	3 449	3 045	1 451
1960	21 490	10 350	6 990	3 080	1 579	635	5 012	2 647	5 744	3 000	2 166	988
1959	19 820	9 654	6 741	3 012	1 375	535	4 947	2 679	5 345	2 780	1 412	648
1958	13 106	6 480	3 637	1 643	544	227	3 544	1 854	4 450	2 294	931	462
1957	6 466	2 999	843	387	89	29	980	425	4 006	1 892	548	266
1956	4 218	1 975	109	51	15	7	140	53	3 563	1 681	391	183
1955	2 796	1 233	7	—	2	1	4	1	2 584	1 162	199	69
1954	815	281	—	—	—	—	1	—	774	268	40	13
1953 und früher	261	84	—	—	—	—	—	—	247	79	14	5
<b>Zusammen</b>	<b>256 900</b>	<b>125 488</b>	<b>169 545</b>	<b>82 612</b>	<b>12 528</b>	<b>5 046</b>	<b>22 089</b>	<b>11 732</b>	<b>39 470</b>	<b>19 783</b>	<b>13 268</b>	<b>6 315</b>
<b>Bundesgebiet</b>												
1969 und später	1 294	630	1 169	582	125	48	—	—	—	—	—	—
1968	551 085	278 222	546 144	276 118	3 206	1 234	—	—	—	—	1 735	870
1967	990 811	485 146	976 429	479 221	10 886	4 246	—	—	—	—	3 496	1 679
1966	1 030 170	503 750	1 003 826	493 107	22 886	8 949	—	—	—	—	3 458	1 694
1965	1 030 000	503 025	990 205	486 603	35 156	14 145	133	84	1 020	500	3 486	1 693
1964	1 057 306	516 834	757 728	366 262	46 503	18 631	81 471	46 089	161 011	80 584	10 593	5 268
1963	1 040 083	508 218	586 677	282 653	52 345	21 116	142 609	78 399	243 573	118 775	14 879	7 275
1962	1 005 166	490 675	501 163	237 104	56 052	22 587	183 528	102 012	241 067	117 623	23 356	11 349
1961	990 228	483 759	463 570	218 344	58 231	23 376	205 560	113 988	235 229	114 392	27 638	13 659
1960	908 655	440 554	434 251	204 460	56 592	22 718	192 716	106 180	202 730	96 665	22 366	10 531
1959	578 211	277 752	183 671	81 648	30 990	12 226	171 369	92 835	178 834	84 755	13 347	6 288
1958	307 843	142 801	33 556	13 758	7 475	2 991	94 521	45 089	166 545	78 328	5 746	2 635
1957	187 692	83 650	2 732	1 084	3 438	1 532	25 157	9 196	153 585	70 476	2 780	1 262
1956	129 753	57 925	128	66	1 000	421	3 032	843	124 062	55 874	1 531	721
1955	54 441	20 214	7	—	3	1	191	61	53 469	19 841	771	311
1954	14 497	4 186	—	—	—	—	24	5	14 313	4 124	160	57
1953 und früher	4 418	1 035	—	—	—	—	—	—	4 312	996	106	39
<b>Insgesamt</b>	<b>9 881 653</b>	<b>4 798 276</b>	<b>6 481 256</b>	<b>3 141 010</b>	<b>384 888</b>	<b>154 221</b>	<b>1 100 311</b>	<b>594 781</b>	<b>1 779 750</b>	<b>842 933</b>	<b>135 448</b>	<b>65 331</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Schüler in Klassen für Behinderte an Grund- und Hauptschulen — <sup>2)</sup> Einschl. Schüler in Realschulklassen an Hauptschulen — <sup>3)</sup> Bei Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen und Gymnasien einschl. des entsprechenden Zweiges der Gesamtschule. Unter Gesamtschulen sind nur die Freien Waldorfschulen und die integrierten Jahrgangsstufen (7–10) nachgewiesen.

## 4.6 Schüler 1974 nach Schuljahrgang, Schulart und Ländern

Schuljahrgang, Schul- besuchsjahr <sup>1)</sup>	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte <sup>2)</sup>		Realschulen <sup>3)</sup>		Gymnasien		Gesamt- schulen	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Schleswig-Holstein</b>												
1	48 093	23 144	47 152	22 783	878	334	—	—	—	—	63	27
2	47 967	23 158	46 621	22 672	1 280	454	—	—	—	—	66	32
3	46 673	22 853	44 681	22 124	1 918	690	—	—	—	—	74	39
4	46 680	22 645	44 081	21 706	2 533	909	—	—	—	—	66	30
5	45 552	22 160	15 156	7 109	2 701	1 031	14 552	7 652	12 444	6 063	699	305
6	44 716	21 547	16 001	7 284	2 974	1 144	14 067	7 321	11 239	5 610	435	188
7	42 556	20 674	15 116	6 792	2 724	1 026	13 875	7 464	10 387	5 192	454	200
8	35 321	17 122	13 006	5 929	2 396	950	11 651	6 189	8 043	3 959	225	95
9	29 540	14 271	11 139	5 287	2 276	876	9 534	4 999	6 541	3 087	50	22
10	16 129	8 351	77	31	—	—	8 964	4 936	7 045	3 361	43	23
11	5 670	2 669	—	—	—	—	—	—	5 636	2 653	34	16
12	4 618	2 197	—	—	—	—	—	—	4 585	2 177	33	20
13	4 503	2 019	—	—	—	—	—	—	4 490	2 013	13	6
Ohne Angabe	552	228	370	159	182	69	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>418 570</b>	<b>203 038</b>	<b>253 400</b>	<b>121 876</b>	<b>19 862</b>	<b>7 483</b>	<b>72 643</b>	<b>38 561</b>	<b>70 410</b>	<b>34 115</b>	<b>2 255</b>	<b>1 003</b>
<b>Niedersachsen</b>												
1	127 579	61 736	126 441	61 279	852	317	—	—	—	—	286	140
2	133 474	64 847	130 707	63 745	2 479	966	—	—	—	—	288	136
3	126 552	61 957	122 129	60 278	4 274	1 607	—	—	—	—	149	72
4	133 598	64 963	127 822	62 647	5 631	2 247	—	—	—	—	145	69
5	134 285	65 308	83 273	39 989	6 130	2 355	19 929	10 580	22 263	11 115	2 690	1 269
6	134 309	64 678	68 658	32 007	6 465	2 598	27 326	14 577	29 456	14 341	2 404	1 155
7	129 154	62 843	53 193	24 452	6 429	2 566	35 093	19 049	31 590	15 445	2 849	1 331
8	113 404	56 575	51 019	24 266	5 976	2 389	28 519	15 969	25 329	12 714	2 561	1 237
9	107 046	49 605	70 134	32 724	6 136	2 477	19 192	9 572	11 291	4 706	293	126
10	49 190	25 377	1 969	990	183	71	26 511	14 428	20 171	9 711	356	177
11	18 249	8 775	—	—	—	—	—	—	17 974	8 661	275	114
12	15 332	7 396	—	—	—	—	—	—	15 029	7 254	303	142
13	12 416	5 918	—	—	—	—	—	—	12 360	5 895	56	23
Ohne Angabe	2 715	1 196	1 695	760	952	410	—	—	68	26	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 237 303</b>	<b>601 174</b>	<b>837 040</b>	<b>403 137</b>	<b>45 507</b>	<b>18 003</b>	<b>156 570</b>	<b>84 175</b>	<b>185 531</b>	<b>89 868</b>	<b>12 655</b>	<b>5 991</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>												
1	295 781	142 750	291 650	141 118	3 831	1 488	—	—	—	—	300	144
2	284 899	138 414	277 588	135 537	7 003	2 727	—	—	—	—	308	150
3	285 435	139 392	274 632	135 058	10 498	4 192	—	—	—	—	305	142
4	287 076	140 135	273 083	134 411	13 695	5 574	—	—	—	—	298	150
5	303 018	146 849	141 164	66 327	16 991	6 911	60 071	32 108	79 780	39 135	5 012	2 368
6	303 363	147 110	142 691	66 961	18 027	7 326	56 015	30 337	82 123	40 292	4 507	2 194
7	268 568	131 495	126 877	60 582	17 192	7 108	50 757	27 552	69 976	34 452	3 766	1 801
8	210 859	102 275	97 812	47 049	15 049	6 140	42 112	22 353	52 438	25 135	3 448	1 598
9	197 623	96 387	90 491	44 185	12 920	5 336	42 690	22 646	48 879	22 973	2 643	1 247
10	127 549	64 186	20 058	10 668	5 677	2 262	43 833	23 696	55 454	26 334	2 527	1 226
11	54 681	26 269	—	—	—	—	—	—	54 432	26 152	249	117
12	44 171	21 177	—	—	—	—	—	—	43 932	21 067	239	110
13	34 745	16 561	—	—	—	—	—	—	34 584	16 485	161	76
Ohne Angabe	28 150	13 120	28 150	13 120	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>2 725 918</b>	<b>1 326 120</b>	<b>1 764 196</b>	<b>855 016</b>	<b>120 883</b>	<b>49 064</b>	<b>295 478</b>	<b>158 692</b>	<b>521 598</b>	<b>252 025</b>	<b>23 763</b>	<b>11 323</b>

Fußnoten siehe S. 59



## 4.6 Schüler 1974 nach Schuljahrgang, Schulart und Ländern

Schuljahrgang, Schul- besuchsjahr <sup>1)</sup>	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte <sup>2)</sup>		Realschulen <sup>3)</sup>		Gymnasien		Gesamt- schulen	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich

Hessen<sup>4)</sup>

1	90 864	43 880	89 420	43 314	1 262	467	—	—	—	—	182	99
2	89 841	43 653	87 668	42 846	2 028	732	—	—	—	—	145	75
3	89 065	43 456	86 091	42 254	2 822	1 131	—	—	—	—	152	71
4	90 650	44 279	86 789	42 688	3 707	1 523	—	—	—	—	154	68
5	94 617	45 883	81 807	29 955	3 965	1 573	11 171	5 949	17 518	8 329	156	77
6	91 491	44 297	56 943	27 525	4 318	1 725	11 995	6 419	18 090	8 554	145	74
7	87 807	42 985	26 088	12 091	3 873	1 570	20 103	10 754	23 532	11 695	14 211	6 875
8	66 033	32 097	20 450	9 662	3 210	1 314	15 492	8 119	16 862	8 008	10 019	4 994
9	58 207	27 319	15 970	7 254	3 288	1 297	15 482	7 820	15 222	7 044	8 245	3 904
10	39 975	19 658	—	—	819	309	15 855	8 329	16 734	7 891	6 567	3 129
11	18 228	8 096	—	—	—	—	—	—	18 118	8 032	110	64
12	15 142	6 765	—	—	—	—	—	—	15 037	6 707	105	58
13	12 531	5 500	—	—	—	—	—	—	12 442	5 456	89	44
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>844 451</b>	<b>407 868</b>	<b>531 226</b>	<b>257 589</b>	<b>29 292</b>	<b>11 641</b>	<b>90 098</b>	<b>47 390</b>	<b>153 555</b>	<b>71 716</b>	<b>40 280</b>	<b>19 532</b>

## Rheinland-Pfalz

1	62 770	30 288	62 098	30 009	672	279	—	—	—	—	—	—
2	62 202	30 190	60 881	29 678	1 321	512	—	—	—	—	—	—
3	63 624	30 972	61 906	30 297	1 718	675	—	—	—	—	—	—
4	66 713	32 553	64 414	31 612	2 299	941	—	—	—	—	—	—
5	67 762	32 921	37 153	17 732	2 379	995	11 210	5 981	16 758	8 088	262	125
6	68 141	33 132	38 094	18 088	2 489	1 028	10 670	5 776	16 628	8 126	260	114
7	68 170	33 559	37 067	17 817	2 420	1 023	11 896	6 425	16 787	8 294	—	—
8	47 634	23 419	25 213	12 219	1 865	770	8 071	4 292	12 485	6 138	—	—
9	42 966	21 117	22 247	11 021	1 927	778	7 318	3 824	11 474	5 494	—	—
10	19 763	9 887	1 007	587	487	205	6 771	3 676	11 498	5 419	—	—
11	11 141	5 121	—	—	127	40	—	—	10 920	5 039	94	42
12	9 348	4 313	—	—	97	35	—	—	9 140	4 234	111	44
13	6 576	2 938	—	—	—	—	—	—	6 576	2 938	—	—
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>596 810</b>	<b>290 410</b>	<b>410 080</b>	<b>199 060</b>	<b>17 801</b>	<b>7 281</b>	<b>55 936</b>	<b>29 974</b>	<b>112 266</b>	<b>53 770</b>	<b>727</b>	<b>325</b>

## Baden-Württemberg

1	158 786	77 023	154 346	75 184	3 634	1 470	—	—	—	—	806	369
2	159 522	77 376	152 996	74 741	5 684	2 235	—	—	—	—	842	400
3	158 369	77 373	150 496	74 182	7 036	2 804	—	—	—	—	837	387
4	165 149	80 108	156 040	76 323	8 309	3 370	—	—	—	—	800	415
5	174 533	84 465	78 150	37 025	8 701	3 516	38 847	21 106	45 575	21 170	3 260	1 648
6	164 848	79 780	72 020	33 943	8 682	3 468	37 369	20 453	43 987	20 545	2 790	1 371
7	163 142	79 543	71 365	33 503	7 905	3 116	37 969	21 239	44 745	21 078	1 158	607
8	136 460	67 331	62 318	29 904	6 626	2 753	30 801	17 220	35 604	16 884	1 111	570
9	104 455	50 036	46 973	22 318	5 504	2 170	25 492	13 416	25 545	11 699	941	433
10	55 640	27 853	—	—	1 796	755	24 692	13 456	28 648	13 368	504	274
11	28 275	12 544	—	—	—	—	—	—	27 742	12 246	533	298
12	24 771	11 154	—	—	—	—	—	—	24 233	10 877	538	277
13	19 979	8 904	—	—	—	—	—	—	19 800	8 818	179	86
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 513 929</b>	<b>733 490</b>	<b>944 704</b>	<b>457 123</b>	<b>63 877</b>	<b>25 657</b>	<b>195 170</b>	<b>106 890</b>	<b>295 879</b>	<b>136 685</b>	<b>14 299</b>	<b>7 135</b>

Fußnoten siehe S 59

## 4.6 Schüler 1974 nach Schuljahrgang, Schulart und Ländern

Schuljahrgang Schul- besuchsjahr <sup>1)</sup>	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte <sup>1)</sup>		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien		Gesamt- schulen	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Bayern</b>												
1 . . . . .	179 220	86 618	176 415	85 510	2 656	1 030	—	—	—	—	149	78
2 . . . . .	179 094	86 954	174 875	85 127	4 263	1 750	—	—	—	—	156	77
3 . . . . .	178 509	87 525	172 924	85 314	5 430	2 125	—	—	—	—	155	86
4 . . . . .	182 103	88 260	175 693	85 713	6 253	2 462	—	—	—	—	157	85
5 . . . . .	194 654	94 261	139 231	68 949	7 024	2 760	246	59	46 694	21 803	1 459	690
6 . . . . .	183 213	89 547	130 897	65 381	7 259	2 876	261	37	43 271	20 471	1 525	782
7 . . . . .	196 295	95 538	103 368	49 153	7 353	2 860	41 827	23 371	42 446	19 502	1 301	652
8 . . . . .	176 424	85 460	90 566	42 806	6 900	2 698	41 289	22 663	36 599	16 758	1 070	535
9 . . . . .	155 638	75 595	80 770	38 167	6 000	2 436	37 918	21 254	30 642	13 591	308	147
10 . . . . .	62 070	32 146	—	—	764	348	33 898	19 582	27 282	12 153	126	63
11 . . . . .	21 763	9 400	—	—	—	—	—	—	21 665	9 354	98	46
12 . . . . .	18 651	8 058	—	—	—	—	—	—	18 585	8 027	66	31
13 . . . . .	16 104	6 695	—	—	—	—	—	—	16 032	6 656	72	39
Ohne Angabe	360	137	—	—	—	—	150	95	210	42	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 744 098</b>	<b>846 194</b>	<b>1 244 539</b>	<b>606 120</b>	<b>53 902</b>	<b>21 345</b>	<b>155 589</b>	<b>87 061</b>	<b>283 426</b>	<b>128 357</b>	<b>6 642</b>	<b>3 311</b>
<b>Saarland</b>												
1 . . . . .	17 528	8 519	17 321	8 427	207	92	—	—	—	—	—	—
2 . . . . .	17 648	8 508	17 225	8 336	423	172	—	—	—	—	—	—
3 . . . . .	18 499	9 056	17 903	8 809	596	247	—	—	—	—	—	—
4 . . . . .	19 405	9 653	18 570	9 311	835	342	—	—	—	—	—	—
5 . . . . .	23 077	11 243	13 324	6 418	957	403	3 257	1 855	5 299	2 456	240	111
6 . . . . .	20 116	9 784	10 902	5 304	1 010	453	2 814	1 557	5 150	2 368	240	102
7 . . . . .	19 904	9 773	9 582	4 638	863	365	3 912	2 249	5 306	2 396	241	125
8 . . . . .	15 812	7 668	7 548	3 615	859	388	2 691	1 506	4 475	2 048	239	111
9 . . . . .	14 661	7 127	6 604	3 247	803	323	2 854	1 621	4 400	1 936	—	—
10 . . . . .	6 070	2 979	—	—	89	34	2 028	1 177	3 953	1 768	—	—
11 . . . . .	2 983	1 323	—	—	4	1	—	—	2 979	1 322	—	—
12 . . . . .	2 516	1 099	—	—	3	—	—	—	2 513	1 099	—	—
13 . . . . .	2 127	886	—	—	—	—	—	—	2 127	886	—	—
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>180 346</b>	<b>87 618</b>	<b>118 979</b>	<b>58 105</b>	<b>6 649</b>	<b>2 820</b>	<b>17 556</b>	<b>9 965</b>	<b>36 202</b>	<b>16 279</b>	<b>980</b>	<b>449</b>
<b>Hamburg</b>												
1 . . . . .	24 000	11 592	22 207	10 789	480	165	—	—	—	—	1 313	638
2 . . . . .	24 853	12 104	22 911	11 271	621	222	—	—	—	—	1 321	611
3 . . . . .	25 065	12 373	22 895	11 384	945	366	—	—	—	—	1 225	623
4 . . . . .	24 900	12 118	22 667	11 133	1 066	411	—	—	—	—	1 167	574
5 . . . . .	25 424	12 328	12 834	6 215	1 258	507	—	—	9 615	4 804	1 717	802
6 . . . . .	25 666	12 567	13 433	6 578	1 264	515	—	—	9 244	4 604	1 725	870
7 . . . . .	27 439	13 219	6 777	3 016	1 476	626	8 580	4 349	8 946	4 430	1 660	798
8 . . . . .	26 933	13 438	7 940	3 655	1 525	652	7 677	4 099	8 240	4 273	1 551	759
9 . . . . .	24 360	11 945	8 162	3 842	1 056	445	7 198	3 733	6 567	3 284	1 377	641
10 . . . . .	12 473	6 408	140	50	527	211	5 074	2 715	5 676	2 916	1 056	516
11 . . . . .	4 404	2 196	—	—	—	—	—	—	4 351	2 162	53	34
12 . . . . .	3 854	1 725	—	—	—	—	—	—	3 703	1 654	151	71
13 . . . . .	1 072	517	—	—	—	—	—	—	943	464	129	53
Ohne Angabe	828	281	385	108	—	—	—	—	—	—	443	173
<b>Zusammen</b>	<b>251 271</b>	<b>122 811</b>	<b>140 361</b>	<b>68 041</b>	<b>10 218</b>	<b>4 120</b>	<b>28 529</b>	<b>14 896</b>	<b>57 285</b>	<b>28 591</b>	<b>14 888</b>	<b>7 163</b>

Fußnoten siehe S 59

## 4.6 Schüler 1974 nach Schuljahrgang, Schulart und Ländern

Schuljahrgang Schul- besuchsjahr <sup>1)</sup>	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte <sup>1)</sup>		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien		Gesamt- schulen	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Bremen</b>												
1	11 553	5 563	11 200	5 417	317	129	—	—	—	—	36	17
2	12 131	5 751	11 767	5 610	329	126	—	—	—	—	35	15
3	11 763	5 699	11 337	5 522	390	157	—	—	—	—	36	20
4	12 301	5 973	11 751	5 761	512	192	—	—	—	—	38	20
5	11 413	5 619	7 130	3 446	461	186	—	—	2 947	1 545	875	442
6	11 463	5 590	6 958	3 421	526	226	—	—	2 912	1 445	1 067	498
7	10 833	5 210	2 341	1 039	467	177	3 076	1 583	3 538	1 739	1 411	672
8	8 850	4 258	2 288	1 008	440	171	2 272	1 164	2 665	1 331	1 185	584
9	7 625	3 599	2 324	1 062	458	193	2 087	1 039	2 015	949	741	356
10	6 475	3 345	—	—	—	—	3 218	1 659	3 037	1 562	220	124
11	2 671	1 251	—	—	—	—	—	—	2 645	1 236	26	15
12	2 418	1 049	—	—	—	—	—	—	2 386	1 029	32	20
13	1 992	909	—	—	—	—	—	—	1 983	908	9	1
Ohne Angabe	569	249	100	45	469	204	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>112 057</b>	<b>54 065</b>	<b>67 196</b>	<b>32 331</b>	<b>4 369</b>	<b>1 761</b>	<b>10 653</b>	<b>5 445</b>	<b>24 128</b>	<b>11 744</b>	<b>5 711</b>	<b>2 784</b>
<b>Berlin (West)</b>												
1	25 082	12 169	24 188	11 791	538	205	—	—	—	—	356	173
2	25 578	12 516	24 387	12 018	801	306	—	—	—	—	390	192
3	26 020	12 739	24 501	12 116	1 123	419	—	—	—	—	396	204
4	26 506	13 007	24 744	12 259	1 382	557	—	—	—	—	380	191
5	26 606	12 918	24 129	11 866	1 502	619	—	—	590	258	385	175
6	27 247	13 203	23 970	11 808	2 347	971	—	—	556	242	374	182
7	26 645	12 880	6 606	2 853	1 493	588	5 606	2 989	8 210	4 250	4 730	2 200
8	25 284	12 456	7 188	3 277	1 600	664	6 212	3 278	7 555	3 936	2 729	1 301
9	22 510	11 099	6 904	3 145	1 456	595	6 077	3 195	6 641	3 471	1 432	693
10	13 107	6 771	2 928	1 479	276	117	4 194	2 270	4 742	2 419	967	486
11	4 451	2 048	—	—	10	5	—	—	3 968	1 815	473	228
12	4 340	2 075	—	—	—	—	—	—	3 862	1 851	478	224
13	3 524	1 607	—	—	—	—	—	—	3 346	1 541	178	66
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>256 900</b>	<b>125 488</b>	<b>169 545</b>	<b>82 612</b>	<b>12 528</b>	<b>5 046</b>	<b>22 089</b>	<b>11 732</b>	<b>39 470</b>	<b>19 783</b>	<b>13 268</b>	<b>6 315</b>
<b>Bundesgebiet</b>												
1	1 041 256	503 282	1 022 438	495 621	15 327	5 976	—	—	—	—	3 491	1 685
2	1 037 209	503 471	1 007 426	491 581	26 232	10 202	—	—	—	—	3 551	1 688
3	1 029 574	503 395	989 495	487 338	36 750	14 413	—	—	—	—	3 329	1 644
4	1 055 081	513 694	1 005 654	493 564	46 222	18 528	—	—	—	—	3 205	1 602
5	1 100 941	533 955	613 351	295 031	52 069	20 856	159 283	85 290	259 483	124 766	16 755	8 012
6	1 074 573	521 235	580 567	278 300	55 361	22 330	160 517	86 477	262 656	126 598	15 472	7 530
7	1 040 513	507 719	458 380	215 936	52 195	21 025	232 694	127 024	265 463	128 473	31 781	15 261
8	863 014	422 099	385 348	183 390	46 446	18 889	196 787	106 852	210 295	101 184	24 138	11 784
9	764 631	368 100	361 718	172 252	41 824	16 926	175 842	93 119	169 217	78 234	16 030	7 569
10	408 441	206 961	26 179	13 805	10 618	4 312	175 038	95 924	184 240	86 902	12 366	6 018
11	172 516	79 692	—	—	141	46	—	—	170 430	78 672	1 945	974
12	145 161	67 008	—	—	100	35	—	—	143 005	65 976	2 056	997
13	115 569	52 454	—	—	—	—	—	—	114 683	52 060	886	394
Ohne Angabe	33 174	15 211	30 700	14 192	1 603	683	150	95	278	68	443	173
<b>Insgesamt</b>	<b>9 881 653</b>	<b>4 798 276</b>	<b>6 481 256</b>	<b>3 141 010</b>	<b>384 888</b>	<b>154 221</b>	<b>1 100 311</b>	<b>594 781</b>	<b>1 779 750</b>	<b>842 933</b>	<b>135 448</b>	<b>65 331</b>

<sup>1)</sup> Schulbesuchsjahr gilt nur für Schulen für Behinderte — <sup>2)</sup> Einschl. Schüler in Klassen für Behinderte an Grund- und Hauptschulen —  
<sup>3)</sup> Einschl. Schüler in Realschulklassen an Hauptschulen — <sup>4)</sup> Bei Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen und  
Gymnasien einschl. des entsprechenden Zweiges der Gesamtschule. Unter Gesamtschulen sind nur die Freien Waldorfschulen und die integrierten  
Jahrgangsstufen (7–10) nachgewiesen.

## 4.7 Ausländische Schüler 1974 nach Staatsangehörigkeit und Schulart

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte <sup>1)</sup>		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Europa</b>	<b>321 883</b>	<b>154 237</b>	<b>283 051</b>	<b>135 554</b>	<b>9 717</b>	<b>4 033</b>	<b>9 509</b>	<b>5 041</b>	<b>17 031</b>	<b>8 419</b>	<b>2 575</b>	<b>1 190</b>
Albanien	12	7	8	5	—	—	2	2	2	—	—	—
Belgien	1 104	537	760	371	50	15	82	44	204	103	8	4
Bulgarien	76	39	31	14	1	—	9	6	33	18	2	1
Dänemark	664	322	402	186	9	3	66	34	170	86	17	13
Finnland	156	77	69	33	3	2	11	7	66	32	7	3
Frankreich	2 664	1 378	1 441	726	128	48	124	64	913	516	58	24
Griechenland	50 141	25 017	46 841	23 333	851	380	926	548	1 274	646	249	110
Großbritannien und Nordirland	4 195	2 033	2 628	1 239	121	60	355	194	944	479	147	61
Irland	39	23	16	10	1	—	7	3	12	9	3	1
Island	39	22	24	14	—	—	4	2	7	4	4	2
Italien	64 598	31 202	57 182	27 840	3 508	1 447	1 678	870	1 790	838	440	207
Jugoslawien	32 801	16 134	29 100	14 204	708	290	1 257	708	1 549	841	187	91
Lettland	5	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Litauen	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Luxemburg	65	33	23	10	—	—	5	2	34	18	3	3
Niederlande	8 463	4 189	5 623	2 715	251	90	929	513	1 553	814	107	57
Norwegen	181	94	80	40	3	1	12	7	72	39	14	7
Österreich	9 774	4 658	5 415	2 573	156	56	751	427	3 276	1 520	176	82
Polen	353	171	195	89	52	23	20	9	65	40	21	10
Portugal	9 564	4 773	8 838	4 456	250	87	201	107	198	94	77	29
Rumänien	192	76	60	25	5	3	10	4	113	44	4	—
Schweden	377	192	123	61	2	1	24	13	203	102	25	15
Schweiz	1 468	721	618	304	47	22	133	61	603	299	67	35
Sowjetunion	117	63	58	27	15	10	10	7	32	18	2	1
Spanien	28 257	13 674	25 021	12 197	1 011	406	898	454	1 009	452	318	165
Tschechoslowakei	796	372	314	150	20	7	61	21	355	174	46	20
Türkei	102 596	46 906	96 099	43 941	2 411	1 032	1 720	819	1 809	885	557	229
Ungarn	498	227	204	94	35	13	40	20	195	85	24	15
Übriges Europa	2 685	1 295	1 870	895	79	37	174	95	550	263	12	5
<b>Afrika</b>	<b>2 523</b>	<b>1 201</b>	<b>1 813</b>	<b>851</b>	<b>127</b>	<b>53</b>	<b>82</b>	<b>50</b>	<b>417</b>	<b>213</b>	<b>84</b>	<b>34</b>
Ägypten	228	97	141	58	6	2	8	3	56	26	17	8
Äthiopien	40	26	2	1	—	—	2	2	35	22	1	1
Algerien	255	122	157	81	41	19	9	5	30	12	18	5
Botsuana	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Burundi	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ghana	24	13	15	8	—	—	2	1	5	3	2	1
Kamerun (Vereinigte Republik)	9	6	3	2	2	—	1	1	3	3	—	—
Kenia	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Kongo	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liberia	20	10	15	9	—	—	2	—	3	1	—	—
Libyen	21	10	8	4	1	—	1	—	9	5	2	1
Madagaskar	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Marokko	650	296	574	254	30	12	10	9	23	14	13	7
Nigeria	43	22	32	18	—	—	1	1	6	1	4	2
Sambia	3	2	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—
Senegal	4	3	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—
Somalia	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Südafrika	61	31	20	8	1	1	3	2	32	19	5	1
Sudan	19	9	14	6	—	—	1	1	1	1	3	1
Tansania	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Togo	7	1	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Tunesien	182	89	141	72	22	9	3	1	13	4	3	3
Uganda	5	4	1	—	—	—	1	1	3	3	—	—
Zaire	4	3	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—
Übriges Afrika	934	449	662	314	24	10	37	23	195	98	16	4
<b>Amerika</b>	<b>9 607</b>	<b>4 900</b>	<b>4 532</b>	<b>2 261</b>	<b>156</b>	<b>71</b>	<b>764</b>	<b>457</b>	<b>3 306</b>	<b>1 684</b>	<b>849</b>	<b>427</b>
Argentinien	127	61	42	21	3	2	15	9	58	25	9	4
Bolivien	48	20	24	10	1	1	1	—	13	5	9	4
Brasilien	222	116	59	35	3	2	17	15	129	55	14	9

Fußnoten siehe S 61

## 4.7 Ausländische Schüler 1974 nach Staatsangehörigkeit und Schulart

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte <sup>1)</sup>		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien		Gesamt-schulen	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
Chile	219	113	117	56	1	1	25	19	61	33	15	4
Costa Rica	6	3	4	3	—	—	—	—	2	—	—	—
El Salvador	6	3	1	1	—	—	—	—	3	—	2	2
Ecuador	14	8	7	4	—	—	1	1	5	3	1	—
Guatemala	21	13	11	7	—	—	1	1	9	5	—	—
Guyana	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Haiti	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	3	2
Honduras	7	4	4	1	3	3	—	—	—	—	—	—
Kanada	454	219	116	50	12	7	61	35	242	114	23	13
Kolumbien	93	43	45	19	—	—	4	2	35	20	9	2
Kuba	5	1	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Mexiko	62	28	20	12	1	1	5	3	26	10	10	2
Paraguay	7	1	4	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Peru	75	36	28	16	—	—	13	6	32	14	2	—
Trinidad und Tobago	2	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Uruguay	24	11	8	3	—	—	2	1	12	6	2	1
Venezuela	72	29	20	8	—	—	3	3	47	17	2	1
Vereinigte Staaten	5 741	2 976	2 978	1 498	56	24	477	283	2 019	1 062	211	109
Übriges Amerika	2 396	1 211	1 039	513	76	30	138	79	606	315	537	274
<b>Asien</b>	<b>6 225</b>	<b>2 994</b>	<b>3 784</b>	<b>1 824</b>	<b>145</b>	<b>56</b>	<b>260</b>	<b>127</b>	<b>1 873</b>	<b>907</b>	<b>163</b>	<b>80</b>
Afghanistan	48	28	28	18	—	—	1	—	18	9	1	1
Bangladesch	9	3	2	1	—	—	1	1	4	—	2	1
China (Taiwan)	117	61	63	34	—	—	10	4	43	22	1	1
China (Volksrepublik)	19	8	16	7	—	—	2	1	—	—	1	—
Indien	331	147	172	83	1	—	14	11	124	44	20	9
Indonesien	127	53	64	30	—	—	9	5	53	18	1	—
Irak	111	48	64	28	2	1	2	1	34	13	9	5
Iran	1 192	551	521	227	13	4	83	39	515	250	60	31
Israel	248	116	94	45	6	3	12	4	127	60	9	4
Japan	257	145	176	104	5	3	3	1	64	32	9	5
Jemen (Arabische Republik)	3	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Jemen (Demokratische Volksrepublik)	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Jordanien	498	233	410	200	39	14	10	3	35	13	4	3
Korea, Nord-	3	2	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Korea, Süd-	104	51	69	31	1	—	2	1	30	18	2	1
Kuwait	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Libanon	77	37	52	24	—	—	6	4	13	7	6	2
Malaysia	5	1	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Pakistan	105	52	55	29	5	1	5	2	36	19	4	1
Philippinen	28	10	13	6	—	—	2	—	12	3	1	1
Saudi-Arabien	22	10	12	5	1	1	—	—	8	4	1	—
Sri Lanka	7	5	6	4	—	—	—	—	1	1	—	—
Syrien	191	87	122	61	6	4	8	5	50	15	5	2
Thailand	20	10	10	6	—	—	—	—	9	4	1	—
Vietnam, Süd-	20	10	5	2	2	1	5	2	4	1	4	4
Zypern	32	16	16	8	—	—	2	1	14	7	—	—
Übriges Asien	2 648	1 306	1 805	866	62	24	83	42	676	365	22	9
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>437</b>	<b>208</b>	<b>277</b>	<b>136</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	<b>93</b>	<b>43</b>	<b>26</b>	<b>11</b>
Australien	434	207	277	136	3	2	37	16	93	43	24	10
Neuseeland	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1
<b>Staatenlos</b>	<b>1 948</b>	<b>924</b>	<b>961</b>	<b>459</b>	<b>163</b>	<b>73</b>	<b>145</b>	<b>81</b>	<b>616</b>	<b>281</b>	<b>63</b>	<b>30</b>
<b>Ungeklart</b>	<b>487</b>	<b>270</b>	<b>430</b>	<b>243</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>9</b>
<b>Ohne Angabe</b>	<b>10 504</b>	<b>5 084</b>	<b>8 964</b>	<b>4 296</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>918</b>	<b>477</b>	<b>555</b>	<b>282</b>	<b>29</b>	<b>16</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>353 614</b>	<b>169 818</b>	<b>303 812</b>	<b>145 624</b>	<b>10 351</b>	<b>4 302</b>	<b>11 732</b>	<b>6 259</b>	<b>23 912</b>	<b>11 836</b>	<b>3 807</b>	<b>1 797</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Schüler in Klassen für Behinderte an Grund- und Hauptschulen — <sup>2)</sup> Einschl. Schüler in Realschulklassen an Hauptschulen

## 4.8 Nichtversetzte Schüler 1974 nach Schuljahrgang, Schulart und Ländern

## 4.8.1 Alle Schuljahrgänge

Land	Einheit <sup>1)</sup>	Nichtversetzte Schüler		Davon in					
				Grund- und Hauptschulen		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	Anzahl	22 141	8 777	12 495	4 864	4 597	1 965	5 049	1 948
	%	5,6	4,5	4,9	4,0	6,3	5,1	7,2	5,7
Niedersachsen	Anzahl	42 657	16 365	18 914	7 477	10 360	4 169	13 383	4 739
	%	3,6	2,8	2,3	1,9	6,6	5,0	7,2	5,3
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	120 570	47 007	64 414	25 573	20 108	8 378	36 048	13 056
	%	4,7	3,7	3,7	3,0	6,8	5,3	6,9	5,2
Hessen <sup>3)</sup>	Anzahl	27 753	10 515	12 779	5 260	4 863	1 900	10 111	3 355
	%	3,6	2,8	2,4	2,0	5,4	4,0	6,6	4,7
Rheinland-Pfalz	Anzahl	26 433	10 273	14 927	6 132	3 761	1 497	7 745	2 644
	%	4,6	3,6	3,6	3,1	6,7	5,0	6,9	4,9
Baden-Württemberg	Anzahl	60 265	23 120	20 311	8 479	13 779	5 745	26 175	8 896
	%	4,2	3,3	2,1	1,9	7,1	5,4	8,9	6,5
Bayern <sup>4)</sup>	Anzahl	57 941	21 375	18 548	7 342	15 331	5 863	24 062	8 170
	%	3,4	2,6	1,5	1,2	9,9	6,7	8,5	6,4
Saarland	Anzahl	9 066	3 522	4 113	1 684	1 435	629	3 518	1 209
	%	5,3	4,2	3,5	2,9	8,2	6,3	9,7	7,4
Hamburg	Anzahl	10 943	4 321	3 527	1 328	2 901	1 168	4 515	1 825
	%	4,8	3,9	2,5	2,0	10,2	7,8	7,9	6,4
Bremen	Anzahl	3 391	1 313	1 830	723	654	260	907	330
	%	3,3	2,7	2,7	2,2	6,1	4,8	3,8	2,8
Berlin (West)	Anzahl	10 077	4 205	6 017	2 379	1 719	809	2 341	1 017
	%	4,4	3,7	3,6	2,9	7,8	6,9	5,9	5,1
<b>Bundesgebiet</b>	<b>Anzahl</b>	<b>391 237</b>	<b>150 813</b>	<b>177 875</b>	<b>71 241</b>	<b>79 508</b>	<b>32 383</b>	<b>133 854</b>	<b>47 189</b>
	<b>%</b>	<b>4,2</b>	<b>3,3</b>	<b>2,7</b>	<b>2,3</b>	<b>7,2</b>	<b>5,4</b>	<b>7,5</b>	<b>5,6</b>

## 4.8.2 Schuljahrgänge 1 bis 4 (Grundschulen)

Land	Einheit <sup>1)</sup>	1		2		3		4	
		Schuljahrgang							
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	Anzahl	3 498	1 462	2 587	1 038	2 019	851	1 482	567
	%	7,4	6,4	5,6	4,6	4,5	3,9	3,4	2,6
Niedersachsen . . .	Anzahl	3 934	1 669	6 381	2 687	1 402	611	4 006	1 528
	%	3,1	2,7	4,9	4,2	1,2	1,0	3,1	2,4
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	15 246	6 572	11 654	4 944	8 851	3 665	6 793	2 843
	%	5,2	4,7	4,2	3,7	3,2	2,7	2,5	2,1
Hessen <sup>3)</sup> .	Anzahl	4 042	1 663	3 035	1 296	2 065	890	1 540	612
	%	4,5	3,8	3,5	3,0	2,4	2,1	1,8	1,4
Rheinland-Pfalz	Anzahl	3 759	1 550	3 016	1 291	2 089	848	2 005	822
	%	6,1	5,2	5,0	4,4	3,4	2,8	3,1	2,6
Baden-Württemberg	Anzahl	7 022	3 082	3 881	1 630	2 274	919	2 464	991
	%	4,6	4,1	2,5	2,2	1,5	1,2	1,6	1,3
Bayern . .	Anzahl	7 155	2 951	4 399	1 814	2 594	1 055	2 154	788
	%	4,1	3,5	2,5	2,1	1,5	1,2	1,2	0,9
Saarland	Anzahl	936	401	746	337	541	209	492	202
	%	5,4	4,8	4,3	4,0	3,0	2,4	2,7	2,2
Hamburg	Anzahl	601	242	815	339	592	231	548	210
	%	2,7	2,2	3,6	3,0	2,6	2,0	2,4	1,9
Bremen . . .	Anzahl	561	235	355	156	196	66	277	101
	%	5,0	4,3	3,0	2,8	1,7	1,2	2,4	1,8
Berlin (West)	Anzahl	1 008	402	1 183	494	663	272	618	244
	%	4,2	3,4	4,9	4,1	2,7	2,2	2,5	2,0
Bundesgebiet	Anzahl	47 762	20 229	38 052	16 026	23 286	9 617	22 379	8 908
	%	4,7	4,1	3,8	3,3	2,4	2,0	2,2	1,8

Fußnoten siehe S 66

## 4.8 Nichtversetzte Schüler 1974 nach Schuljahrgang, Schulart und Landern

## 4.8.3 Schuljahrgänge 5 bis 10

Land	Einheit <sup>1)</sup>	Insgesamt		Davon in					
				Hauptschulen		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
5. Schuljahrgang									
Schleswig-Holstein	Anzahl	998	305	634	171	193	64 <sup>5)</sup>	171	70 <sup>5)</sup>
	%	2,4	1,5	4,2	2,4	1,3	0,8	1,4	1,2
Niedersachsen	Anzahl	910	305	231	79	413	158	266	68
	%	0,7	0,5	0,3	0,2	2,1	1,5	1,2	0,6
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	7 041	2 350	3 036	939	2 113	821	1 892	590
	%	2,5	1,7	2,2	1,4	3,5	2,6	2,4	1,5
Hessen <sup>3)</sup>	Anzahl	783	275	431	159	168	59	184	57
	%	0,9	0,6	0,7	0,5	1,5	1,0	1,1	0,7
Rheinland-Pfalz	Anzahl	1 701	607	823	300	383	145	495	162
	%	2,6	1,9	2,2	1,7	3,4	2,4	3,0	2,0
Baden-Württemberg	Anzahl	5 093	1 783	1 538	581	1 650	605	1 905	597
	%	3,1	2,3	2,0	1,6	4,3	2,9	4,2	2,8
Bayern	Anzahl	1 996	652	940	297	12	—	1 044	355
	%	1,1	0,7	0,7	0,4	4,9	0,0	2,2	1,6
Saarland	Anzahl	832	318	486	176	107	44	239	98
	%	3,8	3,0	3,7	2,7	3,3	2,4	4,5	4,0
Hamburg	Anzahl	350	123	109	28	—	—	241	95
	%	1,6	1,1	0,9	0,5	—	—	2,5	2,0
Bremen	Anzahl	143	44	115	34	—	—	28	10
	%	1,4	0,9	1,6	1,0	—	—	1,0	0,7
Berlin (West)	Anzahl	698	228	694	227	—	—	4	1
	%	2,8	1,9	2,9	1,9	—	—	0,7	0,4
Bundesgebiet	Anzahl	20 545	6 990	9 037	2 991	5 039	1 896	6 469	2 103
	%	2,0	1,4	1,5	1,0	3,2	2,2	2,5	1,7

## 6. Schuljahrgang

Schleswig-Holstein	Anzahl	1 216	363	647	176	335	112 <sup>5)</sup>	234	75 <sup>5)</sup>
	%	2,9	1,8	4,0	2,4	2,4	1,5	2,1	1,3
Niedersachsen	Anzahl	6 810	2 237	2 770	853	2 344	846	1 696	538
	%	5,4	3,7	4,0	2,7	8,6	5,8	5,8	3,8
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	16 027	5 613	8 113	2 684	3 851	1 501	4 063	1 428
	%	5,7	4,1	5,7	4,0	6,9	5,0	5,0	3,5
Hessen <sup>3)</sup>	Anzahl	1 609	481	313	94	505	157	791	230
	%	1,9	1,1	0,6	0,3	4,2	2,5	4,4	2,7
Rheinland-Pfalz	Anzahl	2 918	1 086	1 456	561	695	272	767	253
	%	4,5	3,4	3,8	3,1	6,5	4,7	4,6	3,1
Baden-Württemberg	Anzahl	6 163	2 109	1 041	410	2 430	912	2 692	787
	%	4,0	2,8	1,5	1,2	6,5	4,5	6,1	3,8
Bayern	Anzahl	3 428	1 242	646	219	17	—	2 765	1 023
	%	2,0	1,5	0,5	0,3	6,5	—	6,4	5,0
Saarland	Anzahl	886	313	320	113	252	100	314	100
	%	4,7	3,4	2,9	2,1	9,0	6,4	6,1	4,2
Hamburg	Anzahl	1 751	649	224	64	—	—	1 527	585
	%	7,7	5,8	1,7	1,0	—	—	16,5	12,7
Bremen	Anzahl	128	37	69	25	—	—	59	12
	%	1,3	0,8	1,0	0,7	—	—	2,0	0,8
Berlin (West)	Anzahl	279	92	273	90	—	—	6	2
	%	1,1	0,8	1,1	0,8	—	—	1,1	0,8
<b>Bundesgebiet</b>	Anzahl	41 215	14 222	15 872	5 289	10 429	3 900	14 914	5 033
	%	4,1	2,9	2,7	1,9	6,5	4,5	5,7	4,0

Fußnoten siehe S 66.

## 4.8 Nichtversetzte Schüler 1974 nach Schuljahrgang, Schulart und Ländern

## 4 8 3 Schuljahrgänge 5 bis 10

Land	Einheit <sup>1)</sup>	Insgesamt		Davon in					
				Hauptschulen		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich

## 7. Schuljahrgang

Schleswig-Holstein	Anzahl	3 167	1 159	749	226	1 451	595	967	338
	%	8,0	6,0	5,0	3,3	10,5	8,0	9,3	6,5
Niedersachsen	Anzahl	5 314	1 953	118	33	2 347	957	2 849	963
	%	4,4	3,3	0,2	0,1	6,7	5,0	9,0	6,2
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	15 136	5 626	5 917	2 054	3 808	1 588	5 411	1 984
	%	6,1	4,6	4,7	3,4	7,5	5,8	7,7	5,8
Hessen <sup>3)</sup>	Anzahl	3 214	1 061	552	190	1 123	411	1 539	460
	%	4,6	3,1	2,1	1,6	5,6	3,8	6,5	3,9
Rheinland-Pfalz	Anzahl	3 053	1 178	1 063	447	824	325	1 166	406
	%	4,6	3,6	2,9	2,5	6,9	5,1	7,0	4,9
Baden-Württemberg	Anzahl	8 296	2 877	1 065	403	2 847	1 129	4 384	1 345
	%	5,4	3,8	1,5	1,2	7,5	5,3	9,8	6,4
Bayern	Anzahl	6 937	2 374	438	139	1 184	466	5 315	1 769
	%	3,7	2,6	0,4	0,3	2,8	2,0	12,5	9,1
Saarland	Anzahl	1 172	460	283	129	333	128	556	203
	%	6,2	5,0	3,0	2,8	8,5	5,7	10,5	8,5
Hamburg	Anzahl	2 839	1 061	349	123	1 432	538	1 058	400
	%	11,7	9,0	5,2	4,1	16,7	12,4	11,8	9,0
Bremen	Anzahl	382	133	87	30	180	77	115	26
	%	4,3	3,1	3,7	2,9	5,9	4,9	3,3	1,5
Berlin (West)	Anzahl	1 881	697	845	313	513	209	523	175
	%	9,2	6,9	12,8	11,0	9,2	7,0	6,4	4,1
<b>Bundesgebiet</b>	<b>Anzahl</b>	<b>51 391</b>	<b>18 579</b>	<b>11 466</b>	<b>4 087</b>	<b>16 042</b>	<b>6 423</b>	<b>23 883</b>	<b>8 069</b>
	%	5,4	3,9	2,5	1,9	6,9	5,1	9,0	6,3

## 8. Schuljahrgang

Schleswig-Holstein	Anzahl	2 606	1 102	668	277	1 119	497	819	328
	%	8,0	6,9	5,1	4,7	9,6	8,0	10,2	8,3
Niedersachsen	Anzahl	3 326	1 201	—	—	1 911	759	1 415	442
	%	3,2	2,3	—	—	6,7	4,8	5,6	3,5
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	13 055	4 863	3 382	1 279	4 119	1 697	5 554	1 887
	%	6,8	5,1	3,5	2,7	9,8	7,6	10,6	7,5
Hessen <sup>3)</sup>	Anzahl	3 289	1 238	295	118	1 376	582	1 618	538
	%	6,2	4,8	1,4	1,2	8,9	7,2	9,6	6,7
Rheinland-Pfalz	Anzahl	2 553	980	580	253	756	288	1 217	439
	%	5,6	4,3	2,3	2,1	9,4	6,7	9,8	7,2
Baden-Württemberg	Anzahl	6 965	2 684	729	340	2 739	1 176	3 497	1 168
	%	5,4	4,2	1,2	1,1	8,9	6,8	9,8	6,9
Bayern	Anzahl	10 708	3 905	195	66	6 160	2 354	4 353	1 485
	%	6,4	4,8	0,2	0,2	14,9	10,4	12,0	8,9
Saarland	Anzahl	1 196	483	200	84	357	157	639	242
	%	8,1	6,7	2,7	2,3	13,3	10,4	14,3	11,8
Hamburg	Anzahl	1 498	608	188	61	660	280	650	267
	%	6,3	5,1	2,4	1,7	8,6	6,8	7,9	6,3
Bremen	Anzahl	368	129	80	29	187	69	101	31
	%	5,1	3,7	3,5	2,9	8,2	5,9	3,8	2,3
Berlin (West)	Anzahl	1 495	745	484	230	534	288	477	227
	%	7,1	7,1	6,7	7,0	8,6	8,8	6,3	5,8
<b>Bundesgebiet</b>	<b>Anzahl</b>	<b>47 059</b>	<b>17 938</b>	<b>6 801</b>	<b>2 737</b>	<b>19 918</b>	<b>8 147</b>	<b>20 340</b>	<b>7 054</b>
	%	5,9	4,6	1,8	1,5	10,1	7,6	9,7	7,0

Fußnoten siehe S 66



## 4.8 Nichtversetzte Schüler 1974 nach Schuljahrgang, Schulart und Ländern

## 4 8 3 Schuljahrgänge 5 bis 10

Land	Einheit <sup>1)</sup>	Insgesamt		Davon in					
				Hauptschulen		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich

## 9. Schuljahrgang

Schleswig-Holstein	Anzahl	2 389	1 071	211	96	1 169	556	1 009	419
	%	8,8	8,0	1,9	1,8	12,3	11,1	15,4	13,6
Niedersachsen	Anzahl	4 935	1 985	72	17	2 675	1 161	2 188	807
	%	4,9	4,2	0,1	0,1	13,9	12,1	19,4	17,2
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	13 114	5 265	1 422	593	5 013	2 243	6 679	2 429
	%	7,2	5,9	1,6	1,3	11,7	9,9	13,7	10,6
Hessen <sup>3)</sup>	Anzahl	3 765	1 522	506	238	1 300	545	1 959	739
	%	8,1	6,9	3,2	3,3	8,4	7,0	12,9	10,5
Rheinland-Pfalz	Anzahl	2 360	943	136	60	834	361	1 390	522
	%	5,8	4,9	0,6	0,5	11,4	9,4	12,1	9,5
Baden-Württemberg	Anzahl	7 302	3 007	297	123	3 082	1 443	3 923	1 441
	%	7,5	6,3	0,6	0,6	12,1	10,8	15,4	12,3
Bayern	Anzahl	9 703	3 800	27	13	5 778	2 415	3 898	1 372
	%	6,5	5,2	0,0	0,0	15,2	11,4	12,7	10,1
Saarland	Anzahl	1 123	444	109	33	321	160	693	251
	%	8,1	6,5	1,7	1,0	11,3	9,9	15,8	13,0
Hamburg	Anzahl	1 342	588	101	30	688	303	553	255
	%	6,1	5,4	1,2	0,8	9,6	8,1	8,4	7,8
Bremen	Anzahl	489	207	90	47	226	87	173	73
	%	7,6	6,8	3,9	4,4	10,8	8,4	8,6	7,7
Berlin (West)	Anzahl	1 265	617	249	107	476	226	540	284
	%	6,5	6,3	3,6	3,4	7,8	7,1	8,1	8,2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>Anzahl</b>	<b>47 787</b>	<b>19 449</b>	<b>3 220</b>	<b>1 357</b>	<b>21 562</b>	<b>9 500</b>	<b>23 005</b>	<b>8 592</b>
	<b>%</b>	<b>6,8</b>	<b>5,7</b>	<b>0,9</b>	<b>0,8</b>	<b>12,3</b>	<b>10,2</b>	<b>13,6</b>	<b>11,0</b>

## 10. Schuljahrgang

Schleswig-Holstein	Anzahl	1 258	524	—	—	330	141	928	383
	%	7,8	6,3	—	—	3,7	2,9	13,2	11,4
Niedersachsen	Anzahl	2 560	1 045	—	—	670	288	1 890	757
	%	5,3	4,2	—	—	2,5	2,0	9,4	7,8
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	6 999	2 789	—	—	1 204	528	5 795	2 261
	%	5,9	4,6	—	—	2,8	2,2	10,5	8,6
Hessen <sup>3)</sup>	Anzahl	1 855	690	—	—	391	146	1 464	544
	%	5,7	4,3	—	—	2,5	1,8	8,8	6,9
Rheinland-Pfalz	Anzahl	1 482	524	—	—	269	106	1 213	418
	%	7,7	5,4	—	—	4,0	2,9	10,6	7,7
Baden-Württemberg	Anzahl	4 242	1 724	—	—	1 031	480	3 211	1 244
	%	8,0	6,4	—	—	4,2	3,6	11,2	9,3
Bayern	Anzahl	5 221	1 697	—	—	2 180	628	3 041	1 069
	%	8,5	5,4	—	—	6,4	3,2	11,2	8,8
Saarland	Anzahl	559	188	—	—	65	40	494	148
	%	9,4	6,4	—	—	3,2	3,4	12,5	8,4
Hamburg	Anzahl	535	250	—	—	121	47	414	203
	%	4,9	4,4	—	—	2,4	1,7	7,3	7,0
Bremen	Anzahl	233	121	—	—	61	27	172	94
	%	3,7	3,8	—	—	1,9	1,6	5,7	6,0
Berlin (West)	Anzahl	622	281	—	—	196	86	426	195
	%	5,2	4,6	—	—	4,7	3,8	9,0	8,1
<b>Bundesgebiet</b>	<b>Anzahl</b>	<b>25 566</b>	<b>9 833</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>6 518</b>	<b>2 517</b>	<b>19 048</b>	<b>7 316</b>
	<b>%</b>	<b>6,6</b>	<b>5,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3,7</b>	<b>2,6</b>	<b>10,3</b>	<b>8,4</b>

## 4.8 Nichtversetzte Schüler 1974 nach Schuljahrgang, Schulart und Ländern

## 4.8.3 Schuljahrgänge 5 bis 10

Land	Einheit <sup>1)</sup>	Insgesamt		Davon in					
				Hauptschulen		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
5. bis 10. Schuljahrgang zusammen									
Schleswig-Holstein . . .	Anzahl	11 634	4 524	2 909	946	4 597	1 965	4 128	1 613
	%	5,9	4,6	4,1	2,9	6,3	5,1	7,4	5,9
Niedersachsen . . . .	Anzahl	23 855	8 726	3 191	982	10 360	4 169	10 304	3 575
	%	3,8	2,9	1,0	0,6	6,6	5,0	7,4	5,3
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	71 372	26 506	21 870	7 549	20 108	8 378	29 394	10 579
	%	5,5	4,1	3,5	2,6	6,8	5,3	7,6	5,6
Hessen <sup>3)</sup> . . . . .	Anzahl	14 515	5 267	2 097	799	4 863	1 900	7 555	2 568
	%	3,8	2,8	1,2	0,9	5,4	4,0	7,0	5,0
Rheinland-Pfalz	Anzahl	14 067	5 318	4 058	1 621	3 761	1 497	6 248	2 200
	%	4,7	3,6	2,5	2,1	6,7	5,0	7,3	5,3
Baden-Württemberg	Anzahl	38 061	14 184	4 670	1 857	13 779	5 745	19 612	6 582
	%	5,1	3,9	1,4	1,2	7,1	5,4	8,8	6,3
Bayern . . . . .	Anzahl	37 993	13 670	2 246	734	15 331	5 863	20 416	7 073
	%	4,1	3,0	0,4	0,3	9,9	6,7	9,0	6,8
Saarland . . . . .	Anzahl	5 768	2 206	1 398	535	1 435	629	2 935	1 042
	%	6,1	4,8	2,9	2,3	8,2	0,7	1,3	1,0
Hamburg . . . . .	Anzahl	8 315	3 279	971	306	2 901	1 168	4 443	1 805
	%	6,6	5,2	2,0	1,3	10,2	7,8	9,2	7,4
Bremen . . . . .	Anzahl	1 743	671	441	165	654	260	648	246
	%	3,6	2,8	2,1	1,7	6,1	4,8	3,8	2,9
Berlin (West) . . . .	Anzahl	6 240	2 660	2 545	967	1 719	809	1 976	884
	%	5,1	4,4	3,6	2,8	7,8	6,9	7,0	6,1
Bundesgebiet . . . .	Anzahl	233 563	87 011	46 396	16 461	79 508	32 383	107 659	38 167
	%	4,8	3,6	1,9	1,4	7,2	5,5	8,0	5,9

## 4.8.4 Schuljahrgänge 11 bis 13 (Gymnasien)

Land	Einheit <sup>1)</sup>	11		12		13.	
		Schuljahrgang					
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	Anzahl	368	130	216	93	337	112
	%	6,5	4,9	4,7	4,3	7,5	5,6
Niedersachsen	Anzahl	1 639	638	1 150	435	290	91
	%	9,1	7,4	7,7	6,0	2,4	1,5
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	3 484	1 257	2 705	1 049	465	171
	%	6,4	4,8	6,2	5,0	1,3	1,0
Hessen <sup>3)</sup>	Anzahl	1 307	422	836	250	413	115
	%	7,2	5,3	5,6	3,7	3,3	2,1
Rheinland-Pfalz	Anzahl	815	249	428	138	254	57
	%	7,5	4,9	4,7	3,3	3,9	1,9
Baden-Württemberg	Anzahl	3 453	1 190	2 099	810	1 011	314
	%	12,5	9,7	8,7	7,5	5,1	3,6
Bayern	Anzahl	2 235	714	1 007	286	388	96
	%	10,3	7,6	5,4	3,6	2,4	1,4
Saarland	Anzahl	284	85	195	63	104	19
	%	9,5	6,4	7,8	5,7	4,9	2,1
Hamburg	Anzahl	23	7	23	6	26	7
	%	0,5	0,3	0,6	0,4	2,8	1,5
Bremen	Anzahl	138	49	110	32	11	3
	%	5,2	4,0	4,6	3,1	0,6	0,3
Berlin (West)	Anzahl	27	13	242	96	96	24
	%	0,7	0,7	6,3	5,2	2,9	1,6
Bundesgebiet	Anzahl	13 773	4 754	9 011	3 258	3 395	1 009
	%	8,1	6,0	6,3	4,9	3,0	1,9

<sup>1)</sup> Prozentzahl bezogen auf die Schüler aller bzw. des gleichen Schuljahrganges. — <sup>2)</sup> Einschl. Schüler in Realschulklassen an Hauptschulen — <sup>3)</sup> Einschl. des entsprechenden Zweiges der Gesamtschule — <sup>4)</sup> Einschl. 16 Schüler (1 weibl.), die nicht nach Schuljahrgängen aufgeführt werden konnten — <sup>5)</sup> Die Aufgliederung nach Geschlecht ist geschätzt.

### 4.9 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1974 nach Sprachen und Schulart

Schuljahrgang	Schüler insgesamt	Darunter mit Pflicht- oder Wahlfremdsprache <sup>1)</sup>					
		Englisch	Französisch	Latein	Griechisch	Russisch	Sonstige
	Anzahl	%					
Grund- und Hauptschulen <sup>3)</sup>							
1 – 4	2 908 060	1,7	0,2	—	—	—	0,0
5	472 187	93,2	2,6	—	—	—	0,1
6	437 876	89,2	2,3	—	—	—	0,1
7	331 503	84,1	2,7	—	—	—	0,0
8	287 536	83,0	2,4	—	—	—	0,0
9 <sup>2)</sup>	277 348	81,4	2,1	—	—	—	0,0
Ohne Angabe	2 550	—	1,2	—	—	—	—
Insgesamt	4 717 060	34,3	1,1	—	—	—	0,0
Realschulen <sup>3)</sup>							
5	99 212	97,0	3,0	—	—	—	—
6	104 502	97,5	2,5	—	—	—	—
7	181 937	99,0	31,2	0,1	—	0,0	0,5
8	154 675	99,3	33,5	0,1	—	0,0	0,7
9	133 152	99,1	26,3	0,0	—	0,1	0,6
10	131 355	99,4	24,5	0,1	—	0,1	0,5
Insgesamt	804 833	98,7	22,5	0,0	—	0,0	0,4
Gymnasien <sup>3)</sup>							
5	179 703	84,4	4,1	11,5	—	—	0,0
6	180 533	85,5	3,7	10,6	—	—	0,0
7	195 487	97,6	54,2	48,3	0,1	0,8	0,3
8	157 857	97,2	54,7	48,0	0,8	0,6	0,1
9	120 338	99,0	68,2	52,3	3,6	0,9	0,2
10	128 786	98,9	67,2	51,8	3,6	1,1	0,2
11	115 998	81,0	52,0	42,2	3,4	0,8	0,5
12	99 073	70,1	44,6	32,7	3,8	0,6	1,3
13	80 377	78,7	48,0	32,4	5,2	2,9	3,9
Insgesamt	1 258 152	89,3	41,2	35,5	1,8	0,7	0,5
Gesamtschulen							
1 und 2	4 923	58,7	31,9	—	—	9,5	—
3 und 4	6 814	54,5	33,2	—	—	6,9	5,4
1 – 4	1 234	50,0	50,0	—	—	—	—
5	18 811	88,4	7,9	0,9	1,6	1,1	0,1
6	17 530	87,6	7,1	2,6	0,7	2,0	0,1
7	45 838	69,2	24,4	5,3	—	0,7	0,4
8	35 066	68,6	24,1	5,7	—	0,9	0,6
9	24 552	65,2	26,1	7,4	—	0,7	0,6
10	20 737	59,6	29,3	9,2	—	1,4	0,5
11	3 107	52,0	31,2	16,0	—	0,3	0,4
12	2 259	55,4	30,5	13,5	—	—	0,7
13	1 204	57,1	27,4	15,4	—	—	0,1
Insgesamt	182 075	69,7	22,7	5,4	0,2	1,4	0,6

<sup>1)</sup> Mehrfachzahlungen, jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt — <sup>2)</sup> Einschl. Schüler des freiwilligen 10. Schuljahrgangs mit fremdsprachlichem Unterricht. — <sup>3)</sup> Ohne Nordrhein-Westfalen

### 4.10 Schulabgänger mit beendigter Vollzeitschulpflicht 1974 nach Schulart und Ländern

Land	Einheit	Ins- gesamt	Davon aus								
			Grund- u Hauptschulen		Schulen für Behin- derte	Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
			ohne Hauptschul- abschluß	mit		ohne Hauptschul- abschluß	mit	ohne Hauptschul- abschluß	mit	ohne Hauptschul- abschluß	mit
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	Anzahl	20 431	3 479	13 236	2 822	304	351	69	143	4	23
	%	100	17,0	64,8	13,8	1,5	1,7	0,3	0,7	0,0	0,1
Niedersachsen	Anzahl	64 451	13 692	43 713	4 769	204	1 053	184	819	—	17
	%	100	21,2	67,8	7,4	0,3	1,6	0,3	1,3	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	142 152	27 735	90 420	17 080	592	2 406	765	2 893	95	166
	%	100	19,5	63,6	12,0	0,4	1,7	0,5	2,0	0,1	0,1
Hessen	Anzahl	30 706	5 359	17 217	3 782	348	598	288	417	832	1 865
	%	100	17,5	56,1	12,3	1,1	1,9	0,9	1,4	2,7	6,1
Rheinland-Pfalz	Anzahl	39 613	7 663	28 247	2 186	152	557	323	485	—	—
	%	100	19,3	71,3	5,5	0,4	1,4	0,8	1,2	—	—
Baden-Württemberg	Anzahl	78 445	7 093	60 226	6 651	1 415	1 095	621	1 273	69	2
	%	100	9,0	76,8	8,5	1,8	1,4	0,8	1,6	0,1	0,0
Bayern	Anzahl	100 918	10 065	77 841	5 318	1 110	3 687	1 182	1 668	28	19
	%	100	10,0	77,1	5,3	1,1	3,7	1,2	1,7	0,0	0,0
Saarland	Anzahl	12 325	2 068	8 678	932	294	55	92	206	—	—
	%	100	16,8	70,4	7,6	2,4	0,4	0,7	1,7	—	—
Hamburg	Anzahl	9 357	1 409	6 070	1 034	77	494	—	68	57	148
	%	100	15,1	64,9	11,1	0,8	5,3	—	0,7	0,6	1,6
Bremen	Anzahl	4 944	563	3 371	542	54	129	35	76	47	127
	%	100	11,4	68,2	11,0	1,1	2,6	0,7	1,5	1,0	2,6
Berlin (West)	Anzahl	7 915	2 217	3 468	1 121	331	166	34	450	75	53
	%	100	28,0	43,8	14,2	4,2	2,1	0,4	5,7	0,9	0,7
Bundesgebiet	Anzahl	511 257	81 343	352 487	46 237	4 881	10 591	3 593	8 498	1 207	2 420
	%	100	15,9	68,9	9,0	1,0	2,1	0,7	1,7	0,2	0,5
darunter weiblich											
Schleswig-Holstein	Anzahl	9 473	1 386	6 602	1 046	149	174	27	77	2	10
	%	100	14,6	69,7	11,0	1,6	1,8	0,3	0,8	0,0	0,1
Niedersachsen	Anzahl	30 300	5 632	21 750	1 935	75	454	74	372	—	8
	%	100	18,6	71,8	6,4	0,2	1,5	0,2	1,2	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	66 988	11 577	45 394	7 047	215	1 112	240	1 298	37	68
	%	100	17,3	67,8	10,5	0,3	1,7	0,4	1,9	0,1	0,1
Hessen	Anzahl	13 573	2 261	7 864	1 550	183	261	119	184	361	790
	%	100	16,7	57,9	11,4	1,3	1,9	0,9	1,4	2,7	5,8
Rheinland-Pfalz	Anzahl	19 003	3 212	14 269	895	68	257	116	186	—	—
	%	100	16,9	75,1	4,7	0,4	1,4	0,6	1,0	—	—
Baden-Württemberg	Anzahl	37 769	3 117	29 976	2 660	659	551	254	522	28	2
	%	100	8,3	79,4	7,0	1,7	1,5	0,7	1,4	0,1	0,0
Bayern	Anzahl	45 966	4 063	36 990	2 111	402	1 362	386	629	12	11
	%	100	8,8	80,5	4,6	0,9	3,0	0,8	1,4	0,0	0,0
Saarland	Anzahl	5 874	891	4 375	379	116	33	35	45	—	—
	%	100	15,2	74,5	6,5	2,0	0,6	0,6	0,8	—	—
Hamburg	Anzahl	4 273	548	2 924	425	30	214	—	41	21	70
	%	100	12,8	68,4	9,9	0,7	5,0	—	1,0	0,5	1,6
Bremen	Anzahl	2 263	221	1 630	221	24	62	7	28	22	48
	%	100	9,8	72,0	9,8	1,1	2,7	0,3	1,2	1,0	2,1
Berlin (West)	Anzahl	3 673	964	1 640	437	178	76	18	301	34	25
	%	100	26,2	44,7	11,9	4,8	2,1	0,5	8,2	0,9	0,7
Bundesgebiet	Anzahl	239 155	33 872	173 414	18 706	2 099	4 556	1 276	3 683	517	1 032
	%	100	14,2	72,5	7,8	0,9	1,9	0,5	1,5	0,2	0,4

### 4.11 Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß 1967 bis 1975 nach Schulart und 1974 nach Schulart und Ländern

Abgangsjahr Land	Einheit	Insgesamt		Davon aus							
				Realschulen, Realschulklassen an Hauptschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen		Berufsaufbau- schulen		Berufsfach- schulen	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1967	Anzahl	146 952	74 208	84 590 <sup>2)</sup>	44 094 <sup>2)</sup>	23 916 <sup>2)</sup>	13 291 <sup>2)</sup>	12 114	1 698	26 332	15 125
1968	Anzahl	164 164	82 333	90 941	47 955	27 483	14 718	14 882	2 235	30 858	17 425
1969	Anzahl	191 923	98 106	102 586	54 745	31 013	15 982	16 290	2 922	42 034	24 457
1970	Anzahl	199 667	103 028	112 640	59 622	30 787	15 702	13 584	2 968	42 656	24 736
1971	Anzahl	199 782	102 876	122 874	65 130	26 087	13 518	11 853	1 459	38 968	22 769
1972	Anzahl	202 333	104 252	128 503	68 077	26 813	13 578	11 461	1 968	35 556	20 629
1973	Anzahl	229 902	121 964	148 274	80 743	28 016	14 446	13 134	2 552	40 478	24 223
1974	Anzahl	257 071	138 809	168 213	92 139	28 966	15 596	14 559	3 309	45 333	27 765
1975 <sup>1)</sup>	Anzahl	271 603	147 952	178 424	98 626	37 477	20 014	14 281	3 297	41 421	26 015

davon (1974)

Schleswig-Holstein	Anzahl %	10 527 100	5 544 100	7 818 74,3	4 235 76,4	808 7,7	466 8,4	473 4,5	78 1,4	1 428 13,6	765 13,8
Niedersachsen	Anzahl %	32 307 100	17 002 100	22 325 69,1	12 062 70,9	2 693 8,3	1 450 8,5	1 927 6,0	187 1,1	5 362 16,6	3 303 19,4
Nordrhein-Westfalen	Anzahl %	66 286 100	35 899 100	58 647 88,5	31 721 88,4	7 639 11,5	4 178 11,6	—	—	—	—
Hessen	Anzahl %	31 037 100	17 014 100	14 221 45,8	7 514 44,2	4 809 15,5	2 436 14,3	1 282 4,1	246 1,5	10 725 34,6	6 818 40,1
Rheinland-Pfalz	Anzahl %	14 986 100	7 876 100	6 392 42,7	3 416 43,4	2 211 14,8	1 306 16,6	1 610 10,7	375 4,8	4 773 31,9	2 779 35,3
Baden-Württemberg	Anzahl %	36 753 100	19 264 100	17 791 48,4	9 649 50,1	4 605 12,5	2 567 13,3	3 405 9,3	654 3,4	10 952 29,8	6 394 33,2
Bayern	Anzahl %	43 473 100	24 801 100	28 137 64,7	16 572 66,8	3 343 7,7	1 734 7,0	3 842 8,8	1 217 4,9	8 151 18,8	5 278 21,3
Saarland	Anzahl %	5 376 100	2 947 100	1 861 34,6	1 100 37,3	763 14,2	363 12,3	784 14,6	269 9,1	1 968 36,6	1 215 41,2
Hamburg	Anzahl %	7 325 100	3 785 100	4 348 59,4	2 279 60,2	1 067 14,6	590 15,6	760 10,4	142 3,8	1 150 15,7	774 20,5
Bremen	Anzahl %	3 637 100	1 792 100	2 231 61,3	1 181 65,9	445 12,2	228 12,7	476 13,1	141 7,9	485 13,3	242 13,5
Berlin (West)	Anzahl %	5 364 100	2 885 100	4 442 82,8	2 410 83,5	583 10,9	278 9,6	—	—	339 6,3	197 6,8
<b>Bundesgebiet</b>	<b>Anzahl %</b>	<b>257 071 100</b>	<b>138 809 100</b>	<b>168 213 65,4</b>	<b>92 139 66,4</b>	<b>28 966 11,3</b>	<b>15 596 11,2</b>	<b>14 559 5,7</b>	<b>3 309 2,4</b>	<b>45 333 17,6</b>	<b>27 765 20,0</b>

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis — <sup>2)</sup> Schulabgänger des 2. Kurzschuljahres

## 4.12 Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

## 4.12.1 Nach Schulart und Abgangsjahren 1960 bis 1973

Abgangsjahr	Insgesamt		Davon aus							
			Gymnasien, Gesamtschulen		Abend- gymnasien		Kollegs und Berufs- oberschulen		Fachhochschulen und Fachgymnasien	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1960	56 687	20 153	55 721	19 994	846	139	120	20	—	—
1961	58 715	20 942	57 688	20 758	801	150	226	34	—	—
1962	59 592	21 243	58 483	21 046	881	166	228	31	—	—
1963	61 217	22 432	59 851	22 210	929	156	437	66	—	—
1964	57 744	20 660	55 974	20 341	1 109	214	661	105	—	—
1965	50 428	17 562	48 592	17 240	1 087	205	749	117	—	—
1966	51 278	19 136	51 278	19 136	—	—	—	—	—	—
1966	46 337	17 406	44 267 <sup>1)</sup>	17 105 <sup>1)</sup>	1 125	191	945	110	—	—
1967	65 742	24 035	63 301 <sup>2)</sup>	23 594 <sup>2)</sup>	1 321	289	1 120	152	—	—
1968	75 708	28 909	73 052	28 436	1 302	263	1 354	210	—	—
1969	82 722	32 027	77 190	30 426	1 408	328	1 397	233	2 727	1 040
1970	87 872	34 522	80 398	32 378	1 533	355	1 604	256	4 337	1 533
1971	102 517	39 026	81 946	34 177	1 673	435	1 991	299	16 907	4 115
1972	126 331	45 253	91 216	38 619	1 937	504	2 397	343	29 781	5 787
1973	144 672	53 505	97 238 <sup>3)</sup>	42 446 <sup>3)</sup>	2 027	673	2 936	613	42 471	9 773

<sup>1)</sup> Schulabgänger des 1. Kurzschuljahres — <sup>2)</sup> Schulabgänger des 2. Kurzschuljahres. — <sup>3)</sup> Ohne Bremen

## 4.12.2 Nach Art des Schulabschlusses, Schulart und Ländern 1974 und 1975

Land	Jahr <sup>1)</sup>	Insgesamt		Davon mit							
				allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschul- reife aus	
		ins- gesamt	weib- lich	Gymnasien, Gesamtschulen	Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- oberschulen und technischen Oberschulen	Fachgymnasien (beruflichen Gymnasien)	Fachhochschul- reife aus Gymnasien, Fach- gymnasien Ge- samt-, Fachober- -, Berufs- und Berufsfachschulen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Schleswig-Holstein	1974	4 867	2 108	3 820	1 701	62	21	985	386	—	—
	1975	5 069	2 262	3 920	1 807	66	24	1 082	431	1	—
Niedersachsen	1974	17 508	6 990	11 694	5 619	334	96	1 281	613	4 199	662
	1975	18 161	7 287	11 861	5 725	355	139	1 375	707	4 570	716
Nordrhein-Westfalen	1974	50 700	19 945	32 189	15 075	1 880	528	616	231	16 015	4 111
	1975	52 110	20 974	33 327	15 973	2 080	729	370	153	16 333	4 119
Hessen	1974	14 991	5 840	11 070	4 770	816	347	956	365	2 149	358
	1975	15 869	6 455	11 837	5 265	873	416	1 103	453	2 056	321
Rheinland-Pfalz . . .	1974	10 218	3 781	6 918	3 031	225	47	345	90	2 730	613
	1975	9 756	3 707	6 282	2 856	197	69	362	131	2 915	651
Baden-Württemberg	1974	25 337	9 583	18 084	7 948	839	223	1 479	411	4 955 <sup>2)</sup>	1 001 <sup>2)</sup>
	1975	25 593	10 224	18 475	8 399	734	228	1 712	557	4 672 <sup>3)</sup>	1 040 <sup>3)</sup>
Bayern . . .	1974	22 632	7 955	14 367	5 921	848	294	—	—	7 417	1 740
	1975	23 907	8 778	15 653	6 536	1 139	451	—	—	7 115	1 791
Saarland . . .	1974	3 185	1 156	2 160	928	107	47	—	—	918	181
	1975	3 475	1 385	2 018	849	111	51	—	—	1 346	485
Hamburg	1974	7 173	3 133	4 687	2 228	298	143	390	116	1 798	646
	1975	6 403	2 744	4 060	1 923	248	158	400	145	1 695	518
Bremen .	1974	2 798	1 119	1 770	785	22	12	68	60	938	262
	1975	3 132	1 313	1 836	856	68	26	68	59	1 160	372
Berlin (West) . .	1974	4 430	1 795	3 228	1 466	329	178	—	—	873	151
	1975	6 165	2 405	3 386	1 559	497	296	—	—	2 282	550
<b>Bundesgebiet</b>	1974	163 839	63 405	109 967	49 472	5 760	1 936	6 120	2 272	41 992	9 725
	1975	169 640	67 534	112 655	51 748	6 368	2 587	6 472	2 636	44 145	10 563

<sup>1)</sup> 1975 vorläufiges Ergebnis — <sup>2)</sup> Darunter 3 411 (weibl 390) Schüler in Vorbereitungskursen an Fachhochschulen — <sup>3)</sup> Darunter 3 280 (weibl. 393) Schüler in Vorbereitungskursen an Fachhochschulen

## 4.12 Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

4.12.3 Nach Ländern 1964, 1965, 1972 und 1975<sup>1)</sup>

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	1964		1965		1972		1975 <sup>1)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein . . . . . i	2 573	4,5	2 274	4,5	3 878	3,1	5 069	3,0
m	1 625	4,4	1 499	4,6	2 283	2,9	2 807	2,7
w	948	4,6	775	4,4	1 595	3,5	2 262	3,3
Niedersachsen . . . . . i	7 319	12,7	6 248	12,4	13 071	10,4	18 161	10,7
m	4 475	12,1	3 866	11,8	8 010	10,0	10 874	10,6
w	2 844	13,8	2 382	13,6	5 061	11,2	7 287	10,8
Nordrhein-Westfalen . . . . . i	15 252	26,4	13 188	26,2	39 945	31,9	52 110	30,7
m	9 264	25,0	8 147	24,8	25 363	31,7	31 136	30,5
w	5 988	29,0	5 041	28,7	14 582	32,2	20 974	31,1
Hessen . . . . . i	6 713	11,6	6 137	12,2	12 400	9,9	15 869	9,4
m	4 465	12,0	4 165	12,7	7 867	9,8	9 414	9,2
w	2 248	10,9	1 972	11,2	4 533	10,0	6 455	9,6
Rheinland-Pfalz . . . . . i	3 071	5,3	2 582	5,1	7 354	5,9	9 756	5,8
m	1 892	5,1	1 671	5,1	4 746	5,9	6 049	5,9
w	1 179	5,7	911	5,2	2 608	5,8	3 707	5,5
Baden-Württemberg . . . . . i	7 481	13,0	6 746	13,4	18 671	14,9	25 593	15,1
m	5 034	13,6	4 564	13,9	11 918	14,9	15 369	15,1
w	2 447	11,8	2 182	12,4	6 753	14,9	10 224	15,1
Bayern . . . . . i	8 889	15,4	7 695	15,3	18 168	14,5	23 907	14,1
m	6 213	16,8	5 403	16,4	12 536	15,7	15 129	14,8
w	2 676	13,0	2 292	13,1	5 632	12,5	8 778	13,0
Saarland . . . . . i	926	1,6	879	1,7	2 702	2,2	3 475	2,0
m	588	1,6	577	1,8	1 752	2,2	2 090	2,0
w	338	1,6	302	1,7	950	2,1	1 385	2,1
Hamburg . . . . . i	1 897	3,3	1 642	3,3	3 451	2,8	6 403	3,8
m	1 204	3,3	1 009	3,1	2 147	2,7	3 659	3,6
w	693	3,4	633	3,6	1 304	2,9	2 744	4,1
Bremen . . . . . i	1 014	1,8	860	1,7	1 957	1,6	3 132	1,8
m	641	1,7	561	1,7	1 191	1,5	1 819	1,8
w	373	1,8	299	1,7	766	1,7	1 313	1,9
Berlin (West) . . . . . i	2 609	4,5	2 177	4,3	3 734	3,0	6 165	3,6
m	1 683	4,5	1 404	4,3	2 265	2,8	3 760	3,7
w	926	4,5	773	4,4	1 469	3,3	2 405	3,6
Bundesgebiet . . . . . i	57 744	100	50 428	100	125 331	100	169 640	100
m	37 084	100	32 866	100	80 078	100	102 106	100
w	20 660	100	17 562	100	45 253	100	67 534	100

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

### 4.13 Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1976 nach Schulart und Studienabsicht\*)

Schulart  (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Davon				Unent- schlossene
			mit Studienabsicht			ohne Studien- absicht	
			zusammen	unmittelbar nach Erwerb der Hochschul- bzw. Fach- hochschulreife	im Anschluß an eine anderweitige Ausbildung		
<b>Hochschulreife</b>							
Gymnasien	i	118 299	88 574	77 648	10 926	11 880	17 845
	m	63 061	49 293	42 840	6 453	4 031	9 737
	w	55 238	39 281	34 808	4 473	7 849	8 108
Gesamtschulen <sup>1)</sup>	i	2 139	1 482	1 244	238	267	390
	m	1 152	843	695	148	102	207
	w	987	639	549	90	165	183
Wirtschaftsgymnasien	i	6 750	4 153	3 394	759	1 089	1 508
	m	3 991	2 618	2 117	501	500	873
	w	2 759	1 535	1 277	258	589	635
Technische Gymnasien	i	2 099	1 694	1 513	181	101	304
	m	1 960	1 610	1 436	174	74	276
	w	139	84	77	7	27	28
Gymnasien für Frauenbildung, Hauswirtschaftsgymnasien	i	1 668	1 081	969	112	333	254
	m	145	107	90	17	13	25
	w	1 523	974	879	95	320	229
Abendgymnasien, Kollegs	i	4 838	4 096	3 997	99	159	583
	m	2 536	2 149	2 088	61	81	306
	w	2 302	1 947	1 909	38	78	277
Technische Oberschulen, Berufsoberschulen, Frauenoberschulen	i	1 285	1 045	985	60	59	181
	m	963	808	763	45	33	122
	w	322	237	222	15	26	59
Sonstige	i	866	578	487	91	132	156
	m	418	296	240	56	49	73
	w	448	282	247	35	83	83
Insgesamt	i	137 944	102 703	90 237	12 466	14 020	21 221
	m	74 226	57 724	50 269	7 455	4 883	11 619
	w	63 718	44 979	39 968	5 011	9 137	9 602
<b>Fachhochschulreife</b>							
Gymnasien	i	896	558	394	164	154	184
	m	428	281	194	87	53	94
	w	468	277	200	77	101	90
Gesamtschulen <sup>1)</sup>	i	112	59	30	29	23	30
	m	52	32	15	17	8	12
	w	60	27	15	12	15	18
Wirtschaftsgymnasien	i	323	122	91	31	105	96
	m	196	82	64	18	46	68
	w	127	40	27	13	59	28
Technische Gymnasien	i	340	263	223	40	25	52
	m	321	250	212	38	23	48
	w	19	13	11	2	2	4
Gymnasien für Frauenbildung, Hauswirtschaftsgymnasien	i	155	63	45	18	58	34
	m	34	22	11	11	6	6
	w	121	41	34	7	52	28
Abendgymnasien, Kollegs	i	28	25	24	1	2	1
	m	23	22	21	1	1	—
	w	5	3	3	—	1	1
Technische Oberschulen, Berufsoberschulen, Frauenoberschulen	i	18	15	14	1	—	3
	m	15	12	11	1	—	3
	w	3	3	3	—	—	—
Fachoberschulen	i	43 161	34 002	30 670	3 332	2 547	6 612
	m	33 201	26 939	24 285	2 654	1 440	4 822
	w	9 960	7 063	6 385	678	1 107	1 790
Sonstige	i	184	109	93	16	22	53
	m	134	101	87	14	7	26
	w	50	8	6	2	15	27
Insgesamt	i	45 217	35 216	31 584	3 632	2 936	7 065
	m	34 404	27 741	24 900	2 841	1 584	5 079
	w	10 813	7 475	6 684	791	1 352	1 986

\*) Ergebnis der Individualbefragung

1) Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen



### 4.14 Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1975 und 1976 nach Studienwilligkeit und Ländern \*)

Land	Jahr	Insgesamt		Davon					
				Studienabsicht				Unentschlossene	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	1975	5 044	2 177	3 630	1 486	700	419	714	272
	1976	5 235	2 308	3 581	1 409	877	595	777	304
Niedersachsen	1975	18 221	7 202	14 996	5 639	1 691	994	1 534	569
	1976	19 055	7 804	14 413	5 494	1 782	1 146	2 860	1 164
Nordrhein-Westfalen	1975	55 617	21 513	44 533	16 484	4 321	2 438	6 763	2 591
	1976	59 586	24 148	46 018	17 425	4 871	3 087	8 697	3 636
Hessen	1975	15 621	6 198	11 820	4 468	1 775	965	2 026	765
	1976	17 477	7 107	12 679	4 794	2 027	1 224	2 771	1 089
Rheinland-Pfalz	1975	10 271	3 792	8 019	2 797	936	528	1 316	467
	1976	12 314	4 935	9 207	3 429	1 261	756	1 846	750
Baden-Württemberg	1975	22 656	9 731	16 912	6 953	2 364	1 361	3 380	1 417
	1976	24 203	10 668	17 662	7 332	2 432	1 535	4 109	1 801
Bayern	1975	26 888	9 323	22 037	7 409	1 599	778	3 252	1 136
	1976	28 552	10 687	21 981	7 834	1 947	1 090	4 624	1 763
Saarland	1975	3 257	1 195	2 568	914	226	125	463	156
	1976	3 385	1 302	2 613	959	219	138	553	205
Hamburg	1975	5 461	2 259	4 080	1 592	453	270	928	397
	1976	4 844	2 022	3 731	1 442	413	270	700	310
Bremen	1975	3 040	1 191	2 400	883	343	202	297	106
	1976	3 064	1 179	2 296	780	312	192	456	207
Berlin (West)	1975	5 996	2 604	4 639	1 906	774	451	583	247
	1976	5 446	2 371	3 738	1 556	815	456	893	359
<b>Bundesgebiet</b>	1975	<b>172 072</b>	<b>67 185</b>	<b>135 634</b>	<b>50 531</b>	<b>15 182</b>	<b>8 531</b>	<b>21 256</b>	<b>8 123</b>
	1976	<b>183 161</b>	<b>74 531</b>	<b>137 919</b>	<b>52 454</b>	<b>16 956</b>	<b>10 489</b>	<b>28 286</b>	<b>11 588</b>

\*) Ergebnis der Individualbefragung

### 4.15 Studienwillige Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1975 und 1976 nach angestrebten Studienfachgruppen und Ländern \*)

Land	Jahr	Insgesamt		Angestrebte Studienfachgruppe								
				Theologie	Rechtswissenschaft	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Geistes- und Sprachwissenschaften	Mathematik und Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften u. gewerbliche Fächer	Medizinische Wissenschaften	Kunst und Kunstwissenschaften	Land- und Forstwirtschaft
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Studienziel „Lehrer“ <sup>2)</sup>									
Schleswig-Holstein	1975	3 630	1 162	47	174	400	918	621	606	373	192	104
	1976	3 581	682	63	241	454	761	630	646	304	203	174
Niedersachsen	1975	14 996	4 497	201	602	2 125	3 242	1 900	3 767	1 158	830	492
	1976	14 413	2 429	318	744	2 235	2 445	1 741	3 724	1 107	808	776
Nordrhein-Westfalen	1975	44 533	11 809	565	1 933	6 887	9 325	5 613	10 959	3 697	2 779	747
	1976	46 018	7 418	1 016	2 366	7 756	7 627	5 937	11 774	3 387	2 848	1 516
Hessen	1975	11 820	2 932	176	617	1 643	2 436	1 605	2 425	1 513	647	236
	1976	12 679	1 368	273	773	2 094	1 966	1 689	2 835	1 467	623	478
Rheinland-Pfalz	1975	8 019	2 040	125	314	1 407	1 627	948	2 220	580	407	229
	1976	9 207	1 263	234	520	1 744	1 461	1 177	2 304	737	469	385
Baden-Württemberg	1975	16 912	5 047	284	801	1 900	3 832	2 961	2 916	1 837	1 031	367
	1976	17 662	4 212	375	830	1 980	3 526	3 047	2 777	1 476	997	868
Bayern	1975	22 037	5 178	331	733	3 679	4 018	2 573	5 026	2 221	1 230	760
	1976	21 981	3 410	582	873	4 160	3 610	2 655	5 259	2 022	1 185	1 205
Saarland	1975	2 568	674	22	112	462	514	325	726	199	136	39
	1976	2 613	383	49	147	539	444	285	728	187	117	84
Hamburg	1975	4 080	872	20	201	662	690	506	841	480	254	59
	1976	3 731	602	41	202	451	535	448	907	343	239	118
Bremen	1975	2 400	433	18	99	409	486	235	651	174	179	27
	1976	2 296	254	31	101	416	310	276	695	151	145	74
Berlin (West)	1975	4 639	1 071	27	300	642	886	779	876	591	259	92
	1976	3 738	565	30	181	663	674	555	807	338	215	124
<b>Bundesgebiet</b>	1975	<b>135 634</b>	<b>35 915</b>	<b>1 816</b>	<b>5 886</b>	<b>20 216</b>	<b>27 874</b>	<b>18 066</b>	<b>31 013</b>	<b>12 823</b>	<b>7 944</b>	<b>3 152</b>
	1976	<b>137 919</b>	<b>22 386</b>	<b>3 012</b>	<b>6 978</b>	<b>22 492</b>	<b>23 359</b>	<b>18 440</b>	<b>32 456</b>	<b>11 519</b>	<b>7 849</b>	<b>5 802</b>

\*) Ergebnis der Individualbefragung

<sup>1)</sup> Einschl. Studienwillige, die eine Studienfachgruppe nicht angegeben haben — <sup>2)</sup> Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen

### 4.16 Studienwillige Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1976 nach angestrebtem Studiengang bzw. Studienziel und Studienbereichen\*)

#### 4.16.1 Studiengang an einer wissenschaftlichen Hochschule (ohne „Lehrer“)<sup>1)</sup>

Studienbereich	Anzahl	%	Studienbereich	Anzahl	%
Humanmedizin	8 302	11,1	Sozialwesen	1 448	1,9
Rechtswissenschaft	6 967	9,3	Veterinärmedizin	1 402	1,9
Wirtschaftswissenschaften	6 883	9,2	Politik- und Sozialwissenschaften	1 388	1,9
Maschinenbau	3 776	5,1	Architektur, Innenarchitektur	1 348	1,8
Elektrotechnik	3 236	4,3	Agrarwissenschaften	1 339	1,8
Psychologie	2 923	3,9	Bildende Kunst, Kunstgeschichte	1 326	1,8
Chemie	2 443	3,3	Geowissenschaften	1 316	1,8
Biologie	2 077	2,8	Bibliothekswesen, Publizistik	1 210	1,6
Physik, Astronomie	1 909	2,6	Sonstige Studienbereiche	17 353	23,3
Mathematik	1 894	2,5	Ohne Angabe	2 733	3,7
Zahnmedizin	1 804	2,4			
Pharmazie	1 518	2,0	<b>Insgesamt</b>	<b>74 595</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschl. der Studiengänge an integrierten Gesamthochschulen und Kunsthochschulen

#### 4.16.2 Studienziel „Lehrer“

Studienbereich	Anzahl	%	Studienbereich	Anzahl	%
Mathematik	2 533	11,3	Chemie	518	2,3
Leibeserziehung / Sport	2 503	11,2	Kath. Theologie, Religionslehre	517	2,3
Germanistik	2 362	10,6	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	439	2,0
Anglistik, Amerikanistik	1 873	8,4	Physik, Astronomie	344	1,5
Sonder- (Heil-) Pädagogik	1 363	6,1	Alphologie	320	1,4
Bildende Kunst, Kunstgeschichte	1 220	5,4	darunter Latein	281	1,3
Erziehungswissenschaften	1 171	5,2	Evangel. Theologie, Religionslehre	314	1,4
Musik, Musikgeschichte	964	4,3	Politik- und Sozialwissenschaften	299	1,3
Romanistik	916	4,1	Geographie	227	1,0
darunter Französisch	837	3,7	Sonstige Studienbereiche	1 364	6,1
Biologie	894	4,0	Ohne Angabe	994	4,4
Geschichte	633	2,8			
Wirtschaftswissenschaften	618	2,8	<b>Insgesamt</b>	<b>22 386</b>	<b>100</b>

#### 4.16.3 Fachhochschulstudiengang

Studienbereich	Anzahl	%	Studienbereich	Anzahl	%
Elektrotechnik	7 042	17,2	Chemie	483	1,2
Sozialwesen	6 979	17,0	Bibliothekswesen, Publizistik	476	1,2
Maschinenbau	5 736	14,0	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	385	0,9
Wirtschaftswissenschaften	4 249	10,4	Nautik, Schiffsbetr.-Technik	385	0,9
Bauingenieurwesen	2 663	6,5	Verwaltungswissenschaft	384	0,9
Gestaltung	1 842	4,5	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	383	0,9
Architektur, Innenarchitektur	1 802	4,4	Informatik	364	0,9
Verfahrenstechnik, Chem. Ingenieurwesen	1 224	3,0	Physik, Astronomie	313	0,8
Vermessungswesen	842	2,1	Sonstige Studienbereiche	1 215	3,0
Gartenbau, Landschaftspflege	721	1,8	Ohne Angabe	2 285	5,6
Agrarwissenschaften	625	1,5			
Betriebs- und Fertigungstechnik	540	1,3	<b>Insgesamt</b>	<b>40 938</b>	<b>100</b>

\*) Ergebnis der Individualbefragung

### 4.17 Nicht studienwillige Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1975 und 1976 nach Berufswünschen\*)

Berufswunsch	1975						1976					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Technische Berufe (technischer, chemisch-techn., mathematisch-techn. Assistent, Ingenieur-Assistent usw.)	696	4,6	271	4,1	425	5,0	899	5,3	336	5,2	563	5,4
Industrie Kaufmann	364	2,4	191	2,9	173	2,0	358	2,1	175	2,7	183	1,7
Datenverarbeitung Kaufmann, Programmierer, Systemanalytiker	110	0,7	57	0,9	53	0,6	115	0,7	56	0,9	59	0,6
Unternehmensberater (Organisator, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater)	104	0,7	44	0,7	60	0,7	214	1,3	87	1,0	147	1,4
Werbekaufmann	43	0,3	18	0,3	25	0,3	49	0,3	20	0,3	29	0,3
Darstellender und bildender Künstler, Schriftsteller	148	1,0	62	0,9	86	1,0	90	0,5	43	0,7	47	0,4
Journalist	88	0,6	52	0,8	36	0,4	62	0,4	32	0,5	30	0,3
Dolmetscher, Übersetzer, Fremdsprachenkorrespondent	158	1,0	4	0,1	154	1,8	294	1,7	11	0,2	283	2,7
Bibliothekar, Archivar	200	1,3	15	0,2	185	2,2	209	1,2	19	0,3	190	1,8
Groß- und Einzelhandels Kaufmann, Außenhandels Kaufmann	303	2,0	119	1,8	184	2,2	379	2,2	133	2,1	246	2,3
Bank Kaufmann, Versicherungs Kaufmann	837	5,5	370	5,6	467	5,5	1435	8,5	495	7,7	940	9,0
Kaufmann ohne nähere Angabe, Sekretärin	308	2,0	182	2,7	126	1,5	577	3,4	281	3,9	326	3,1
Berufe im Land- und Seeverkehr (Reise Kaufmann, Speditions Kaufmann)	136	0,9	49	0,7	87	1,0	219	1,3	64	0,8	165	1,6
Luftverkehrsberufe (Pilot, Fluglotsen, Steward)	278	1,8	186	2,6	111	1,3	204	1,2	114	1,8	90	0,9
Hotel- und Gaststätten Kaufmann	153	1,0	34	0,5	119	1,4	287	1,6	61	0,9	206	2,0
Öffentlicher Dienst	6985	46,0	3788	56,7	3217	37,7	5139	30,3	2714	42,0	2425	23,1
darunter: Öffentlicher Dienst ohne nähere Angabe	3333	22,0	1608	24,2	1725	20,2	<del>393</del> 12,1	<del>2,0</del> 8,7	<del>185</del> 2,9	<del>2,9</del> 4,6	<del>158</del> 1,5	<del>1,9</del> 1,9
Bundesbahn und Bundespost	207	1,4	142	2,1	65	0,8	86	0,5	71	1,1	15	0,1
Finanz- und Zollverwaltung	673	4,4	314	4,7	359	4,2	452	2,7	192	3,0	260	2,5
Bundeswehr, Grenzschutz und Polizei	1839	12,1	1439	21,6	400	4,7	1481	8,7	1181	18,3	300	2,9
Rechtspfleger	650	4,3	180	2,4	490	5,7	323	1,9	64	1,0	259	2,5
Sozialarbeiter, Sozialpädagoge, Kindergärtnerin	347	2,3	49	0,7	298	3,6	233	1,4	28	0,4	206	1,9
Krankenschwester, -pfleger, Krankengymnast	1280	8,4	61	0,9	1219	14,3	1917	11,3	86	1,3	1831	17,5
Medizinisch-techn., pharmazeutisch-technischer Assistent	696	4,6	14	0,2	682	8,0	835	4,9	58	0,9	777	7,4
Selbständiger Gewerbetreibender	297	2,0	173	2,6	124	1,5	13	0,1	8	0,1	5	0,0
Landwirtschaftlicher Beruf	163	1,0	72	1,1	61	1,0	89	0,5	74	1,1	15	0,1
Sonstige Berufe	244	1,6	123	1,9	121	1,4	1088	6,4	396	6,1	692	6,6
Ohne Angabe	1256	8,3	768	11,4	498	5,8	2271	13,4	1236	19,1	1035	9,9
Insgesamt	15182	100	8851	100	8531	100	16956	100	6487	100	10469	100

\*) Ergebnis der Individualbefragung.

## 5 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung

### 5.0 Vorbemerkung

Die in diesem Kapitel dargestellten Ergebnisse informieren über die Entwicklung an den Schulen der beruflichen Ausbildung (Berufsschulen, Berufsschulen für Behinderte, Berufsaufbau-, Berufsfachschulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien) sowie der beruflichen Fortbildung (Fachschulen, Fachschulen für Technik und Schulen des Gesundheitswesens). Sie enthalten u. a. Gliederungen nach Berufsbereichen, Stellung im Beruf und schulischer Vorbildung der Schüler sowie nach Schulart und Art des Abschlusses an den einzelnen Schulen. Ausführlichere Angaben über Lehrer sind in Kapitel 8 enthalten.

#### Schulen

**Schulen der beruflichen Ausbildung.** Berufsschulen, Berufsschulen für Behinderte, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien

Berufsschulen haben die Aufgabe, im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung besucht. Zu unterscheiden ist zwischen Voll- und Teilzeitschulen. Die Vollzeitschule hat die Aufgabe, im Rahmen des Berufsgrundbildungsjahrs allgemeine und auf der Breite eines Berufsfeldes (z. B. Wirtschaft und Verwaltung, Metall) fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Der erfolgreiche Abschluß des Berufsgrundbildungsjahrs wird als erstes Jahr der Berufsausbildung in den dem jeweiligen Berufsfeld zugeordneten Berufen angerechnet. Die Teilzeitschule wird von Auszubildenden und sonstigen berufsschulpflichtigen Jugendlichen besucht. Sofern Jugendliche weiterführende allgemeinbildende oder berufsbildende Vollzeitschulen besuchen, sind sie vom Besuch der Berufsschule befreit.

Berufsschulen für Behinderte sind Berufsschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig und seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen. Diese Einrichtungen sind häufig Vollzeitschulen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen 1 bis 1½, bei Teilzeitschulen 3 bis 3½ Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Als Schulabschluß ist je nach Ausbildungsziel die dem Realschulabschluß gleichgesetzte Fachschulreife möglich.

Für den Besuch einiger Berufsfachschulen (z. B. Höhere Handelsschulen) wird allerdings der Realschulabschluß schon vorausgesetzt.

Fachoberschulen sind Einrichtungen, die in zwei Jahren zur Fachhochschulreife führen. Die Aufnahme in eine solche Schule setzt den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Abschluß voraus. Der erfolgreiche Abschluß berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (11 bis 13 Schuljahrgang). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

**Schulen der beruflichen Fortbildung.** Fachschulen, Fachschulen für Technik und Schulen des Gesundheitswesens.

Fachschulen/Fachschulen für Technik werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung, oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen 6 Monaten und 3 Jahren. Von den Fachschulen in Teilzeitform (Abendschulen) werden bislang nur die Technikerschulen statistisch ermittelt. Hier beträgt die Ausbildungszeit 6 bis 8 Halbjahre.

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpflegerinnen, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten). Die Aufnahmebedingungen sind je nach Berufswahl recht unterschiedlich. Der erfolgreiche Abschluß (staatlich anerkanntes Abschluszeugnis) berechtigt zur Ausübung des gewählten Berufes.

#### Klassen

Unter Klassen sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen.

#### Schuljahrgang

Der Schuljahrgang (auch: Klassenstufe) wird mit der untersten Klasse beginnend nach aufsteigenden Klassen gezählt.

## 5.1 Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer 1960 bis 1976 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Davon					
		Berufs- schulen <sup>1)</sup>	Berufs- schulen für Behinderte	Berufsauf- bauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen, Fach- gymnasien	Fach- schulen <sup>2)</sup>
Schulen							
1960	6 264	2 364	99	—	1 636	—	2 165
1961	6 453	2 233	99	—	1 727	—	2 394
1962	6 859	2 133	130	516	1 630	—	2 450
1963	7 254	2 184	116	597	1 836	—	2 521
1964	7 205	2 059	108	613	1 864	—	2 561
1965	7 460	2 023	105	668	2 032	—	2 632
1966	7 448	1 706	108	704	2 170	—	2 760
1967	7 860	1 694	113	713	2 415	—	2 925
1968	8 101	1 703	96	748	2 544	—	3 010
1969	8 660	1 677	93	748	2 744	323	3 075
1970	8 593	1 611	91	595	2 774	531	2 991
1971	8 679	1 533	86	533	2 846	631	3 050
1972	8 723	1 446	104	503	2 837	722	3 111
1973	8 941	1 646	92	488	2 780	782	3 153
1974	9 071	1 657	83	474	2 841	819	3 197
1975 <sup>3)</sup>	8 870	1 719	116	465	2 609	893	3 068
1976 <sup>3)</sup>	9 163	1 861	129	440	2 837	967	2 929
Klassen							
1960	85 106	72 166	431	—	5 875	—	6 634
1961	83 985	70 908	418	—	5 930	—	6 729
1962	84 579	69 464	540	2 091	5 593	—	6 891
1963	87 321	71 593	526	2 197	5 976	—	7 029
1964	89 634	73 296	523	2 207	6 288	—	7 321
1965	92 169	75 083	542	2 356	6 826	—	7 362
1966	92 444	74 500	560	2 557	7 204	—	7 623
1967	95 079	75 842	667	2 582	8 188	—	7 800
1968	94 901	75 206	594	2 693	8 579	—	7 829
1969	90 488	70 336	559	2 337	8 559	779	7 918
1970	90 323	69 173	551	1 873	8 469	2 294	7 963
1971	92 097	67 652	540	1 716	9 084	3 626	9 479
1972	94 419	68 091	570	1 625	9 724	4 386	10 023
1973	97 137	69 556	604	1 533	10 423	4 938	10 083
1974	98 229	69 678	594	1 408	11 097	5 048	10 404
1975 <sup>3)</sup>	99 648	70 259	654	1 289	12 411	5 160	9 875
1976 <sup>3)</sup>	99 448	70 535	578	1 076	13 207	5 505	8 547
Lehrer <sup>4)</sup>							
1960	38 147	23 876	146	—	7 153	—	6 972
1961	38 098	23 393	152	—	7 334	—	7 219
1962	38 751	23 646	199	464	7 204	—	7 238
1963	39 174	23 543	212	505	7 529	—	7 385
1964	39 947	23 908	161	249	7 699	—	7 930
1965	40 337	24 183	172	576	7 759	—	7 647
1966	40 420	24 605	160	656	8 102	—	6 897
1967	40 863	24 633	186	687	8 620	—	6 737
1968	41 602	24 796	168	684	9 157	—	6 797
1969	42 131	24 946	167	639	9 303	16	7 060
1970	42 236	25 067	167	506	9 483	1 225	5 788
1971	43 624	30 024	133	509	6 913	1 542	4 503
1972	47 763	25 231	161	624	11 544	2 999	7 204
1973	53 080	25 217	170	676	13 395	5 471	8 151
1974	56 374	.	.	.	.	.	.
1975 <sup>3)</sup>	59 455	.	.	.	.	.	.
1976 <sup>3)</sup>	64 489	.	.	.	.	.	.

Fußnoten siehe S 78

## 5.1 Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer 1960 bis 1976 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Davon					
		Berufs- schulen <sup>1)</sup>	Berufs- schulen für Behinderte	Berufsauf- bauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen, Fach- gymnasien	Fach- schulen <sup>2)</sup>
Schüler insgesamt							
1960	1 942 843	1 655 407	6 504	—	139 160	—	141 772
1961	1 926 651	1 636 694	6 206	—	138 467	—	145 284
1962	1 947 837	1 606 104	7 931	52 002	132 298	—	149 502
1963	2 035 363	1 691 238	7 764	50 036	142 286	—	144 039
1964	2 089 490	1 734 333	7 556	49 313	153 752	—	144 536
1965	2 146 503	1 772 328	7 716	52 999	167 546	—	145 914
1966	2 130 496	1 739 415	8 029	56 280	176 095	—	150 677
1967	2 195 606	1 771 425	8 780	57 529	199 222	—	158 650
1968	2 185 789	1 746 870	7 895	60 040	204 111	—	166 873
1969	2 089 624	1 625 091	6 829	51 625	207 060	20 749	178 270
1970	2 071 700	1 593 207	6 633	40 382	208 741	58 973	163 764
1971	2 100 539	1 570 239	6 274	37 756	219 860	86 205	180 205
1972	2 191 423	1 611 654	7 546	36 775	239 212	105 666	190 570
1973	2 245 418	1 636 491	6 909	34 260	254 839	115 224	197 695
1974	2 281 717	1 638 964	6 736	31 681	274 989	117 517	211 830
1975 <sup>3)</sup>	2 288 504	1 627 585	8 375	27 786	300 422	118 675	205 661
1976 <sup>3)</sup>	2 270 516	1 618 389	8 881	22 588	316 039	122 781	181 838
Männlich							
1960	1 049 519	925 925	3 685	—	43 910	—	75 999
1961	1 049 843	924 985	3 530	—	45 167	—	76 161
1962	1 082 983	902 963	4 416	49 983	45 668	—	79 953
1963	1 120 241	942 211	4 137	47 902	50 510	—	75 481
1964	1 148 078	968 616	4 158	44 979	56 200	—	74 125
1965	1 176 770	990 795	4 363	47 380	61 585	—	72 647
1966	1 170 794	976 329	4 516	49 402	66 544	—	74 003
1967	1 195 890	989 607	4 980	50 977	75 430	—	74 896
1968	1 190 235	976 725	4 702	52 172	78 760	—	77 876
1969	1 149 201	921 677	4 250	43 483	79 757	17 437	82 597
1970	1 163 020	925 099	3 897	32 918	80 712	47 018	73 376
1971	1 183 476	913 214	3 767	31 385	85 563	65 642	83 905
1972	1 233 083	941 059	4 277	29 878	90 951	78 997	87 921
1973	1 260 994	967 632	3 835	27 019	91 717	84 159	86 632
1974	1 274 305	975 492	4 063	24 835	97 463	84 657	87 795
1975 <sup>3)</sup>	1 270 554	973 445	5 044	21 271	100 686	83 727	86 381
1976 <sup>3)</sup>	1 245 306	967 152	5 578	17 012	103 718	84 015	67 831
Weiblich							
1960	893 324	729 482	2 819	—	95 250	—	65 773
1961	876 808	711 709	2 676	—	93 300	—	69 123
1962	864 854	703 141	3 515	2 019	86 630	—	69 549
1963	915 122	749 027	3 627	2 134	91 776	—	68 558
1964	941 412	765 717	3 398	4 334	97 552	—	70 411
1965	969 733	781 533	3 353	5 619	105 961	—	73 267
1966	959 702	763 086	3 513	6 878	109 551	—	76 674
1967	999 716	781 818	3 800	6 552	123 792	—	83 754
1968	995 554	770 145	3 193	7 868	125 351	—	88 997
1969	940 423	703 414	2 579	8 142	127 303	3 312	95 673
1970	908 680	668 108	2 736	7 464	128 029	11 955	90 388
1971	917 063	657 025	2 507	6 371	134 297	20 563	96 300
1972	958 340	670 595	3 269	6 897	148 261	26 669	102 649
1973	984 424	668 859	3 074	7 241	163 122	31 065	111 063
1974	1 007 412	663 472	2 673	6 846	177 526	32 860	124 035
1975 <sup>3)</sup>	1 017 950	654 140	3 331	6 515	199 736	34 948	119 280
1976 <sup>3)</sup>	1 025 210	651 237	3 303	5 576	212 321	38 766	114 007

<sup>1)</sup> Ab 1972 einsch. Berufsgrundbildungsjahr. — <sup>2)</sup> Einsch. Fachschulen für Technik und Schulen des Gesundheitswesens. —<sup>3)</sup> Vorläufiges Ergebnis — <sup>4)</sup> Voll- und teilzeitbeschäftigte hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer

## 5.2 Schüler je Schule, Klasse und Lehrer 1960 bis 1976 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen <sup>1)</sup>	Berufs- schulen für Behinderte	Berufsauf- bauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen, Fach- gymnasien	Fach- schulen <sup>2)</sup>
<b>Schüler je Schule</b>							
1960	310,2	700,3	65,7	—	85,1	—	65,5
1961	298,6	733,0	62,7	—	80,2	—	60,7
1962	284,0	753,0	61,0	100,1	81,2	—	61,0
1963	280,6	774,4	66,9	83,8	77,5	—	57,1
1964	290,0	842,3	70,0	80,4	82,5	—	56,4
1965	287,7	876,1	73,5	79,3	82,5	—	55,4
1966	286,0	1 019,6	74,3	79,9	81,1	—	54,6
1967	279,3	1 045,7	77,7	80,7	82,5	—	54,2
1968	269,8	1 025,8	82,2	80,3	80,2	—	55,4
1969	241,3	969,0	73,4	69,0	75,5	64,2	58,0
1970	241,1	989,0	72,9	67,9	75,2	111,1	54,8
1971	242,0	1 024,3	73,0	70,8	77,3	136,6	59,1
1972	251,2	1 114,6	72,6	73,1	84,3	146,4	61,3
1973	251,1	994,2	75,1	70,2	91,7	147,4	62,7
1974	251,5	989,1	81,2	66,8	96,8	143,5	66,3
1975 <sup>3)</sup>	258,0	946,8	72,2	59,8	115,2	132,9	67,0
1976 <sup>3)</sup>	247,8	869,6	68,8	51,3	111,4	127,0	62,1
<b>Schüler je Klasse</b>							
1960	22,8	22,9	15,1	—	23,7	—	21,4
1961	22,9	23,1	14,8	—	23,4	—	21,6
1962	23,0	23,1	14,7	24,9	23,7	—	21,7
1963	23,3	23,6	14,8	22,8	23,8	—	20,5
1964	23,3	23,7	14,4	22,3	24,5	—	19,7
1965	23,3	23,6	14,2	22,5	24,5	—	19,8
1966	23,0	23,4	14,3	22,0	24,4	—	19,8
1967	23,1	23,4	13,2	22,3	24,3	—	20,3
1968	23,0	23,2	13,3	22,3	23,8	—	21,3
1969	23,1	23,1	12,2	22,1	24,2	26,6	22,5
1970	22,9	23,0	12,0	21,6	24,6	25,7	20,6
1971	22,8	23,2	11,6	22,0	24,2	23,8	19,0
1972	23,2	23,7	13,2	22,6	24,6	24,1	19,0
1973	23,1	23,5	11,4	22,4	24,4	23,3	19,6
1974	23,2	23,5	11,3	22,5	24,8	23,3	20,4
1975 <sup>3)</sup>	23,0	23,2	12,8	21,6	24,2	23,0	20,8
1976 <sup>3)</sup>	22,8	22,9	15,4	21,0	23,9	22,3	21,3
<b>Schüler je Lehrer<sup>4)</sup></b>							
1960	50,9	69,3	44,5	—	19,5	—	20,3
1961	50,6	70,0	40,8	—	18,9	—	20,1
1962	50,3	67,9	39,9	112,1	18,4	—	20,7
1963	52,0	71,8	36,6	99,1	18,9	—	19,5
1964	52,3	72,5	46,9	198,0	20,0	—	18,2
1965	53,2	73,3	44,9	92,1	21,6	—	19,1
1966	52,7	70,7	50,2	85,8	21,7	—	21,9
1967	53,7	71,9	47,2	83,7	23,1	—	23,6
1968	52,5	70,4	47,0	87,8	22,3	—	24,6
1969	49,6	65,1	40,9	80,8	22,3	—	25,3
1970	49,1	63,6	39,7	79,8	22,0	48,1	28,3
1971	48,2	52,3	47,2	74,2	31,8	55,9	40,0
1972	45,9	63,9	46,9	58,9	20,7	35,2	26,5
1973	42,3	64,9	40,6	50,7	19,0	21,1	24,3
1974	41,2	.	.	.	.	.	.
1975 <sup>3)</sup>	38,5	.	.	.	.	.	.
1976 <sup>3)</sup>	35,2	.	.	.	.	.	.

<sup>1)</sup> Ab 1972 einschl. Berufsgrundbildungsjahr — <sup>2)</sup> Einschl. Fachschulen für Technik und Schulen des Gesundheitswesens —

<sup>3)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>4)</sup> Voll- und teilzeitbeschäftigte hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer

### 5.3 Schulen, Klassen und Schüler 1974 und 1975 nach Schulart und Ländern\*)

Land	Schul- jahr	Schulen	Klassen	Schüler					
				insgesamt			darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

#### Berufsschulen

##### Vollzeitform (Berufsgrundbildungsjahr)

Schleswig-Holstein	1974	—	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	1974	48	88	1 873	1 758	115	20	20	—
	1975	62	171	3 740	3 542	198	63	62	1
Nordrhein-Westfalen	1974	140	284	6 780	3 526	3 254	153	81	72
	1975	177	413	8 724	4 487	4 237	262	155	107
Hessen	1974	15	23	460	311	149	.	.	.
	1975	29	41	804	492	312	.	.	.
Rheinland-Pfalz	1974	69	133	3 194	918	2 276	.	.	.
	1975	.	.	4 093	1 712	2 381	.	.	.
Baden-Württemberg	1974	19	36	808	619	189	28	24	4
	1975	35	62	1 386	783	603	49	36	13
Bayern	1974	38	62	1 605	1 102	503	23	15	8
	1975	86	159	4 094	2 284	1 810	210	138	72
Saarland	1974	9	26	707	267	440	26	6	20
	1975	62	169	3 366	1 212	2 154	62	26	36
Hamburg	1974	23	67	1 292	731	561	39	24	15
	1975	30	77	1 656	984	672	76	50	26
Bremen	1974	10	21	389	270	119	4	3	1
	1975	12	38	620	473	147	10	9	1
Berlin (West)	1974	—	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Bundesgebiet</b>	<b>1974</b>	<b>371</b>	<b>740</b>	<b>17 108</b>	<b>9 502</b>	<b>7 606</b>	<b>293</b>	<b>173</b>	<b>120</b>
	<b>1975</b>	<b>493</b>	<b>1 130</b>	<b>28 483</b>	<b>15 969</b>	<b>12 514</b>	<b>732</b>	<b>476</b>	<b>256</b>

##### Teilzeitform

Schleswig-Holstein	1974	54	3 091	63 038	36 513	26 525	541	350	191
	1975	54	3 145	63 594	36 967	26 627	519	333	186
Niedersachsen	1974	148	7 626	174 698	102 087	72 611	2 095	1 429	666
	1975	145	8 112	184 558	108 918	75 640	2 068	1 363	705
Nordrhein-Westfalen	1974	292	20 432	469 833	278 846	190 987	14 649	9 449	5 200
	1975	277	20 216	455 142	271 956	183 186	14 394	9 237	5 157
Hessen	1974	114	6 134	141 377	81 249	60 128	6 243	3 809	2 434
	1975	111	6 077	137 552	79 646	57 906	6 010	3 767	2 243
Rheinland-Pfalz	1974	69	4 678	106 979	64 185	42 794	1 506	948	558
	1975	79	4 591	97 890	59 400	38 490	1 406	905	501
Baden-Württemberg	1974	316	10 202	239 896	145 519	94 377	12 328	7 269	5 059
	1975	314	9 879	224 585	137 646	86 939	10 568	6 411	4 157
Bayern	1974	156	11 446	309 768	187 362	122 408	8 671	5 077	3 594
	1975	107	11 816	319 435	193 166	126 269	8 155	4 718	3 437
Saarland	1974	42	1 387	31 982	20 342	11 640	415	259	156
	1975	43	1 343	30 022	19 205	10 817	338	194	144
Hamburg	1974	39	1 621	35 387	21 145	14 242	1 223	887	336
	1975	41	1 624	36 623	21 616	15 007	1 074	760	314
Bremen	1974	23	1 153	23 333	14 106	9 227	582	396	186
	1975	22	1 131	22 892	13 743	9 149	538	343	195
Berlin (West)	1974	33	1 168	25 565	14 636	10 929	2 456	1 530	926
	1975	33	1 195	26 809	15 213	11 596	2 130	1 258	872
<b>Bundesgebiet</b>	<b>1974</b>	<b>1 286</b>	<b>68 938</b>	<b>1 621 856</b>	<b>965 990</b>	<b>655 866</b>	<b>50 709</b>	<b>31 403</b>	<b>19 306</b>
	<b>1975</b>	<b>1 226</b>	<b>69 129</b>	<b>1 599 102</b>	<b>957 476</b>	<b>641 626</b>	<b>47 200</b>	<b>29 289</b>	<b>17 911</b>

Fußnoten siehe S 84



### 5.3 Schulen, Klassen und Schüler 1974 und 1975 nach Schultart und Ländern\*)

Land	Schul- jahr	Schulen	Klassen	Schüler					
				insgesamt			darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

#### Berufsschulen für Behinderte

Schleswig-Holstein	1974	—	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	1974	1	11	114	50	64	1	—	1
	1975	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1974	10	131	1 033	685	348	3	1	2
	1975	24	115	1 619	1 332	287	—	—	—
Hessen	1974	—	—	—	—	—	—	—	—
	1975	4	17	143	107	36	4	3	1
Rheinland-Pfalz	1974	7	48	435	365	70	—	—	—
	1975	9	54	415	348	67	—	—	—
Baden-Württemberg	1974	24	90	901	313	588	11	—	11
	1975	37	145	1 684	411	1 273	79	6	73
Bayern	1974	31	168	2 062	1 341	721	32	19	13
	1975	33	175	2 255	1 451	804	35	20	15
Saarland	1974	1	13	122	122	—	—	—	—
	1975	1	19	153	153	—	6	6	—
Hamburg	1974	3	16	118	53	65	1	—	1
	1975	2	15	124	57	67	1	—	1
Bremen	1974	—	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	1974	6	117	1 951	1 134	817	13	8	5
	1975	6	114	1 982	1 185	797	15	12	3
<b>Bundesgebiet</b>	1974	83	594	6 736	4 063	2 673	61	28	33
	1975	116	654	8 375	5 044	3 331	140	47	93

#### Berufsfachschulen

Schleswig-Holstein	1974	133	377	8 301	3 313	4 988	89	51	38
	1975	142	405	8 742	3 462	5 280	87	58	29
Niedersachsen	1974	474	1 283	28 799	8 963	19 836	167	61	106
	1975	544	1 618	37 054	11 407	25 647	246	105	141
Nordrhein-Westfalen	1974	656	2 707	65 567	23 102	42 465	665	230	435
	1975 <sup>2)</sup>	388	3 686	86 864	25 626	61 238	979	335	644
Hessen	1974	145	1 070	25 857	10 227	15 630	444	211	233
	1975	126	992	23 225	9 289	13 936	477	235	242
Rheinland-Pfalz	1974	208	645	17 432	6 527	10 905	148	38	110
	1975	212	670	17 018	6 450	10 568	138	48	90
Baden-Württemberg	1974	703	2 275	58 375	22 290	36 085	1 395	739	656
	1975	721	2 396	56 609	21 798	34 811	1 677	901	776
Bayern	1974	321	1 717	48 395	15 029	33 366	1 881	895	986
	1975	319	1 727	51 054	15 728	35 326	1 825	806	1 019
Saarland	1974	91	353	8 471	3 417	5 054	84	36	48
	1975	51	219	5 220	2 296	2 924	38	13	25
Hamburg	1974	48	335	6 475	2 226	4 249	233	108	125
	1975	54	350	7 331	2 345	4 986	287	142	145
Bremen	1974	25	160	3 731	1 399	2 332	22	11	11
	1975	16	167	3 591	1 348	2 243	36	19	17
Berlin (West)	1974	37	175	3 586	970	2 616	111	24	87
	1975	36	181	3 714	937	2 777	131	36	95
<b>Bundesgebiet</b>	1974	2 841	11 097	274 989	97 463	177 526	5 239	2 404	2 835
	1975	2 609	12 411	300 422	100 686	199 736	5 921	2 698	3 223

Fußnoten siehe S 84.

### 5.3 Schulen, Klassen und Schüler 1974 und 1975 nach Schulart und Ländern\*)

Land	Schul- jahr	Schulen	Klassen	Schüler					
				insgesamt			darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

  

<b>Berufsaufbauschulen</b>									
Vollzeitform									
Schleswig-Holstein	1974	9	17	396	276	120	2	2	—
	1975	10	18	410	272	138	3	3	—
Niedersachsen	1974	65	99	2 218	1 994	224	13	11	2
	1975	63	92	2 041	1 808	233	14	11	3
Nordrhein-Westfalen	1974	—	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	1974	23	54	1 153	933	220	45	43	2
	1975	28	56	1 133	922	211	41	40	1
Rheinland-Pfalz	1974	35	57	1 593	1 140	453	8	7	1
	1975	36	58	1 541	1 079	462	10	6	4
Baden-Württemberg	1974	58	115	2 756	2 059	697	40	30	10
	1975	63	123	2 733	1 994	739	50	41	9
Bayern	1974	104	177	4 614	3 277	1 337	165	120	45
	1975	97	180	4 364	2 958	1 406	114	84	30
Saarland	1974	7	38	834	276	558	2	—	2
	1975	7	38	879	281	598	13	3	10
Hamburg	1974	13	35	683	541	142	42	39	3
	1975	12	31	618	473	145	36	33	3
Bremen	1974	10	19	431	319	112	5	5	—
	1975	7	17	393	308	85	8	7	1
Berlin (West)	1974	—	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Bundesgebiet</b>	1974	324	611	14 678	10 815	3 863	322	257	65
	1975	323	613	14 112	10 095	4 017	289	228	61

  

Teilzeitform									
Schleswig-Holstein	1974	10	29	371	323	48	1	1	—
	1975	7	26	290	245	45	1	1	—
Niedersachsen	1974	20	43	573	551	22	4	4	—
	1975	16	29	349	341	8	3	3	—
Nordrhein-Westfalen	1974	—	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	1974	28	64	911	837	74	14	13	1
	1975	20	43	555	489	66	8	6	2
Rheinland-Pfalz	1974	30	113	2 475	2 169	306	20	19	1
	1975	28	91	2 007	1 762	245	4	3	1
Baden-Württemberg	1974	42	113	2 539	2 408	131	56	51	5
	1975	48	119	2 398	2 216	182	56	53	3
Bayern	1974	—	320	7 720	5 643	2 077	—	—	—
	1975	—	261	5 984	4 338	1 646	—	—	—
Saarland	1974	19	100	2 167	1 875	292	15	13	2
	1975	19	91	1 833	1 569	264	17	16	1
Hamburg	1974	—	9	146	121	25	16	16	—
	1975	3	8	130	97	33	17	17	—
Bremen	1974	1	6	101	93	8	5	5	—
	1975	1	8	128	119	9	4	4	—
Berlin (West)	1974	—	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Bundesgebiet</b>	1974	150	797	17 003	14 020	2 983	131	122	9
	1975	142	676	13 674	11 176	2 498	110	103	7

Fußnoten siehe S 84.

### 5.3 Schulen, Klassen und Schuler 1974 und 1975 nach Schulart und Ländern\*)

Land	Schul- jahr	Schulen	Klassen	Schuler					
				insgesamt			darunter Auslander		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

#### Fachoberschulen/Fachgymnasien

Schleswig-Holstein	1974	29	253	5 037	3 142	1 895	15	9	6
	1975	29	254	4 906	3 096	1 810	27	19	8
Niedersachsen	1974	131	597	13 313	9 230	4 083	48	35	13
	1975	191	653	14 180	9 722	4 458	44	29	15
Nordrhein-Westfalen	1974	276	1 760	42 031	30 528	11 503	694	629	65
	1975	279	1 715	40 365	28 834	11 531	740	633	107
Hessen	1974	92	435	9 301	6 756	2 545	204	156	48
	1975	94	485	10 191	7 224	2 967	229	170	59
Rheinland-Pfalz	1974	83	287	6 994	5 009	1 985	61	50	11
	1975	84	283	6 812	4 763	2 049	43	32	11
Baden-Württemberg	1974	91	437	11 755	8 743	3 012	148	126	22
	1975	93	444	11 684	8 406	3 278	137	119	18
Bayern	1974	57	805	19 790	14 588	5 202	198	147	51
	1975	58	856	21 235	15 100	6 135	229	163	66
Saarland	1974	18	78	1 783	1 274	509	19	13	6
	1975	18	82	1 883	1 351	532	21	16	5
Hamburg	1974	25	197	3 734	2 595	1 139	52	43	9
	1975	26	193	3 725	2 570	1 155	61	54	7
Bremen	1974	6	92	1 657	1 116	541	10	8	2
	1975	10	94	1 747	1 154	593	14	10	4
Berlin (West)	1974	11	107	2 122	1 676	446	176	168	8
	1975	11	101	1 947	1 507	440	179	171	8
<b>Bundesgebiet</b>	1974	<b>819</b>	<b>5 048</b>	<b>117 517</b>	<b>84 657</b>	<b>32 860</b>	<b>1 625</b>	<b>1 384</b>	<b>241</b>
	1975	<b>893</b>	<b>5 160</b>	<b>118 675</b>	<b>83 727</b>	<b>34 948</b>	<b>1 724</b>	<b>1 416</b>	<b>308</b>

#### Fachschulen<sup>1)</sup>

##### Vollzeitform

Schleswig-Holstein	1974	64	226	5 009	2 922	2 087	50	31	19
	1975	64	191	5 568	3 202	2 366	56	32	24
Niedersachsen	1974	166	668	14 983	10 254	4 729	197	174	23
	1975	156	645	14 310	9 220	5 090	207	185	22
Nordrhein-Westfalen	1974	315	1 583	37 957	17 980	19 977	568	383	185
	1975 <sup>2)</sup>	160 <sup>3)</sup>	902 <sup>3)</sup>	19 606	15 936	3 670	.	.	.
Hessen	1974	84	306	6 929	4 285	2 644	111	83	28
	1975	95	398	9 231	5 430	3 801	141	112	29
Rheinland-Pfalz	1974	76	215	5 101	2 564	2 537	72	58	14
	1975	71	188	4 528	2 163	2 365	67	51	16
Baden-Württemberg	1974	275	893	20 720	12 939	7 781	512	379	133
	1975	291	956	21 380	12 450	8 930	542	424	118
Bayern	1974	258	1 126	23 568	13 115	10 453	689	532	157
	1975	252	1 108	22 942	11 712	11 230	539	393	146
Saarland	1974	16	69	1 597	1 101	496	22	14	8
	1975	18	84	1 993	1 449	544	10	7	3
Hamburg	1974	24	214	4 700	2 758	1 942	89	67	22
	1975	23	214	4 646	2 565	2 081	141	109	32
Bremen	1974	12	104	2 261	1 478	783	40	34	6
	1975	14	86	2 251	1 437	814	51	41	10
Berlin (West)	1974	31	221	4 473	2 005	2 468	365	247	118
	1975	30	203	4 121	2 074	2 047	395	264	131
<b>Bundesgebiet</b>	1974	<b>1 321</b>	<b>5 625</b>	<b>127 298</b>	<b>71 401</b>	<b>55 897</b>	<b>2 715</b>	<b>2 002</b>	<b>713</b>
	1975	<b>1 174</b>	<b>4 975</b>	<b>110 576</b>	<b>67 638</b>	<b>42 938</b>	<b>2 149</b>	<b>1 618</b>	<b>531</b>

Fußnoten siehe S 84

### 5.3 Schulen, Klassen und Schuler 1974 und 1975 nach Schulart und Ländern\*)

Land	Schul- jahr	Schulen	Klassen	Schuler					
				insgesamt			darunter Auslander		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

#### Teilzeitform

Schleswig-Holstein	1974	—	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	1974	5	33	422	407	15	33	33	—
	1975	9	27	394	269	125	11	11	—
Nordrhein-Westfalen	1974	25	77	1 161	1 131	30	22	22	—
	1975	.	.	1 484	964	530	.	.	.
Hessen	1974	9	27	480	473	7	18	18	—
	1975	9	17	280	265	15	13	13	—
Rheinland-Pfalz	1974	7	22	419	412	7	11	11	—
	1975	23	61	1 204	763	441	17	12	5
Baden-Württemberg	1974	24	7	144	138	6	5	5	—
	1975	25	8	139	129	10	2	2	—
Bayern	1974	.	.	.	.	.	.	.	.
	1975	4	27	602	595	7	—	—	—
Saarland	1974	7	25	535	534	1	8	8	—
	1975	9	20	346	345	1	6	6	—
Hamburg	1974	2	10	111	105	6	7	7	—
	1975	3	14	158	114	44	3	3	—
Bremen	1974	—	—	—	—	—	—	—	—
	1975	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	1974	—	27	265	245	20	27	27	—
	1975	14	85	1 510	547	963	89	49	40
<b>Bundesgebiet</b>	<b>1974</b>	<b>79</b>	<b>228</b>	<b>3 537</b>	<b>3 445</b>	<b>92</b>	<b>131</b>	<b>131</b>	<b>—</b>
	<b>1975</b>	<b>96</b>	<b>259</b>	<b>6 127</b>	<b>3 991</b>	<b>2 136</b>	<b>141</b>	<b>96</b>	<b>45</b>

#### Schulen des Gesundheitswesens

Schleswig-Holstein	1974	62	181	2 318	411	1 907	83	10	73
	1975	59	170	2 461	382	2 079	67	7	60
Niedersachsen	1974	233	571	8 587	1 502	7 085	244	67	177
	1975	238	607	9 841	1 777	8 064	220	53	167
Nordrhein-Westfalen	1974	570	1 392	25 388	4 102	21 286	1 529	260	1 269
	1975	545	1 356	27 165	4 443	22 722	1 377	247	1 130
Hessen	1974	167	453	7 251	1 356	5 895	401	76	325
	1975	186	499	8 354	1 567	6 787	321	65	256
Rheinland-Pfalz	1974	125	301	5 467	991	4 476	258	49	209
	1975	122	308	6 099	1 232	4 867	263	55	208
Baden-Württemberg	1974	242	570	10 481	1 409	9 072	514	67	447
	1975	247	592	11 542	1 648	9 894	440	57	383
Bayern	1974	219	558	12 425	1 580	10 845	324	44	280
	1975	215	576	13 394	1 855	11 539	252	49	203
Saarland	1974	39	102	1 909	312	1 597	65	3	62
	1975	39	100	2 229	394	1 835	58	5	53
Hamburg	1974	52	151	2 372	353	2 019	139	26	113
	1975	51	156	2 691	421	2 270	147	29	118
Bremen	1974	16	51	1 005	147	858	17	5	12
	1975	23	54	1 054	138	916	15	3	12
Berlin (West)	1974	72	221	3 792	786	3 006	336	69	267
	1975	73	223	4 128	895	3 233	297	63	234
<b>Bundesgebiet</b>	<b>1974</b>	<b>1 797</b>	<b>4 551</b>	<b>80 995</b>	<b>12 949</b>	<b>68 046</b>	<b>3 910</b>	<b>676</b>	<b>3 234</b>
	<b>1975</b>	<b>1 798</b>	<b>4 641</b>	<b>88 958</b>	<b>14 752</b>	<b>74 206</b>	<b>3 457</b>	<b>633</b>	<b>2 824</b>

\*) 1975 vorläufiges Ergebnis

1) Einschl. Fachschulen für Technik — 2) Nicht mit 1974 vergleichbar, da Fachschulen in Berufsfachschulen umgewandelt wurden —

3) Einschl. Fachschulen bzw. Klassen an Fachschulen in Teilzeitform

## 5.4 Schüler 1974 nach Geburtsjahr und Schulart

Geburtsjahr	Insgesamt	Davon in					
		Berufs- schulen <sup>1)</sup>	Berufs- schulen für Behinderte	Berufs- auf- bau- schulen	Berufs- fachschulen	Fachober- schulen, Fach- gymnasien	Fach- schulen <sup>2)</sup>
Insgesamt							
1961 und später	12 716	360	—	—	12 356	—	—
1960	52 346	26 727	7	8	25 568	36	—
1959	340 612	255 523	595	1 247	82 015	1 232	—
1958	535 752	440 364	1 675	2 979	79 866	10 868	—
1957	564 589	474 510	2 071	6 250	39 172	22 296	20 290
1956	360 393	282 224	1 386	5 137	14 979	24 352	32 315
1955	164 806	100 702	529	5 575	6 497	20 352	31 151
1954	72 159	30 469	248	3 344	3 283	14 747	20 068
1953	36 504	10 302	100	2 094	1 938	9 049	13 021
1952	43 137	15 643	124	1 885	6 537	5 850	13 098
1951	19 078	2 009	1	895	—	3 226	12 947
1950	14 566	—	—	669	—	1 892	12 005
1949	12 907	—	—	552	—	2 716	9 639
1948	8 272	—	—	367	—	432	7 473
1947	7 053	—	—	249	—	443	6 361
1946	5 352	—	—	248	—	26	5 078
1945 und früher	27 496	—	—	182	—	—	27 314
Ohne Angabe	3 979	131	—	—	2 778	—	1 070
Insgesamt	2 281 717	1 638 964	6 736	31 681	274 989	117 517	211 830
Männlich							
1961 und später	5 059	103	—	—	4 956	—	—
1960	23 519	13 679	6	6	9 810	18	—
1959	170 375	140 330	303	718	28 346	678	—
1958	276 763	240 193	904	1 918	27 412	6 336	—
1957	308 945	273 196	1 245	4 854	14 407	14 083	1 160
1956	221 487	189 802	889	4 175	5 861	16 827	3 933
1955	101 561	73 069	384	4 805	2 200	15 723	5 380
1954	42 795	22 486	172	2 795	896	11 999	4 447
1953	22 651	7 701	74	1 667	508	7 446	5 255
1952	30 485	13 070	85	1 463	2 959	4 764	8 144
1951	14 645	1 732	1	713	—	2 622	9 577
1950	11 256	—	—	532	—	1 495	9 229
1949	9 922	—	—	435	—	1 985	7 502
1948	6 417	—	—	285	—	331	5 801
1947	5 491	—	—	186	—	333	4 972
1946	4 098	—	—	167	—	17	3 914
1945 und früher	18 317	—	—	116	—	—	18 201
Ohne Angabe	519	131	—	—	108	—	280
Zusammen	1 274 305	975 492	4 063	24 835	97 463	84 657	87 795
Weiblich							
1961 und später	7 657	257	—	—	7 400	—	—
1960	28 827	13 048	1	2	15 758	18	—
1959	170 237	115 193	292	529	53 669	554	—
1958	258 989	200 171	771	1 061	52 454	4 532	—
1957	255 644	201 314	826	1 396	24 765	8 213	19 130
1956	138 906	92 422	497	962	9 118	7 525	28 382
1955	63 245	27 633	145	770	4 297	4 629	25 771
1954	29 364	7 983	76	549	2 387	2 748	15 621
1953	13 853	2 601	26	427	1 430	1 603	7 766
1952	12 652	2 573	39	422	3 578	1 086	4 954
1951	4 433	277	—	182	—	604	3 370
1950	3 310	—	—	137	—	397	2 776
1949	2 985	—	—	117	—	731	2 137
1948	1 855	—	—	82	—	101	1 672
1947	1 562	—	—	63	—	110	1 389
1946	1 254	—	—	81	—	9	1 164
1945 und früher	9 179	—	—	66	—	—	9 113
Ohne Angabe	3 460	—	—	—	2 670	—	790
Zusammen	1 007 412	663 472	2 673	6 846	177 526	32 860	124 035

<sup>1)</sup> Einschl. Berufsgrundbildungsjahr — <sup>2)</sup> Einschl. Fachschulen für Technik und Schulen des Gesundheitswesens

## 5.5 Schüler an Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen und Fachoberschulen/Fachgymnasien 1974 nach Schuljahrgang und Ländern

Schuljahrgang/Ausbildungshalbjahr (i = insgesamt, w = weiblich)	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Berufsschulen <sup>2)</sup>													
Schuljahrgang													
1	i	533 605	22 376	62 849	158 294	45 117	33 882	66 187	101 680	10 185	15 590	7 854	9 591
	w	235 847	10 522	27 481	71 255	21 106	15 339	28 553	43 243	4 187	6 812	3 283	4 066
2	i	556 048	20 780	61 790	159 767	48 335	35 908	83 412	104 576	11 208	12 824	7 283	10 165
	w	247 575	9 632	27 245	71 634	22 744	15 533	36 735	46 165	4 718	5 580	2 973	4 616
3	i	475 054	16 740	50 286	135 266	40 812	36 031	75 873	87 876	9 412	7 755	7 508	7 495
	w	179 477	6 273	17 967	50 570	16 187	14 145	29 232	33 441	3 114	2 448	3 043	3 057
4	i	80 993	3 142	1 760	24 319	7 573	4 787	16 133	19 303	2 006	628	1 077	265
	w	3 246	98	97	1 130	240	123	634	781	61	28	47	7
Insgesamt	i	1 645 700	63 038	176 685	477 646	141 837	110 608	241 605	313 435	32 811	36 797	23 722	27 516
	w	666 145	26 525	72 790	194 589	60 277	45 140	95 154	123 630	12 080	14 868	9 346	11 746
darunter Berufs- grundbildungsjahr	i	17 108	—	1 873	6 780	460	3 194	808	1 605	707	1 292	389	—
	w	7 606	—	115	3 254	149	2 276	189	503	440	561	119	—
Berufsaufbauschulen													
Ausbildungshalbjahr													
1	i	15 504	405	1 252	—	791	2 206	3 513	5 452 <sup>3)</sup>	1 304 <sup>3)</sup>	339	242	—
	w	3 811	127	94	—	146	519	732	1 619 <sup>3)</sup>	452 <sup>3)</sup>	57	65	—
2	i	3 337	141	1 105	—	626	214	763	.	.	331	157	—
	w	435	15	133	—	100	42	31	.	.	101	13	—
3	i	6 176	15	35	—	24	700	993	3 503 <sup>4)</sup>	876 <sup>4)</sup>	16	14	—
	w	1 163	3	2	—	—	90	63	888 <sup>4)</sup>	115 <sup>4)</sup>	2	—	—
4	i	1 003	86	156	—	231	361	26	.	.	131	12	—
	w	67	11	6	—	19	22	2	.	.	6	1	—
5	i	4 681	16	27	—	66	406	—	3 323 <sup>5)</sup>	821 <sup>5)</sup>	12	10	—
	w	1 254	2	1	—	7	59	—	900 <sup>5)</sup>	283 <sup>5)</sup>	1	1	—
6	i	837	104	216	—	326 <sup>6)</sup>	181	—	.	.	—	10	—
	w	69	10	10	—	22 <sup>6)</sup>	27	—	.	.	—	—	—
Insgesamt <sup>1)</sup>	i	31 681	767	2 791	—	2 064	4 068	5 295	12 334	3 001	829	532 <sup>7)</sup>	—
	w	6 846	168	246	—	294	759	828	3 414	850	167	120 <sup>7)</sup>	—
Berufsfachschulen													
Schuljahrgang													
1	i	162 449	5 872	19 395	38 401	13 777	9 286	39 364	21 893	5 687	3 977	2 393	2 404
	w	106 450	3 716	13 313	25 275	8 063	5 755	25 249	15 954	3 475	2 511	1 380	1 759
2	i	96 881	2 261	9 271	26 688	11 037	8 120	16 590	16 052	2 355	2 270	1 142	1 095
	w	62 543	1 237	6 403	16 916	6 602	5 150	10 343	11 384	1 346	1 584	756	822
3	i	13 237	168	133	478	1 043	26	195	10 450	429	228	—	87
	w	8 015	35	120	274	965	—	171	6 028	233	154	—	35
Insgesamt <sup>1)</sup>	i	274 989	8 301	28 799	65 567	25 857	17 432	58 375	48 395	8 471	6 475	3 731	3 586
	w	177 526	4 988	19 836	42 465	15 630	10 905	36 085	33 366	5 054	4 249	2 332	2 616
Fachoberschulen/Fachgymnasien													
Schuljahrgang													
10	i	11 495	—	—	11 495	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	2 847	—	—	2 847	—	—	—	—	—	—	—	—
11	i	38 387	2 095	4 588	8 956	3 913	2 575	3 179	9 458	596	1 202	445	1 380
	w	13 011	791	1 689	3 442	1 133	903	1 103	2 855	210	407	174	304
12	i	60 843	1 726	7 262	21 409	4 229	3 990	6 762	10 332	1 187	2 117	1 142	687
	w	14 287	618	1 639	5 140	960	931	1 327	2 347	299	581	306	139
13	i	6 792	1 216	1 463	1 171	1 159	429	1 814	—	—	415	70	55
	w	2 715	486	755	74	452	151	582	—	—	151	61	3
Insgesamt	i	117 517	5 037	13 313	42 031	9 301	6 994	11 755	19 790	1 783	3 734	1 657	2 122
	w	32 860	1 895	4 083	11 503	2 545	1 985	3 012	5 202	509	1 139	541	446

<sup>1)</sup> Einschl. ohne Angabe — <sup>2)</sup> Einschl. Berufsschulen für Behinderte — <sup>3)</sup> Einschl. 2. Ausbildungshalbjahr — <sup>4)</sup> Einschl. 4. Ausbildungshalbjahr — <sup>5)</sup> Einschl. 6. Ausbildungshalbjahr — <sup>6)</sup> Einschl. 7. Ausbildungshalbjahr — <sup>7)</sup> Einschl. 87 Schüler (weibl. 40) im 8. Ausbildungshalbjahr.

### 5.6 Schüler an Berufsschulen 1974 nach beruflicher Gliederung und Schuljahrgang\*)

Berufliche Gliederung	Mann- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	im Schuljahrgang			
				1	2.	3	4
Schüler mit Ausbildungsvertrag ..	876 658	505 037	1 381 695	424 766	473 510	402 517	80 902
Pflanzenbauer, Tierzüchter und Fischereiberufe ..	16 133	1 245	17 378	6 057	5 675	5 626	20
Gartenbauberufe ..	5 990	2 614	8 604	3 370	2 852	2 376	6
Bergbauberufe ..	1 240	18	1 258	622	237	399	—
Fertigungsberufe ..	632 471	57 279	689 750	201 130	212 868	198 830	76 922
Bauberufe ..	59 125	5 320	64 445	20 732	22 930	20 713	70
Metallberufe ..	332 792	7 939	340 731	95 800	100 042	95 580	49 309
Automateneinrichter, Kerampresser, Meß- u. Regelmechaniker u a Berufe	3 779	2 011	5 790	1 474	1 906	1 935	475
Elektrikerberufe ..	155 493	611	156 104	36 619	47 154	46 475	25 856
Chemiewerker und Kunststoffberufe ..	7 348	4 985	12 333	4 092	4 106	3 139	996
Holzverarbeitungsberufe ..	23 866	393	24 259	9 666	7 977	6 481	135
Textil- und Lederberufe ..	4 963	22 487	27 450	9 599	10 424	7 411	16
Nahrungs- und Genußmittelberufe ..	45 105	13 533	58 638	23 148	18 329	17 096	65
Sonstige gewerbliche Berufe ..	41 494	8 750	50 244	16 446	17 400	15 892	506
Hauswirtschaftliche Berufe (einschl ländliche Hauswirtschaft) ..	69	14 292	14 361	6 050	5 701	2 610	—
Gesundheits- und Körperpflegeberufe	2 376	63 723	66 099	26 029	27 366	12 300	404
Friseure ..	1 712	45 369	47 081	18 763	14 495	13 781	42
Kaufmannische Berufe ..	159 160	299 072	458 232	136 168	177 960	142 880	1 224
Einzel- und Großhandel ..	54 593	111 043	165 636	57 998	68 917	38 445	276
Sonstige Bereiche ..	104 567	188 029	292 596	78 170	109 043	104 435	948
Sonstige Berufe ..	16 013	12 675	28 688	10 131	8 956	7 823	1 778
Jungangestellte in kaufmannischen Berufen ..	2 224	16 325	18 549	5 842	7 019	5 686	2
Mithelfende Familienangehörige ..	2 678	5 952	8 630	3 339	2 739	2 517	35
in der Landwirtschaft ..	2 349	3 349	5 698	2 193	1 788	1 685	32
außerhalb der Landwirtschaft ..	329	2 603	2 932	1 146	951	832	3
Ungelernte Arbeiter (in fremden Betrieben) ..	66 966	98 528	165 494	54 129	57 641	53 700	24
in der Landwirtschaft ..	1 728	1 130	2 858	1 083	946	829	—
in der Hauswirtschaft ..	50	28 277	28 327	10 280	9 808	8 233	6
in sonstigen Arbeitsbereichen ..	65 188	69 121	134 309	42 766	46 887	44 638	18
Berufs- und Arbeitslose ..	21 527	32 697	54 224	28 421	15 139	10 634	30
<b>Zusammen</b> ..	<b>970 053</b>	<b>658 539</b>	<b>1 628 592</b>	<b>516 497</b>	<b>556 048</b>	<b>475 054</b>	<b>80 993</b>
Schüler im Berufsgrundbildungsjahr nach Berufsfeldern							
Wirtschaft und Verwaltung ..	1 506	2 148	3 654	3 654	—	—	—
Elektrotechnik und Metall ..	5 466	43	5 509	5 509	—	—	—
Bau und Holz ..	564	39	603	603	—	—	—
Textil und Bekleidung ..	13	136	149	149	—	—	—
Chemie, Physik, Biologie ..	60	39	99	99	—	—	—
Druck und Papier ..	71	9	80	80	—	—	—
Farb- und Raumgestaltung ..	87	89	176	176	—	—	—
Gesundheits-, Körper- und Sozialpflege ..	38	592	630	630	—	—	—
Ernährungs- und Hauswirtschaft ..	158	3 630	3 788	3 788	—	—	—
Landwirtschaft- und Gartenbau ..	154	26	180	180	—	—	—
Sonstige und ohne Angabe ..	1 385	855	2 240	2 240	—	—	—
<b>Zusammen</b> ..	<b>9 502</b>	<b>7 606</b>	<b>17 108</b>	<b>17 108</b>	—	—	—
<b>Insgesamt</b> ..	<b>979 555</b>	<b>666 145</b>	<b>1 645 700</b>	<b>533 605</b>	<b>556 048</b>	<b>475 054</b>	<b>80 993</b>
darunter:							
Schüler mit Blockunterricht <sup>1)</sup> ..	224 834	105 995	330 829	100 572	112 482	103 549	14 226

\*) Einschl. Berufsschulen für Behinderte

<sup>1)</sup> Aufgliederung nach Schuljahrgang geschätzt.

### 5.7 Schüler an Berufsschulen 1974 nach schulischer Vorbildung und Ländern\*)

Land  (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Davon				
			mit			ohne Haupt- schul- abschluß	mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe
			allgemeiner oder fach- gebundener Hochschul- reife	Realschul- oder gleich- wertigem Abschluß	Haupt- schul- abschluß		
		Anzahl	%				
Schleswig-Holstein	i	63 038	0,5	23,5	48,5	27,5	—
	w	26 525	0,5	28,3	48,3	22,8	—
Niedersachsen	i	176 685	0,3	21,6	56,0	21,3	0,8
	w	72 790	0,3	26,2	53,7	18,9	0,9
Nordrhein-Westfalen	i	477 646	0,3	20,1	70,2	0,2	9,2
	w	194 589	0,3	22,6	67,7	0,2	9,2
Hessen	i	141 837	0,7	28,5	52,1	11,6	7,1
	w	60 277	0,7	35,0	46,8	10,3	7,2
Rheinland-Pfalz	i	110 608	0,2	11,2	65,4	21,7	1,5
	w	45 236	0,2	12,6	65,4	20,1	1,7
Baden-Württemberg <sup>1)</sup>	i	241 605	.	.	.	.	.
	w	95 154	.	.	.	.	.
Bayern	i	313 435	0,1	11,0	35,5	48,4	5,0
	w	123 630	0,1	13,5	35,5	45,9	4,9
Saarland	i	32 811	0,2	6,0	77,7	13,3	2,8
	w	12 080	0,2	8,4	76,5	12,1	2,8
Hamburg	i	36 797	1,6	26,3	69,6	1,2	1,3
	w	14 868	1,4	29,9	65,6	1,5	1,6
Bremen <sup>1)</sup>	i	23 722	.	.	.	.	.
	w	9 346	.	.	.	.	.
Berlin (West) <sup>2)</sup>	i	27 516	1,0	26,0	33,3	32,0	7,7
	w	11 746	.	.	.	.	.
Bundesgebiet <sup>3)</sup>	i	1 645 700	0,3	18,5	56,7	19,0	5,5
	w	666 241	0,4	21,8	54,9	17,4	5,5
darunter.							
Berufsschulen für Behinderte <sup>3)</sup>	i	6 301	—	1,5	4,8	34,4	59,3
	w	2 603	—	1,3	5,0	37,5	56,3
Berufsgrundbildungsjahr <sup>3)</sup>	i	17 108	—	—	74,5	13,0	12,5
	w	7 606	—	—	75,2	10,2	14,6

\*) Einschl. Berufsschulen für Behinderte

1) Aufgliederung nach schulischer Vorbildung liegt nicht vor — 2) Aufgliederung nach Geschlecht liegt nicht vor — 3) Bei der Aufstellung nach schulischer Vorbildung blieben die Länder Baden-Württemberg und Bremen unberücksichtigt



### 5.8 Schüler an Berufsfachschulen 1974 nach beruflicher Gliederung und Schuljahrgang

Berufliche Gliederung	Mann- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	im Schuljahrgang			Ohne Angabe
				1	2	3	
Pflanzenbauer, Tierzuchter, Fischereiberufe	1 303	130	1 433	1 003	430	—	—
Fertigungsberufe	32 091	2 175	34 266	20 296	11 383	506	2 081
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	137	119	256	85	67	104	—
Drucker	381	271	652	364	240	—	48
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	793	117	910	562	292	56	—
Metallbearbeiter	24 010	827	24 837	15 359	8 694	265	519
Kleinmusikinstrumentenbauer	25	11	36	12	9	15	—
Elektriker	5 775	44	5 819	2 599	1 742	24	1 454
Textilhersteller und -verarbeiter	69	734	803	399	307	37	60
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	55	10	65	65	—	—	—
Bauberufe	846	42	888	851	32	5	—
Technische Berufe	1 752	2 553	4 305	2 645	1 605	55	—
Radio- und Fernsehtechniker	425	37	462	342	120	—	—
Technische Sonderfachkräfte	1 327	2 516	3 843	2 303	1 485	55	—
Dienstleistungsberufe	60 690	169 177	229 867	132 209	82 523	12 617	2 518
Kaufmannische Berufe	38 908	53 208	92 116	47 293	35 159	9 664	—
Bürokräfte	17 920	22 540	40 460	24 269	15 843	348	—
Publizisten, Dolmetscher	1 050	4 329	5 379	2 780	2 026	573	—
Musikberufe	174	128	302	152	92	58	—
Darstellende Künstler	83	2 349	2 432	1 055	750	627	—
Bildende Künstler	807	659	1 466	792	309	365	—
Pharmazeutisch- medizinisch- technische Assistenten	39	940	979	529	450	—	—
Arzt- und Apothekenhelfer	97	1 428	1 525	970	555	—	—
Pflegevorschuler	235	7 365	7 600	2 737	2 293	52	2 518
Sozialpädagogische und sozial- pflegerische Berufe	269	16 794	17 063	9 514	6 652	897	—
Kinderpflegerinnen	15	6 055	6 070	3 653	2 395	22	—
Körperpfleger	57	958	1 015	1 000	15	—	—
Gastebetreuer	415	418	833	815	18	—	—
Hauswirtschaftliche Berufe	575	47 415	47 990	33 394	14 585	11	—
Landlich- Hauswirtschaftliche Berufe	46	4 591	4 637	3 256	1 381	—	—
Sonstige (ohne berufsspezifische Gliederung)	1 627	3 491	5 118	4 932	180	6	—
<b>Insgesamt</b>	<b>97 463</b>	<b>177 526</b>	<b>274 989</b>	<b>161 085</b>	<b>96 121</b>	<b>13 184</b>	<b>4 599</b>

### 5.9 Schüler an Berufsfachschulen 1974 nach beruflicher Gliederung und schulischer Vorbildung

Berufliche Gliederung	Insgesamt		Davon mit					
			allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife		Realschul- oder gleichwertigem Abschluß		sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
	Anzahl		%					
Pflanzenbauer, Tierzuchter, Fischereiberufe	1 433	130	—	—	5,7	6,9	94,3	93,1
Fertigungsberufe	34 266	2 175	0,4	2,6	4,8	21,3	94,8	76,1
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	256	119	5,9	6,7	36,3	44,5	57,8	48,7
Drucker	652	271	9,7	5,5	36,5	48,0	53,8	46,5
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	910	117	2,4	6,8	18,5	36,8	79,1	56,4
Metallbearbeiter	24 837	827	0,1	1,3	2,5	4,0	97,4	94,7
Kleinmusikinstrumentenbauer	36	11	36,1	72,7	44,4	18,2	19,4	9,1
Elektriker	5 819	44	—	—	4,2	13,6	95,8	86,4
Textilhersteller und -verarbeiter	803	734	0,9	0,8	24,8	25,1	74,3	74,1
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	65	10	—	—	12,3	50,0	87,7	50,0
Bauberufe	888	42	0,1	2,4	7,7	16,7	92,2	80,9
Technische Berufe	4 305	2 553	7,3	9,5	60,4	63,5	32,3	27,0
Radio- und Fernsehtechniker	462	37	3,2	27,0	61,9	73,0	34,9	—
Technische Sonderfachkräfte	3 843	2 516	7,8	9,3	60,2	63,3	32,0	27,4
Dienstleistungsberufe	229 867	169 177	0,9	0,9	16,4	16,0	82,7	83,1
Kaufmannische Berufe	92 116	53 208	0,2	0,2	7,4	8,0	92,4	91,8
Bürokräfte	40 460	22 540	0,4	0,7	33,7	31,0	65,9	68,3
Publizisten, Dolmetscher	5 379	4 329	20,1	18,0	65,2	68,8	14,7	13,2
Musikberufe	302	128	19,2	21,1	53,0	57,8	27,8	21,1
Darstellende Künstler	2 432	2 349	5,2	4,1	74,0	74,8	20,8	21,1
Bildende Künstler	1 466	659	9,1	12,7	43,3	60,1	47,6	27,2
Pharmazeutisch- medizinisch- technische Assistenten	979	940	14,5	13,6	72,5	73,3	13,0	13,1
Arzt- und Apothekenhelfer	1 525	1 428	—	—	7,2	7,7	92,8	92,3
Pflegevorschüler	7 600	7 365	0,0	0,0	8,5	8,4	91,5	91,6
Sozialpädagogische und sozial- pflegerische Berufe	17 063	16 794	0,0	0,1	19,3	18,8	80,7	81,1
Kinderpflegerinnen	6 070	6 055	—	—	1,9	1,9	98,1	98,1
Körperpfleger	1 015	958	2,1	2,2	8,7	8,1	89,2	89,7
Gastebetreuer	833	418	10,8	9,8	44,7	53,8	44,5	36,4
Hauswirtschaftliche Berufe	47 990	47 415	0,0	0,0	11,4	11,4	88,6	88,6
Landlich- Hauswirtschaftliche Berufe	4 637	4 591	0,4	0,3	4,4	4,5	95,2	95,2
Sonstige (ohne berufsspezifische Gliederung)	5 118	3 491	—	—	30,0	43,4	70,0	56,6
<b>Insgesamt</b>	<b>274 989</b>	<b>177 526</b>	<b>0,9</b>	<b>1,0</b>	<b>15,8</b>	<b>17,3</b>	<b>83,3</b>	<b>81,7</b>

### 5.10 Fachschulen, Klassen und Schüler 1974 nach Berufsbereichen und schulischer Vorbildung\*)

Berufsbereich  (i = insgesamt w = weiblich)		Schulen	Klassen	Schüler	Davon mit				
					allgemei- ner oder fachge- bundener Hochschul- reife	Fach- hoch- schul- reife	Realschul- oder gleich- wertigem Ab- schluß	Haupt- schul- ab- schluß	sonsti- gem Ab- schluß
Anzahl				%					
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	i	282	577	11 477	0,3	0,3	18,5	40,2	40,7
	w	x	x	2 450	0,4	0,5	21,6	35,2	42,3
Bergleute, Mineralgewinner, Fertigungsberufe	i	114	312	7 087	2,5	0,2	21,1	49,1	27,1
	w	x	x	1 175	7,3	0,3	56,5	20,4	15,5
Technische Berufe	i	345	1 814	42 000	0,3	0,2	18,8	60,4	20,3
	w	x	x	1 961	0,7	0,2	42,3	34,3	22,5
Dienstleistungsberufe	i	2 456	7 701	151 266	3,4	0,2	61,5	26,5	8,4
davon	w	x	x	118 449	3,1	0,2	66,7	22,6	7,4
Sozial- und Erziehungsberufe	i	386	1 772	42 429	0,8	0,5	82,4	6,7	9,6
	w	x	x	39 014	0,8	0,4	84,7	5,7	8,4
Gesundheitsdienstberufe (Schu- len des Gesundheitswesens)	i	1 797	4 551	80 995	4,6	—	54,1	34,7	6,6
	w	x	x	68 046	4,1	—	57,7	31,9	6,3
Sonstige Dienstleistungsberufe	i	273	1 378	27 842	3,8	0,7	51,1	32,6	11,8
	w	x	x	11 389	5,0	0,6	58,9	25,1	10,4
Insgesamt	i	3 197	10 404	211 830	2,6	0,3	49,3	34,7	13,1
	w	x	x	124 035	3,1	0,2	65,3	23,0	8,4

\*) Einschl. Fachschulen für Technik und Schulen des Gesundheitswesens

### 5.11 Schulabgänger 1972 bis 1974 nach Schulart

Schulart/Qualifikation	1972		1973		1974	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schulabgänger aus						
Berufsschulen	472 400	211 501	488 413	223 587	512 070	228 421
Berufsschulen für Behinderte	2 122	869	2 124	912	1 392	635
Berufsaufbauschulen mit Fachschulreife	11 461	1 968	13 134	2 552	14 559	3 309
Berufsfachschulen	94 450	61 448	104 208	69 444	110 846	72 330
darunter mit						
Abschlußzeugnis	1 805	1 337	2 246	1 733	6 195	4 012
Real- oder gleichwertigem Abschluß	35 556	20 629	40 478	24 223	45 333	27 765
Hochschulreife <sup>1)</sup>	919	299	600	454	499	406
Fachoberschulen/Fachgymnasien	28 892	5 442	41 871	9 319	46 358	11 078
Fachschulen <sup>2)</sup>	79 534	38 590	83 765	40 140	82 353	43 277

<sup>1)</sup> Befürwortung auf Zuerkennung der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife. — <sup>2)</sup> Einschl. Fachschulen für Technik und Schulen des Gesundheitswesens

## 5.12 Schulabgänger aus Fachschulen mit bestandener Abschlußprüfung 1974 nach Berufsziel und Berufsbereich\*)

Berufsziel	Schulabgänger							
	männlich		weiblich		insgesamt		darunter Ausländer	
	Anzahl	% des Berufs- bereichs	Anzahl	% des Berufs- bereichs	Anzahl	% des Berufs- bereichs	Anzahl	% des Berufs- bereichs
<b>Pflanzenbau und Tierwirtschaft</b>								
Landwirt	3 989	75,1	377	87,1	4 366	76,0	16	48,5
Weinbauer	169	3,2	5	1,1	174	3,0	3	9,1
Verwalter in der Landwirtschaft	578	10,9	38	8,8	616	10,7	4	12,1
Agrartechniker	195	3,7	1	0,2	196	3,4	4	12,1
Gärtner, Gartenarbeiter	222	4,2	12	2,8	234	4,1	5	15,2
Forstverwalter, Forster, Jäger	156	2,9	—	—	156	2,7	1	3,0
<b>Zusammen</b>	<b>5 309</b>	<b>100</b>	<b>433</b>	<b>100</b>	<b>5 742</b>	<b>100</b>	<b>33</b>	<b>100</b>
<b>Fertigungsberufe</b>								
Steinbearbeiter	69	1,9	3	0,9	72	1,8	—	—
Keramiker	13	0,4	14	4,1	27	0,7	1	1,0
Glasbearbeiter, Glasveredler	14	0,4	—	—	14	0,3	—	—
Buchbinder	46	1,3	2	0,6	48	1,2	2	2,0
Schriftsetzer	56	1,5	—	—	56	1,4	2	2,0
Holzaufbereiter	13	0,4	—	—	13	0,3	—	—
Formler	26	0,7	—	—	26	0,6	—	—
Rohrinstallateur	363	9,9	—	—	363	9,1	7	6,9
Schlosser	111	3,0	—	—	111	2,8	1	1,0
Kraftfahrzeugmechaniker	258	7,1	—	—	258	6,5	4	3,9
Landmaschinenmechaniker	63	1,7	—	—	63	1,6	1	1,0
Feinmechaniker	12	0,3	—	—	12	0,3	—	—
Uhrmacher	18	0,5	1	0,3	19	0,5	—	—
Werkzeugmacher	46	1,3	—	—	46	1,2	4	3,9
Edelmetallschmied	53	1,5	22	6,5	75	1,9	2	2,0
Zahntechniker	15	0,4	2	0,6	17	0,4	—	—
Augenoptiker	48	1,3	14	4,1	62	1,6	3	2,9
Musikinstrumentenmacher	16	0,4	1	0,3	17	0,4	3	2,9
Elektriker	325	8,9	2	0,6	327	8,2	4	3,9
Textilhersteller, -verarbeiter	25	0,7	251	74,0	276	6,9	10	9,8
Konditor	106	2,9	3	0,9	109	2,7	6	5,9
Brauer, Malzer	115	3,1	—	—	115	2,9	23	22,5
Milch-, Fettverarbeiter	41	1,1	—	—	41	1,0	5	4,9
Maurer	548	15,0	17	5,0	565	14,2	10	9,8
Betonbauer	27	0,7	—	—	27	0,7	—	—
Zimmerer	140	3,8	—	—	140	3,5	2	2,0
Dachdecker	76	2,1	—	—	76	1,9	—	—
Straßenbauer	23	0,6	—	—	23	0,6	—	—
Stukkateur, Gipser, Verputzer	37	1,0	—	—	37	0,9	1	1,0
Fliesenleger	49	1,3	—	—	49	1,2	—	—
Tischler, Elfenbeinverformer	115	3,2	—	—	115	2,9	2	2,0
Maler, Lackierer	785	21,5	7	2,1	792	19,8	9	8,8
<b>Zusammen</b>	<b>3 652</b>	<b>100</b>	<b>339</b>	<b>100</b>	<b>3 991</b>	<b>100</b>	<b>102</b>	<b>100</b>
<b>Technische Berufe</b>								
Maschinenbautechniker	4 623	26,6	121	13,4	4 744	25,9	134	25,2
Techniker des Elektrofachs	2 108	12,1	13	1,4	2 121	11,6	44	8,3
Bautechniker	1 553	8,9	138	15,2	1 691	9,2	26	4,9
Vermessungstechniker	13	0,1	—	—	13	0,1	—	—
Bergbau-, Hutten-, Gießereitechniker	88	0,5	—	—	88	0,5	4	0,8
Chemietechniker, Physikotechniker	251	1,4	155	17,1	406	2,2	9	1,7
Nahrungsmitteltechniker	116	0,7	—	—	116	0,6	17	3,2
Textil-, Bekleidungstechniker	202	1,2	178	19,7	380	2,1	42	7,9
Holz-, Papiertechniker	212	1,2	1	0,1	213	1,2	26	4,9

Anmerkung siehe S 94

## 5.12 Schulabgänger aus Fachschulen mit bestandener Abschlußprüfung 1974 nach Berufsziel und Berufsbereich\*)

Berufsziel	Schulabgänger							
	männlich		weiblich		insgesamt		darunter Ausländer	
	Anzahl	% des Berufs- bereichs	Anzahl	% des Berufs- bereichs	Anzahl	% des Berufs- bereichs	Anzahl	% des Berufs- bereichs

### Technische Berufe

Glas-, Keramiktechniker	36	0,2	3	0,3	39	0,2	4	0,8
Druckereitechniker	122	0,7	1	0,1	123	0,7	6	1,1
Ledertechniker	33	0,2	—	—	33	0,2	17	3,2
Schuhotechniker	28	0,2	1	0,1	29	0,2	5	0,9
Steintechniker	28	0,2	—	—	28	0,1	11	2,1
Feinwerktechniker	160	0,9	9	1,0	169	0,9	3	0,6
Andere Fertigungstechniker	67	0,4	—	—	67	0,4	—	—
Betriebstechniker	48	0,3	—	—	48	0,3	2	0,4
Industriemeister, Werkmeister	191	1,1	—	—	191	1,0	1	0,2
Biologisch-technische Sonderfachkräfte	28	0,2	43	4,8	71	0,4	1	0,2
Physikalisch- und mathematisch-technische Sonderfachkräfte	24	0,1	11	1,2	35	0,2	—	—
Fotolaborant	12	0,1	11	1,2	23	0,1	4	0,8
Ohne Angabe	7 435	42,8	221	24,4	7 656	41,9	175	33,0
<b>Zusammen</b>	<b>17 378</b>	<b>100</b>	<b>906</b>	<b>100</b>	<b>18 284</b>	<b>100</b>	<b>531</b>	<b>100</b>

### Dienstleistungsberufe

Groß- und Einzelhandelskaufmann	93	1,1	33	0,2	126	0,5	2	0,6
Bankkaufmann	172	2,1	31	0,2	203	0,8	—	—
Speditionskaufleute	82	1,0	3	0,0	85	0,3	1	0,3
Werbekaufmann	71	0,9	8	0,0	79	0,3	3	0,9
Nautiker	358	4,3	1	0,0	359	1,3	3	0,9
Technischer Schiffsoffizier, Schiffsmaschinist	352	4,3	—	—	352	1,3	7	2,1
Funker	36	0,4	4	0,0	40	0,1	—	—
Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	—	—	21	0,1	21	0,1	—	—
Datenverarbeitungskaufmann	132	1,6	38	0,2	170	0,6	12	3,7
Bürofachkraft	2 434	29,4	639	3,5	3 073	11,5	26	8,0
Schornsteinfeger	11	0,1	—	—	11	0,0	—	—
Publizist	24	0,3	265	1,4	289	1,1	6	1,8
Dolmetscher, Übersetzer	20	0,2	177	1,0	197	0,7	17	5,2
Musiker	76	0,9	126	0,7	202	0,8	2	0,6
Darstellende Künstler	1	0,0	3	0,0	4	0,0	—	—
Bildende Künstler, Graphiker	20	0,2	32	0,2	52	0,2	10	3,1
Musterzeichner	6	0,1	—	—	6	0,0	—	—
Schilder- und Lichtreklamehersteller	28	0,3	—	—	28	0,1	—	—
Bühnen-, Bild-, Tontechniker	18	0,2	5	0,0	23	0,1	8	2,5
Bau-, Raumgestalter	76	0,9	5	0,0	81	0,3	2	0,6
Fotograf	13	0,2	5	0,0	18	0,1	—	—
Künstler und zugeordnete Berufe ohne nähere Angabe	5	0,1	—	—	5	0,0	—	—
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	168	2,0	522	2,8	690	2,6	11	3,4
Erzieher, Sozialpädagoge	810	9,8	11 750	63,7	12 560	47,0	110	33,7
Fachlehrer	17	0,2	39	0,2	56	0,2	3	0,9
Lehrer für musische Fächer	10	0,1	8	0,0	18	0,1	—	—
Gymnastik-, Tanzlehrer	4	0,0	46	0,3	50	0,2	2	0,6
Betriebswirt	3 136	37,9	606	3,3	3 742	14,0	37	11,3
Seelsorger	22	0,3	25	0,1	47	0,2	—	—
Friseur	8	0,1	47	0,3	55	0,2	3	0,9
Kosmetiker	—	—	176	1,0	176	0,7	37	11,3

Anmerkung siehe S 94

### 5.12 Schulabgänger aus Fachschulen mit bestandener Abschlußprüfung 1974 nach Berufsziel und Berufsbereich\*)

Berufsziel	Schulabgänger							
	männlich		weiblich		insgesamt		darunter Ausländer	
	Anzahl	% des Berufs- bereichs	Anzahl	% des Berufs- bereichs	Anzahl	% des Berufs- bereichs	Anzahl	% des Berufs- bereichs
<b>Dienstleistungsberufe</b>								
Gastwirt, Hotelier, Gaststättenkaufmann	64	0,8	110	0,6	174	0,6	8	2,5
Hauswirtschaftsleiter und -betreuer	—	—	3 730	20,2	3 730	14,0	16	4,9
Hauswirtschaftsleiterin	—	—	1 411	7,6	1 411	5,3	15	4,6
Landliche Hauswirtschaftsleiterin	—	—	2 319	12,6	2 319	8,7	1	0,3
Ohne Angabe	3	0,0	—	—	3	0,0	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>8 270</b>	<b>100</b>	<b>18 455</b>	<b>100</b>	<b>26 725</b>	<b>100</b>	<b>326</b>	<b>100</b>
<b>Alle Berufsbereiche</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>34 609</b>	<b>—</b>	<b>20 133</b>	<b>—</b>	<b>54 742</b>	<b>—</b>	<b>992</b>	<b>—</b>

\*) Einschl. Fachschulen für Technik ohne Schulen des Gesundheitswesens.

### 5.13 Schulabgänger mit staatlich anerkanntem Abschlußzeugnis aus Schulen des Gesundheitswesens 1972 bis 1974 nach Berufen

Beruf	1972			1973			1974		
	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Heilpraktiker	26	0,1	8	21	0,1	6	26	0,1	9
Psychotherapeut	10	0,0	4	10	0,0	7	—	—	—
Masseur	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und medizinischer Bademeister	1 280	5,3	588	1 146	4,4	553	877	3,2	429
Masseur . . . . .	32	0,1	9	447	1,7	149	694	2,5	303
Krankengymnast	777	3,2	720	866	3,3	794	778	2,8	743
Therapeut,	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beschäftigungstherapeut	148	0,6	142	175	0,7	169	167	0,6	162
Logopäde	28	0,1	27	40	0,2	40	33	0,1	33
Orthoptist	25	0,1	25	26	0,1	26	38	0,1	38
Krankenschwester, -pfleger	10 101	42,0	8 843	10 493	39,9	9 075	10 903	39,5	9 066
Sauglings- und Krankenschwester	2 424	10,1	2 424	2 809	10,7	2 809	2 923	10,6	2 922
Hebamme	334	1,4	334	352	1,3	352	301	1,1	301
Krankenpflegehelfer	5 365	22,3	4 123	6 078	23,1	4 654	6 497	23,5	4 955
Diatassistent	344	1,4	343	324	1,2	322	297	1,1	297
Pharmazeutisch-technischer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Assistent	860	3,6	846	879	3,3	875	984	3,6	974
Kaufmannisch-praktischer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arztshelfer	400	1,7	400	272	1,0	272	262	1,0	262
Medizinisch-technischer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Assistent	1 732	7,2	1 705	2 021	7,7	1 983	2 127	7,7	2 075
Zytologischer Assistent	30	0,1	30	50	0,2	50	38	0,1	38
Wochenpfleger	114	0,5	114	98	0,4	98	127	0,5	127
Gesundheitsaufseher	36	0,2	—	143	0,5	83	149	0,5	84
Sonstiger Berufsabschluß	—	—	—	73	0,3	67	390	1,4	326
<b>Insgesamt</b>	<b>24 066</b>	<b>100</b>	<b>20 685</b>	<b>26 323</b>	<b>100</b>	<b>22 384</b>	<b>27 611</b>	<b>100</b>	<b>23 144</b>

### 5.14 Ausländische Schüler 1974 nach Staatsangehörigkeit und Schultart

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Berufsschulen <sup>1)</sup> und Berufsaufbau- schulen		Berufs- fachschulen		Fachober- schulen, Fach- gymnasien		Fach- schulen <sup>2)</sup>		Schulen des Gesundheits- wesens	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Europa</b>	<b>56 449</b>	<b>22 897</b>	<b>47 647</b>	<b>18 488</b>	<b>3 790</b>	<b>2 140</b>	<b>1 166</b>	<b>175</b>	<b>1 962</b>	<b>511</b>	<b>1 884</b>	<b>1 583</b>
Albanien	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Belgien	546	297	401	195	34	24	12	3	26	13	73	62
Bulgarien	12	6	7	2	3	3	—	—	1	—	1	1
Danemark	121	93	42	24	14	13	2	1	24	20	39	35
Finnland	220	204	12	10	38	37	2	1	31	23	137	133
Frankreich	895	460	470	197	215	154	12	2	95	29	103	78
Griechenland	7 890	3 506	7 161	3 165	470	247	63	13	124	27	72	54
Großbritannien und Nordirland	671	294	440	166	97	69	35	8	51	25	48	26
Island	8	6	2	1	4	3	—	—	1	1	1	1
Italien	10 501	4 467	9 613	4 058	541	282	77	16	154	25	116	86
Jugoslawien	5 664	2 528	4 634	1 885	451	261	62	15	170	48	347	319
Luxemburg	106	77	20	9	12	9	—	—	15	6	59	53
Malta	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Niederlande	2 431	1 132	1 732	738	276	165	96	32	169	80	158	117
Norwegen	87	50	12	2	8	5	1	—	14	6	52	37
Österreich	3 027	1 254	1 838	715	392	254	101	25	494	91	202	169
Polen	224	107	170	78	24	14	12	3	8	2	10	10
Portugal	1 207	530	1 091	464	59	34	8	3	19	3	30	26
Rumänien	59	25	27	9	9	5	5	—	6	2	12	9
Schweden	170	144	28	15	13	11	3	1	16	13	110	104
Schweiz	564	252	243	102	106	65	43	8	117	36	55	41
Sowjetunion	35	17	16	6	9	6	2	2	4	2	4	1
Spanien	4 941	2 054	4 378	1 748	298	176	59	11	80	12	126	107
Tschechoslowakei	286	117	113	34	55	28	25	7	56	18	37	30
Türkei	16 611	5 192	15 098	4 818	634	259	538	21	266	25	75	69
Ungarn	150	71	91	44	21	10	7	2	18	4	13	11
Übriges Europa	19	12	7	3	7	6	1	1	2	—	2	2
<b>Afrika</b>	<b>2 010</b>	<b>477</b>	<b>934</b>	<b>74</b>	<b>254</b>	<b>71</b>	<b>115</b>	<b>7</b>	<b>290</b>	<b>18</b>	<b>417</b>	<b>307</b>
Ägypten	63	11	17	5	12	3	4	1	23	—	7	2
Äthiopien	49	12	16	3	9	3	11	2	4	—	9	4
Algerien	28	1	9	—	4	1	1	—	6	—	8	—
Burundi	9	—	1	—	—	—	4	—	4	—	—	—
Benin	16	1	8	—	1	—	2	—	—	—	5	1
Gabun	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Ghana	275	64	151	12	25	2	10	1	25	2	64	47
Kamerun	27	12	9	3	3	1	3	—	3	—	9	8
Kenia	24	7	10	1	7	5	2	—	4	—	1	1
Kongo	6	1	2	—	—	—	—	—	1	—	3	1
Liberia	4	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Libyen	6	—	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Madagaskar	10	1	1	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Marokko	114	21	93	13	9	5	1	—	3	—	8	3
Mauretanien	8	7	—	—	—	—	1	—	—	—	7	7
Mauritius	37	35	4	3	—	—	—	—	—	—	33	32
Niger	14	3	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Nigeria	893	151	492	16	113	26	43	1	134	9	111	99
Obervolta	13	10	—	—	—	—	—	—	2	—	11	10
Senegal	5	2	—	—	3	—	—	—	—	—	2	2
Sierra Leone	19	5	5	1	3	—	4	—	3	—	4	4
Somalia	8	1	1	—	—	—	2	—	4	—	1	1
Südafrika	65	34	20	5	19	11	4	1	3	1	19	16
Sudan	14	1	—	—	5	1	2	—	7	—	—	—
Tansania	19	8	7	1	1	—	2	—	4	2	5	5
Togo	114	47	20	2	6	2	3	—	7	—	78	43
Tunesien	106	12	33	4	20	4	8	—	34	3	11	1
Uganda	7	5	1	—	2	2	1	1	—	—	3	2
Zaire	7	—	2	—	2	—	2	—	1	—	—	—
Übriges Afrika	45	24	8	1	10	5	4	—	6	1	17	17

Fußnoten siehe S 96

### 5.14 Ausländische Schüler 1974 nach Staatsangehörigkeit und Schultat

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Berufsschulen <sup>1)</sup> und Berufsaufbau- schulen		Berufs- fachschulen		Fachober- schulen, Fach- gymnasien		Fach- schulen <sup>2)</sup>		Schulen des Gesundheits- wesens	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Asien</b>	<b>3 083</b>	<b>1 573</b>	<b>615</b>	<b>97</b>	<b>587</b>	<b>198</b>	<b>164</b>	<b>16</b>	<b>325</b>	<b>93</b>	<b>1 392</b>	<b>1 169</b>
Afghanistan	48	13	21	3	8	2	6	—	5	2	8	6
China (Taiwan)	32	16	9	1	11	6	2	—	2	1	8	8
China (Volksrepublik)	4	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Indien . . . . .	1 003	727	73	8	56	6	20	2	53	13	801	698
Indonesien	349	199	54	13	144	71	12	3	35	17	104	95
Irak	33	6	14	1	5	—	4	1	8	2	2	2
Iran	521	185	96	29	170	46	74	4	71	11	110	95
Israel	61	26	20	3	14	8	5	2	9	6	13	7
Japan	98	58	6	1	54	35	1	1	31	16	6	5
Jordanien	103	9	49	6	14	—	6	1	17	—	17	2
Khmer-Republik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korea, Sud	276	211	24	14	12	9	9	1	21	13	210	174
Kuwait	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Libanon	46	9	23	2	4	2	3	—	7	—	9	5
Malaysia	47	10	20	1	8	1	3	—	4	1	12	7
Oman	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pakistan . . . . .	106	5	39	—	41	1	6	—	11	—	9	4
Saudi-Arabien	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Singapur	61	1	60	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Sri Lanka	35	7	14	1	7	—	2	—	6	—	6	6
Syrien	67	6	23	2	11	—	4	1	13	—	16	3
Thailand	90	19	48	5	16	6	5	—	13	2	8	6
Vietnam, Nord	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vietnam, Sud	40	31	7	4	3	1	—	—	10	7	20	19
Zypern	14	5	3	—	6	2	—	—	2	—	3	3
Übriges Asien	47	29	7	1	3	2	1	—	6	2	30	24
<b>Amerika</b>	<b>1 504</b>	<b>746</b>	<b>783</b>	<b>298</b>	<b>353</b>	<b>233</b>	<b>65</b>	<b>21</b>	<b>136</b>	<b>56</b>	<b>167</b>	<b>137</b>
Argentinien . . . .	42	18	18	5	12	6	2	1	5	1	5	5
Barbados	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bolivien	69	45	13	1	6	5	2	—	11	5	37	34
Brasilien	88	39	32	5	21	17	3	1	14	3	18	13
Chile	63	29	23	4	16	12	—	—	10	—	14	13
Costa Rica	7	4	1	—	3	3	—	—	3	1	—	—
Ecuador	10	3	4	1	2	1	—	—	3	1	1	—
El Salvador	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Guatemala	10	5	3	—	4	4	—	—	2	—	1	1
Honduras	3	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—
Jamaica	10	1	1	1	5	—	—	—	2	—	2	—
Kanada	120	64	66	34	29	15	8	2	6	4	11	9
Kolumbien	26	13	10	—	9	8	1	1	—	—	6	4
Kuba	2	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—
Mexiko	29	18	5	1	13	12	2	—	6	3	3	2
Paraguay	16	11	3	—	1	1	—	—	3	2	9	8
Peru	31	12	9	—	12	9	2	—	2	—	6	3
Trinidad	10	8	3	2	—	—	—	—	—	—	7	6
Uruguay	5	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Venezuela	17	5	10	2	4	3	2	—	1	—	—	—
Vereinigte Staaten	938	462	575	240	210	136	43	16	66	34	44	36
Übriges Amerika	8	4	2	1	3	—	—	—	—	—	3	3
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>88</b>	<b>45</b>	<b>42</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>Staatenlos</b>	<b>1 177</b>	<b>514</b>	<b>812</b>	<b>327</b>	<b>164</b>	<b>121</b>	<b>92</b>	<b>15</b>	<b>67</b>	<b>20</b>	<b>42</b>	<b>31</b>
<b>Ohne Angabe</b>	<b>825</b>	<b>305</b>	<b>683</b>	<b>232</b>	<b>65</b>	<b>54</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>54</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>65 136</b>	<b>26 556</b>	<b>51 516</b>	<b>19 533</b>	<b>5 239</b>	<b>2 835</b>	<b>1 625</b>	<b>241</b>	<b>2 846</b>	<b>713</b>	<b>3 910</b>	<b>3 234</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Berufsschulen für Behinderte — <sup>2)</sup> Einschl. Fachschulen für Technik



## 6 Betriebliche Ausbildung

### 6.0 Vorbemerkung

Im folgenden Kapitel wird ein Überblick zur betrieblichen Ausbildung gegeben, die neben der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule Bestandteil des beruflichen Bildungssystems in der Bundesrepublik ist (duals System)

Die betriebliche Ausbildung vollzieht sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) und in betrieblichen Lehrwerkstätten (vor allem bei größeren Betrieben sowie komplizierten technischen Produktionsprozessen)

Eine Weiterentwicklung des dualen Systems zum Zwecke des Ausgleichs einer regional und sektoral sehr unterschiedlichen Qualität der Ausbildungsbetriebe stellt die Errichtung überbetrieblicher Ausbildungsstätten dar, die sowohl der beruflichen Grundausbildung als auch der beruflichen Fachausbildung dienen

**Auszubildende** (früher Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz ausgebildet werden. Arbeiter und Angestellte, die eine Ausbildung im öffentlichen Dienst erhalten, werden auch in der Personenstandserhebung (Kapitel 8) nachgewiesen. Nicht zu diesem Kreis zählen Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an Schulen der beruflichen Ausbildung erfolgt, z. B. Lehre ersetzende Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens, und die Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nichttechnischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben.

## 6.1 Auszubildende 1960 bis 1975 nach Ausbildungsbereichen

Jahresende	Auszubildende						Anteil der Ausbildungs- bereiche	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl		%	1964 = 100			%	

## Industrie und Handel

1960	742 562	407 587	334 975	45,1	100	99	101	49,9	73,9
1961	709 408	392 718	316 690	44,6	96	96	96	51,2	73,5
1962	725 002	409 060	315 942	43,6	98	100	95	52,4	71,4
1963	742 985	412 889	329 996	44,4	100	101	100	51,1	71,3
1964	741 482	409 930	331 562	44,7	100	100	100	49,6	70,7
1965	748 863	413 607	335 256	44,8	101	101	101	48,8	69,1
1966	776 616	429 773	346 843	44,7	105	105	105	49,8	68,2
1967	779 513	432 328	347 185	44,5	105	105	105	49,2	66,4
1968	769 554	429 083	340 471	44,2	104	105	103	49,0	66,0
1969	714 625	407 146	307 479	43,0	96	99	93	50,1	65,4
1970	723 415	429 521	293 894	40,6	98	105	89	52,3	65,5
1971	728 397	431 548	296 849	40,8	98	105	90	52,9	65,0
1972	721 654	424 460	297 194	41,2	97	104	90	50,7	63,8
1973	694 068	409 306	284 762	41,0	94	100	86	47,6	60,5
1974	664 554	398 798	265 756	40,0	90	97	80	46,2	56,9
1975	633 958	384 364	249 594	39,4	85	94	75	44,7	53,1

## Handwerk

1960	446 624	350 028	96 596	21,6	99	99	96	42,9	21,3
1961	412 154	319 829	92 325	22,4	91	91	92	41,7	21,4
1962	405 778	312 419	93 359	23,0	90	89	93	40,0	21,1
1963	430 840	332 633	98 207	23,0	95	94	98	41,1	21,2
1964	452 845	352 103	100 742	22,3	100	100	100	42,6	21,5
1965	468 039	366 327	101 712	21,7	103	104	101	43,3	21,0
1966	467 358	368 594	98 764	21,1	103	105	98	42,7	19,4
1967	481 469	377 556	103 913	21,6	106	107	103	42,9	19,9
1968	478 584	375 298	103 286	21,6	106	107	103	42,9	20,0
1969	435 006	342 799	92 207	21,2	96	97	92	42,1	19,6
1970	420 936	337 815	83 121	19,7	93	96	83	41,1	18,5
1971	406 629	329 235	77 394	19,0	90	94	77	40,3	16,9
1972	434 130	354 548	79 582	18,3	96	101	79	42,4	17,1
1973	464 996	383 887	81 109	17,4	103	109	81	44,6	17,2
1974	486 531	399 434	87 097	17,9	107	113	87	46,2	18,7
1975	504 662	408 398	96 264	19,1	111	116	96	47,5	20,5

## Landwirtschaft

1960	36 057	24 355	11 702	32,5	103	100	107	3,0	2,6
1961	33 764	22 933	10 831	32,1	96	95	99	3,2	2,5
1962	32 801	22 385	10 416	31,8	93	92	95	2,9	2,4
1963	33 418	23 169	10 249	30,7	95	96	94	2,9	2,2
1964	35 168	24 246	10 922	31,1	100	100	100	2,9	2,3
1965	37 277	25 897	11 380	30,5	106	107	104	3,1	2,3
1966	38 490	26 491	11 999	31,2	109	109	110	3,1	2,4
1967	46 123	31 235	14 888	32,3	131	129	136	3,6	2,9
1968	49 805	36 938	12 867	25,8	142	152	118	4,2	2,5
1969	45 866	34 480	11 386	24,8	130	142	104	4,2	2,4
1970	38 133	28 910	9 223	24,2	108	119	84	3,5	2,1
1971	29 929	23 153	6 776	22,6	85	95	62	2,8	1,5
1972	27 786	21 831	5 955	21,4	79	90	55	2,6	1,3
1973	25 651	20 676	4 975	19,4	73	85	46	2,4	1,1
1974	27 404	22 368	5 036	18,4	78	92	46	2,6	1,1
1975	32 954	26 642	6 312	19,2	94	110	58	3,1	1,3

## 6.1 Auszubildende 1960 bis 1975 nach Ausbildungsbereichen

Jahresende	Auszubildende						Anteil der Ausbildungs- bereiche	
	insgesamt	mannlich	weiblich		insgesamt	mannlich	weiblich	weiblich
	Anzahl		%		1964 = 100		%	

Öffentlicher Dienst<sup>1)</sup>

1970	22 765	22 648	117	.	.	.	2,8	0,0
1971	24 320	24 237	83	.	.	.	3,0	0,0
1972	31 076	29 809	1 267	.	.	.	3,6	0,3
1973	49 659	39 204	10 455	27,1	.	.	4,6	2,2
1974	47 189	35 905	11 284	23,9	.	.	4,2	2,4
1975	45 952	32 385	13 567	29,5	.	.	3,8	2,9

Sonstige Ausbildungsbereiche<sup>2)</sup>

1960	43 869	33 994	9 875	22,5	66	84	38	4,2	2,2
1961	42 369	31 049	11 320	26,7	64	77	44	4,1	2,6
1962	60 486	37 445	23 041	38,1	91	93	90	4,8	5,2
1963	64 799	40 238	24 561	38,0	98	100	96	5,0	5,3
1964	66 115	40 418	25 697	38,9	100	100	100	4,9	5,5
1965	77 769	40 962	36 807	47,3	118	101	143	4,8	7,6
1966	89 045	38 020	51 025	57,3	135	94	199	4,4	10,0
1967	95 360	38 232	57 128	60,0	144	95	222	4,3	10,9
1968	94 292	34 274	60 018	63,7	143	85	234	3,9	11,6
1969	87 957	28 870	59 087	67,2	133	71	230	3,5	12,6

1970	64 871	2 480	62 391	96,2	98	6	243	0,3	13,9
1971	83 803	7 999	75 804	90,5	127	20	295	1,0	16,6
1972	88 105	6 575	81 530	92,5	133	16	317	0,8	17,5
1973	96 427	7 133	89 294	92,6	146	18	347	0,8	19,0
1974	105 090	7 310	97 780	93,0	159	18	381	0,8	20,9
1975	111 380	7 171	104 209	93,6	168	18	406	0,8	22,2

## Insgesamt

1960	1 269 112	815 964	453 148	35,7	98	99	97	100	100
1961	1 197 695	766 529	431 166	36,0	92	93	92	100	100
1962	1 224 067	781 309	442 758	36,2	94	95	94	100	100
1963	1 272 042	809 029	463 013	36,4	98	98	99	100	100
1964	1 295 620	826 697	468 923	36,2	100	100	100	100	100
1965	1 331 948	846 793	485 155	36,4	103	102	103	100	100
1966	1 371 509	862 878	508 631	37,1	106	104	108	100	100
1967	1 402 465	879 351	523 114	37,3	108	106	112	100	100
1968	1 392 235	875 593	516 642	37,1	107	106	110	100	100
1969	1 283 454	813 295	470 159	36,6	99	98	100	100	100
1970	1 270 120	821 374	448 746	35,3	98	99	96	100	100
1971	1 273 078	816 172	456 906	35,9	98	99	97	100	100
1972	1 302 751	837 223	465 528	35,7	101	101	99	100	100
1973	1 330 801	860 206	470 595	35,4	103	104	100	100	100
1974	1 330 768	863 815	466 953	35,1	103	104	100	100	100
1975	1 328 906	858 960	469 946	35,4	103	104	100	100	100

<sup>1)</sup> Die Ergebnisse für 1970 bis 1972 sind unvollständig – <sup>2)</sup> Apothekenhelfer, Arzt-, Zahnarzt-, Tierärzthelferin, Gehilfen in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen, Notar-, Rechtsanwalts-, Rechtsbeistands-, Patentanwaltsgehilfen, Hauswirtschaftsgehilfen, Matrosen.

## 6.2 Auszubildende 1975 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon				
		Industrie und Handel	Hand- werk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Sonstige Ausbildungs- bereiche <sup>1)</sup>
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	52 395	21 000	21 783	2 060	2 057	5 495
Niedersachsen	159 201	65 981	67 030	5 155	6 289	14 746
Nordrhein-Westfalen	366 495	182 974	131 909	5 775	13 129	32 708
Hessen	110 416	54 840	38 773	1 963	4 933	9 907
Rheinland-Pfalz	83 043	36 284	34 975	2 161	2 134	7 489
Baden-Württemberg	191 622	101 888	64 051	4 576	6 789	14 318
Bayern	266 814	118 028	114 527	10 401	5 847	18 011
Saarland	27 640	13 570	11 153	294	667	1 956
Hamburg	34 455	20 346	9 027	232	1 724	3 126
Bremen	18 209	10 198	5 169	94	998	1 750
Berlin (West)	18 616	8 849	6 265	243	1 385	1 874
Bundesgebiet	1 328 906	633 958	504 662	32 954	45 952	111 380
Männlich						
Schleswig-Holstein	32 354	10 763	18 079	1 765	1 327	420
Niedersachsen	100 088	35 912	55 137	4 321	3 643	1 075
Nordrhein-Westfalen	232 763	112 254	104 680	4 901	8 912	2 016
Hessen	70 486	33 121	31 482	1 585	3 392	906
Rheinland-Pfalz	54 556	22 019	28 515	1 860	1 646	516
Baden-Württemberg	126 460	64 543	52 640	3 681	5 227	369
Bayern	178 445	72 177	93 203	7 785	4 596	684
Saarland	18 478	8 831	8 703	263	512	169
Hamburg	21 969	12 466	7 245	193	1 399	666
Bremen	11 786	6 577	4 020	78	863	248
Berlin (West)	11 575	5 701	4 694	210	868	102
Bundesgebiet	858 960	384 364	408 398	26 642	32 385	7 171
Weiblich						
Schleswig-Holstein	20 041	10 237	3 704	295	730	5 075
Niedersachsen	59 113	30 069	11 893	834	2 646	13 671
Nordrhein-Westfalen	133 732	70 720	27 229	874	4 217	30 692
Hessen	39 930	21 719	7 291	378	1 541	9 001
Rheinland-Pfalz	28 487	14 265	6 460	301	488	6 973
Baden-Württemberg	65 162	37 345	11 411	895	1 562	13 949
Bayern	88 369	45 851	21 324	2 616	1 251	17 327
Saarland	9 162	4 739	2 450	31	155	1 787
Hamburg	12 486	7 880	1 782	39	325	2 460
Bremen	6 423	3 621	1 149	16	135	1 502
Berlin (West)	7 041	3 148	1 571	33	517	1 772
Bundesgebiet	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	104 209

<sup>1)</sup> Apothekenhelfer, Arzt-, Zahnarzt-, Tierärzthelferinnen, Gehilfen in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen, Notar-, Rechtsanwalts-, Rechtsbeistands-, Patentanwaltsgehilfen, Hauswirtschaftsgehilfen, Matrosen

### 6.3 Schüler und Auszubildende im Alter von 15 bis unter 20 Jahren im Verhältnis zur Wohnbevölkerung bzw. zu den Erwerbstätigen 1965 und 1971 bis 1975

Gegenstand der Nachweisung	Geschlecht	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974	1975
Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis unter 20 Jahren <sup>1)</sup>	mannlich	1 000	1 952	2 111	2 167	2 241	2 292	2 350 <sup>3)</sup>
	weiblich	1 000	1 845	2 007	2 056	2 119	2 168	2 228 <sup>3)</sup>
	zusammen	1 000	3 796	4 118	4 223	4 360	4 460	4 578 <sup>3)</sup>
Anteil der 15- bis unter 20jährigen an der Wohnbevölkerung insgesamt	mannlich	%	6,9	7,4	7,3	7,5	7,7	8,0
	weiblich	%	5,9	6,3	6,4	6,5	6,7	6,9
	zusammen	%	6,4	6,7	6,8	7,0	7,2	7,4
Schüler in Vollzeitschulen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren <sup>2)</sup>	mannlich	1 000	470	655	711	774	827	836 <sup>4)</sup>
	weiblich	1 000	401	556	627	702	761	774 <sup>4)</sup>
	zusammen	1 000	871	1 211	1 338	1 476	1 587	1 610 <sup>4)</sup>
Anteil der 15- bis unter 20jährigen Schüler an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	mannlich	%	24,1	31,0	32,8	34,5	36,1	35,6
	weiblich	%	21,8	27,7	30,5	33,1	35,1	34,7
	zusammen	%	22,9	29,4	31,7	33,9	35,6	35,2
Abhängige Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 20 Jahren <sup>3)</sup>	mannlich	1 000	1 285	1 119	1 080	1 069	1 060	1 039
	weiblich	1 000	1 192	984	993	939	896	852
	zusammen	1 000	2 477	2 103	2 072	2 008	1 955	1 892
darunter: Auszubildende <sup>1)</sup>	mannlich	1 000	847	816	837	860	864	859
	weiblich	1 000	485	457	466	471	467	470
	zusammen	1 000	1 332	1 273	1 303	1 331	1 331	1 329
Anteil der 15- bis unter 20jährigen abhängigen Erwerbstätigen an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	mannlich	%	65,8	53,0	49,8	47,7	46,2	44,2
	weiblich	%	64,6	49,0	48,3	44,3	41,3	38,2
	zusammen	%	65,3	51,1	49,1	46,1	43,8	41,3
Anteil der Auszubildenden an der Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis unter 20 Jahren	mannlich	%	43,4	38,7	38,6	38,4	37,7	36,6
	weiblich	%	26,3	22,8	22,7	22,2	21,5	21,1
	zusammen	%	35,1	30,9	30,9	30,5	29,8	29,0
Anteil der Auszubildenden an den abhängigen Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren	mannlich	%	65,9	73,0	77,5	80,5	81,5	82,7
	weiblich	%	40,7	46,4	46,9	50,2	52,1	55,2
	zusammen	%	53,8	60,5	62,9	66,3	68,1	70,2

<sup>1)</sup> Jahresende — <sup>2)</sup> Herbst. — <sup>3)</sup> Ergebnis des Mikrozensus (April bzw. Mai) — <sup>4)</sup> Geschätzt.

**6.4 Auszubildende 1965 und 1971 bis 1975 nach Berufsabschnitten\*)**

Jahresende	Männlich		Weiblich		Insgesamt		darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Berufsabschnitt Ia: Pflanzenbauer, Tierzuchter, Fischereiberufe</b>								
1965	26 183	3,1	3 289	0,7	29 472	2,2	.	.
1971	23 157	2,8	3 664	0,8	26 821	2,1	.	.
1972	21 762	2,6	3 861	0,8	25 623	2,0	.	.
1973	20 631	2,4	4 271	0,9	24 902	1,9	8 034	1,9
1974	21 842	2,5	4 758	1,0	26 600	2,0	9 560	2,4
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
<b>Berufsabschnitt IIa: Bergleute, Mineralgewinner</b>								
1965	3 511	0,4	—	—	3 511	0,3	.	.
1971	985	0,1	—	—	985	0,1	.	.
1972	674	0,1	—	—	674	0,1	.	.
1973	572	0,1	—	—	572	0,0	118	0,0
1974	928	0,1	1	0,0	929	0,1	563	0,1
1975	1 660	0,2	—	—	1 660	0,1	980	0,2
<b>Berufsabschnitt III: Fertigungsberufe</b>								
1965	587 394	69,4	43 653	9,0	631 047	47,4	.	.
1971	559 050	68,5	33 481	7,3	592 531	46,5	.	.
1972	584 933	69,9	33 062	7,1	617 995	47,4	.	.
1973	615 382	71,5	32 210	6,8	647 592	48,7	196 741	46,5
1974	630 632	73,0	30 236	6,6	660 868	49,7	189 232	46,6
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
darunter:								
<b>IIIg: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe</b>								
1965	274 783	32,4	3 010	0,6	277 793	20,9	.	.
1971	273 472	33,5	4 191	0,9	277 663	21,8	.	.
1972	283 075	33,8	4 811	1,0	287 886	22,1	.	.
1973	297 506	34,6	5 616	1,2	303 122	22,8	86 243	20,4
1974	307 909	35,6	6 082	1,3	313 991	23,6	84 682	20,9
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
<b>III h: Elektriker</b>								
1965	118 095	14,0	109	0,0	118 204	8,9	.	.
1971	138 158	16,9	219	0,0	138 377	10,9	.	.
1972	148 457	17,7	259	0,1	148 716	11,4	.	.
1973	159 447	18,5	264	0,1	159 711	12,0	44 210	10,4
1974	154 107	17,8	264	0,1	154 371	11,6	35 095	8,6
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
<b>III m: Ernährungsberufe</b>								
1965	44 616	5,3	2 599	0,5	47 215	3,5	.	.
1971	38 659	4,7	2 244	0,5	40 903	3,2	.	.
1972	39 412	4,7	2 339	0,5	41 751	3,2	.	.
1973	38 229	4,4	2 440	0,5	40 669	3,1	12 784	3,0
1974	41 961	4,9	2 840	0,6	44 801	3,4	16 361	4,0
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
<b>Berufsabschnitt IV: Technische Berufe</b>								
1965	24 716	2,9	16 845	3,5	41 561	3,1	.	.
1971	34 603	4,2	20 985	4,6	55 588	4,4	.	.
1972	37 363	4,5	22 104	4,8	59 467	4,6	.	.
1973	37 546	4,4	22 506	4,8	60 052	4,5	16 912	4,0
1974	34 026	3,9	20 882	4,5	54 908	4,1	13 467	3,3
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8

Fußnoten siehe S 103

## 6.4. Auszubildende 1965 und 1971 bis 1975 nach Berufsabschnitten\*)

Jahresende	Männlich		Weiblich		Insgesamt		darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Berufsabschnitt V: Dienstleistungsberufe</b>								
1965	204 989	24,2	421 368	86,9	626 357	47,0	.	.
1971	198 377	24,3	398 776	87,3	597 153	46,9	.	.
1972	192 491	23,0	406 608	87,3	598 992	46,0	.	.
1973	186 075	21,6	411 608	87,5	597 683	44,9	201 548	47,6
1974	174 944	20,3	410 799	87,9	585 743	44,0	191 483	47,2
1975	167 089	19,5	414 747	88,3	581 836	43,8	198 235	48,2
darunter:								
<b>Va: Warenkaufleute</b>								
1965	87 067	10,3	205 865	42,4	292 932	22,0	.	.
1971	69 004	8,5	143 769	31,5	212 763	16,7	.	.
1972	68 598	8,2	143 676	30,9	212 274	16,3	.	.
1973	64 209	7,5	136 266	29,0	200 488	15,1	73 749	17,4
1974	61 733	7,1	130 714	28,0	192 447	14,5	68 176	16,8
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
<b>Vb: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe</b>								
1965	33 178	3,9	19 907	4,1	53 085	4,0	.	.
1971	44 309	5,4	36 079	7,7	79 388	6,2	.	.
1972	40 871	4,9	36 258	7,8	77 129	5,9	.	.
1973	37 693	4,4	37 341	7,9	75 034	5,6	20 000	4,7
1974	33 486	3,9	34 695	7,4	68 180	5,1	14 834	3,7
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 768	3,3
<b>Vc: Verkehrsberufe</b>								
1965	18 884	2,2	8	0,0	18 892	1,4	.	.
1971	11 113	1,4	109	0,0	11 222	0,9	.	.
1972	11 818	1,4	236	0,1	12 054	0,9	.	.
1973	13 143	1,6	566	0,1	13 709	1,0	6 164	1,5
1974	11 642	1,3	717	0,2	12 359	0,9	4 985	1,2
1975	10 113	1,2	567	0,1	10 680	0,8	4 367	1,1
<b>Vd: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe</b>								
1965	48 489	5,7	99 952	20,6	148 441	11,1	.	.
1971	59 681	7,3	117 409	25,7	177 090	13,9	.	.
1972	56 953	6,8	121 257	26,0	178 210	13,7	.	.
1973	59 015	6,9	129 451	27,5	188 466	14,2	54 528	12,9
1974	55 402	6,4	128 084	27,4	183 486	13,8	52 602	13,0
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
<b>Vg: Gesundheitsdienstberufe</b>								
1965	—	—	18 996	3,9	18 996	1,4	.	.
1971	—	—	35 487	7,8	35 487	2,8	.	.
1972	—	—	39 906	8,6	39 906	3,1	.	.
1973	—	—	44 579	9,5	44 579	3,3	20 673	4,9
1974	4	0,0	49 920	10,7	49 924	3,8	20 676	5,1
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
<b>Insgesamt</b>								
1965	846 793	100	485 155	100	1 331 948	100	.	.
1971	816 172	100	456 906	100	1 273 078	100	.	.
1972	837 223	100	465 528	100	1 302 751	100	.	.
1973	860 206	100	470 595	100	1 330 801	100	423 353	100
1974 <sup>1)</sup>	863 815	100	466 953	100	1 330 768	100	405 888	100
1975 <sup>1)</sup>	858 960	100	469 946	100	1 328 906	100	411 113	100

\*) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970).

1) Einschl. Praktikanten und Fachoberschüler, die in der Gliederung nach Berufsabschnitten unberücksichtigt blieben

### 6.5 Auszubildende 1975 nach Berufsabschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren\*)

Ausbildungsbereich	Auszubildende									
	Insgesamt		davon im . Ausbildungsjahr							
			1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%)	Anzahl	%)	Anzahl	%)	Anzahl	%)

#### Berufsabschnitt Ia: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe

Industrie und Handel	4 814	0,8	1 671	34,7	1 618	33,6	1 509	31,3	16	0,3
Landwirtschaft	26 893	81,6	9 383	34,9	10 031	27,3	7 468	27,8	11	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>31 707</b>	<b>2,4</b>	<b>11 054</b>	<b>34,9</b>	<b>11 649</b>	<b>36,7</b>	<b>8 977</b>	<b>28,3</b>	<b>27</b>	<b>0,1</b>

#### Berufsabschnitt IIa: Bergleute, Mineralgewinner

Industrie und Handel	1 660	0,3	980	59,0	557	33,6	120	7,2	3	0,2
----------------------	-------	-----	-----	------	-----	------	-----	-----	---	-----

#### Berufsabschnitt III: Fertigungsberufe

Industrie und Handel	235 822	37,2	71 251	30,2	75 517	32,0	58 596	24,8	30 458	12,9
Handwerk	414 650	81,6	114 589	27,6	124 119	29,9	121 403	29,3	54 539	13,2
Landwirtschaft	604	1,8	228	37,1	255	42,2	121	20,0	—	—
Öffentlicher Dienst	12 641	27,5	1 904	15,1	4 400	34,8	6 331	50,1	6	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>663 717</b>	<b>49,8</b>	<b>187 972</b>	<b>28,3</b>	<b>204 291</b>	<b>30,8</b>	<b>186 451</b>	<b>28,1</b>	<b>85 003</b>	<b>12,8</b>

darunter:

#### III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe

Industrie und Handel	122 994	19,4	32 319	26,3	37 428	30,4	33 513	27,2	19 734	16,0
Handwerk	193 161	38,0	50 536	26,2	54 116	28,0	54 904	28,4	33 605	17,4
<b>Zusammen</b>	<b>316 155</b>	<b>23,7</b>	<b>82 855</b>	<b>26,2</b>	<b>91 544</b>	<b>29,0</b>	<b>88 417</b>	<b>28,0</b>	<b>53 339</b>	<b>16,9</b>

#### III h: Elektriker

Industrie und Handel	47 604	7,5	14 485	30,4	14 769	31,0	8 222	17,3	10 128	21,3
Handwerk	78 852	15,5	14 444	18,3	19 834	25,2	24 763	31,4	19 811	25,1
Öffentlicher Dienst	12 316	26,8	1 768	14,4	4 287	34,8	6 261	50,8	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>138 772</b>	<b>10,4</b>	<b>30 697</b>	<b>22,1</b>	<b>38 890</b>	<b>28,0</b>	<b>39 246</b>	<b>28,3</b>	<b>29 939</b>	<b>21,6</b>

#### III m: Ernährungsberufe

Industrie und Handel	15 662	2,5	5 385	34,4	5 330	34,0	4 825	30,8	122	0,8
Handwerk	37 653	7,4	15 729	41,8	12 895	34,2	8 890	23,6	139	0,4
Landwirtschaft	604	1,8	228	37,7	255	42,2	121	20,0	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>53 919</b>	<b>4,0</b>	<b>21 342</b>	<b>39,6</b>	<b>18 480</b>	<b>34,3</b>	<b>13 836</b>	<b>25,7</b>	<b>261</b>	<b>0,5</b>

#### Berufsabschnitt IV: Technische Berufe

Industrie und Handel	44 570	7,0	10 444	23,4	12 790	28,7	15 302	34,3	6 034	13,5
Handwerk	1 273	0,3	416	32,7	462	36,3	290	22,8	105	8,2
Landwirtschaft	468	1,4	152	32,5	186	39,7	130	27,8	—	—
Öffentlicher Dienst	2 446	5,3	683	27,9	869	35,5	875	35,8	19	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>48 757</b>	<b>3,7</b>	<b>11 695</b>	<b>24,0</b>	<b>14 307</b>	<b>29,3</b>	<b>16 597</b>	<b>34,0</b>	<b>6 158</b>	<b>12,6</b>

Fußnoten siehe S 105



## 6.5 Auszubildende 1975 nach Berufsabschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren\*)

Ausbildungsbereich	Auszubildende									
	Insgesamt		davon im Ausbildungsjahr							
			1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>
<b>Berufsabschnitt V: Dienstleistungsberufe</b>										
Industrie und Handel	347 092	54,8	105 018	30,3	130 296	37,5	108 979	31,4	2 799	0,8
Handwerk	87 510	17,2	32 769	37,4	31 135	35,6	23 156	26,5	450	0,5
Landwirtschaft	4 989	15,1	2 241	44,9	2 515	50,4	226	4,5	7	0,1
Öffentlicher Dienst	30 865	67,2	12 061	39,1	10 192	33,0	8 401	27,2	211	0,7
Sonstige (Freie Berufe)	111 380	100	46 146	41,4	45 965	41,3	18 935	17,0	334	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>581 836</b>	<b>43,7</b>	<b>198 235</b>	<b>34,1</b>	<b>220 103</b>	<b>37,8</b>	<b>159 697</b>	<b>27,4</b>	<b>3 801</b>	<b>0,7</b>
darunter:										
<b>Va: Warenkaufleute</b>										
Industrie und Handel	158 264	25,0	57 249	36,2	61 856	39,1	38 185	24,1	974	0,6
Handwerk	21 979	4,3	9 294	42,3	8 228	37,4	4 422	20,1	35	0,2
Sonstige (Freie Berufe)	10 919	9,8	5 458	50,0	5 458	50,0	3	0,0	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>191 162</b>	<b>14,3</b>	<b>72 001</b>	<b>37,7</b>	<b>75 542</b>	<b>39,5</b>	<b>42 610</b>	<b>22,3</b>	<b>1 009</b>	<b>0,5</b>
<b>Vb: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe</b>										
Industrie und Handel	58 423	9,2	13 076	22,4	20 982	35,9	23 945	41,0	420	0,7
Öffentlicher Dienst	1 914	4,2	682	35,6	670	35,0	562	29,4	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>60 337</b>	<b>4,5</b>	<b>13 758</b>	<b>22,8</b>	<b>21 652</b>	<b>35,9</b>	<b>24 507</b>	<b>40,6</b>	<b>420</b>	<b>0,7</b>
<b>Vc: Verkehrsberufe</b>										
Industrie und Handel	884	0,1	312	35,3	316	35,7	248	28,1	8	0,9
Öffentlicher Dienst	8 907	19,4	3 730	41,9	2 443	27,4	2 729	30,6	5	0,1
Sonstige (Freie Berufe)	889	0,8	315	35,4	273	30,7	301	33,9	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>10 680</b>	<b>0,8</b>	<b>4 357</b>	<b>40,8</b>	<b>3 032</b>	<b>28,4</b>	<b>3 278</b>	<b>30,7</b>	<b>13</b>	<b>0,1</b>
<b>Vd: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe</b>										
Industrie und Handel	114 058	18,0	29 225	25,6	42 114	36,9	41 462	36,4	1 257	1,1
Handwerk	9 297	1,8	2 940	31,6	3 075	33,1	3 189	34,3	93	1,0
Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentlicher Dienst	19 150	41,7	7 128	37,2	6 754	35,3	5 062	26,4	206	1,1
Sonstige (Freie Berufe)	37 866	34,0	12 981	34,3	13 067	34,5	11 484	30,3	334	0,9
<b>Zusammen</b>	<b>180 371</b>	<b>13,5</b>	<b>52 274</b>	<b>29,0</b>	<b>65 010</b>	<b>36,0</b>	<b>61 197</b>	<b>33,9</b>	<b>1 890</b>	<b>1,0</b>
<b>Vg: Gesundheitsdienstberufe</b>										
Landwirtschaft	44	0,1	11	25,0	12	27,3	21	47,7	—	—
Sonstige (Freie Berufe)	54 387	48,8	24 121	44,4	23 119	42,5	7 147	13,1	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>54 431</b>	<b>4,1</b>	<b>24 132</b>	<b>44,3</b>	<b>23 131</b>	<b>42,5</b>	<b>7 168</b>	<b>13,2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Insgesamt</b>										
Industrie und Handel	633 958	100	189 364	29,9	220 778	34,8	184 506	29,1	39 310	6,2
Handwerk <sup>2)</sup>	504 682	100	148 951	29,5	155 766	30,9	144 851	28,7	55 094	10,9
Landwirtschaft	32 954	100	12 004	36,4	12 987	39,4	7 945	24,1	18	0,1
Öffentlicher Dienst	45 952	100	14 648	31,9	15 461	33,6	15 607	34,0	236	0,5
Sonstige (Freie Berufe)	111 380	100	46 146	41,4	45 965	41,3	18 935	17,0	334	0,3
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>1 328 906</b>	<b>100</b>	<b>411 113</b>	<b>30,9</b>	<b>450 957</b>	<b>33,9</b>	<b>371 844</b>	<b>28,0</b>	<b>94 992</b>	<b>7,2</b>

\*) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“ — 2) Einschl. Praktikanten und Fachoberschüler, die in der Gliederung nach Berufsabschnitten unberücksichtigt blieben

## 6.6 Auszubildende in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 1972 und 1975

1972				1975				
Rang- ziffer	Ausbildungsberuf	Anzahl	%	Rang- ziffer ( ) = 1972	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich	Anzahl	%
<b>Männlich</b>								
1	Kraftfahrzeugmechaniker	90 321	10,8	1 (1)	Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	88 545	10,3
2	Elektroinstallateur	52 822	6,3	2 (2)	Elektroinstallateur	Hw	58 036	6,5
3	Maschinenschlosser	41 685	5,0	3 (3)	Maschinenschlosser	IH	43 071	5,0
4	Industriekaufmann	37 448	4,5	4 (5)	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	26 913	3,1
5	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	33 250	4,0	5 (8)	Maler und Lackierer	Hw	26 196	3,0
1-5	Zusammen	255 526	30,5	1-5	Zusammen		240 761	28,0
6	Bankkaufmann	27 069	3,2	6 (9)	Gas- und Wasserinstallateur	Hw	24 785	2,9
7	Werkzeugmacher	26 066	3,1	7 (7)	Werkzeugmacher	IH	24 516	2,9
8	Maler und Lackierer	21 081	2,5	8 (4)	Industriekaufmann	IH	24 357	2,8
9	Gas- und Wasserinstallateur	17 886	2,1	9 (16)	Tischler	Hw	23 608	2,7
10	Elektrogerätemechaniker	17 317	2,1	10 (13)	Maurer	Hw	17 733	2,1
6-10	Zusammen	109 419	13,1	6-10	Zusammen		114 999	13,4
11	Fernmeldehandwerker	16 989	2,0	11 (6)	Bankkaufmann	IH	17 488	2,0
12	Einzelhandelskfm (2. Stufe)	15 833	1,9	12 (14)	Landwirt	Lw	15 909	1,9
13	Maurer	15 635	1,9	13 (—)	Elektroanlageninstallateur	IH	15 817	1,8
14	Landwirt	15 501	1,9	14 (22)	Fleischer	Hw	15 668	1,8
15	Technischer Zeichner	15 062	1,8	15 (19)	Betriebsschlosser	IH	15 351	1,8
11-15	Zusammen	79 020	9,4	11-15	Zusammen		80 233	9,3
16	Tischler	14 000	1,7	16 (28)	Backer	Hw	15 066	1,8
17	Verkäufer (1. Stufe)	13 580	1,6	17 (17)	Verkäufer (1. Stufe)	IH	14 875	1,7
18	Radio- u. Fernsichttechniker	12 985	1,6	18 (12)	Einzelhandelskfm. (2. Stufe)	IH	14 549	1,7
19	Betriebsschlosser	12 436	1,5	19 (24)	Schlosser (Blitzableiterbauer)	Hw	14 377	1,7
20	Koch	12 334	1,5	20 (23)	Zentralheizungs- und Luftungsbauer	Hw	12 878	1,5
16-20	Zusammen	65 335	7,8	16-20	Zusammen		71 745	8,3
21	Mechaniker	12 073	1,4	21 (18)	Radio- u. Fernsehtechniker	Hw	12 533	1,5
22	Fleischer	11 635	1,4	22 (20)	Koch	IH	12 480	1,5
23	Zentralheizungs- und Luftungsbauer	11 038	1,3	23 (11)	Fernmeldehandwerker	OD	12 233	1,4
24	Schlosser (Blitzableiterbauer)	10 338	1,2	24 (21)	Mechaniker	IH	11 756	1,4
25	Bauzeichner	10 225	1,2	25 (29)	Bürokaufmann	IH	10 555	1,2
21-25	Zusammen	55 309	6,6	21-25	Zusammen		59 557	6,9
1-25	Insgesamt	564 609	67,4	1-25	Insgesamt		567 295	66,0
<b>Weiblich</b>								
1	Verkäuferin (1. Stufe)	65 962	14,2	1 (1)	Verkäuferin (1. Stufe)	IH	54 739	11,6
2	Friseurin	43 182	9,3	2 (2)	Friseurin	Hw	49 064	10,4
3	Industriekaufmann	37 234	8,0	3 (4)	Bürokaufmann	IH	32 940	7,0
4	Bürokaufmann	33 041	7,1	4 (6)	Arztgehilfin	S	31 657	6,7
5	Bankkaufmann	25 644	5,5	5 (3)	Industriekaufmann	IH	29 656	6,3
1-5	Zusammen	205 063	44,0	1-5	Zusammen		198 056	42,0
6	Arztgehilfin	23 506	5,1	6 (10)	Zahnarztgehilfin	S	22 726	4,8
7	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	22 965	4,9	7 (12)	Verkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	21 615	4,6
8	Einzelhandelskfm (2. Stufe)	20 428	4,4	8 (5)	Bankkaufmann	IH	20 660	4,4
9	Bürogehilfin	18 006	3,9	9 (7)	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	17 276	3,7
10	Zahnarztgehilfin	16 400	3,5	10 (8)	Einzelhandelskfm (2. Stufe)	IH	17 027	3,6
6-10	Zusammen	101 305	21,8	6-10	Zusammen		99 304	21,1
11	Rechtsanwaltsgehilfin	15 875	3,4	11 (9)	Bürogehilfin	IH	14 560	3,1
12	Verkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	13 768	3,0	12 (14)	Gehilfin in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	S	12 935	2,7
13	Apothekengehilfin	9 548	2,1	13 (13)	Apothekengehilfin	S	10 895	2,3
14	Gehilfin in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	9 061	2,0	14 (—)	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	S	10 667	2,3
15	Drogistin	8 038	1,7	15 (18)	Hauswirtschaftsgehilfin	S	7 319	1,6
11-15	Zusammen	56 290	12,1	11-15	Zusammen		56 376	12,0

## 6.6 Auszubildende in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 1972 und 1975

1972				1975				
Rang- ziffer	Ausbildungsberuf	Anzahl	%	Rang- ziffer ( ) = 1972	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich	Anzahl	%
Weiblich								
16	Technische Zeichnerin	6 926	1,5	16 (11)	Rechtsanweltsgehilfin	S	7 199	1,5
17	Bauzeichnerin	6 505	1,4	17 (16)	Technische Zeichnerin	IH	6 374	1,4
18	Hauswirtschaftsgehilfin	6 436	1,4	18 (20)	Bürokaufmann	Hw	6 318	1,3
19	Damenschneiderin	6 042	1,3	19 ( )	Bekleidungsfertigerin (2 Stufe)	IH	5 544	1,2
20	Bürokaufmann	5 490	1,2	20 (15)	Drogistin	IH	5 289	1,1
16-20	Zusammen	31 399	6,7	16-20	Zusammen		30 724	6,5
21	Versicherungskaufmann	5 334	1,2	21 (17)	Bauzeichnerin	IH	4 664	1,0
22	Hauswirtschaftlerin	5 070	1,1	22 (26)	Hotel- und			
23	Schauenstergestalterin	4 932	1,1		Gaststättengehilfin	IH	4 612	1,0
24	Floristin	3 186	0,7	23 (19)	Damenschneiderin	Hw	4 605	1,0
25	Hotel- und			24 (24)	Floristin	IH	4 458	1,0
	Gaststättengehilfin	3 025	0,7	25 ( )	Verwaltungsangestellte i d.			
					staatl. Innenverwaltung /			
					i d. Kommunalverwaltung	ÖD	4 370	0,9
21-25	Zusammen	21 547	4,6	21-25	Zusammen		22 709	4,8
1-25	Insgesamt	415 604	89,3	1-25	Insgesamt		407 169	86,6
Insgesamt								
1	Kraftfahrzeugmechaniker	90 366	6,9	1 (1)	Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	88 632	6,7
2	Verkäufer(in) (1. Stufe)	79 542	6,1	2 (2)	Verkäufer(in) (1. Stufe)	IH	69 614	5,2
3	Industriekaufmann	74 682	5,7	3 (5)	Elektroinstallateur	Hw	56 074	4,2
4	Kaufmann im Groß- und			4 (3)	Industriekaufmann	IH	54 013	4,1
	Außenhandel	56 215	4,3	5 (7)	Friseur	Hw	51 097	3,8
5	Elektroinstallateur	52 858	4,1					
1-5	Zusammen	353 663	27,1	1-5	Zusammen		319 430	24,0
6	Bankkaufmann	52 713	4,0	6 (4)	Kaufmann im Groß- und			
7	Friseur	46 696	3,6		Außenhandel	IH	44 189	3,3
8	Bürokaufmann	42 173	3,2	7 (8)	Bürokaufmann	IH	43 495	3,3
9	Maschinenschlosser	41 688	3,2	8 (9)	Maschinenschlosser	IH	43 068	3,2
10	Einzelhandelskfm (2 Stufe)	36 261	2,8	9 (6)	Bankkaufmann	IH	38 148	2,9
				10 (13)	Arztgehilfe(in)	S	31 661	2,4
6-10	Zusammen	219 531	16,9	6-10	Zusammen		200 581	15,1
11	Starkstromelektriker	29 706	2,3	11 (10)	Einzelhandelskaufmann	IH	31 576	2,4
12	Werkzeugmacher	26 074	2,0		(2 Stufe)			
13	Arztgehilfe(in)	23 506	1,8	12 (15)	Maler und Lackierer	Hw	27 367	2,0
14	Technischer Zeichner	21 988	1,7	13 (17)	Gas- und Wasserinstallateur	Hw	24 809	1,9
15	Maler und Lackierer	21 168	1,6	14 (12)	Werkzeugmacher	IH	24 540	1,8
				15 (25)	Tischler	Hw	23 841	1,8
11-15	Zusammen	122 442	9,4	11-15	Zusammen		131 133	9,9
16	Bürogehilfin	18 006	1,4	16 (22)	Zahnarztgehilfe(in)	S	22 726	1,7
17	Gas- und Wasserinstallateur	17 892	1,4	17 (27)	Verkäufer(in) im			
18	Elektrogerätemechaniker				Nahrungsmittelhandwerk	Hw	21 680	1,6
	(1 Stufe)	17 366	1,3	18 (14)	Technischer Zeichner	IH	18 127	1,4
19	Fernmeldehandwerker	17 023	1,3	19 (28)	Gehilfe in wirtschafts- und			
20	Rechtsanwaltsgehilfe	16 815	1,3		steuerberatenden Berufen	S	18 045	1,4
				20 (23)	Maurer	Hw	17 749	1,3
16-20	Zusammen	87 102	6,7	16-20	Zusammen		98 327	7,4
21	Bauzeichner	16 730	1,3	21 (24)	Landwirt	Lw	15 959	1,2
22	Zahnarztgehilfe(in)	16 400	1,3	22 ( )	Elektroanlageninstallateur	IH	15 822	1,2
23	Maurer	15 650	1,2	23 (32)	Fleischer	Hw	15 749	1,2
24	Landwirt	15 522	1,2	24 (36)	Backer	Hw	15 395	1,2
25	Tischler	14 144	1,1	25 (30)	Betriebsschlosser	IH	15 354	1,2
21-25	Zusammen	78 446	6,0	21-25	Zusammen		78 279	5,9
1-25	Insgesamt	861 184	66,1	1-25	Insgesamt		828 750	62,4

### 6.7 Unbesetzte und gering besetzte Ausbildungsberufe 1975

Kenn- ziffer <sup>1)</sup>	Ausbildungsberuf	unbesetzt		Kenn- ziffer <sup>1)</sup>	Ausbildungsberuf	mit 1–5 Auszubildenden besetzt		
		Ausbildungs-				Ausbildungs-		Auszu- bildende
		bereich	dauer in Jahren			bereich	dauer in Jahren	
1722	Galvanoplastiker	Hw	3	0211	Schweinezuchtgehilfe	Lw	3	2
1722	Stereotypour	Hw	3	0214	Pelztierzüchter	Lw	3	2
1729	Formenstecher	IH	3	0910	Aufbereiter im Bergbau	IH	3	4
1841	Korbmacher	IH	3	1022	Diamantschleifer	IH	3	2
2020	Glockengießer	Hw	3	1120	Betonstein- und Terrazzohersteller	IH	3/4	1
2023	Schriftgießer	IH	3		Leuchtrohrglasblaser	IH	2	5
2221	Fraser	Hw	2	1343	Glasgraveur	IH	3	5
2231	Hobler	Hw	2	1353	Chemigraf	Hw	3	3
2240	Bohrer	Hw	2	1723	Notenstecher	IH	3	2
3541	Sticker(in) in der Klein- maschinenstickerei	IH	3	1729	Stahlrollenstecher	IH	3 1/2	4
3553	Mutznaherin	Hw	1 1/2	1832	Schirmmacher	Hw	3	2
3569	Schirmnaherin	Hw	2	1841	Korbmacher	Hw	3	3
3624	Plisseebrenner	Hw	2 1/2	2522	Schalenschmied (Kupferhammerschmied)	IH	3	4
3770	Handschuhmacher	Hw	3		Rohrleitungsbauer	IH	3/4	1
4413	Backofenbauer	Hw	3	2631	Kleinuhrenmacher	IH	3 1/2	5
4413	Feuerungs- und Schornsteinbauer	IH	3/4	3059	Handzuginstrumentenbauer	Hw	3	1
4511	Zimmerer	IH	3/4	3324	Seiler	Hw	3	4
4652	Wasserbauwerker	IH	3	3414	Kartenschlager	IH	3	5
4662	Brunnenbauer	IH	3/4	3552	Hut- und Mutzenmacher(in)	Hw	3	4
4821	Trockenbaumonteur	IH	3/4	3553	Mutznaherin	IH	1 1/2	4
4830	Fiesen-, Platten-, Mosaikleger	IH	3/4	3561	Krawattennaherin	IH	1 1/2	5
4861	Estrichleger	IH	3/4	3770	Handschuhmacher	IH	3	1
5033	Botcher	Hw	3	4030	Fischwerker	IH	3	4
6329	Math.-techn. Assistent	IH	2 1/2	4413	Feuerungs- und Schornsteinbauer	Hw	2 3/4	2
6350	Technische Zeichnerin <sup>2)</sup>	IH	2	4511	Ausbaufacharbeiter	IH	2	5
6355	Flurbereinigungstechniker	ÖD	3	4620	Straßenbauer	IH	3/4	5
7143	Berufskraftfahrer (Güterverkehr)	IH	2	4620	Tiefbaufacharbeiter	IH	2	3
7535	Gehilfe für Buchführung und Steuerberatung <sup>2)</sup>	S	3	4663	Kanalbauer	IH	3/4	1
7720	Gehilfe in landwirtschaftl Buchstellen	Lw	3	4811	Stukkateur	IH	3/4	1
8034	Taucher (Aufbauberuf)	IH	2	4820	Isoliermonteur	IH	3/4	1
8375	Lichtdruckretuscheur	IH	3	5031	Wagner	Hw	3	1
8563	Tierarzthelfern	S	2	5044	Holzflugzeugbauer	IH	3	2
				5142	Glasmaier	IH	3	3
				6239	Planungstechniker	OD	3	3
				6329	Glasapparatejustierer	IH	3	1

<sup>1)</sup> Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Ausgabe 1975) — <sup>2)</sup> Nur in Berlin (West) anerkannt

### 6.8 Bestandene Meisterprüfungen in der Landwirtschaft 1974 und 1975 nach Berufen

Jahr	Meister- prüfungen insgesamt	Darunter als						
		Landwirt	Winzer	Fischwirt	Gärtner	Forstwirt	Molkerei- fachmann	Hauswirt- schafterin
1974	3 314	1 792	238	22	494	28	81	598
1975	2 992	1 609	145	31	538	—	67	535

## 6.9 Meisterprüfungen im Handwerk 1974 und 1975 nach Berufen

Kenn- ziffer <sup>1)</sup>	Beruf	Teilnehmer an Meisterprüfungen							
		insgesamt				bestanden			
		1974		1975		1974		1975	
		ins- gesamt	mann- lich	ins- gesamt	mann- lich	ins- gesamt	mann- lich	ins- gesamt	mann- lich
1011	Steinmetz und Steinbildhauer	165	164	148	146	151	150	130	128
1020	Farbstainschleifer, Achatschleifer und Schmucksteingraveur	9	9	3	3	9	9	3	3
1120	Betonstein- und Terrazzohersteller	31	31	22	22	28	28	21	21
1211	Keramiker	26	12	12	4	20	7	11	4
1341	Glasinstrumentenmacher	22	22	14	14	22	22	14	14
1353	Glasschleifer und Glasatzer	14	12	4	4	14	12	4	4
1354	Feinoptiker	—	—	1	1	—	—	1	1
1419	Wachszieher	—	—	2	2	—	—	1	1
1441	Vulkaniseur	30	30	13	13	28	28	13	13
1631	Buchbinder	69	64	44	37	64	59	41	34
1711	Schriftsetzer	220	215	247	246	188	186	205	204
1729	Flexograf	5	5	—	—	5	5	—	—
1730	Drucker	191	191	165	165	157	157	124	124
1754	Siebdrucker	—	—	11	11	—	—	11	11
1821	Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	12	12	1	1	12	12	1	1
1822	Holzbildhauer	9	7	6	2	9	7	6	2
1831	Bursten- und Pinselmacher	—	—	—	—	—	—	—	—
1841	Korbmacher	—	—	4	4	—	—	4	4
2020	Metallformer und Metallgießer	5	5	7	7	5	5	5	5
2022	Zinngießer	1	1	—	—	1	1	—	—
2210	Dreher	262	262	195	195	221	221	158	158
2321	Graveur	42	42	30	30	38	38	29	29
2323	Ziseleur	5	5	3	3	5	5	3	3
2341	Galvaniseur und Metallschleifer	47	47	24	24	37	37	21	21
2510	Schmied	145	145	122	122	136	136	111	111
2515	Messerschmied	2	2	5	5	2	2	5	5
2522	Kupferschmied	4	4	—	—	3	3	—	—
2610	Klempner	126	126	120	120	101	101	81	81
2613	Karosseriebauer	250	250	124	124	196	196	108	108
2621	Gas- und Wasserinstallateur	1 557	1 557	1 570	1 570	1 140	1 140	1 115	1 115
2622	Zentralheizungs- und Luftungsbauer	1 301	1 300	1 320	1 320	941	940	933	933
2710	Schlosser	1 320	1 320	1 276	1 276	1 062	1 062	996	996
2739	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	1 362	1 361	1 215	1 215	1 180	1 179	1 017	1 017
2811	Kraftfahrzeugmechaniker	5 602	5 602	5 094	5 093	3 972	3 972	3 591	3 590
2821	Landmaschinenmechaniker	309	309	313	313	291	291	284	284
2840	Feinmechaniker	127	127	143	143	110	110	131	131
2843	Chirurgiemechaniker	27	27	1	1	26	26	1	1
2845	Buchsenmacher	12	12	13	13	8	8	12	12
2849	Orthopädiemechaniker	42	42	69	69	34	34	46	46
2850	Mechaniker (Nahmaschinen-, Zweirad- und Kaltmechaniker)	1 114	1 114	947	947	951	951	833	833
2852	Buromaschinenmechaniker	98	97	126	125	91	90	114	113
2865	Uhrmacher	114	111	116	115	104	101	105	104
2910	Werkzeugmacher	604	604	567	567	542	542	486	486
3011	Gürtler und Metalldrucker	13	13	9	9	7	7	9	9
3021	Silberschmied	9	7	1	1	9	7	1	1
3021	Goldschmied	213	162	132	99	200	150	123	91
3031	Zahntechnik	313	263	277	252	139	125	159	144
3041	Augenoptiker	440	377	365	293	301	254	278	216
3051	Klavier- und Cembalobauer	—	—	13	12	—	—	13	12
3052	Orgel- und Harmoniumbauer	10	10	4	4	10	10	4	4
3053	Metallblasinstrumenten- und Schlagzeugmacher	—	—	3	3	—	—	3	3
3054	Geigenbauer	7	7	7	6	7	7	5	5
3054	Zupfinstrumentenmacher	3	3	3	3	3	3	3	3
3055	Holzblasinstrumentenmacher	1	1	5	5	1	1	5	5
3110	Elektroinstallateur	4 274	4 272	4 443	4 441	3 157	3 155	3 278	3 277
3114	Kraftfahrzeugelektriker	340	340	295	295	246	246	194	194
3120	Fernmeldemechaniker	97	97	134	133	71	71	98	98
3130	Elektromaschinenbauer	84	84	65	65	64	64	49	49
3141	Elektromechaniker	222	222	244	244	200	200	193	193
3151	Radio- und Fernsehtechniker	998	996	939	936	736	734	677	675

Anmerkung siehe S 110

## 6.9 Meisterprüfungen im Handwerk 1974 und 1975 nach Berufen

Kenn- ziffer <sup>1)</sup>	Beruf	Teilnehmer an Meisterprüfungen							
		insgesamt				bestanden			
		1974		1975		1974		1975	
		ins- gesamt	mann- lich	ins- gesamt	mann- lich	ins- gesamt	mann- lich	ins- gesamt	mann- lich
3159	Horgerateakustiker	30	23	21	18	11	7	9	8
3324	Seiler	1	1	—	—	1	1	—	—
3422	Weber	7	3	2	1	7	3	1	—
3442	Stricker(in)	7	6	1	1	7	6	1	1
3511	Herrenschneider(in)	1	1	32	26	1	1	31	26
3512	Damenschneider(in)	395	9	387	9	379	8	371	8
3532	Wascheschneider(in)	—	—	3	—	—	—	3	—
3541	Sticker(in)	2	—	4	2	2	—	4	2
3551	Modist(in)	10	1	25	—	10	1	25	—
3552	Hut- und Mutzenmacher(in)	—	—	—	—	—	—	—	—
3563	Segelmacher	—	—	2	2	—	—	2	2
3711	Gerber	22	22	15	15	22	22	15	15
3720	Schuhmacher	35	35	9	9	33	33	9	9
3722	Orthopadieschuhmacher	61	61	74	74	50	50	65	65
3741	Sattler	15	15	7	7	14	14	5	5
3744	Bandagist	19	17	19	15	18	16	14	10
3751	Feintaschner	14	14	9	9	13	13	7	7
3770	Handschuhmacher	1	1	—	—	1	1	—	—
3782	Kurschner	72	69	57	46	56	54	45	36
3811	Backer	856	848	992	977	769	761	871	856
3920	Konditor	363	359	365	377	327	323	338	331
4010	Fleischer	1 756	1 753	1 729	1 726	1 575	1 572	1 565	1 562
4211	Weinkufer	16	16	17	17	16	16	17	17
4220	Brauer und Malzer	74	74	83	82	73	73	73	72
4321	Müller	40	40	42	41	40	40	39	38
4410	Maurer	1 764	1 762	1 994	1 993	1 387	1 385	1 573	1 572
4413	Backofenbauer	2	2	—	—	1	1	—	—
4413	Feuerungs- und Schornsteinbauer	2	2	1	1	1	1	1	1
4420	Beton- und Stahlbetonbauer	246	246	285	285	192	192	232	232
4511	Zimmerer	404	404	473	473	354	354	408	408
4520	Dachdecker	265	265	278	276	232	232	226	224
4611	Straßenbauer	160	160	115	115	129	129	92	92
4662	Brunnenbauer	1	1	1	1	1	1	—	—
4811	Stukkateur	203	203	141	141	170	170	117	117
4820	Wärme-, Kalte-, Schallschutz- isolierer	59	59	62	62	38	38	44	44
4830	Fleisen-, Platten-, Mosaikleger	395	395	422	420	298	298	297	296
4840	Kachelofen- und Luftheizungsbauer	1	1	15	15	1	1	14	14
4850	Glaser	129	128	158	156	112	111	145	143
4861	Estrichleger	77	76	43	42	64	63	34	33
4910	Raumausstatter	302	294	211	208	275	267	193	191
4913	Parkettleger	6	6	43	41	6	6	42	40
5010	Tischler	1 377	1 375	1 272	1 270	1 170	1 168	1 091	1 089
5021	Modellbauer	50	50	50	49	45	45	46	45
5031	Wagner	3	3	3	3	3	3	3	3
5033	Böttcher	1	1	1	1	1	1	1	1
5041	Schiffbauer	4	4	5	5	2	2	5	5
5041	Bootsbauer	10	10	10	10	8	8	8	8
5049	Rolladen- und Jalousiebauer	43	43	68	67	37	37	58	57
5110	Maler und Lackierer	2 267	2 258	1 797	1 789	1 748	1 740	1 365	1 360
5133	Vergolder	1	1	—	—	1	1	—	—
5140	Glas- und Porzellanmaler	4	4	7	5	4	4	6	4
8042	Schornsteinfeger	534	534	566	565	323	323	323	322
8344	Schilder- und Lichtreklamehersteller	38	36	28	27	32	30	26	25
8370	Fotograf	154	109	183	141	135	94	158	124
9011	Friseur	1 926	579	2 085	626	1 645	458	1 761	492
9311	Wascher und Platter	32	23	4	3	30	22	4	3
9322	Farber und Chemischreiniger	8	8	9	9	8	8	9	9
9342	Gebäudereiniger	92	88	99	90	55	54	58	53
	<b>Insgesamt</b>	<b>36 662</b>	<b>34 598</b>	<b>35 380</b>	<b>33 216</b>	<b>28 988</b>	<b>27 169</b>	<b>27 717</b>	<b>25 807</b>

<sup>1)</sup> Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Ausgabe 1975)

# 7 Hochschulen

## 7.0 Vorbemerkung

Das nachfolgende Kapitel vermittelt einen Überblick über den Hochschulbereich im Zeitraum von 1975 bis 1977 (Studienanfänger und Studenten). Daneben werden die Absolventen des Studienjahres 1974 nachgewiesen.

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen) sowie an wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Bei den Universitäten sind die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer pädagogischen und theologischen Hochschulen) eingeschlossen.

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen. Die Studiengänge können integriert (Kurz- und Langzeitstudium mit gemeinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschulbereichen getrennt sein (Kooperative Gesamthochschule).

Pädagogische Hochschulen einschl. erziehungswissenschaftliche Hochschulen sind größtenteils wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions- und Habilitationsrecht. In einigen Ländern sind die pädagogischen Hochschulen als erziehungswissenschaftliche Abteilungen in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen Hochschulen nachgewiesen.

Unter theologischen Hochschulen sind die kirchlichen sowie staatlichen philosophisch-theologischen und theologischen Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten nachgewiesen.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Diese Einrichtungen werden ab 1972 bei den Hochschulen nachgewiesen.

Bei den Angaben über Studenten und Studienanfänger handelt es sich z. T. um Zahlen aus Schnellmeldungen, die von den Hochschulen vorab an die amtliche Statistik geliefert werden. Sie können bei der endgültigen Abstimmung der Zahlen noch Änderungen erfahren.

Studenten sind ordentliche (vollmatrikulierte/ingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet (Erstmatrikulierte). Ausgewiesen sind außer den Semesterergebnissen auch Angaben für „Studienjahre“ (Winter- und folgendes Sommersemester).

Abschlußprüfungen werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium an Fachhochschulen führt zur Graduierung. Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine formliche Prüfung ab.

Die Angaben über das Personal an Hochschulen sind Kapitel 8 zu entnehmen.

## 7.1 Studenten nach Hochschulart und Ländern

## 7.1.1 Wintersemester 1975/76

Land	Insgesamt	Davon an					
		Universitäten	Gesamt-hochschulen	Pädagogischen Hochschulen	Theologischen Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen
Deutsche Studenten							
Schleswig-Holstein	19 124	11 313	—	4 015	—	179	3 617
Niedersachsen	71 541	48 307	—	12 109	—	1 211	9 914
Nordrhein-Westfalen	235 237	126 322	31 348	28 840	707	3 582	44 438
Hessen	76 314	55 382	5 283	—	238	783	14 628
Rheinland-Pfalz	34 233	21 297	—	4 835	206	—	7 895
Baden-Württemberg	123 891	79 504	—	22 115	—	2 576	19 696
Bayern	113 540	86 568	4 558	—	293	1 577	20 544
Saarland	13 102	10 566	—	729	—	185	1 622
Hamburg	34 332	27 715	—	—	—	1 281	5 336
Bremen	7 393	3 878	—	—	—	—	3 515
Berlin (West)	60 998	46 135	—	5 693	200	1 720	7 250
Bundesgebiet	789 705	516 987	41 189	78 336	1 644	13 094	138 455
Ausländische Studenten							
Schleswig-Holstein	1 122	750	—	58	—	28	286
Niedersachsen	2 961	2 545	—	107	—	116	193
Nordrhein-Westfalen	12 501	7 540	940	353	11	720	2 937
Hessen	4 770	3 687	216	—	49	118	700
Rheinland-Pfalz	1 903	1 406	—	27	10	—	460
Baden-Württemberg	8 202	6 884	—	133	—	384	801
Bayern	5 808	4 742	55	—	40	293	678
Saarland	969	868	—	2	—	21	78
Hamburg	2 302	1 512	—	—	—	187	603
Bremen	281	168	—	—	—	—	113
Berlin (West)	6 555	5 523	—	97	24	382	529
Bundesgebiet	47 374	35 625	1 211	777	134	2 249	7 378
Studenten insgesamt							
Schleswig-Holstein	20 246	12 063	—	4 073	—	207	3 903
Niedersachsen	74 502	50 852	—	12 216	—	1 327	10 107
Nordrhein-Westfalen	247 738	133 862	32 288	29 193	718	4 302	47 375
Hessen	81 084	59 069	5 499	—	287	901	15 328
Rheinland-Pfalz	36 136	22 703	—	4 862	216	—	8 355
Baden-Württemberg	132 093	86 388	—	22 248	—	2 960	20 497
Bayern	119 348	91 310	4 613	—	333	1 870	21 222
Saarland	14 071	11 434	—	731	—	206	1 700
Hamburg	36 634	29 227	—	—	—	1 468	5 939
Bremen	7 674	4 046	—	—	—	—	3 628
Berlin (West)	67 553	51 658	—	5 790	224	2 102	7 779
Bundesgebiet	837 079	552 612	42 400	79 113	1 778	15 343	145 833
darunter weiblich							
Schleswig-Holstein	7 642	4 203	—	2 561	—	114	764
Niedersachsen	26 280	15 328	—	7 829	—	567	2 556
Nordrhein-Westfalen	85 069	41 797	10 046	19 754	176	1 788	11 508
Hessen	26 198	21 064	1 707	—	23	359	3 045
Rheinland-Pfalz	13 764	8 536	—	3 016	48	—	2 164
Baden-Württemberg	44 719	25 513	—	13 674	—	1 356	4 176
Bayern	38 681	31 721	1 669	—	86	752	4 453
Saarland	4 416	3 647	—	407	—	88	274
Hamburg	12 309	10 135	—	—	—	574	1 600
Bremen	2 298	1 476	—	—	—	—	822
Berlin (West)	21 016	14 332	—	3 803	62	838	1 981
Bundesgebiet	282 392	177 752	13 422	51 044	395	6 436	33 343



## 7.1 Studenten nach Hochschulart und Ländern

## 7.1.2 Wintersemester 1976/77

Land	Insgesamt	Davon an					
		Universitäten	Gesamt- hochschulen	Padagogi- schen Hochschulen	Theolo- gischen Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen
Deutsche Studenten							
Schleswig-Holstein	18 942	11 619	—	3 603	—	210	3 510
Niedersachsen	74 153	51 367	—	10 711	—	1 254	10 821
Nordrhein-Westfalen	253 480	135 961	36 500	28 006	701	3 700	48 612
Hessen	80 192	59 004	5 351	—	339	770	14 728
Rheinland-Pfalz	35 014	22 764	—	3 837	283	—	8 130
Baden-Württemberg	128 221	83 516	—	19 731	—	2 485	22 489
Bayern	118 171	87 594	5 584	—	303	1 591	23 099
Saarland	13 479	10 910	—	642	—	182	1 745
Hamburg	35 175	28 286	—	—	—	1 223	5 666
Bremen	8 137	4 638	—	—	—	—	3 499
Berlin (West)	62 387	48 070	—	5 512	263	1 668	6 874
Bundesgebiet	827 351	543 729	47 435	72 042	1 889	13 083	149 173
Ausländische Studenten							
Schleswig-Holstein	1 122	709	—	55	—	33	325
Niedersachsen	2 953	2 552	—	93	—	113	195
Nordrhein-Westfalen	14 147	8 591	1 203	407	17	730	3 199
Hessen	4 958	3 727	285	—	21	99	826
Rheinland-Pfalz	1 870	1 390	—	16	15	—	449
Baden-Württemberg	8 588	7 158	—	130	—	370	930
Bayern	5 829	4 778	71	—	33	263	684
Saarland	973	868	—	1	—	25	79
Hamburg	2 352	1 543	—	—	—	193	616
Bremen	338	215	—	—	—	—	123
Berlin (West)	6 847	5 882	—	89	19	363	494
Bundesgebiet	49 977	37 413	1 559	791	105	2 189	7 920
Studenten insgesamt							
Schleswig-Holstein	20 064	12 328	—	3 658	—	243	3 835
Niedersachsen	77 106	53 919	—	10 804	—	1 367	11 016
Nordrhein-Westfalen	267 627	144 552	37 703	28 413	718	4 430	51 811
Hessen	85 150	62 731	5 636	—	360	869	15 554
Rheinland-Pfalz	36 884	24 154	—	3 853	298	—	8 579
Baden-Württemberg	136 809	90 674	—	19 861	—	2 855	23 419
Bayern	124 000	92 372	5 655	—	336	1 854	23 783
Saarland	14 452	11 778	—	643	—	207	1 824
Hamburg	37 527	29 829	—	—	—	1 416	6 282
Bremen	8 475	4 853	—	—	—	—	3 622
Berlin (West)	69 234	53 952	—	5 601	282	2 031	7 368
Bundesgebiet	877 328	581 142	48 994	72 833	1 994	15 272	157 093
darunter weiblich							
Schleswig-Holstein	7 465	4 245	—	2 304	—	132	784
Niedersachsen	26 393	16 158	—	7 060	—	584	2 591
Nordrhein-Westfalen	91 167	45 975	11 091	19 226	185	1 843	12 847
Hessen	27 444	22 236	1 690	—	32	345	3 141
Rheinland-Pfalz	13 558	9 043	—	2 375	71	—	2 069
Baden-Württemberg	45 993	27 391	—	12 354	—	1 328	4 920
Bayern	40 626	32 650	1 701	—	90	731	5 454
Saarland	4 598	3 829	—	377	—	77	315
Hamburg	12 550	10 302	—	—	—	609	1 639
Bremen	2 653	1 837	—	—	—	—	816
Berlin (West)	21 761	15 279	—	3 751	85	859	1 787
Bundesgebiet	294 208	188 945	14 482	47 447	463	6 508	36 363

## 7.2 Studenten im Wintersemester 1976/77 nach Hochschulart, Ländern und Hochschulorten\*)

Land Hochschulort <sup>1)</sup>	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Davon an			
				Universitäten (einschl. Gesamthoch- schulen und theologischen Hochschulen)	Pädagogi- schen Hochschulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen
Schleswig-Holstein . . . . .	18 942	1 122	20 064	12 328	3 658	243	3 835
Flensburg . . . . .	1 206	51	1 257	—	1 028	—	229
Kiel . . . . .	16 038	891	16 929	12 010	2 630	—	2 289
Lübeck . . . . .	1 386	135	1 521	318	—	243	960
Wedel . . . . .	312	45	357	—	—	—	357
Niedersachsen . . . . .	74 153	2 953	77 106	53 919	10 804	1 367	11 016
Braunschweig . . . . .	11 178	445	11 623	8 484	2 321	818	—
Clausthal . . . . .	2 458	320	2 778	2 778	—	—	—
Göttingen . . . . .	21 195	983	22 178	19 587	2 591	—	—
Hannover . . . . .	21 517	1 030	22 547	16 011	3 294	549	2 693
Hildesheim . . . . .	2 926	42	2 968	—	1 256	—	1 712
Lüneburg . . . . .	1 332	10	1 342	—	1 342	—	—
Nordostniedersachsen . . . . .	399	5	404	—	—	—	404
Oldenburg . . . . .	4 241	21	4 262	3 589	—	—	673
Osnabrück . . . . .	5 388	62	5 450	3 470	—	—	1 980
Ostfriesland . . . . .	612	—	612	—	—	—	612
Vechta . . . . .	368	5	373	—	—	—	373
Wilhelmshaven . . . . .	1 132	11	1 143	—	—	—	1 143
Braunschweig-Wolfenbüttel . . . . .	1 407	19	1 426	—	—	—	1 426
Nordrhein-Westfalen . . . . .	253 480	14 147	267 627	182 973	28 413	4 430	51 811
Aachen . . . . .	23 842	2 819	26 661	21 684	—	—	4 977
Bethel <sup>2)</sup> . . . . .	297	5	302	302	—	—	—
Bielefeld . . . . .	9 026	324	9 350	5 331	—	—	4 019
Bochum . . . . .	26 402	1 196	27 598	23 381	—	—	4 217
Bonn . . . . .	24 234	1 401	25 635	25 635	—	—	—
Dortmund . . . . .	8 836	490	9 326	4 754	—	—	4 572
Duisburg <sup>3)</sup> . . . . .	5 218	172	5 390	5 349	—	—	41
Düsseldorf . . . . .	11 741	681	12 422	6 613	—	1 050	4 759
Essen <sup>3)</sup> . . . . .	9 675	351	10 026	10 026	—	—	—
Gelsenkirchen . . . . .	47	—	47	—	—	—	47
Hagen <sup>4)</sup> . . . . .	6 548	270	6 818	3 570	—	—	3 248
Köln . . . . .	34 281	2 793	37 074	27 814	—	—	9 260
Lippe . . . . .	2 748	110	2 858	—	—	—	2 858
Münster . . . . .	33 231	1 224	34 455	29 340	—	—	5 115
Münsterland . . . . .	226	—	226	—	—	—	226
Niederrhein . . . . .	3 997	628	4 625	—	—	—	4 625
Nordkirchen . . . . .	720	—	720	—	—	—	720
Nordrhein-Westfalen . . . . .	1 898	31	1 929	—	—	—	1 929
Paderborn <sup>5)</sup> . . . . .	6 761	176	6 937	6 937	—	—	—
Rheinland . . . . .	16 034	561	16 595	—	14 800	1 795	—
Rheinland-Westfalen-Lippe . . . . .	1 029	17	1 046	—	—	—	1 046
Ruhr . . . . .	6 533	173	6 706	—	6 111	595	—
Siegen <sup>3)</sup> . . . . .	5 648	167	5 815	5 815	—	—	—
Soest . . . . .	38	—	38	—	—	—	38
Westfalen-Lippe . . . . .	8 169	323	8 492	—	7 502	990	—
Wuppertal <sup>6)</sup> . . . . .	6 301	235	6 536	6 422	—	—	114
Hessen . . . . .	80 192	4 958	85 150	68 727	—	869	15 554
Darmstadt . . . . .	13 703	1 162	14 865	10 882	—	—	3 983
Dieburg . . . . .	1 073	3	1 076	—	—	—	1 076
Frankfurt a. Main <sup>6)</sup> . . . . .	25 989	1 978	27 967	23 544	—	554	3 869
Fulda <sup>6)</sup> . . . . .	953	10	963	45	—	—	918
Gießen . . . . .	15 885	709	16 594	13 808	—	—	2 786
Kassel <sup>3)</sup> . . . . .	5 351	285	5 636	5 636	—	—	—
Königsstein <sup>2)</sup> . . . . .	7	13	20	20	—	—	—
Marburg . . . . .	14 115	620	14 735	14 735	—	—	—
Oberursel <sup>2)</sup> . . . . .	56	1	57	57	—	—	—
Offenbach . . . . .	374	39	413	—	—	315	98
Wiesbaden . . . . .	2 686	138	2 824	—	—	—	2 824

Fußnoten siehe S 115

## 7.2 Studenten im Wintersemester 1976/77 nach Hochschulart, Ländern und Hochschulorten \*)

Land Hochschulort <sup>1)</sup>	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Davon an			
				Universitäten (einschl. Gesamthoch- schulen und theologischen Hochschulen)	Padagogi- schen Hochschulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen
Rheinland-Pfalz	35 014	1 870	36 884	24 452	3 853	—	8 579
Kaiserslautern	1 992	137	2 129	2 129	—	—	—
Ludwigshafen	323	2	325	—	—	—	325
Mainz	18 240	1 134	19 374	18 888	—	—	486
Rheinland-Pfalz	11 167	454	11 621	—	3 853	—	7 768
Speyer <sup>2)</sup>	212	4	216	216	—	—	—
Trier <sup>6)</sup>	3 080	139	3 219	3 219	—	—	—
Baden-Württemberg	128 221	8 588	136 809	90 674	19 861	2 855	23 419
Aalen	1 051	38	1 089	—	—	—	1 089
Biberach	414	5	419	—	—	—	419
Esslingen	3 713	138	3 851	—	1 747	—	2 104
Freiburg	21 008	1 345	22 353	16 869	3 700	478	1 306
Furtwangen	963	18	981	—	—	—	981
Heidelberg	19 719	2 011	21 730	18 498	2 863	—	369
Heidelberg-Mannheim	323	26	349	—	—	349	—
Heilbronn	1 376	30	1 406	—	—	—	1 406
Hohenheim	2 533	230	2 763	2 763	—	—	—
Isny	100	4	104	—	—	—	104
Karlsruhe	15 280	1 162	16 442	11 593	2 057	525	2 267
Kehl	658	—	658	—	—	—	658
Konstanz	3 871	482	4 353	2 921	—	—	1 432
Lorch	588	4	592	—	592	—	—
Ludwigsburg	2 454	8	2 462	—	2 462	—	—
Mannheim	8 505	383	8 888	6 738	—	—	2 150
Nürtingen	689	14	703	—	—	—	703
Offenburg	408	14	422	—	—	—	422
Pforzheim	1 561	53	1 614	—	—	—	1 614
Ravensburg	339	21	360	—	—	—	360
Reutlingen	3 968	105	4 073	—	2 761	—	1 312
Sigmaringen	332	—	332	—	—	—	332
Schwabisch-Gmünd	1 613	9	1 622	—	1 442	—	180
Stuttgart	15 254	1 418	16 672	11 412	779	1 293	3 188
Trossingen	194	16	210	—	—	210	—
Tübingen	17 152	924	18 076	18 076	—	—	—
Ulm	2 702	125	2 827	1 804	—	—	1 023
Weingarten	1 453	5	1 458	—	1 458	—	—
Bayern	118 171	5 829	124 000	98 363	—	1 854	23 783
Augsburg	4 964	80	5 044	3 655	—	—	1 389
Bamberg	1 528	10	1 538	1 538	—	—	—
Bayreuth	683	4	687	687	—	—	—
Coburg	1 490	57	1 547	—	—	—	1 547
Eichstätt <sup>3)</sup>	1 426	40	1 466	1 466	—	—	—
Erlangen-Nürnberg	15 417	709	16 126	16 126	—	—	—
München <sup>4)</sup> <sup>5)</sup>	58 158	3 993	62 151	52 216	—	1 262	8 673
Neuendettelsau <sup>3)</sup>	303	2	305	305	—	—	—
Nürnberg	4 288	73	4 361	—	—	282	4 079
Passau <sup>2)</sup>	83	6	89	89	—	—	—
Regensburg	11 637	282	11 919	9 486	—	—	2 433
Rosenheim	1 399	38	1 437	—	—	—	1 437
Weihenstephan	1 580	20	1 600	—	—	—	1 600
Würzburg	12 612	493	13 105	12 795	—	310	—
Würzburg-Schweinfurt	2 603	22	2 625	—	—	—	2 625
Saarland	13 479	973	14 452	11 778	643	207	1 824
Saarbrücken	13 479	973	14 452	11 778	643	207	1 824
Hamburg	35 175	2 352	37 527	29 829	—	1 416	6 282
Bremen	8 137	338	8 475	4 853	—	—	3 622
Berlin (West) <sup>6)</sup>	62 387	6 847	69 234	54 234	5 601	2 031	7 368
<b>Bundesgebiet</b>	<b>827 351</b>	<b>49 977</b>	<b>877 328</b>	<b>632 130</b>	<b>72 833</b>	<b>15 272</b>	<b>157 093</b>

\*) Vorläufiges Ergebnis

1) Sofern Gebiete genannt sind, handelt es sich um Hochschulen, deren Abteilungen an verschiedenen Orten untergebracht sind —

2) Theologische Hochschule — 3) Gesamthochschule — 4) Einschl. Gesamthochschule — 5) Theologische Hochschule und Gesamthochschule. — 6) Einschl. theologische Hochschule — 7) Hochschule für Verwaltungswissenschaften

### 7.3 Studenten im Wintersemester 1975/76 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe / Studienbereich	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	zu- sammen	mann- lich	weib- lich	zu- sammen	mann- lich	weib- lich
Sprach- und Kulturwissenschaften	81 355	42 864	38 491	72 873	38 725	34 148	8 482	4 139	4 343
Theologie, Religionslehre	10 153	7 752	2 401	9 557	7 223	2 334	596	529	67
Philosophie	4 758	3 402	1 356	3 978	2 802	1 176	780	600	180
Geschichte	4 367	2 710	1 657	3 862	2 400	1 462	505	310	195
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	2 759	1 410	1 349	2 576	1 298	1 278	183	112	71
Allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwissenschaften	870	409	461	690	320	370	180	89	91
Altphilologie (Klass. Phil.), Neugriechisch	288	185	103	237	148	89	51	37	14
Germanistik (Deutsch, germ. Spr. ohne Anglistik)	8 774	4 132	4 642	5 518	2 919	2 599	3 256	1 213	2 043
Anglistik, Amerikanistik	3 780	1 126	2 654	3 275	968	2 307	505	158	347
Romanistik	3 296	849	2 447	2 840	678	2 162	456	171	285
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1 252	449	803	1 016	360	656	236	89	147
Außereurop. Sprach- u. Kulturwissenschaften	2 998	1 575	1 423	2 607	1 358	1 249	391	217	174
Psychologie	13 242	6 760	6 482	12 486	6 438	6 048	756	322	434
Erziehungswissenschaften	24 818	12 105	12 713	24 231	11 813	12 418	587	292	295
Sport, Leibeserziehung	2 384	1 563	821	2 142	1 392	750	242	171	71
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	176 170	128 862	47 308	169 370	123 470	45 900	6 800	5 392	1 408
Politik- und Sozialwissenschaften	15 688	10 445	5 243	14 270	9 411	4 859	1 418	1 034	384
Sozialwesen	24 992	9 049	15 943	24 600	8 900	15 700	392	149	243
Rechtswissenschaft	51 480	38 491	12 989	50 459	37 742	12 717	1 021	749	272
Verwaltungswissenschaft, -wesen	2 967	2 106	861	2 966	2 105	861	1	1	—
Wirtschaftswissenschaften	75 047	62 948	12 099	71 614	60 005	11 609	3 433	2 943	490
Wirtschaftsingenieurwesen	5 996	5 823	173	5 461	5 307	154	535	516	19
Mathematik, Naturwissenschaften	81 242	63 176	18 066	75 170	58 266	16 904	6 072	4 910	1 162
Mathematik	15 854	13 194	2 660	15 199	12 665	2 534	655	529	126
Informatik	6 398	5 373	1 025	5 955	4 973	982	443	400	43
Physik, Astronomie	14 246	13 208	1 038	13 376	12 412	964	870	796	74
Chemie	19 335	15 233	4 102	17 593	13 804	3 789	1 742	1 429	313
Pharmazie	7 578	3 761	3 817	7 202	3 575	3 627	376	186	190
Biologie	8 268	5 166	3 102	7 603	4 763	2 840	665	403	262
Geowissenschaften (ohne Geographie)	7 978	6 134	1 844	6 755	5 031	1 724	1 223	1 103	120
Geographie	1 585	1 107	478	1 487	1 043	444	98	64	34
Humanmedizin	50 225	36 299	13 926	46 631	33 771	12 860	3 594	2 528	1 066
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	43 353	30 791	12 562	40 131	28 480	11 651	3 222	2 311	911
Zahnmedizin	6 872	5 508	1 364	6 500	5 291	1 209	372	217	155
Veterinärmedizin	3 262	2 160	1 102	2 941	1 928	1 013	321	232	89
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	16 490	10 771	5 719	15 229	9 704	5 525	1 261	1 067	194
Agrarwissenschaften	8 209	6 155	2 054	7 337	5 385	1 952	872	770	102
Gartenbau, Landespflanze	3 232	2 233	999	3 098	2 137	961	134	96	38
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 989	1 827	162	1 839	1 692	147	150	135	15
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	3 060	556	2 504	2 955	490	2 465	105	66	39
Ingenieurwissenschaften	147 913	137 394	10 519	134 393	124 565	9 828	13 520	12 829	691
Bergbau, Huttenwesen	2 281	2 168	113	1 687	1 588	99	594	580	14
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	52 698	50 320	2 378	47 021	44 793	2 228	5 677	5 527	150
Elektrotechnik	41 653	41 063	590	38 784	38 238	546	2 869	2 825	44
Nautik, Schiffstechnik	1 428	1 419	9	1 312	1 305	7	116	114	2
Architektur, Innenarchitektur	23 199	17 406	5 793	21 127	15 731	5 396	2 072	1 675	397
Raumplanung	643	571	72	628	559	69	15	12	3
Bauingenieurwesen	21 872	20 586	1 286	19 796	18 587	1 209	2 076	1 999	77
Vermessungswesen	4 139	3 861	278	4 038	3 764	274	101	97	4
Kunst, Kunstwissenschaft	25 600	13 521	12 079	22 583	11 921	10 662	3 017	1 600	1 417
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	6 888	3 214	3 674	6 294	2 911	3 383	594	303	291
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen,									
Theaterwissenschaft	2 289	999	1 290	1 830	793	1 037	459	206	253
Gestaltung	9 569	5 161	4 408	8 863	4 755	4 108	706	406	300
Musik	6 854	4 147	2 707	5 596	3 462	2 134	1 258	685	573
Lehramtsstudien <sup>1)</sup>	251 066	117 109	133 957	247 298	115 756	131 542	3 768	1 353	2 415
Sonstige Fächer und ohne Angabe	1 372	968	404	1 075	781	294	297	187	110
<b>Insgesamt</b>	<b>837 079</b>	<b>554 687</b>	<b>282 392</b>	<b>789 705</b>	<b>520 279</b>	<b>269 426</b>	<b>47 374</b>	<b>34 408</b>	<b>12 966</b>

<sup>1)</sup> Studenten, die unabhängig vom Studienbereich ein Lehramt anstreben

## 7.4 Studenten im Wintersemester 1975/76 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fächergruppe / Studienbereich / ausgewähltes Studienfach	Ins- gesamt	Davon waren im Fachsemester								
		1	2	3	4	5. und 6	7 und 8	9 und 10	11 und 12	13 und höheren
Studenten insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	81 355	16 246	5 104	9 917	3 973	11 945	10 841	8 602	5 879	8 848
Theologie, Religionslehre	10 153	2 857	467	1 703	293	1 363	1 007	832	647	984
Philosophie	4 758	1 631	433	462	241	473	368	309	224	617
Geschichte	4 367	1 121	325	456	169	436	365	322	291	882
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	2 759	511	312	540	251	455	189	180	120	201
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	870	290	51	87	36	95	84	69	49	109
Altphilologie (Klassische Philologie), Neugriechisch	288	82	15	23	11	20	15	13	14	95
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	8 774	2 141	607	1 093	412	1 049	828	625	577	1 442
Anglistik, Amerikanistik	3 780	978	286	525	209	512	373	258	190	449
Romanistik	3 296	921	281	436	155	413	306	231	173	380
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1 252	291	82	131	59	156	127	121	94	191
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	2 998	823	288	326	205	349	286	224	154	343
Psychologie	13 242	1 760	486	1 513	464	1 959	1 720	1 768	1 718	1 854
Erziehungswissenschaften	24 818	2 840	1 471	2 622	1 468	4 665	5 173	3 650	1 628	1 301
Sport, Leibeserziehung	2 384	380	233	338	200	453	379	205	98	98
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	176 170	33 627	11 483	29 201	11 819	34 296	21 453	13 581	8 971	11 739
Politik- und Sozialwissenschaften	15 688	2 698	1 133	2 051	982	2 367	2 044	1 614	1 013	1 786
Sozialwesen	24 992	6 167	1 692	6 319	1 642	6 686	2 255	1 89	28	14
Rechtswissenschaft	51 480	9 068	3 049	8 829	2 517	8 695	6 525	4 840	3 479	4 478
Verwaltungswissenschaft, -wesen	2 967	928	392	54	1 105	404	62	17	5	—
Wirtschaftswissenschaften	75 047	13 647	4 836	11 078	5 265	15 246	9 813	6 316	3 973	4 873
dar Betriebswirtschaftslehre	28 711	3 965	1 894	3 304	2 130	5 316	4 287	3 248	2 164	2 403
Volkswirtschaftslehre	12 437	1 781	808	1 551	624	1 962	1 633	1 379	1 014	1 685
Wirtschaftswissenschaften	21 314	5 018	1 276	3 608	1 582	5 332	2 490	1 109	486	413
Wirtschaftsingenieurwesen	5 996	1 119	381	870	308	898	754	605	473	588
Mathematik, Naturwissenschaften	81 242	16 597	4 208	10 253	3 375	11 123	9 573	7 362	6 257	12 494
Mathematik	15 854	3 048	496	2 048	432	2 096	1 989	1 756	1 613	2 376
Informatik	6 398	1 601	445	1 052	329	1 120	866	552	283	150
Physik, Astronomie	14 246	2 584	544	1 764	411	1 712	1 527	1 368	1 281	3 055
Chemie	19 335	3 797	858	2 369	705	2 409	1 979	1 592	1 578	4 048
Pharmazie	7 578	898	900	802	842	1 656	1 526	562	199	193
Biologie	8 268	1 321	260	994	279	1 024	835	957	825	1 773
Geowissenschaften (ohne Geographie)	7 978	3 033	605	1 037	312	899	715	449	344	584
Geographie	1 585	315	100	187	65	207	136	126	134	315
Humanmedizin	50 225	5 391	3 337	4 960	3 120	8 098	7 663	7 436	6 481	3 739
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	43 353	4 704	2 768	4 318	2 576	6 920	6 606	6 378	5 696	3 387
Zahnmedizin	6 872	687	569	642	544	1 178	1 057	1 058	785	352
Veterinärmedizin	3 262	642	136	559	97	545	446	389	254	194
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	16 490	4 644	987	3 356	665	3 021	1 878	950	501	488
Agrarwissenschaften	8 209	2 514	507	1 626	360	1 344	733	492	313	320
Gartenbau, Landespflge	3 232	768	231	735	54	677	411	192	73	91
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 989	570	118	442	109	387	215	84	24	40
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	3 060	792	131	553	142	613	519	182	91	37
Ingenieurwissenschaften	147 913	32 772	7 616	26 530	9 253	33 648	17 596	9 044	5 445	6 009
Bergbau, Huttenwesen	2 281	520	121	266	88	290	212	236	200	348
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	52 698	12 707	2 801	9 439	3 519	12 294	5 765	2 809	1 611	1 753
dar Maschinenbau/ -wesen/-gewerbe	35 111	8 527	1 696	6 590	2 054	7 946	3 745	1 978	1 233	1 342
Elektrotechnik	41 653	9 199	2 285	7 687	2 779	9 436	4 917	2 286	1 430	1 634
Nautik, Schiffstechnik	1 428	284	149	190	155	401	146	56	21	26
Architektur, Innenarchitektur	23 199	4 230	1 090	3 872	1 383	5 381	3 213	1 879	1 031	1 120
Raumplanung	643	133	16	141	25	104	62	49	99	14
Bauingenieurwesen	21 872	4 580	914	4 054	1 033	4 844	2 874	1 544	974	1 055
Vermessungswesen	4 139	1 119	240	881	271	898	407	185	79	59
Kunst, Kunstwissenschaft	25 600	5 642	2 203	3 691	1 806	4 602	3 539	2 004	988	1 125
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	6 888	1 920	580	898	381	909	694	596	367	543
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 289	553	177	341	139	389	253	163	109	165
Gestaltung	9 569	1 793	754	1 457	791	2 126	1 706	693	192	57
Musik	6 854	1 376	692	995	495	1 178	886	552	320	360
Lehramtsstudien <sup>1)</sup>	251 066	40 281	15 265	47 474	14 748	54 778	39 391	20 186	10 901	8 042
Sonstige Fächer <sup>2)</sup>	295	167	38	41	5	24	9	3	—	8
Insgesamt <sup>3)</sup>	836 002	156 389	50 610	136 320	49 061	162 533	112 768	69 762	45 775	52 784

Fußnoten siehe S 118

### 7.4 Studenten im Wintersemester 1975/76 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fachgruppe / Studienbereich / ausgewähltes Studienfach	Ins- gesamt	Davon waren im Fachsemester								
		1	2	3	4	5 und 6	7 und 8	9 und 10	11 und 12	13 und höheren
Weibliche Studenten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	38 491	8 532	2 449	5 045	1 884	5 931	5 279	3 897	2 463	3 011
Theologie, Religionslehre	2 401	969	105	488	58	315	169	101	70	126
Philosophie	1 356	653	124	127	53	121	77	52	43	106
Geschichte	1 657	539	107	188	69	176	124	103	92	259
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 349	241	166	326	143	266	68	48	31	60
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	461	181	28	41	19	49	41	37	24	41
Altphilologie (Klassische Philologie), Neugriechisch	103	45	5	8	3	6	2	4	5	25
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 642	1 270	343	642	225	584	451	310	269	548
Anglistik, Amerikanistik	2 654	731	204	391	150	387	276	176	114	225
Romanistik	2 447	745	206	339	114	313	240	177	123	190
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	803	210	44	85	39	113	75	77	56	104
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	1 423	458	134	164	93	174	112	98	64	126
Psychologie	6 482	932	258	807	243	1 028	847	844	795	728
Erziehungswissenschaften	12 713	1 558	725	1 439	675	2 399	2 797	1 870	777	473
Sport, Leibeserziehung	821	133	63	144	55	160	143	63	26	34
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaft	47 308	10 724	3 138	10 159	3 089	10 064	5 026	2 447	1 340	1 321
Politik- und Sozialwissenschaften	5 243	1 054	385	816	315	838	655	488	268	424
Sozialwesen	15 943	3 900	1 000	4 186	1 050	4 297	1 374	118	13	5
Rechtswissenschaft	12 989	2 729	736	2 954	580	2 417	1 549	981	558	485
Verwaltungswissenschaft, -wesen	861	241	136	19	287	172	4	2	—	—
Wirtschaftswissenschaften	12 099	2 756	871	2 151	848	2 310	1 424	844	492	403
dar Betriebswirtschaftslehre	4 184	782	332	598	405	768	539	378	234	148
Volkswirtschaftslehre	2 328	437	138	374	95	400	334	243	146	161
Wirtschaftswissenschaften	3 146	886	226	642	198	724	301	98	43	28
Wirtschaftsingenieurwesen	173	44	10	33	9	30	20	14	9	4
Mathematik, Naturwissenschaften	18 066	4 537	1 154	2 629	1 006	2 939	2 284	1 319	862	1 336
Mathematik	2 660	771	88	422	66	390	318	219	185	201
Informatik	1 025	285	88	177	67	175	124	76	25	8
Physik, Astronomie	1 038	285	60	177	43	131	113	87	48	94
Chemie	4 102	1 159	211	680	191	665	456	249	181	310
Pharmazie	3 817	462	481	428	465	882	764	214	67	54
Biologie	3 102	533	69	403	107	421	342	390	293	544
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 844	920	125	285	48	209	127	50	29	51
Geographie	478	122	32	57	19	66	40	34	34	74
Humanmedizin	13 926	1 763	964	1 485	946	2 432	2 141	1 881	1 545	769
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	12 562	1 622	841	1 335	813	2 178	1 946	1 705	1 406	716
Zahnmedizin	1 364	141	123	150	133	254	195	176	139	53
Veterinärmedizin	1 102	198	45	138	36	221	182	139	86	57
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaft	5 719	1 659	340	1 270	193	1 043	696	307	145	66
Agrarwissenschaften	2 054	767	131	487	70	317	129	79	52	22
Gartenbau, Landespflege	999	239	87	271	11	189	108	60	16	18
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	162	33	16	49	9	35	8	8	4	—
Ernährungs- und Haushaltswissenschaft	2 504	620	106	463	103	502	451	160	73	26
Ingenieurwissenschaften	10 519	2 529	582	2 000	744	2 492	1 219	545	229	179
Bergbau, Huttenwesen	113	36	5	18	2	18	11	10	6	7
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	2 378	709	131	418	164	619	244	71	12	10
dar Maschinenbau/ -wesen/-gewerbe	527	186	23	119	25	110	37	11	8	8
Elektrotechnik	590	169	38	115	42	112	62	22	14	16
Nautik, Schiffstechnik	9	1	3	—	1	3	1	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	5 793	1 182	333	1 076	439	1 370	728	378	159	128
Raumplanung	72	14	2	20	2	14	8	3	9	—
Bauingenieurwesen	1 286	340	45	285	71	292	150	58	28	17
Vermessungswesen	278	78	25	68	23	64	15	3	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	12 079	3 014	1 037	1 851	813	2 117	1 526	791	428	502
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	3 674	1 190	311	514	180	428	293	265	188	305
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 290	327	94	199	78	213	149	93	62	75
Gestaltung	4 408	901	371	720	366	983	737	249	65	16
Musik	2 707	596	261	418	189	493	347	184	113	106
Lehramtsstudien <sup>1)</sup>	133 957	23 376	7 436	28 543	6 860	30 836	20 622	9 188	4 420	2 676
Sonstige Fächer <sup>2)</sup>	125	87	20	11	3	1	—	—	—	3
Insgesamt <sup>3)</sup>	282 113	56 552	17 228	53 275	15 629	58 236	39 118	20 577	11 544	9 954

<sup>1)</sup> Studenten die unabhängig vom Studienbereich ein Lehramt anstreben — <sup>2)</sup> Deutschkurs für Ausländer u a — <sup>3)</sup> Ohne 1077 (weibl 279) Studenten, die nicht zugeordnet werden konnten

### 7.5 Rangfolge der 20 am stärksten besetzten Studienfächer an allen Hochschulen im Wintersemester 1975/76\*)

Studienfach	Deutsche Studenten			Deutsche Studienanfänger		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
<b>Männlich</b>						
Rechtswissenschaft	1	37 742	9,4	3	5 577	8,2
Elektrotechnik	2	36 994	9,2	1	7 676	11,2
Maschinenbau	3	30 923	7,7	2	6 967	10,2
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4	28 480	7,1	12	1 700	2,5
Betriebswirtschaftslehre	5	23 177	5,7	6	2 421	3,5
Bauingenieurwesen	6	18 453	4,6	4	3 463	5,1
Wirtschaftswissenschaften	7	17 664	4,4	5	3 421	5,0
Architektur	8	15 144	3,8	9	1 900	2,8
Chemie	9	13 023	3,2	7	2 136	3,1
Mathematik	10	12 501	3,1	11	1 841	2,7
Physik	11	12 322	3,1	8	1 908	2,8
Erziehungswissenschaften/Pädagogik	12	11 564	2,9	20	712	1,0
Volkswirtschaftslehre	13	9 198	2,3	16	966	1,4
Sozialwesen/-arbeit	14	8 370	2,1	10	1 845	2,7
Psychologie	15	6 438	1,6	33	336	0,5
Wirtschafts- und Betriebstechnik	16	5 934	1,5	13	1 655	2,4
Wirtschaftsingenieurwesen	17	5 307	1,3	27	555	0,8
Zahnmedizin	18	5 291	1,3	34	326	0,5
Soziologie	19	4 888	1,2	29	494	0,7
Informatik	20	4 757	1,2	15	1 050	1,5
<b>Zusammen</b>	<b>x</b>	<b>308 170</b>	<b>76,3</b>	<b>x</b>	<b>76 949</b>	<b>68,7</b>
<b>Weiblich</b>						
Sozialwesen/-arbeit	1	14 788	10,8	1	3 460	13,1
Rechtswissenschaft	2	12 717	9,2	2	2 486	9,4
Erziehungswissenschaften/Pädagogik	3	12 142	8,8	5	861	3,3
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4	11 651	8,5	3	1 059	4,0
Psychologie	5	6 047	4,4	14	469	1,8
Architektur	6	4 696	3,4	7	788	3,0
Betriebswirtschaftslehre	7	3 978	2,9	10	669	2,5
Pharmazie	8	3 627	2,6	23	323	1,2
Graph. Gewerbe/Kommunik./Produktgestaltung	9	3 622	2,6	9	704	2,7
Chemie	10	3 224	2,3	4	1 022	3,9
Wirtschaftswissenschaften	11	3 048	2,2	8	785	3,0
Soziologie	12	2 975	2,2	18	432	1,6
Biologie	13	2 826	2,0	21	369	1,4
Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft	14	2 699	2,0	6	841	3,2
Mathematik	15	2 426	1,8	11	614	2,3
Volkswirtschaftslehre	16	2 172	1,6	22	361	1,4
Germanistik	17	2 105	1,5	13	497	1,9
Haushalts- und Ernährungsw./Technik	18	1 905	1,4	20	401	1,5
Agrarwissenschaften/Landbau/Landwirtschaft	19	1 611	1,2	12	574	2,2
Ev. Theologie, -Religionslehre	20	1 330	1,0	17	437	1,7
<b>Zusammen</b>	<b>x</b>	<b>99 589</b>	<b>72,4</b>	<b>x</b>	<b>17 152</b>	<b>64,8</b>
<b>Insgesamt</b>						
Rechtswissenschaft	1	50 459	9,3	1	8 063	8,8
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2	40 131	7,4	9	2 759	3,0
Elektrotechnik	3	37 518	6,9	2	7 828	8,6
Maschinenbau	4	31 429	5,8	3	7 141	7,8
Betriebswirtschaftslehre	5	27 155	5,0	8	3 090	3,4
Erziehungswissenschaften/Pädagogik	6	23 706	4,4	15	1 573	1,7
Sozialwesen/-arbeit	7	23 158	4,3	4	5 305	5,8
Wirtschaftswissenschaften	8	20 712	3,8	5	4 206	4,6
Architektur	9	19 840	3,7	10	2 688	3,0
Bauingenieurwesen	10	19 654	3,6	6	3 759	4,1
Chemie	11	16 247	3,0	7	3 158	3,5
Mathematik	12	14 927	2,8	11	2 455	2,7
Physik	13	13 275	2,5	12	2 151	2,4
Psychologie	14	12 485	2,3	29	805	0,9
Volkswirtschaftslehre	15	11 370	2,1	18	1 327	1,5
Graph. Gewerbe/Kommunik./Produktgestaltung	16	7 907	1,5	17	1 332	1,5
Soziologie	17	7 863	1,5	24	926	1,0
Biologie	18	7 574	1,4	26	871	1,0
Pharmazie	19	7 202	1,3	32	630	0,7
Wirtschafts- und Betriebstechnik	20	7 095	1,3	13	2 113	2,3
<b>Zusammen</b>	<b>x</b>	<b>399 707</b>	<b>73,8</b>	<b>x</b>	<b>62 180</b>	<b>68,2</b>

\*) Ohne Studenten, die unabhängig vom Studienfach ein Lehramt anstreben — Vorläufiges Ergebnis.

## 7.6 Deutsche Studenten im Wintersemester 1975/76 nach Geburtsjahr und Hochschulart

Geburtsjahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten (einschl. Gesamt- hochschulen)	Pädagogischen Hochschulen	Theologischen Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen
Insgesamt <sup>1)</sup>						
1959 und später	127	24	9	—	73	21
1958	493	107	5	—	139	242
1957	9 297	5 360	544	42	326	3 025
1956	43 879	30 913	4 675	275	755	7 261
1955	77 309	52 288	9 599	312	1 120	13 990
1954	99 330	65 642	11 816	215	1 369	20 288
1953	103 709	68 234	11 241	148	1 553	22 533
1952	96 007	64 456	8 652	116	1 459	21 324
1951	80 694	57 243	6 055	93	1 408	15 895
1950	68 935	51 324	4 830	87	1 226	11 468
1949	54 809	42 499	3 894	71	1 063	7 282
1948	39 367	31 314	2 957	50	676	4 370
1947	27 661	22 119	2 268	37	480	2 757
1946	18 191	14 490	1 656	19	320	1 706
1945	12 043	9 402	1 303	19	222	1 097
1944	12 721	9 858	1 535	24	222	1 082
1943	10 046	7 580	1 405	21	153	887
1942	7 004	5 183	1 045	14	120	642
1941 und früher	27 082	19 497	4 847	101	410	2 227
Insgesamt	788 704	557 533	78 336	1 644	13 094	138 097
darunter weiblich <sup>1)</sup>						
1959 und später	55	7	8	—	35	5
1958	187	41	4	—	65	77
1957	4 488	2 884	503	12	158	931
1956	26 608	18 548	4 302	99	443	3 216
1955	41 645	27 246	8 376	90	628	5 305
1954	43 747	27 691	9 382	47	676	6 051
1953	38 063	24 410	7 954	25	676	4 998
1952	28 975	19 857	4 982	16	579	3 541
1951	20 789	15 059	2 892	19	486	2 333
1950	15 791	11 696	2 116	7	392	1 580
1949	11 313	8 239	1 689	8	330	1 047
1948	7 847	5 595	1 306	3	206	737
1947	5 526	3 827	1 032	6	165	496
1946	3 811	2 553	773	3	109	373
1945	2 786	1 832	618	1	80	255
1944	3 161	2 050	729	5	95	282
1943	2 648	1 672	668	3	63	242
1942	2 015	1 234	536	3	56	186
1941 und früher	9 696	5 991	2 665	29	180	831
Insgesamt	269 151	180 332	50 535	376	5 422	32 486

<sup>1)</sup> Ohne 1001 (weibl. 275) Studenten, die nicht zugeordnet werden konnten



## 7.7 Deutsche Studenten im Wintersemester 1975/76 nach dem Land des Studienortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

Land des Studienortes	Land des ständigen Wohnsitzes											
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Bundesgebiet <sup>1)</sup>
Anzahl <sup>2)</sup>												
Schleswig-Holstein	13 211	2 265	1 238	297	157	381	200	63	627	523	126	19 124
Niedersachsen	2 547	51 129	7 452	3 532	456	834	585	143	1 232	2 486	378	70 898
Nordrhein-Westfalen	931	10 790	205 413	2 766	7 947	2 377	1 635	744	456	830	726	235 237
Hessen	628	3 312	7 165	53 492	4 184	3 029	2 720	558	257	341	330	76 314
Rheinland-Pfalz	128	568	1 765	5 685	21 660	1 406	475	2 258	45	67	114	34 233
Baden-Württemberg	811	2 780	6 420	4 126	7 567	94 861	4 741	1 262	466	413	498	123 891
Bayern	442	1 589	3 880	2 015	1 264	6 058	94 356	342	242	195	271	113 540
Saarland	52	200	354	163	1 922	434	118	9 690	21	32	42	13 102
Hamburg	6 343	5 527	1 683	473	215	554	355	52	18 037	791	232	34 332
Bremen	134	2 225	357	110	43	106	63	7	110	3 744	62	7 035
Berlin (West)	2 059	5 552	7 387	2 310	1 381	4 071	2 846	348	856	751	33 250	60 998
<b>Bundesgebiet</b>	<b>27 286</b>	<b>85 937</b>	<b>243 114</b>	<b>74 969</b>	<b>46 796</b>	<b>113 606</b>	<b>108 599</b>	<b>15 467</b>	<b>22 349</b>	<b>10 173</b>	<b>36 029</b>	<b>788 704</b>
Prozent												
Anteil der Studenten nach dem Land des ständigen Wohnsitzes												
Schleswig-Holstein	69,1	11,8	6,5	1,6	0,8	2,0	1,0	0,3	3,3	2,7	0,7	100
Niedersachsen	3,6	72,1	10,5	5,0	0,6	1,2	0,8	0,2	1,7	3,5	0,5	100
Nordrhein-Westfalen	0,4	4,6	87,3	1,2	3,4	1,0	0,7	0,3	0,2	0,4	0,3	100
Hessen	0,8	4,3	9,4	70,1	5,5	4,0	3,6	0,7	0,3	0,4	0,4	100
Rheinland-Pfalz	0,4	1,7	5,2	16,6	63,3	4,1	1,4	6,6	0,1	0,2	0,3	100
Baden-Württemberg	0,7	2,2	5,2	3,3	6,1	76,2	3,8	1,0	0,4	0,3	0,4	100
Bayern	0,4	1,4	3,4	1,8	1,1	5,3	83,5	0,3	0,2	0,2	0,2	100
Saarland	0,4	1,5	2,7	1,2	14,7	3,3	0,9	74,0	0,2	0,2	0,3	100
Hamburg	18,5	16,1	4,9	1,4	0,6	1,6	1,0	0,2	52,5	2,3	0,7	100
Bremen	1,9	31,6	5,1	1,6	0,6	1,5	0,9	0,1	1,6	53,2	0,9	100
Berlin (West)	3,4	9,1	12,1	3,8	2,3	6,7	4,7	0,6	1,4	1,2	54,5	100
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3,5</b>	<b>10,9</b>	<b>30,8</b>	<b>9,5</b>	<b>5,9</b>	<b>14,4</b>	<b>13,8</b>	<b>2,0</b>	<b>2,8</b>	<b>1,3</b>	<b>4,6</b>	<b>100</b>
Anteil der Studenten nach dem Land des Studienortes												
Schleswig-Holstein	48,4	2,6	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,4	2,8	5,1	0,4	2,4
Niedersachsen	9,3	59,5	3,1	4,7	1,0	0,7	0,5	0,9	5,5	24,4	1,0	9,0
Nordrhein-Westfalen	3,4	12,6	84,5	3,7	17,0	2,1	1,5	4,8	2,0	8,2	2,0	29,8
Hessen	2,3	3,9	2,9	71,4	8,9	2,7	2,5	3,6	1,2	3,4	0,9	9,7
Rheinland-Pfalz	0,5	0,7	0,7	7,6	46,3	1,2	0,4	14,6	0,2	0,7	0,3	4,3
Baden-Württemberg	3,0	3,2	2,6	5,5	16,2	83,1	4,4	8,2	2,1	4,1	1,4	15,7
Bayern	1,6	1,8	1,6	2,7	2,7	5,3	87,4	2,2	1,1	1,9	0,8	14,4
Saarland	0,2	0,2	0,1	0,2	4,1	0,4	0,1	62,7	0,1	0,3	0,1	1,7
Hamburg	23,2	6,4	0,7	0,6	0,5	0,5	0,3	0,3	80,7	7,8	0,6	4,4
Bremen	0,5	2,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,5	36,8	0,2	0,9
Berlin (West)	7,5	6,5	3,0	3,1	3,0	3,6	2,6	2,3	3,8	7,4	92,3	7,7
<b>Bundesgebiet</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und ohne Angabe — <sup>2)</sup> Ohne 1001 Studenten, die nicht zugeordnet werden konnten

## 7.8 Studienanfänger nach Hochschulart und Ländern

## 7.8.1 Studienjahre 1975 und 1976

Land	Insgesamt	Davon an					
		Universitäten	Gesamt-hochschulen	Padagogi-schen Hochschulen	Theolo-gischen Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen

  

<b>Studienjahr 1975 insgesamt</b>							
Schleswig-Holstein	4 355	2 610	—	743	—	53	949
Niedersachsen	14 640	9 015	—	1 958	—	196	3 471
Nordrhein-Westfalen	47 852	22 360	7 128	4 873	320	814	12 357
Hessen	14 958	9 165	1 044	—	101	169	4 479
Rheinland-Pfalz	7 960	4 433	—	741	75	—	2 711
Baden-Württemberg	26 867	15 318	—	4 200	—	527	6 822
Bayern	25 910	17 000	1 682	—	86	328	6 814
Saarland	2 709	2 012	—	115	—	30	552
Hamburg	7 160	5 399	—	—	—	162	1 599
Bremen	1 549	576	—	—	—	—	973
Berlin (West)	10 273	6 878	—	798	79	339	2 179
<b>Bundesgebiet</b>	<b>164 233</b>	<b>94 766</b>	<b>9 854</b>	<b>13 428</b>	<b>661</b>	<b>2 618</b>	<b>42 906</b>
<b>darunter weiblich</b>							
Schleswig-Holstein	1 824	1 096	—	517	—	31	180
Niedersachsen	5 393	3 083	—	1 381	—	101	828
Nordrhein-Westfalen	18 243	8 220	2 580	3 574	92	355	3 422
Hessen	4 912	3 571	325	—	14	84	918
Rheinland-Pfalz	3 235	2 006	—	515	20	—	694
Baden-Württemberg	9 619	5 307	—	2 702	—	252	1 358
Bayern	9 304	6 885	652	—	29	141	1 597
Saarland	917	738	—	67	—	11	101
Hamburg	2 759	2 183	—	—	—	82	494
Bremen	499	276	—	—	—	—	223
Berlin (West)	3 950	2 640	—	601	25	132	552
<b>Bundesgebiet</b>	<b>60 655</b>	<b>36 005</b>	<b>3 557</b>	<b>9 357</b>	<b>180</b>	<b>1 189</b>	<b>10 387</b>
<b>Studienjahr 1976 insgesamt</b>							
Schleswig-Holstein	3 619	2 046	—	421	—	58	1 094
Niedersachsen	16 700	10 457	—	2 024	—	345	3 874
Nordrhein-Westfalen	51 583	23 566	8 487	3 866	288	832	14 544
Hessen	15 203	10 043	1 066	—	102	97	3 895
Rheinland-Pfalz	7 566	3 978	—	758	99	—	2 731
Baden-Württemberg	26 908	16 368	—	3 190	—	395	6 955
Bayern	25 764	16 898	1 553	—	66	316	6 931
Saarland	2 677	2 035	—	92	—	41	509
Hamburg	7 599	5 079	—	—	—	244	2 276
Bremen	1 800	474	—	—	—	—	1 326
Berlin (West)	8 669	5 337	—	592	100	245	2 395
<b>Bundesgebiet</b>	<b>168 088</b>	<b>96 281</b>	<b>11 106</b>	<b>10 943</b>	<b>655</b>	<b>2 573</b>	<b>46 530</b>
<b>darunter weiblich</b>							
Schleswig-Holstein	1 215	719	—	278	—	34	184
Niedersachsen	5 557	3 197	—	1 356	—	153	851
Nordrhein-Westfalen	17 967	8 269	2 465	2 776	79	347	4 031
Hessen	4 874	3 654	325	—	18	41	836
Rheinland-Pfalz	2 743	1 634	—	519	29	—	561
Baden-Württemberg	9 502	5 610	—	2 156	—	199	1 537
Bayern	9 079	6 849	408	—	26	133	1 663
Saarland	948	762	—	75	—	14	97
Hamburg	2 790	1 900	—	—	—	114	776
Bremen	555	242	—	—	—	—	313
Berlin (West)	3 006	1 842	—	453	36	108	567
<b>Bundesgebiet</b>	<b>58 236</b>	<b>34 678</b>	<b>3 198</b>	<b>7 613</b>	<b>188</b>	<b>1 143</b>	<b>11 416</b>

## 7.8 Studienanfänger nach Hochschulart und Ländern

## 7.8.2 Wintersemester 1975/76

Land	Insgesamt	Davon an					
		Universitäten	Gesamt-hochschulen	Pädagogischen Hochschulen	Theologischen Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen

  

<b>Deutsche Studienanfänger</b>							
Schleswig-Holstein . . . . .	3 007	2 014	—	472	—	24	497
Niedersachsen . . . . .	11 043	7 131	—	1 357	—	124	2 431
Nordrhein-Westfalen . . . . .	37 847	17 935	6 261	3 645	292	423	9 291
Hessen . . . . .	10 871	6 820	787	—	89	108	3 067
Rheinland-Pfalz . . . . .	6 495	3 606	—	626	52	—	2 211
Baden-Württemberg . . . . .	19 886	11 647	—	3 313	—	267	4 659
Bayern . . . . .	22 720	14 201	1 624	—	62	210	6 623
Saarland . . . . .	2 297	1 635	—	115	—	19	528
Hamburg . . . . .	3 869	3 096	—	—	—	87	686
Bremen . . . . .	1 474	528	—	—	—	—	946
Berlin (West) . . . . .	4 287	2 969	—	341	40	118	819
<b>Bundesgebiet</b>	<b>123 796</b>	<b>71 582</b>	<b>8 672</b>	<b>9 869</b>	<b>535</b>	<b>1 380</b>	<b>31 758</b>

  

<b>Ausländische Studienanfänger</b>							
Schleswig-Holstein . . . . .	181	132	—	11	—	9	29
Niedersachsen . . . . .	464	408	—	7	—	20	29
Nordrhein-Westfalen . . . . .	1 931	1 151	182	48	1	152	397
Hessen . . . . .	755	544	40	—	7	19	145
Rheinland-Pfalz . . . . .	366	247	—	5	2	—	112
Baden-Württemberg . . . . .	1 688	1 449	—	15	—	76	148
Bayern . . . . .	1 201	914	17	—	12	71	187
Saarland . . . . .	207	180	—	—	—	3	24
Hamburg . . . . .	228	135	—	—	—	34	59
Bremen . . . . .	62	35	—	—	—	—	27
Berlin (West) . . . . .	469	361	—	4	7	55	42
<b>Bundesgebiet</b>	<b>7 552</b>	<b>5 556</b>	<b>239</b>	<b>90</b>	<b>29</b>	<b>439</b>	<b>1 199</b>

  

<b>Studienanfänger insgesamt</b>							
Schleswig-Holstein . . . . .	3 188	2 146	—	483	—	33	526
Niedersachsen . . . . .	11 507	7 539	—	1 364	—	144	2 460
Nordrhein-Westfalen . . . . .	39 778	19 086	6 443	3 693	293	575	9 688
Hessen . . . . .	11 626	7 364	827	—	96	127	3 212
Rheinland-Pfalz . . . . .	6 861	3 853	—	631	54	—	2 323
Baden-Württemberg . . . . .	21 574	13 096	—	3 328	—	343	4 807
Bayern . . . . .	23 921	15 115	1 641	—	74	281	6 810
Saarland . . . . .	2 504	1 815	—	115	—	22	552
Hamburg . . . . .	4 097	3 231	—	—	—	121	745
Bremen . . . . .	1 536	563	—	—	—	—	973
Berlin (West) . . . . .	4 756	3 330	—	345	47	173	861
<b>Bundesgebiet</b>	<b>131 348</b>	<b>77 138</b>	<b>8 911</b>	<b>9 959</b>	<b>564</b>	<b>1 819</b>	<b>32 957</b>

  

<b>darunter weiblich</b>							
Schleswig-Holstein . . . . .	1 391	930	—	344	—	22	95
Niedersachsen . . . . .	4 289	2 598	—	1 045	—	81	565
Nordrhein-Westfalen . . . . .	15 394	7 255	2 236	2 836	88	260	2 719
Hessen . . . . .	4 037	2 889	300	—	14	67	767
Rheinland-Pfalz . . . . .	2 897	1 811	—	463	17	—	606
Baden-Württemberg . . . . .	8 004	4 520	—	2 256	—	173	1 055
Bayern . . . . .	8 652	6 265	643	—	23	124	1 597
Saarland . . . . .	856	679	—	67	—	9	101
Hamburg . . . . .	1 515	1 284	—	—	—	61	170
Bremen . . . . .	490	267	—	—	—	—	223
Berlin (West) . . . . .	1 669	1 174	—	268	12	65	150
<b>Bundesgebiet</b>	<b>49 194</b>	<b>29 672</b>	<b>3 179</b>	<b>7 279</b>	<b>154</b>	<b>862</b>	<b>8 048</b>

## 7.8 Studienanfänger nach Hochschulart und Ländern

## 7.8.3 Wintersemester 1976/77

Land	Insgesamt	Davon an					
		Universitäten	Gesamt-hochschulen	Padagogischen Hochschulen	Theologischen Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen

  

<b>Deutsche Studienanfänger</b>							
Schleswig-Holstein . . .	2 755	1 655	—	412	—	40	648
Niedersachsen	12 228	8 102	—	1 274	—	277	2 575
Nordrhein-Westfalen	42 442	18 498	7 523	2 792	246	486	12 897
Hessen . . . . .	11 914	7 943	888	—	91	68	2 924
Rheinland-Pfalz	6 373	3 211	—	746	88	—	2 328
Baden-Württemberg	20 517	12 832	—	2 634	—	253	4 798
Bayern	23 053	14 522	1 507	—	41	237	6 746
Saarland . . . . .	2 395	1 792	—	88	—	21	494
Hamburg	4 258	3 036	—	—	—	176	1 046
Bremen	1 619	443	—	—	—	—	1 176
Berlin (West)	4 710	3 208	—	291	60	131	1 020
<b>Bundesgebiet</b>	<b>132 264</b>	<b>75 242</b>	<b>9 918</b>	<b>8 237</b>	<b>526</b>	<b>1 689</b>	<b>36 652</b>

  

<b>Ausländische Studienanfänger</b>							
Schleswig-Holstein	175	126	—	9	—	5	35
Niedersachsen	534	441	—	10	—	26	57
Nordrhein-Westfalen	2 265	1 196	269	59	6	140	595
Hessen	644	378	75	—	2	4	185
Rheinland-Pfalz	293	174	—	2	5	—	112
Baden-Württemberg	1 684	1 455	—	17	—	73	139
Bayern	1 151	888	12	—	9	62	180
Saarland . . . . .	102	85	—	—	—	2	15
Hamburg . . . . .	271	173	—	—	—	25	73
Bremen	60	31	—	—	—	—	29
Berlin (West)	416	292	—	4	1	41	78
<b>Bundesgebiet</b>	<b>7 595</b>	<b>5 239</b>	<b>356</b>	<b>101</b>	<b>23</b>	<b>378</b>	<b>1 498</b>

  

<b>Studienanfänger insgesamt</b>							
Schleswig-Holstein	2 930	1 781	—	421	—	45	683
Niedersachsen	12 762	8 543	—	1 284	—	303	2 632
Nordrhein-Westfalen	44 707	19 694	7 792	2 851	252	626	13 492
Hessen	12 558	8 321	963	—	93	72	3 109
Rheinland-Pfalz	6 666	3 385	—	748	93	—	2 440
Baden-Württemberg	22 201	14 287	—	2 651	—	326	4 937
Bayern	24 204	15 410	1 519	—	50	299	6 926
Saarland	2 497	1 877	—	88	—	23	509
Hamburg	4 529	3 209	—	—	—	201	1 119
Bremen	1 679	474	—	—	—	—	1 205
Berlin (West)	5 126	3 500	—	295	61	172	1 098
<b>Bundesgebiet</b>	<b>139 859</b>	<b>80 481</b>	<b>10 274</b>	<b>8 338</b>	<b>549</b>	<b>2 067</b>	<b>38 150</b>

  

<b>darunter weiblich</b>							
Schleswig-Holstein	1 040	623	—	278	—	27	112
Niedersachsen	4 194	2 509	—	931	—	143	611
Nordrhein-Westfalen	15 309	6 966	2 095	2 167	73	266	3 742
Hessen	4 107	3 026	318	—	15	29	719
Rheinland-Pfalz	2 453	1 422	—	517	27	—	487
Baden-Württemberg	8 141	4 842	—	1 857	—	177	1 265
Bayern	8 506	6 300	398	—	22	124	1 662
Saarland	895	715	—	72	—	11	97
Hamburg	1 457	985	—	—	—	91	381
Bremen	546	242	—	—	—	—	304
Berlin (West)	1 725	1 171	—	241	20	84	209
<b>Bundesgebiet</b>	<b>48 373</b>	<b>28 801</b>	<b>2 811</b>	<b>6 063</b>	<b>157</b>	<b>952</b>	<b>9 589</b>

### 7.9 Studienanfänger im Wintersemester 1976/77 nach Hochschulart, Ländern und Hochschulorten\*)

Land Hochschulort <sup>1)</sup>	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Davon an			
				Universitäten (einschl. Gesamthoch- schulen und theologischen Hochschulen)	Padagogi- schen Hochschulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen
Schleswig-Holstein	2 755	175	2 930	1 781	421	45	683
Flensburg	223	11	234	—	180	—	54
Kiel	2 201	142	2 343	1 774	241	—	328
Lubeck	277	17	294	7	—	45	242
Wedel	54	5	59	—	—	—	59
Niedersachsen	12 228	534	12 762	8 543	1 284	303	2 632
Braunschweig	2 122	73	2 195	1 694	334	167	—
Clausthal	459	22	481	481	—	—	—
Göttingen	2 168	192	2 360	2 067	293	—	—
Hannover	4 094	203	4 297	3 187	345	136	629
Hildesheim	540	11	551	—	156	—	395
Lüneburg	155	1	156	—	156	—	—
Nordostniedersachsen	91	—	91	—	—	—	91
Oldenburg	785	3	788	603	—	—	185
Osnabrück	984	15	999	511	—	—	488
Ostfriesland	178	—	178	—	—	—	178
Vechta	134	2	136	—	—	—	136
Wilhelmshaven	226	3	229	—	—	—	229
Braunschweig-Wolfenbüttel	292	9	301	—	—	—	301
Nordrhein-Westfalen	42 442	2 265	44 707	27 738	2 851	626	13 492
Aachen	3 822	186	4 008	2 730	—	—	1 278
Bethel <sup>2)</sup>	132	—	132	132	—	—	—
Bielefeld	1 789	56	1 845	928	—	—	917
Bochum	4 426	289	4 715	3 512	—	—	1 203
Bonn	3 356	247	3 603	3 603	—	—	—
Dortmund	2 223	94	2 317	1 131	—	—	1 186
Duisburg <sup>3)</sup>	866	19	885	844	—	—	41
Düsseldorf	2 083	107	2 190	931	—	91	1 168
Essen <sup>3)</sup>	1 648	74	1 722	1 722	—	—	—
Gelsenkirchen	47	—	47	—	—	—	47
Hagen <sup>4)</sup>	1 786	85	1 871	1 223	—	—	648
Köln	4 568	502	5 070	2 918	—	—	2 152
Lippe	685	4	689	—	—	—	689
Münster	4 957	190	5 147	3 941	—	—	1 206
Münsterfeld	226	—	226	—	—	—	226
Niederrhein	962	84	1 046	—	—	—	1 046
Nordkirchen	720	—	720	—	—	—	720
Nordrhein-Westfalen	587	9	596	—	—	—	596
Paderborn <sup>5)</sup>	1 449	29	1 478	1 478	—	—	—
Rheinland	1 661	98	1 759	—	1 449	310	—
Rheinland-Westfalen-Lippe	211	6	217	—	—	—	217
Ruhr	547	22	569	—	495	74	—
Siegen <sup>3)</sup>	1 261	42	1 303	1 303	—	—	—
Soest	38	—	38	—	—	—	38
Westfalen-Lippe	989	69	1 058	—	907	151	—
Wuppertal <sup>5)</sup>	1 403	53	1 456	1 342	—	—	114
Hessen	11 914	644	12 558	9 377	—	72	3 109
Darmstadt	2 616	218	2 834	1 893	—	—	941
Dieburg	138	1	139	—	—	—	139
Frankfurt a. Main <sup>6)</sup>	3 056	218	3 274	2 640	—	61	573
Fulda	255	1	256	—	—	—	256
Gießen	2 882	70	2 952	2 409	—	—	543
Kassel <sup>3)</sup>	888	75	963	963	—	—	—
Königstein <sup>2)</sup>	2	2	4	4	—	—	—
Marburg	1 402	41	1 443	1 443	—	—	—
Oberursel <sup>2)</sup>	25	—	25	25	—	—	—
Offenbach	53	3	56	—	—	11	45
Wiesbaden	597	15	612	—	—	—	612

Fußnoten siehe S 126

### 7.9 Studienanfänger im Wintersemester 1976/77 nach Hochschulart, Ländern und Hochschulorten\*)

Land Hochschulort <sup>1)</sup>	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Davon an			
				Universitäten (einschl. Gesamthoch- schulen und theologischen Hochschulen)	Padagogi- schen Hochschulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen
Rheinland-Pfalz	6 373	293	6 666	3 478	748	—	2 440
Kaiserslautern	413	12	425	425	—	—	—
Ludwigshafen	114	—	114	—	—	—	114
Mainz	2 311	150	2 461	2 315	—	—	146
Rheinland-Pfalz	2 817	111	2 928	—	748	—	2 180
Trier <sup>5)</sup>	718	20	738	738	—	—	—
Baden-Württemberg	20 517	1 684	22 201	14 287	2 651	326	4 937
Aalen	236	7	243	—	—	—	243
Biberach	58	1	59	—	—	—	59
Esslingen	624	15	639	—	273	—	366
Freiburg	2 807	440	3 247	2 471	418	62	296
Furtwangen	204	—	204	—	—	—	204
Heidelberg	2 558	380	2 938	2 512	358	—	68
Heidelberg-Mannheim	40	1	41	—	—	41	—
Heilbronn	321	6	327	—	—	—	327
Hohenheim	539	21	560	560	—	—	—
Isny	61	4	65	—	—	—	65
Karlsruhe	2 537	178	2 715	2 033	256	39	387
Kehl	280	—	280	—	—	—	280
Konstanz	843	39	882	618	—	—	264
Lorrach	114	—	114	—	114	—	—
Ludwigsburg	344	1	345	—	345	—	—
Mannheim	1 460	26	1 486	1 063	—	—	423
Nürtingen	136	3	139	—	—	—	139
Offenburg	70	2	72	—	—	—	72
Pforzheim	291	9	300	—	—	—	300
Ravensburg	96	2	98	—	—	—	98
Reutlingen	561	16	577	—	319	—	258
Sigmaringen	111	—	111	—	—	—	111
Schwabisch-Gmund	214	2	216	—	182	—	34
Stuttgart	2 989	245	3 234	2 208	153	156	717
Trossingen	26	2	28	—	—	28	—
Tübingen	2 118	254	2 372	2 372	—	—	—
Ulm	646	30	676	450	—	—	226
Weingarten	233	—	233	—	233	—	—
Bayern	23 053	1 151	24 204	16 979	—	299	6 926
Augsburg	1 335	23	1 358	897	—	—	461
Bamberg <sup>3)</sup>	321	5	326	326	—	—	—
Bayreuth	248	2	250	250	—	—	—
Coburg	555	20	575	—	—	—	575
Eichstätt <sup>3)</sup>	318	6	324	324	—	—	—
Erlangen-Nürnberg	2 839	102	2 941	2 941	—	—	—
München <sup>4)</sup> <sup>6)</sup>	10 300	736	11 036	8 538	—	192	2 306
Neuendettelsau <sup>3)</sup>	94	1	95	95	—	—	—
Nürnberg	1 199	25	1 224	—	—	39	1 185
Passau <sup>2)</sup>	17	1	18	18	—	—	—
Regensburg	2 375	95	2 470	1 798	—	—	672
Rosenheim	499	10	509	—	—	—	509
Weihenstephan	446	6	452	—	—	—	452
Würzburg	1 748	112	1 860	1 792	—	68	—
Würzburg-Schweinfurt	759	7	766	—	—	—	766
Saarland	2 395	102	2 497	1 877	88	23	509
Saarbrücken	2 395	102	2 497	1 877	88	23	509
Hamburg	4 258	271	4 529	3 209	—	201	1 119
Bremen	1 619	60	1 679	474	—	—	1 205
Berlin (West) <sup>6)</sup>	4 710	416	5 126	3 561	295	172	1 098
<b>Bundesgebiet</b>	<b>132 264</b>	<b>7 595</b>	<b>139 859</b>	<b>91 304</b>	<b>8 338</b>	<b>2 067</b>	<b>38 150</b>

\*) Vorläufiges Ergebnis

1) Sofern Gebiete genannt sind, handelt es sich um Hochschulen, deren Abteilungen an verschiedenen Orten untergebracht sind. —

2) Theologische Hochschule — 3) Gesamthochschule — 4) Einschl. Gesamthochschule — 5) Theologische Hochschule und Gesamthochschule — 6) Einschl. theologische Hochschule

## 7.10 Studienanfänger im Wintersemester 1975/76 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe / Studienbereich	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	zu- sammen	mann- lich	weib- lich	zu- sammen	mann- lich	weib- lich
Sprach- und Kulturwissenschaften	12 989	5 914	7 075	10 650	4 918	5 732	2 339	996	1 343
Theologie, Religionslehre	2 611	1 739	872	2 489	1 635	854	122	104	18
Philosophie	1 262	737	525	1 088	616	472	174	121	53
Geschichte	942	474	468	809	399	410	133	75	58
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	373	188	185	344	176	168	29	12	17
Allg u vergl Literatur- u Sprachwissenschaften	242	82	160	192	55	137	50	27	23
Altklassik (Klass. Phil.), Neugriechisch	70	33	37	55	23	32	15	10	5
Germanistik (Deutsch, germ. Spr. ohne Anglistik)	2 484	947	1 537	1 037	430	607	1 447	517	930
Anglistik, Amerikanistik	878	204	674	809	184	625	69	20	49
Romanistik	811	126	685	735	103	632	76	23	53
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	236	59	177	208	54	154	28	5	23
Außereurop Sprach- u Kulturwissenschaften	549	214	335	502	195	307	47	19	28
Psychologie	898	377	521	805	336	469	93	41	52
Erziehungswissenschaften	1 633	734	899	1 577	712	865	56	22	34
Sport, Leibeserziehung	297	178	119	266	162	104	31	16	15
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	29 019	19 173	9 846	28 109	18 537	9 572	910	636	274
Politik- und Sozialwissenschaften	2 011	1 156	855	1 832	1 039	793	179	117	62
Sozialwesen	5 651	1 982	3 669	5 555	1 947	3 608	96	35	61
Rechtswissenschaft	8 277	5 711	2 566	8 063	5 577	2 486	214	134	80
Verwaltungswissenschaft, -wesen	889	650	239	889	650	239	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften	11 561	9 079	2 482	11 181	8 769	2 412	380	310	70
Wirtschaftsingenieurwesen	630	595	35	589	555	34	41	40	1
Mathematik, Naturwissenschaften	14 427	10 363	4 064	13 662	9 782	3 880	765	581	184
Mathematik	2 747	2 025	722	2 646	1 950	696	101	75	26
Informatik	1 379	1 117	262	1 336	1 077	259	43	40	3
Physik, Astronomie	2 291	2 025	266	2 172	1 921	251	119	104	15
Chemie	3 457	2 365	1 092	3 275	2 222	1 053	182	143	39
Pharmazie	673	317	356	630	307	323	43	10	33
Biologie	980	567	413	887	511	376	93	56	37
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 630	1 780	850	2 454	1 632	822	176	148	28
Geographie	270	167	103	262	162	100	8	5	3
Humanmedizin	3 488	2 211	1 277	3 160	2 026	1 134	328	185	143
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 035	1 861	1 174	2 759	1 700	1 059	276	161	115
Zahnmedizin	453	350	103	401	326	75	52	24	28
Veterinärmedizin	419	285	134	370	250	120	49	35	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 979	2 478	1 501	3 842	2 375	1 467	137	103	34
Agrarwissenschaften	2 156	1 455	701	2 070	1 385	685	86	70	16
Gartenbau, Landespflege	613	416	197	592	404	188	21	12	9
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	482	456	26	463	440	23	19	16	3
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	728	151	577	717	146	571	11	5	6
Ingenieurwissenschaften	28 751	26 515	2 236	26 959	24 824	2 135	1 792	1 691	101
Bergbau, Huttenwesen	437	403	34	361	331	30	76	72	4
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	11 372	10 704	668	10 554	9 907	647	818	797	21
Elektrotechnik	8 420	8 259	161	8 078	7 921	157	342	338	4
Nautik, Schiffstechnik	233	232	1	217	216	1	16	16	—
Architektur, Innenarchitektur	3 151	2 172	979	2 901	1 979	922	250	193	57
Raumplanung	74	64	10	71	62	9	3	2	1
Baugenieurwesen	4 052	3 742	310	3 780	3 483	297	272	259	13
Vermessungswesen	1 012	939	73	997	925	72	15	14	1
Kunst, Kunstwissenschaft	4 702	2 104	2 598	4 126	1 805	2 321	576	299	277
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	1 500	527	973	1 393	475	918	107	52	55
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen,									
Theaterwissenschaft	477	194	283	378	147	231	99	47	52
Gestaltung	1 562	746	816	1 491	710	781	71	36	35
Musik	1 163	637	526	864	473	391	299	164	135
Lehramtsstudien <sup>1)</sup>	32 343	12 363	19 980	31 864	12 226	19 638	479	137	342
Sonstige Fächer und ohne Angabe	934	570	364	788	496	292	146	74	72
<b>Insgesamt</b>	<b>131 348</b>	<b>82 154</b>	<b>49 194</b>	<b>123 796</b>	<b>77 401</b>	<b>46 395</b>	<b>7 552</b>	<b>4 753</b>	<b>2 799</b>

<sup>1)</sup> Studenten, die unabhängig vom Studienbereich ein Lehramt anstreben

### 7.11 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1975/76 nach dem Land des Studienortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

Land des Studienortes	Land des ständigen Wohnsitzes											
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Bundesgebiet <sup>1)</sup>
Anzahl <sup>2)</sup>												
Schleswig-Holstein	1 875	476	210	66	35	68	27	17	110	107	8	3 007
Niedersachsen	356	7 611	1 024	522	61	136	70	26	198	340	36	10 400
Nordrhein-Westfalen	109	1 679	33 267	471	1 266	322	264	135	47	124	60	37 847
Hessen	52	484	930	7 733	656	397	372	91	31	37	34	10 871
Rheinland-Pfalz	33	131	388	982	4 032	291	75	505	6	24	15	6 495
Baden-Württemberg	91	424	718	574	1 062	15 986	642	188	45	62	42	19 886
Bayern	77	360	781	462	301	1 112	18 609	86	16	46	18	22 720
Saarland	13	38	64	52	315	73	20	1 678	4	9	5	2 297
Hamburg	709	860	262	89	50	78	52	12	1 641	88	18	3 869
Bremen	34	472	50	14	7	11	8	—	29	703	7	1 349
Berlin (West)	198	670	538	186	104	302	139	37	49	90	1 961	4 287
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3 547</b>	<b>13 206</b>	<b>38 232</b>	<b>11 151</b>	<b>7 889</b>	<b>18 776</b>	<b>20 278</b>	<b>2 775</b>	<b>2 176</b>	<b>1 630</b>	<b>2 204</b>	<b>123 028</b>
Prozent												
Anteil der Studienanfänger nach dem Land des ständigen Wohnsitzes												
Schleswig-Holstein	62,4	15,8	7,0	2,2	1,2	2,3	0,9	0,6	3,7	3,6	0,3	100
Niedersachsen	3,4	73,2	9,8	5,0	0,6	1,3	0,7	0,3	1,9	3,3	0,3	100
Nordrhein-Westfalen	0,3	4,4	87,9	1,2	3,3	0,9	0,7	0,4	0,1	0,3	0,2	100
Hessen	0,5	4,5	8,6	71,1	6,0	3,7	3,4	0,8	0,3	0,3	0,3	100
Rheinland-Pfalz	0,5	2,0	6,0	15,1	62,1	4,5	1,2	7,8	0,1	0,4	0,2	100
Baden-Württemberg	0,5	2,1	3,6	2,9	5,3	80,4	3,2	0,9	0,2	0,3	0,2	100
Bayern	0,3	1,6	3,4	2,0	1,3	4,9	81,9	0,4	0,1	0,2	0,1	100
Saarland	0,6	1,7	2,8	2,3	13,7	3,2	0,9	73,1	0,2	0,4	0,2	100
Hamburg	18,3	22,2	6,8	2,3	1,3	2,0	1,3	0,3	42,4	2,3	0,5	100
Bremen	2,5	35,0	3,7	1,0	0,5	0,8	0,6	0,0	2,2	52,1	0,5	100
Berlin (West)	4,6	15,6	12,6	4,3	2,4	7,0	3,2	0,9	1,1	2,1	45,7	100
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2,9</b>	<b>10,7</b>	<b>31,1</b>	<b>9,1</b>	<b>6,4</b>	<b>15,3</b>	<b>16,5</b>	<b>2,3</b>	<b>1,8</b>	<b>1,3</b>	<b>1,8</b>	<b>100</b>
Anteil der Studienanfänger nach dem Land des Studienortes												
Schleswig-Holstein	52,9	3,6	0,5	0,6	0,4	0,4	0,1	0,6	5,1	6,6	0,4	2,4
Niedersachsen	10,0	57,6	2,7	4,7	0,8	0,7	0,3	0,9	9,1	20,9	1,6	8,5
Nordrhein-Westfalen	3,1	12,7	87,0	4,2	16,0	1,7	1,3	4,9	2,2	7,6	2,7	30,8
Hessen	1,5	3,7	2,4	69,3	8,3	2,1	1,8	3,3	1,4	2,3	1,5	8,8
Rheinland-Pfalz	0,9	1,0	1,0	8,8	51,1	1,6	0,4	18,2	0,3	1,5	0,7	5,3
Baden-Württemberg	2,6	3,2	1,9	5,1	13,5	85,1	3,2	6,8	2,1	3,8	1,9	16,2
Bayern	2,2	2,7	2,0	4,1	3,8	5,9	91,8	3,1	0,7	2,8	0,8	18,5
Saarland	0,4	0,3	0,2	0,5	4,0	0,4	0,1	60,5	0,2	0,6	0,2	1,9
Hamburg	20,0	6,5	0,7	0,8	0,6	0,4	0,3	0,4	75,4	5,4	0,8	3,1
Bremen	1,0	3,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	1,3	43,1	0,3	1,1
Berlin (West)	5,6	5,1	1,4	1,7	1,3	1,6	0,7	1,3	2,3	5,5	89,0	3,5
<b>Bundesgebiet</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und ohne Angabe — <sup>2)</sup> Ohne 768 Studienanfänger, die nicht zugeordnet werden konnten



## 7.12 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1975/76 nach beruflicher Stellung der Eltern und Hochschulart

Berufliche Stellung der Mutter	Geschlecht der Studienanfänger	Studienanfänger insgesamt	Berufliche Stellung des Vaters					Nicht-erwerbsperson und ohne Angabe
			Selbständig	Mithelfender Familienangehöriger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	

### Universitäten (einschl. Gesamthochschulen)

Selbständig	mannlich	2 726	1 648	51	268	556	128	75
	weiblich	1 754	1 060	26	200	365	65	38
	zusammen	4 480	2 708	77	468	921	193	113
Mithelfende Familienangehörige	mannlich	9 242	4 120	34	1 627	2 448	942	71
	weiblich	5 306	2 629	14	904	1 347	368	44
	zusammen	14 548	6 749	48	2 531	3 795	1 310	115
Beamten	mannlich	1 172	163	4	558	350	44	53
	weiblich	987	128	1	482	314	24	38
	zusammen	2 159	291	5	1 040	664	68	91
Angestellte	mannlich	12 247	2 181	20	2 857	5 748	1 187	254
	weiblich	8 946	1 741	8	2 139	4 107	761	190
	zusammen	21 193	3 922	28	4 996	9 855	1 948	444
Arbeiterin	mannlich	3 842	154	9	377	1 099	2 101	102
	weiblich	1 679	76	4	155	556	830	58
	zusammen	5 521	230	13	532	1 655	2 931	160
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	mannlich	20 539	2 698	20	5 207	7 787	3 568	1 259
	weiblich	11 814	1 699	2	3 225	4 545	1 600	743
	zusammen	32 353	4 397	22	8 432	12 332	5 168	2 002
<b>Zusammen</b>	<b>mannlich</b>	<b>49 768</b>	<b>10 964</b>	<b>138</b>	<b>10 894</b>	<b>17 988</b>	<b>7 970</b>	<b>1 814</b>
	<b>weiblich</b>	<b>30 486</b>	<b>7 333</b>	<b>55</b>	<b>7 105</b>	<b>11 234</b>	<b>3 648</b>	<b>1 111</b>
	<b>zusammen</b>	<b>80 254</b>	<b>18 297</b>	<b>193</b>	<b>17 999</b>	<b>29 222</b>	<b>11 618</b>	<b>2 925</b>

### Pädagogische Hochschulen

Selbständig	mannlich	104	54	—	12	26	11	1
	weiblich	358	223	6	31	76	19	3
	zusammen	462	277	6	43	102	30	4
Mithelfende Familienangehörige	mannlich	424	174	1	72	99	74	4
	weiblich	1 290	681	2	171	303	123	10
	zusammen	1 714	855	3	243	402	197	14
Beamten	mannlich	57	3	—	29	20	3	2
	weiblich	188	29	—	92	51	10	6
	zusammen	245	32	—	121	71	13	8
Angestellte	mannlich	654	90	—	172	298	81	13
	weiblich	2 186	368	1	541	994	261	21
	zusammen	2 840	458	1	713	1 292	342	34
Arbeiterin	mannlich	319	14	—	36	80	183	6
	weiblich	536	25	—	67	157	283	4
	zusammen	855	39	—	103	237	466	10
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	mannlich	1 092	110	—	285	405	271	21
	weiblich	2 661	326	2	719	1 104	449	61
	zusammen	3 753	436	2	1 004	1 509	720	82
<b>Zusammen</b>	<b>mannlich</b>	<b>2 650</b>	<b>445</b>	<b>1</b>	<b>606</b>	<b>928</b>	<b>623</b>	<b>47</b>
	<b>weiblich</b>	<b>7 219</b>	<b>1 652</b>	<b>11</b>	<b>1 621</b>	<b>2 685</b>	<b>1 145</b>	<b>105</b>
	<b>zusammen</b>	<b>9 869</b>	<b>2 097</b>	<b>12</b>	<b>2 227</b>	<b>3 613</b>	<b>1 768</b>	<b>152</b>

## 7.12 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1975/76 nach beruflicher Stellung der Eltern und Hochschulart

Berufliche Stellung der Mutter	Geschlecht der Studien- anfänger	Studien- anfänger insgesamt	Berufliche Stellung des Vaters					
			Selb- ständig	Mit- helfender Familien- angeho- riger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Nicht- erwerbs- person und ohne Angabe

### Theologische Hochschulen

Selbständig . . . . .	mannlich	19	12	1	2	2	1	1
	weiblich	10	3	—	3	4	—	—
	zusammen	29	15	1	5	6	1	1
Mithelfende Familien- angehörige . . . . .	mannlich	76	20	1	16	28	11	—
	weiblich	27	12	—	7	4	4	—
	zusammen	103	32	1	23	32	15	—
Beamtin . . . . .	mannlich	15	1	—	10	3	—	1
	weiblich	8	—	—	4	4	—	—
	zusammen	23	1	—	14	7	—	1
Angestellte . . . . .	mannlich	107	19	—	20	49	15	4
	weiblich	58	11	—	14	28	5	—
	zusammen	165	30	—	34	77	20	4
Arbeiterin . . . . .	mannlich	22	2	—	—	6	13	1
	weiblich	4	—	—	—	1	2	1
	zusammen	26	2	—	—	7	15	2
Nichterwerbsperson und ohne Angabe . . . . .	mannlich	150	13	—	34	65	33	5
	weiblich	39	3	—	18	12	6	—
	zusammen	189	16	—	52	77	39	5
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>mannlich</b>	<b>389</b>	<b>67</b>	<b>2</b>	<b>82</b>	<b>153</b>	<b>73</b>	<b>12</b>
	<b>weiblich</b>	<b>146</b>	<b>29</b>	<b>—</b>	<b>46</b>	<b>53</b>	<b>17</b>	<b>1</b>
	<b>zusammen</b>	<b>535</b>	<b>96</b>	<b>2</b>	<b>128</b>	<b>206</b>	<b>90</b>	<b>13</b>

### Kunsthochschulen

Selbständig . . . . .	mannlich	57	35	—	8	13	—	1
	weiblich	52	28	—	8	14	1	1
	zusammen	109	63	—	16	27	1	2
Mithelfende Familien- angehörige . . . . .	mannlich	122	49	1	22	37	11	2
	weiblich	89	37	—	25	19	7	1
	zusammen	211	86	1	47	56	18	3
Beamtin . . . . .	mannlich	29	6	—	14	6	1	2
	weiblich	28	4	—	17	7	—	—
	zusammen	57	10	—	31	13	1	2
Angestellte . . . . .	mannlich	237	42	1	48	107	30	9
	weiblich	256	42	—	74	118	15	7
	zusammen	493	84	1	122	225	45	16
Arbeiterin . . . . .	mannlich	45	3	—	4	15	21	2
	weiblich	32	1	—	6	10	11	4
	zusammen	77	4	—	10	25	32	6
Nichterwerbsperson und ohne Angabe . . . . .	mannlich	230	23	—	58	105	34	10
	weiblich	203	34	—	55	88	15	11
	zusammen	433	57	—	113	193	49	21
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>mannlich</b>	<b>720</b>	<b>158</b>	<b>2</b>	<b>164</b>	<b>283</b>	<b>97</b>	<b>26</b>
	<b>weiblich</b>	<b>660</b>	<b>146</b>	<b>—</b>	<b>185</b>	<b>256</b>	<b>49</b>	<b>24</b>
	<b>zusammen</b>	<b>1 380</b>	<b>304</b>	<b>2</b>	<b>339</b>	<b>539</b>	<b>146</b>	<b>50</b>

### 7.12 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1975/76 nach beruflicher Stellung der Eltern und Hochschulart

Berufliche Stellung der Mutter	Geschlecht der Studienanfänger	Studienanfänger insgesamt	Berufliche Stellung des Vaters					
			Selbstständig	Mithelfender Familienangehöriger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Nicht-erwerbsperson und ohne Angabe

  

Fachhochschulen								
Selbständig . . .	mannlich	1 308	835	29	80	219	99	46
	weiblich	498	308	4	35	108	29	14
	zusammen	1 806	1 143	33	115	327	128	60
Mithelfende Familienangehörige . . . . .	mannlich	4 033	1 888	10	407	908	789	31
	weiblich	1 253	643	6	153	290	155	6
	zusammen	5 286	2 531	16	560	1 198	944	37
Beamtin	mannlich	242	28	—	93	76	23	22
	weiblich	126	14	1	55	42	7	7
	zusammen	368	42	1	148	118	30	29
Angestellte	mannlich	5 184	845	6	887	2 324	981	141
	weiblich	2 221	441	2	408	1 024	294	52
	zusammen	7 405	1 286	8	1 295	3 348	1 275	193
Arbeiterin	mannlich	3 236	145	10	232	777	1 984	88
	weiblich	779	49	—	63	203	446	18
	zusammen	4 015	194	10	295	980	2 430	106
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	mannlich	9 871	1 235	8	1 562	3 334	3 157	575
	weiblich	3 007	467	1	589	1 055	761	134
	zusammen	12 878	1 702	9	2 151	4 389	3 918	709
<b>Zusammen .</b>	<b>mannlich</b>	<b>23 874</b>	<b>4 976</b>	<b>63</b>	<b>3 261</b>	<b>7 638</b>	<b>7 033</b>	<b>903</b>
	<b>weiblich</b>	<b>7 884</b>	<b>1 922</b>	<b>14</b>	<b>1 303</b>	<b>2 722</b>	<b>1 692</b>	<b>231</b>
	<b>zusammen</b>	<b>31 758</b>	<b>6 898</b>	<b>77</b>	<b>4 564</b>	<b>10 360</b>	<b>8 725</b>	<b>1 134</b>

  

Hochschulen insgesamt								
Selbständig . . .	mannlich	4 214	2 584	81	370	816	239	124
	weiblich	2 672	1 622	36	277	567	114	56
	zusammen	6 886	4 206	117	647	1 383	353	180
Mithelfende Familienangehörige	mannlich	13 897	6 251	47	2 144	3 520	1 827	108
	weiblich	7 965	4 002	22	1 260	1 963	657	61
	zusammen	21 862	10 253	69	3 404	5 483	2 484	169
Beamtin	mannlich	1 515	201	4	704	455	71	80
	weiblich	1 337	175	2	650	418	41	51
	zusammen	2 852	376	6	1 354	873	112	131
Angestellte	mannlich	18 429	3 177	27	3 984	8 526	2 294	421
	weiblich	13 667	2 603	11	3 176	6 271	1 336	270
	zusammen	32 096	5 780	38	7 160	14 797	3 630	691
Arbeiterin	mannlich	7 464	318	19	649	1 977	4 302	199
	weiblich	3 030	151	4	291	927	1 572	85
	zusammen	10 494	469	23	940	2 904	5 874	284
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	mannlich	31 882	4 079	28	7 146	11 696	7 063	1 870
	weiblich	17 724	2 529	5	4 606	6 804	2 831	949
	zusammen	49 606	6 608	33	11 752	18 500	9 894	2 819
<b>Zusammen</b>	<b>mannlich</b>	<b>77 401</b>	<b>16 610</b>	<b>206</b>	<b>14 997</b>	<b>26 990</b>	<b>15 796</b>	<b>2 802</b>
	<b>weiblich</b>	<b>46 395</b>	<b>11 082</b>	<b>80</b>	<b>10 260</b>	<b>16 950</b>	<b>6 551</b>	<b>1 472</b>
	<b>zusammen</b>	<b>123 796</b>	<b>27 692</b>	<b>286</b>	<b>25 257</b>	<b>43 940</b>	<b>22 347</b>	<b>4 274</b>

### 7.13 Ausländische Studenten im Wintersemester 1975/76 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

Staats- angehörigkeit	Davon an											
	Ins- gesamt		Universitäten (einschl. Gesamt- hochschulen)		Pädagogischen Hochschulen		Theologischen Hochschulen		Kunst- hochschulen		Fach- hochschulen	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Europa</b>	<b>22 730</b>	<b>7 585</b>	<b>17 727</b>	<b>6 323</b>	<b>583</b>	<b>382</b>	<b>83</b>	<b>10</b>	<b>968</b>	<b>391</b>	<b>3 369</b>	<b>479</b>
Belgien	392	119	285	90	11	4	5	1	16	10	75	14
Bulgarien	81	38	63	30	—	—	1	—	12	7	5	1
Danemark	208	128	136	86	37	22	3	—	12	6	20	14
Finnland	1 048	813	900	688	54	54	—	—	33	22	61	49
Frankreich	2 264	1 589	2 036	1 460	62	50	2	2	56	33	108	44
Griechenland	3 395	723	2 971	663	47	14	2	1	68	15	317	30
Großbritannien und Nordirland	1 034	537	864	462	31	22	2	1	74	32	63	20
Irland	54	24	40	21	1	1	—	—	8	1	5	1
Island	111	33	95	25	5	2	—	—	8	6	3	—
Italien	817	279	649	244	24	10	3	—	30	8	111	17
Jugoslawien	801	282	628	224	16	8	26	1	46	25	85	24
Liechtenstein	12	4	9	2	1	1	—	—	1	1	1	—
Luxemburg	654	152	572	133	—	—	1	1	32	7	49	11
Malta	9	1	8	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Monaco	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	1 327	393	957	261	70	48	5	1	55	20	240	63
Norwegen	643	157	581	122	9	9	—	—	18	5	35	21
Österreich	2 116	661	1 607	513	83	57	10	1	90	29	326	61
Polen	168	70	135	62	4	2	2	—	16	4	11	2
Portugal	135	54	120	48	—	—	2	—	6	5	7	1
Rumänien	129	65	103	54	6	4	—	—	12	4	8	3
Schweden	419	245	363	205	16	15	2	—	18	10	20	15
Schweiz	1 031	319	672	199	37	28	9	1	167	71	146	20
Sowjetunion	24	19	15	13	1	1	—	—	5	4	3	1
Spanien	504	93	396	80	12	6	8	—	25	5	63	2
Tschechoslowakei	857	339	724	290	22	13	—	—	42	21	69	15
Türkei	4 208	343	2 578	272	27	5	—	—	87	23	1 516	43
Ungarn	282	101	213	72	7	6	—	—	40	16	22	7
Vatikanstadt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Europa	5	3	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Afrika</b>	<b>3 249</b>	<b>279</b>	<b>2 650</b>	<b>249</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>70</b>	<b>11</b>	<b>509</b>	<b>12</b>
Ägypten	811	111	762	103	4	2	2	1	15	3	28	2
Äthiopien	93	13	80	12	—	—	—	—	1	—	12	1
Algerien	298	4	192	4	—	—	—	—	1	—	105	—
Benin	12	—	11	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Botsuana	4	2	3	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Burundi	24	1	19	1	—	—	—	—	—	—	5	—
Elfenbeinküste	16	1	14	1	—	—	—	—	—	—	2	—
Gabun	10	—	6	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Gambia	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Ghana	282	23	225	19	—	—	—	—	7	—	50	4
Guinea	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kamerun	50	3	38	3	—	—	—	—	1	—	11	—
Kenia	36	4	24	3	—	—	—	—	—	—	12	1
Kongo, Volksrepublik	13	—	7	—	—	—	—	—	—	—	6	—
Lesotho	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liberia	17	3	11	1	—	—	—	—	1	1	5	1
Libyen	92	—	86	—	—	—	—	—	1	—	5	—
Madagaskar	32	11	27	11	—	—	—	—	—	—	5	—
Malawi	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mali	16	—	15	—	—	—	—	—	—	—	1	—

### 7.13 Ausländische Studenten im Wintersemester 1975/76 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt		Davon an									
			Universitäten (einschl. Gesamt- hochschulen)		Pädagogischen Hochschulen		Theologischen Hochschulen		Kunst- hochschulen		Fach- hochschulen	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Marokko	143	6	123	6	—	—	—	—	5	—	15	—
Mauretanien	4	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Mauritius	11	2	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Niger	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nigeria	498	24	353	22	—	—	—	—	5	—	140	2
Obervolta	10	—	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Ruanda	42	1	33	1	—	—	1	—	1	—	7	—
Sambia	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Senegal	26	6	26	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Sierra Leone	50	4	41	4	—	—	—	—	—	—	9	—
Somalia	40	—	34	—	1	—	—	—	1	—	4	—
Sudan	69	1	63	1	—	—	—	—	1	—	5	—
Südafrika	93	34	67	25	3	2	2	1	16	6	5	—
Swasiland	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tansania	30	—	24	—	—	—	1	—	1	—	4	—
Togo	53	7	43	6	1	1	1	—	1	—	7	—
Tschad	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tunesien	241	17	183	16	1	—	—	—	9	1	48	—
Uganda	25	1	22	1	—	—	—	—	—	—	3	—
Zaire, Republik	45	—	43	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Zentralafrikanische Republik	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Übriges Afrika	31	—	23	—	—	—	1	—	2	—	5	—
<b>Amerika</b>	<b>5 451</b>	<b>2 220</b>	<b>4 644</b>	<b>1 896</b>	<b>67</b>	<b>58</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>381</b>	<b>193</b>	<b>343</b>	<b>70</b>
Argentinien	158	57	117	41	2	2	1	—	22	13	16	1
Bahamas	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Barbados	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bolivien	149	31	121	25	2	1	—	—	2	—	24	5
Brasilien	369	137	306	112	5	5	2	—	39	12	17	8
Chile	382	116	327	105	4	1	—	—	18	3	33	7
Costa Rica	46	11	39	11	—	—	—	—	—	—	7	—
Dominikanische Republik	14	3	12	3	—	—	—	—	—	—	2	—
Ecuador	83	10	60	7	—	—	1	—	1	1	21	2
El Salvador	39	4	33	3	—	—	—	—	1	1	5	—
Guatemala	35	6	19	3	—	—	—	—	2	—	14	3
Guyana	7	2	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Haiti	39	6	33	6	—	—	—	—	—	—	6	—
Honduras	22	8	22	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Jamaika	6	2	4	1	—	—	—	—	1	1	1	—
Kanada	289	147	215	110	7	6	1	—	52	26	14	5
Kolumbien	203	42	160	36	1	1	1	—	6	3	35	2
Kuba	5	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Mexiko	111	27	91	20	2	2	1	—	10	4	7	1
Nicaragua	30	5	24	5	—	—	—	—	—	—	6	—
Panama	20	2	18	2	—	—	—	—	1	—	1	—
Paraguay	27	7	25	6	—	—	—	—	—	—	2	1
Peru	181	45	146	37	2	1	—	—	6	2	27	5
Trinidad und Tobago	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uruguay	43	20	31	16	—	—	—	—	6	4	6	—
Venezuela	132	43	113	40	—	—	1	1	3	1	15	1
Vereinigte Staaten	3 049	1 487	2 707	1 295	42	39	8	2	210	122	82	29
Übriges Amerika	5	1	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—

### 7.13 Ausländische Studenten im Wintersemester 1975/76 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt		Davon an									
			Universitäten (einschl. Gesamt- hochschulen)		Pädagogischen Hochschulen		Theologischen Hochschulen		Kunst- hochschulen		Fach- hochschulen	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Asien</b>	<b>14 408</b>	<b>2 439</b>	<b>10 708</b>	<b>1 757</b>	<b>56</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>763</b>	<b>396</b>	<b>2 857</b>	<b>260</b>
Afghanistan	349	20	293	19	3	1	—	—	2	—	51	—
Bahrain	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bangladesh	25	—	17	—	—	—	—	—	—	—	8	—
Birma	20	1	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—
China (Taiwan)	300	105	268	87	—	—	1	—	20	15	11	3
China, Volksrepublik	66	23	56	20	—	—	—	—	7	3	3	—
Indien	686	96	574	87	2	1	2	—	7	—	101	8
Indonesien	3 324	685	2 515	533	5	3	4	—	76	42	724	107
Irak	234	12	214	10	—	—	—	—	2	1	18	1
Iran	3 825	409	2 598	306	24	9	—	—	72	15	1 131	79
Israel	379	100	324	84	1	1	—	—	19	9	35	6
Japan	1 137	473	678	230	3	3	7	2	433	232	16	6
Jemen, Arabische Republik	9	—	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Jemen, Demokratische Volksrepublik	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jordanien	617	20	509	18	3	1	—	—	1	—	104	1
Kambodscha	11	—	10	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Korea, Nord-	20	7	15	3	—	—	—	—	4	3	1	1
Korea, Sud-	614	218	493	136	2	—	7	1	79	65	33	16
Kuwait	6	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Laos	5	1	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—
Libanon	200	12	168	12	2	—	—	—	4	—	26	—
Malaysia	42	7	24	6	—	—	—	—	1	1	17	—
Mongolei	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nepal	17	3	17	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Pakistan	240	20	192	19	1	—	—	—	2	1	45	—
Philippinen	23	5	17	4	—	—	—	—	3	1	3	—
Saudi-Arabien	49	—	46	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Singapur	18	4	8	3	—	—	—	—	1	1	9	—
Sri Lanka (Ceylon)	42	2	32	1	—	—	—	—	2	—	8	1
Syrien	564	12	477	11	5	1	—	—	2	—	80	—
Thailand	267	42	130	37	—	—	1	—	16	3	120	2
Tibet	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Vereinigte Arabische Emirate	3	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—
Vietnam, Nord-	32	2	21	2	1	—	—	—	—	—	10	—
Vietnam, Sud-	1 118	140	833	105	3	2	2	—	6	4	274	29
Zypern	82	10	65	10	—	—	—	—	1	—	16	—
Übriges Asien	77	8	70	8	—	—	—	—	1	—	6	—
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>128</b>	<b>67</b>	<b>89</b>	<b>47</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>33</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
Australien	105	54	71	34	1	1	—	—	30	18	3	1
Neuseeland	22	13	17	13	1	—	—	—	3	—	1	—
Übr. Ozeanien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatenlos	838	204	594	149	24	18	1	1	28	4	191	32
Ungeklärt	492	140	389	133	5	2	—	—	2	—	96	5
Ohne Angabe	78	32	35	8	30	20	—	—	4	1	9	3
<b>Insgesamt</b>	<b>47 374</b>	<b>12 966</b>	<b>36 836</b>	<b>10 562</b>	<b>777</b>	<b>509</b>	<b>134</b>	<b>19</b>	<b>2 249</b>	<b>1 014</b>	<b>7 378</b>	<b>862</b>

## 7.14 Prüfungen im Wintersemester 1973/74 und Sommersemester 1974 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe / Studienbereich / ausgewähltes Studienfach	Abgelegte Prüfungen im											
	Wintersemester 1973/74						Sommersemester 1974					
	Deutsche				Ausländer		Deutsche				Ausländer	
	ins- ge- samt	bestanden		nicht bestan- den	ins- ge- samt	be- stan- den	ins- ge- samt	bestanden		nicht bestan- den	ins- ge- samt	be- stan- den
		insges.	weibl.					insges.	weibl.			
Diplom- und sonstige Abschlußprüfungen (außer Graduierungen, Lehramtsprüfungen und Doktorprüfungen)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 829	1 698	636	131	127	106	1 896	1 786	673	110	145	130
Theologie, Religionslehre	450	424	40	26	20	19	502	485	53	17	32	31
Philosophie	25	24	6	1	3	3	18	18	4	—	3	2
Geschichte	48	48	14	—	—	—	42	41	13	1	4	4
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	14	14	5	—	3	3	13	13	3	—	—	—
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	53	34	25	19	16	9	37	33	22	4	4	3
Altphilologie (Klassische Philologie), Neugriechisch	2	2	1	—	—	—	3	3	1	—	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	82	73	44	9	38	32	79	77	42	2	46	36
Anglistik, Amerikanistik	66	50	40	16	10	8	72	57	44	15	10	9
Romanistik	78	61	48	17	13	10	77	53	46	24	16	16
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	18	17	10	1	1	1	24	21	12	3	2	2
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	15	15	7	—	3	3	26	25	11	1	5	5
Psychologie	666	635	287	31	16	14	608	578	243	30	20	19
Erziehungswissenschaften	312	301	109	11	4	4	395	382	179	13	3	3
Sport, Leibeserziehung	89	89	30	—	29	29	127	118	34	9	21	18
Wirtschafts- und Gesellschaftswissensch.	6 879	5 672	650	1 207	136	95	6 237	5 084	593	1 153	120	88
Politik- und Sozialwissenschaften	317	304	86	13	19	19	274	268	76	6	29	29
Sozialwesen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	3 368	2 670	315	698	3	3	2 725	2 122	247	603	1	—
Verwaltungswissenschaft, -wesen	265	242	45	23	—	—	229	207	40	22	—	—
Wirtschaftswissenschaften	2 729	2 266	203	463	102	62	2 794	2 284	229	510	81	50
dar: Betriebswirtschaftslehre	1 469	1 261	83	208	52	34	1 499	1 246	88	253	46	33
Volkswirtschaftslehre	770	600	67	170	36	22	732	598	81	134	28	11
Wirtschaftswissenschaften	211	155	9	56	8	2	289	203	10	86	5	4
Wirtschaftsingenieurwesen	199	189	1	10	12	11	215	203	1	12	9	9
Mathematik, Naturwissenschaften	2 937	2 781	585	156	130	121	2 980	2 859	498	121	139	132
Mathematik	478	455	39	23	8	8	629	599	47	30	9	8
Informatik	34	33	—	1	1	1	56	53	3	3	—	—
Physik, Astronomie	570	549	14	21	21	19	597	586	13	11	26	24
Chemie	592	576	46	16	46	45	614	597	36	17	44	43
Pharmazie	833	745	355	88	16	11	648	599	272	49	27	24
Biologie	343	336	120	7	17	16	321	310	121	11	11	11
Geowissenschaften (ohne Geographie)	65	65	6	—	20	20	84	84	3	—	20	20
Geographie	22	22	5	—	1	1	31	31	3	—	2	2
Humanmedizin	2 857	2 843	625	14	209	200	3 168	3 140	650	28	212	207
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2 327	2 315	539	12	196	187	2 580	2 560	575	20	202	197
Zahnmedizin	530	528	86	2	13	13	588	580	75	8	10	10
Veterinärmedizin	228	224	57	4	21	17	142	141	34	1	15	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissensch	308	271	77	37	36	28	374	336	82	38	31	29
Agrarwissenschaften	173	158	13	15	29	21	223	206	37	17	21	19
Gartenbau, Landespflge	11	8	1	3	1	1	63	63	9	—	7	7
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	41	38	2	3	4	4	33	29	1	4	1	1
Ernährungs- und Haushaltswissensch	83	67	61	16	2	2	55	38	35	17	2	2
Ingenieurwissenschaften	2 435	2 262	48	173	402	312	2 507	2 280	63	227	271	234
Bergbau, Huttenwesen	61	60	2	1	15	12	51	49	2	2	18	18
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	606	580	1	26	134	89	711	676	4	35	77	70
dar: Maschinenbau/-wesen/-gewerbe	520	495	1	25	122	77	595	569	2	26	56	49
Elektrotechnik	1 049	975	5	74	112	99	722	651	2	71	73	58
Nautik, Schiffstechnik	4	4	—	—	1	1	6	6	—	—	1	1
Architektur, Innenarchitektur	327	287	35	40	103	83	498	461	50	37	44	40
Raumplanung	2	2	—	—	—	—	26	26	1	—	—	—
Bauingenieurwesen	289	265	5	24	35	26	425	349	3	76	57	46
Vermessungswesen	97	89	—	8	2	2	68	62	1	6	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	236	232	105	4	34	33	307	297	135	10	73	73
Bildende Kunst, Kunstzerziehung, Kunstgeschichte	8	8	6	—	—	—	13	13	6	—	—	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	22	21	12	1	5	5	49	47	25	2	9	9
Gestaltung	83	82	39	1	7	6	86	85	37	1	8	8
Musik	123	121	48	2	22	22	159	152	67	7	56	56
Sonstige Fächer und ungeklärt	—	—	—	—	—	—	15	15	—	—	—	—
Insgesamt	17 798	16 072	2 813	1 726	1 124	941	17 753	16 056	2 762	1 697	1 027	925

### 7.14 Prüfungen im Wintersemester 1973/74 und Sommersemester 1974 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe / Studienbereich / ausgewähltes Studienfach	Abgelegte Prüfungen im											
	Wintersemester 1973/74						Sommersemester 1974					
	Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	ins- ge- samt	bestanden		nicht bestan- den	ins- ge- samt	be- stan- den	ins- ge- samt	bestanden		nicht bestan- den	ins- ge- samt	be- stan- den
		insges	weibl					insges	weibl			
<b>Lehramtsprüfungen</b> (Erste Staatsprüfungen für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	17 237	16 119	9 929	1 118	47	42	16 042	14 774	8 604	1 268	57	52
Theologie, Religionslehre . . .	1 052	1 005	558	47	8	7	658	630	294	28	1	1
Philosophie . . . . .	122	114	39	8	—	—	104	88	29	16	—	—
Geschichte . . . . .	2 124	2 005	1 015	119	4	4	1 702	1 590	658	112	5	5
Altphilologie (Klassische Philologie), Neugriechisch . . . . .	212	193	74	19	—	—	193	171	34	22	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) . . .	5 331	4 996	3 413	335	11	10	3 938	3 617	2 286	321	15	14
Anglistik, Amerikanistik . . . .	2 638	2 402	1 701	236	10	8	1 969	1 742	1 108	227	3	3
Romanistik . . . . .	945	835	591	110	4	4	803	720	522	83	11	11
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik Außereurop Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .	53	49	27	4	—	—	45	42	20	3	1	1
Psychologie . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Erziehungswissenschaften . . . .	353	342	248	11	1	1	322	294	203	28	—	—
Sport, Leibeserziehung . . . . .	4 407	4 178	2 263	229	9	8	6 307	5 879	3 450	428	21	17
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften . . . . .	1 539	1 473	698	66	2	1	1 358	1 293	545	65	3	3
Politik- und Sozialwissenschaften	2 514	2 410	1 086	104	6	5	2 422	2 305	945	117	3	3
Sozialwesen . . . . .	1 740	1 685	797	55	2	2	1 857	1 793	819	64	2	2
Rechtswissenschaft . . . . .	30	23	9	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften	7	7	1	—	—	—	9	8	—	1	—	—
dar. Betriebswirtschaftslehre . . . .	737	695	279	42	4	3	556	504	124	52	1	1
Volkswirtschaftslehre . . . . .	74	68	44	6	—	—	23	22	4	1	—	—
Wirtschaftswissenschaften	12	12	—	—	—	—	18	17	—	1	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	71	63	19	8	—	—	90	77	9	13	1	1
Mathematik . . . . .	10 887	10 045	5 560	842	10	9	8 017	7 253	3 248	764	24	15
Physik, Astronomie . . . . .	4 095	3 681	2 050	414	3	3	3 126	2 721	1 315	405	7	5
Chemie . . . . .	931	845	196	86	1	1	773	703	116	70	1	1
Biologie . . . . .	816	772	309	44	—	—	680	626	232	54	3	2
Geographie . . . . .	2 149	2 019	1 339	130	2	2	1 560	1 473	800	87	11	5
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften . . . . .	2 896	2 728	1 666	168	4	3	1 878	1 730	785	148	2	2
Agrarwissenschaften . . . . .	298	287	271	11	—	—	376	342	327	34	1	1
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften . . . . .	296	285	271	11	—	—	376	342	327	34	1	1
Bergbau, Huttenwesen . . . . .	594	576	6	18	—	—	438	424	9	14	1	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik dar. Maschinenbau/-wesen/-gewerbe	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Elektrotechnik . . . . .	349	333	5	16	—	—	249	236	6	13	1	—
Architektur, Innenarchitektur . . . .	329	313	2	16	—	—	185	178	1	7	1	—
Bauingenieurwesen . . . . .	191	190	1	1	—	—	165	164	2	1	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	10	10	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte . . . . .	42	41	—	1	—	—	17	17	1	—	—	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft . . . . .	2 498	2 390	1 749	108	3	3	2 073	2 008	1 293	65	10	9
Gestaltung . . . . .	1 224	1 168	890	56	1	1	1 093	1 059	720	34	7	6
Musik . . . . .	4	4	2	—	—	—	3	3	2	—	—	—
Sonstige Fächer und ungeklärt	740	709	553	31	1	1	546	526	332	20	3	3
	530	509	304	21	1	1	431	420	239	11	—	—
	1 026	926	493	100	7	7	1 161	1 029	561	132	6	6
<b>Insgesamt</b>	<b>36 593</b>	<b>34 226</b>	<b>19 792</b>	<b>2 367</b>	<b>75</b>	<b>67</b>	<b>31 887</b>	<b>29 428</b>	<b>15 532</b>	<b>2 459</b>	<b>105</b>	<b>89</b>



# 7.14 Prüfungen im Wintersemester 1973/74 und Sommersemester 1974 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fachgruppe / Studienbereich / ausgewähltes Studienfach	Abgelegte Prüfungen im											
	Wintersemester 1973/74						Sommersemester 1974					
	Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	ins- ge- samt	bestanden		nicht bestan- den	ins- ge- samt	be- stan- den	ins- ge- samt	bestanden		nicht bestan- den	ins- ge- samt	be- stan- den
		insges	weibl.					insges	weibl.			
Doktorprüfungen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	605	602	123	3	58	56	601	598	121	3	57	57
Theologie, Religionslehre	63	63	3	—	24	23	67	67	4	—	11	11
Philosophie	47	46	7	1	7	6	48	48	7	—	6	6
Geschichte	117	117	24	—	5	5	123	123	31	—	7	7
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	8	8	3	—	1	1	11	11	1	—	—	—
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	13	13	1	—	—	—	15	15	1	—	1	1
Althilologie (Klassische Philologie), Neugriechisch	19	19	1	—	2	2	18	18	3	—	2	2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	111	110	29	1	3	3	119	118	29	1	6	6
Anglistik, Amerikanistik	36	36	5	—	—	—	34	34	10	—	4	4
Romanistik	20	20	10	—	1	1	29	28	8	1	1	1
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	12	12	6	—	—	—	10	10	2	—	1	1
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	32	32	11	—	9	9	20	20	6	—	13	13
Psychologie	53	53	14	—	1	1	53	53	10	—	2	2
Erziehungswissenschaften	74	73	9	1	5	5	54	53	9	1	3	3
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	695	692	48	3	31	30	626	625	36	1	35	35
Politik- und Sozialwissenschaften	113	112	21	1	10	10	125	125	17	—	13	13
Sozialwesen	1	1	—	—	1	1	3	3	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	335	335	20	—	7	6	275	275	13	—	11	11
Wirtschaftswissenschaften	236	234	7	2	13	13	214	213	6	1	11	11
dar. Betriebswirtschaftslehre	76	75	2	1	1	1	83	83	2	—	1	1
Volkswirtschaftslehre	59	58	2	1	5	5	69	69	2	—	5	5
Wirtschaftswissenschaften	85	85	2	—	7	7	56	55	2	1	4	4
Wirtschaftsingenieurwesen	10	10	—	—	—	—	9	9	—	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	1114	1112	65	2	69	69	1146	1146	80	—	115	115
Mathematik	103	102	2	1	2	2	103	103	6	—	8	8
Informatik	6	6	—	—	—	—	5	5	1	—	—	—
Physik, Astronomie	295	295	5	—	12	12	310	310	5	—	14	14
Chemie	391	391	17	—	39	39	406	406	26	—	47	47
Pharmazie	48	48	8	—	3	3	51	51	10	—	5	5
Biologie	170	169	27	1	5	5	181	181	27	—	13	13
Geowissenschaften (ohne Geographie)	55	55	3	—	7	7	61	61	1	—	26	26
Geographie	46	46	3	—	1	1	29	29	4	—	2	2
Humanmedizin	1864	1864	428	—	130	128	1819	1816	432	3	116	116
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1526	1526	377	—	118	116	1542	1540	371	2	100	100
Zahnmedizin	338	338	51	—	12	12	277	276	61	1	16	16
Veterinärmedizin	132	132	23	—	14	14	138	138	30	—	18	17
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	85	85	7	—	27	27	132	132	13	—	41	41
Agrarwissenschaften	63	63	4	—	24	24	102	102	4	—	35	35
Gartenbau, Landespflanze	2	2	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	17	17	1	—	3	3	15	15	2	—	6	6
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	3	3	2	—	—	—	11	11	7	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	383	383	2	—	49	49	418	418	2	—	51	51
Bergbau, Huttenwesen	69	69	1	—	16	16	25	25	—	—	7	7
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	170	170	1	—	21	21	224	224	1	—	30	30
dar. Maschinenbau/-wesen/-gewerbe	99	99	1	—	14	14	148	148	1	—	16	16
Elektrotechnik	61	61	—	—	5	5	79	79	—	—	6	6
Nautik, Schiffstechnik	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Architektur, Innenarchitektur	15	15	—	—	1	1	17	17	1	—	—	—
Bauingenieurwesen	52	52	—	—	5	5	66	66	—	—	6	6
Vermessungswesen	15	15	—	—	1	1	7	7	—	—	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	73	73	31	—	5	5	71	71	24	—	9	9
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte	51	51	21	—	4	4	38	38	17	—	5	5
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4	4	4	—	—	—	7	7	2	—	—	—
Musik	18	18	6	—	1	1	26	26	5	—	4	4
Insgesamt	4951	4943	727	8	383	378	4951	4944	738	7	442	441

### 7.14 Prüfungen im Wintersemester 1973/74 und Sommersemester 1974 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe / Studienbereich / ausgewähltes Studienfach	Abgelegte Prüfungen im											
	Wintersemester 1973/74						Sommersemester 1974					
	Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	ins- ge- samt	bestanden		nicht bestan- den	ins- ge- samt	be- stan- den	ins- ge- samt	bestanden		nicht bestan- den	ins- ge- samt	be- stan- den
		insges	weibl					insges.	weibl			
Graduierungen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	235	207	166	28	6	6	263	214	171	49	10	7
Theologie, Religionslehre . . .	4	4	3	—	—	—	59	57	34	2	2	2
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik . . . . .	82	74	66	8	—	—	121	99	83	22	5	4
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft . . .	61	43	38	18	6	6	83	58	54	25	3	1
Erziehungswissenschaften . . .	88	86	59	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften . . . . .	3 821	3 550	843	271	41	39	6 426	6 063	2 358	363	62	57
Politik- und Sozialwissenschaften . .	18	18	3	—	—	—	28	28	7	—	1	1
Sozialwesen . . . . .	951	943	644	8	14	14	3 219	3 166	2 091	53	31	31
Verwaltungswissenschaft, Verwaltungs- wesen . . . . .	236	235	71	1	—	—	46	46	22	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften . . . . .	2 511	2 264	125	247	25	23	3 017	2 724	238	293	29	24
dar Betriebswirtschaftslehre . . . . .	807	777	39	30	3	3	1 027	969	85	58	12	8
Volkswirtschaftslehre . . . . .	41	41	1	—	1	1	35	35	4	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften . . . . .	463	410	25	53	5	5	1 027	905	96	122	3	3
Wirtschaftsingenieurwesen . . . . .	105	90	—	15	2	2	116	99	—	17	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften . .	99	90	9	9	16	13	115	109	19	6	8	8
Mathematik . . . . .	—	—	—	—	—	—	10	7	3	3	—	—
Informatik . . . . .	16	11	—	5	1	—	17	15	—	2	2	2
Chemie . . . . .	83	79	9	4	15	13	88	87	16	1	6	6
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften . . . . .	297	280	47	17	9	7	544	521	154	23	23	23
Agrarwissenschaften . . . . .	185	178	1	7	7	5	251	246	8	5	14	14
Gartenbau, Landespflege . . . . .	69	63	7	6	1	1	153	143	15	10	9	9
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften . . . . .	43	39	39	4	1	1	140	132	131	8	—	—
Ingenieurwissenschaften . . . . .	10 385	9 280	283	1 105	504	416	7 817	7 150	352	667	413	350
Bergbau, Huttenwesen . . . . .	25	25	—	—	12	12	29	28	1	1	4	4
Maschinenbau, Verfahrenstechnik dar Maschinenbau/ -wesen/-gewerbe . . . . .	4 256	3 918	107	338	241	207	3 140	2 929	161	211	197	178
Elektrotechnik . . . . .	2 659	2 509	14	150	146	126	1 792	1 703	24	89	112	102
Nautik, Schiffstechnik . . . . .	2 881	2 636	15	245	95	80	2 084	1 908	12	176	80	66
Architektur, Innenarchitektur . . . .	391	353	—	38	6	2	337	293	—	44	6	5
Bauingenieurwesen . . . . .	1 277	1 063	120	214	61	46	1 126	1 010	143	116	80	66
Vermessungswesen . . . . .	1 162	952	28	210	79	61	833	741	27	92	43	29
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	393	333	13	60	10	8	268	241	8	27	3	2
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte . . . . .	575	567	253	8	55	51	630	607	285	23	46	43
Gestaltung . . . . .	4	4	1	—	—	—	26	26	13	—	2	2
Insgesamt . . . . .	15 412	13 974	1 601	1 438	631	532	15 795	14 664	3 339	1 131	562	488

## 8 Personal im Bildungswesen

### 8.0 Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind Angaben über die Lehrer an Schulen, das Personal an Hochschulen sowie die im Aufgabenbereich „Bildung und Wissenschaft“ des öffentlichen Dienstes beschäftigten Personen enthalten.

#### Schulen

Ergänzend zu den in den Kapiteln 4 und 5 nachgewiesenen Gesamtzahlen über Lehrer werden hier die Lehrer nach dem Beschäftigungsverhältnis und dem Beschäftigungsumfang (Zahl der erteilten Wochenstunden) aufgegliedert. In Tabelle 8.1 sind Zahlen aus der jährlichen Schulstatistik enthalten, die Tabellen 8.2 bis 8.7 bringen Ergebnisse aus der im Jahre 1974 durchgeführten Lehrer- und Unterrichtserhebung.

Es wird zwischen hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrern einerseits und nebenberuflichen Lehrern andererseits unterschieden.

Zu den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrern zählen alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis tätig sind. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt. Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund landergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt worden sein (voll- und teilzeitbeschäftigte hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer).

Als nebenberufliche Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die einem anderen Beruf angehören (z. B. Geistliche) und an der Schule nur einige Stunden unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer bezeichnet.

Die nebenberuflichen Lehrer haben in der Regel keine Lehramtsprüfung.

#### Hochschulen

Als Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das technische, Verwaltungs- und sonstige Personal.

Zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören neben den Hochschullehrern im engeren Sinne (z. B. Professoren, Assistenzprofessoren, wissenschaftliche Räte, Dozenten) auch Bibliotheksdirektoren, Oberärzte, Oberingenieure, wissenschaftliche Assistenten und Angestellte, der gesamte Lehrkörper der Fachhochschulen, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Instrumentallehrer, Werkstattlehrer), Lehrbeauftragte, Tutoren, nichtstudentische wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum technischen Personal gehören beispielsweise Ingenieure, technische Assistenten, Techniker und Handwerker, zum Verwaltungspersonal zählen die Beamten und Angestellten der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und zum sonstigen Personal die Schreibkräfte, Programmierer, Pförtner, Gärtner, Putzfrauen usw.

#### Personal im öffentlichen Dienst

Das Personal wurde nach folgenden Richtlinien den einzelnen Dienstverhältnissen zugeordnet:

**Beamte:** Alle Bediensteten, die – auf Widerruf, auf Probe, auf Lebenszeit, auf Zeit – durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

**Angestellte:** Im privatrechtlichen Vertragsverhältnis beschäftigte Personen, soweit nicht Lohnempfänger, einschl. der Angestellten in Ausbildung (z. B. Auszubildende [Lehrlinge] in kaufmännischen, technischen oder Büroberufen), auch Angestellte, die Bezüge einer Besoldungsgruppe nach dem Beamten-Besoldungsrecht erhalten, wurden als Angestellte erfasst. Dienstanfänger und Praktikanten während der auf die Übernahme ins Beamtenverhältnis abzielenden Ausbildung wurden ebenfalls den Angestellten zugeordnet.

**Arbeiter:** Im privatrechtlichen Vertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger einschl. der Arbeiter in Ausbildung (z. B. Auszubildende [Lehrlinge] in einem handwerklichen Beruf).

## 8.1 Lehrer 1975 nach Beschäftigungsumfang und Ländern\*)

Land	Lehrer insgesamt			Davon an Schulen der					
				allgemeinen Aus- und Fortbildung			beruflichen Aus- und Fortbildung		
	Vollzeit- beschäftigt <sup>1)</sup>	Teilzeit- beschäftigt <sup>1)</sup>	Stunden- weise beschäftigt <sup>2)</sup>	Vollzeit- beschäftigt <sup>1)</sup>	Teilzeit- beschäftigt <sup>1)</sup>	Stunden- weise beschäftigt <sup>2)</sup>	Vollzeit- beschäftigt <sup>1)</sup>	Teilzeit- beschäftigt <sup>1)</sup>	Stunden- weise beschäftigt <sup>2)</sup>
<b>Insgesamt</b>									
Schleswig-Holstein .	17 311	2 358	5 985	15 292	2 141	2 808	2 019	217	3 177
Niedersachsen	53 046	8 558	15 079	47 360	8 108	7 269	5 686	450	7 810
Nordrhein-Westfalen	110 658	14 497	63 549	97 874	13 206	44 832	12 784	1 291	18 717
Hessen	40 030	772	14 003	35 172	674	7 426	4 858	98	6 577
Rheinland-Pfalz	27 824	1 765	8 495	24 628	1 622	4 273	3 196	143	4 222
Baden-Württemberg	71 949	7 884	22 677	60 434	7 177	13 115	11 515	707	9 562
Bayern	71 151	8 779	35 128	62 216	7 513	21 089	8 935	1 266	14 039
Saarland	8 435	518	2 176	7 133	466	884	1 302	52	1 292
Hamburg .	12 341	1 889	3 104	10 442	1 737	962	1 899	152	2 142
Bremen . . . .	6 299	710	1 966	5 273	641	1 119	1 026	69	847
Berlin (West) . .	14 754	1 336	2 860	13 128	1 172	888	1 626	164	1 972
<b>Bundesgebiet . .</b>	<b>433 798</b>	<b>49 066</b>	<b>175 022</b>	<b>378 952</b>	<b>44 457</b>	<b>104 665</b>	<b>54 846</b>	<b>4 609</b>	<b>70 357</b>
<b>Männlich</b>									
Schleswig-Holstein . .	9 038	230	4 336	7 570	178	1 784	1 468	52	2 552
Niedersachsen	26 885	724	9 313	22 967	632	3 550	3 918	92	5 763
Nordrhein-Westfalen	53 403	1 150	45 804	44 861	888	31 815	8 542	262	13 989
Hessen	20 444	99	9 588	17 043	72	4 777	3 401	27	4 811
Rheinland-Pfalz	14 401	110	6 345	12 174	67	2 983	2 227	43	3 362
Baden-Württemberg	38 213	484	14 786	30 010	406	7 598	8 203	78	7 188
Bayern	38 859	1 970	25 043	32 896	1 418	14 141	5 963	552	10 902
Saarland	4 985	15	1 715	4 127	9	668	858	6	1 047
Hamburg . . . .	5 956	137	2 260	4 659	112	674	1 297	25	1 586
Bremen . . . .	3 337	66	1 400	2 625	50	676	712	16	724
Berlin (West) . . .	6 011	183	2 044	5 151	129	565	860	54	1 479
<b>Bundesgebiet</b>	<b>221 532</b>	<b>5 168</b>	<b>122 634</b>	<b>184 083</b>	<b>3 961</b>	<b>69 231</b>	<b>37 449</b>	<b>1 207</b>	<b>53 403</b>
<b>Weiblich</b>									
Schleswig-Holstein . .	8 273	2 128	1 649	7 722	1 963	1 024	551	165	625
Niedersachsen	26 161	7 834	5 766	24 393	7 476	3 719	1 768	358	2 047
Nordrhein-Westfalen	57 255	13 347	17 745	53 013	12 318	13 017	4 242	1 029	4 728
Hessen	19 586	673	4 415	18 129	602	2 649	1 457	71	1 766
Rheinland-Pfalz . .	13 423	1 655	2 150	12 454	1 555	1 290	969	100	860
Baden-Württemberg	33 736	7 400	7 891	30 424	6 771	5 517	3 312	629	2 374
Bayern	32 292	6 809	10 085	29 320	6 095	6 948	2 972	714	3 137
Saarland	3 450	503	461	3 006	457	216	444	46	245
Hamburg . . . .	6 385	1 752	844	5 783	1 625	288	602	127	556
Bremen . . . .	2 962	644	566	2 648	591	443	314	53	123
Berlin (West) . . .	8 743	1 153	816	7 977	1 043	323	766	110	493
<b>Bundesgebiet . .</b>	<b>212 266</b>	<b>43 898</b>	<b>52 388</b>	<b>194 869</b>	<b>40 496</b>	<b>35 434</b>	<b>17 397</b>	<b>3 402</b>	<b>16 954</b>

\*) Vorläufige Ergebnisse der Schulstatistik

1) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer — 2) Nebenberufliche Lehrer

## 8.2 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Schultart, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis\*)

Schulart	Vollzeitbeschäftigt						Teilzeitbeschäftigt					
	insgesamt		davon				insgesamt		davon			
			Beamte <sup>1)</sup> und Angestellte nach BAT		Sonstiges <sup>2)</sup> Dienstverhältnis				Beamte <sup>1)</sup> und Angestellte nach BAT		Sonstiges <sup>2)</sup> Dienstverhältnis	
insges	weibl	insges	weibl	insges	weibl	insges	weibl	insges	weibl	insges	weibl	
Grund- und Hauptschulen	28 657	15 189	28 351	14 944	306	245	2 590	1 966	1 475	1 391	1 115	575
Grundschulen	96 111	69 595	95 459	69 027	652	568	17 983	16 979	15 053	14 674	2 930	2 305
Hauptschulen	68 243	29 214	67 882	28 963	361	251	6 027	5 020	4 082	3 713	1 945	1 307
Schulen für Behinderte (nur für Lernbehinderte)	16 992	10 090	16 861	9 986	131	104	1 658	1 457	1 153	1 040	505	417
Realschulen	41 059	19 157	40 471	18 682	588	475	5 106	4 250	3 764	3 425	1 342	825
Gymnasien	74 022	22 839	72 824	22 245	1 198	594	10 418	7 791	8 658	6 902	1 760	889
Gesamtschulen	9 166	4 373	9 079	4 339	87	34	1 335	915	1 069	748	266	167
Abendreal schulen	37	7	34	7	3	—	59	17	53	15	6	2
Abend gymnasien	74	19	73	18	1	1	411	135	402	132	9	3
Kollegs	135	19	134	18	1	1	509	109	504	107	5	2
Berufsschulen	22 763	5 317	22 322	5 216	441	101	2 452	1 456	1 541	1 124	911	332
Berufsaufbauschulen	651	151	645	148	6	3	63	44	51	38	12	6
Berufsfachschulen	12 215	5 842	11 814	5 616	401	226	1 952	1 508	1 324	1 111	628	397
Fachoberschulen	2 979	482	2 943	479	36	3	240	121	160	94	80	27
Fach gymnasien	2 311	516	2 287	512	24	4	233	168	188	145	45	23
Insgesamt	375 415	182 810	371 179	180 200	4 236	2 610	51 036	41 936	39 477	34 659	11 559	7 277

\*) Ergebnis der Lehrer- und Unterrichtserhebung 1974

1) Auf Lebenszeit und auf Probe, ohne weiterbeschäftigte Ruhestandsbeamte — 2) Z B kirchliche Lehrer

## 8.3 Stundenweise beschäftigte Lehrer 1974 nach Schultart und Beschäftigungsverhältnis\*)

Schultart	Insgesamt		Davon							
			Beamte <sup>1)</sup> und Angestellte nach BAT		Beamte auf Widerruf (Lehrer im Vorbereitungsdienst)		Weiterbeschäftigte Ruhestandsbeamte		Sonstiges Dienstverhältnis <sup>2)</sup>	
	insges	weibl	insges	weibl	insges	weibl	insges	weibl	insges	weibl
Grund- und Hauptschulen	6 454	2 583	137	49	2 893	1 704	142	66	3 282	764
Grundschulen	17 674	9 546	947	602	3 967	3 292	737	325	12 023	5 327
Hauptschulen	10 331	3 907	481	219	3 814	1 967	386	120	5 650	1 601
Schulen für Behinderte (nur für Lernbehinderte)	1 973	1 043	90	45	629	388	182	65	1 072	545
Realschulen	8 118	3 705	478	195	3 113	2 038	491	171	4 036	1 301
Gymnasien	24 859	7 741	2 054	725	7 732	2 762	2 781	588	12 292	3 666
Gesamtschulen	1 989	928	159	74	1 003	547	39	15	788	292
Abendreal Schulen	782	149	169	36	—	—	19	5	594	108
Abendgymnasien	651	97	110	28	14	7	54	5	473	57
Kollegs	218	43	32	17	17	5	26	4	143	17
Berufsschulen	13 460	2 497	664	167	3 185	549	563	116	9 048	1 665
Berufsaufbauschulen	402	111	34	6	71	18	51	12	246	75
Berufsfachschulen	4 441	1 791	395	199	723	264	364	123	2 959	1 205
Fachoberschulen	1 476	256	155	35	124	20	75	9	1 122	192
Fachgymnasien	631	168	47	16	211	76	61	7	312	69
<b>Insgesamt</b>	<b>93 459</b>	<b>34 565</b>	<b>5 952</b>	<b>2 413</b>	<b>27 496</b>	<b>13 637</b>	<b>5 971</b>	<b>1 631</b>	<b>54 040</b>	<b>16 884</b>

\*) Ergebnis der Lehrer- und Unterrichtserhebung 1974

1) Auf Lebenszeit und auf Probe, ohne weiterbeschäftigte Ruhestandsbeamte — 2) Z B kirchliche Lehrer

### 8.4 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Altersgruppen, Beschäftigungsumfang und Lehramt\*)

Alter von bis unter Jahren	Insgesamt		Davon					
			vollzeitbeschäftigte Lehrer mit Lehrtätigkeit im Nebenamt bzw. Mehrarbeit				teilzeitbeschäftigte Lehrer mit mindestens 50 % der Pflichtstunden	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

#### Lehramt für Grund- und/oder Hauptschulen

unter 25	12 842	11 122	800	641	11 565	10 050	477	431
25–30	42 692	30 297	3 959	2 054	35 930	25 603	2 803	2 640
30–35	43 217	25 706	5 728	1 556	31 651	18 481	5 838	5 669
35–40	25 868	14 473	3 731	802	18 096	9 708	4 041	3 963
40–45	13 859	7 802	2 164	502	9 921	5 568	1 774	1 732
45–50	19 761	11 396	2 638	702	15 337	8 971	1 786	1 723
50–55	17 143	9 502	2 180	612	13 927	7 913	1 036	977
55–60	9 793	4 695	1 380	378	8 024	3 980	389	337
60–65	7 068	2 948	1 029	254	5 767	2 489	272	205
65 und älter	699	477	81	41	453	317	165	119
Ohne Angabe	35	17	6	3	28	14	1	—
<b>Zusammen</b>	<b>192 977</b>	<b>118 435</b>	<b>23 696</b>	<b>7 545</b>	<b>150 699</b>	<b>93 094</b>	<b>18 582</b>	<b>17 796</b>

#### Lehramt für Sonderschulen

unter 25	49	45	5	3	36	34	8	8
25–30	869	591	80	36	741	517	48	38
30–35	2 187	920	498	96	1 596	749	93	75
35–40	1 594	595	411	67	1 141	494	42	34
40–45	938	390	233	44	664	315	41	31
45–50	1 235	528	254	63	932	427	49	38
50–55	972	397	229	45	724	335	19	17
55–60	445	166	89	19	348	140	8	7
60–65	234	95	55	17	174	74	5	4
65 und älter	31	16	7	5	22	11	2	—
Ohne Angabe	3	1	1	—	1	1	1	—
<b>Zusammen</b>	<b>8 557</b>	<b>3 744</b>	<b>1 862</b>	<b>395</b>	<b>6 379</b>	<b>3 097</b>	<b>316</b>	<b>252</b>

#### Lehramt für Realschulen, sowie für Grund-, Haupt- und Realschulen

unter 25	1 891	1 609	252	199	1 467	1 259	172	151
25–30	14 224	10 310	2 444	1 381	10 576	7 854	1 204	1 075
30–35	16 334	8 726	3 499	934	10 652	5 710	2 183	2 082
35–40	10 356	4 534	2 689	492	6 438	2 878	1 229	1 164
40–45	4 553	1 834	1 182	219	2 997	1 272	374	343
45–50	5 682	2 228	1 385	276	3 964	1 663	333	289
50–55	4 765	1 833	1 086	223	3 475	1 455	204	155
55–60	2 455	825	587	107	1 797	671	71	47
60–65	1 876	647	425	94	1 373	503	78	50
65 und älter	240	137	45	16	131	71	64	50
Ohne Angabe	26	14	7	3	15	7	4	4
<b>Zusammen</b>	<b>62 402</b>	<b>32 697</b>	<b>13 601</b>	<b>3 944</b>	<b>42 885</b>	<b>23 343</b>	<b>5 916</b>	<b>5 410</b>

Anmerkung siehe S 144

### 8.4 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Altersgruppen, Beschäftigungsumfang und Lehramt\*)

Alter von bis unter	Jahren	Insgesamt		Davon					
				vollzeitbeschäftigte Lehrer mit Lehrtätigkeit im Nebenamt bzw. Mehrarbeit				teilzeitbeschäftigte Lehrer mit mindestens 50 % der Pflichtstunden	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

#### Lehramt für Gymnasien

unter 25	258	196	44	28	155	129	59	39
25-30	7 199	4 105	2 778	1 169	3 566	2 262	855	674
30-35	19 648	5 931	9 082	1 457	8 655	2 924	1 911	1 550
35-40	17 077	4 647	7 974	1 073	7 448	2 242	1 655	1 332
40-45	8 991	2 345	4 261	667	3 976	1 129	754	549
45-50	8 383	2 535	3 616	686	4 040	1 321	727	528
50-55	6 317	2 288	2 524	635	3 278	1 275	515	378
55-60	2 570	864	981	229	1 414	528	175	107
60-65	3 258	974	1 171	254	1 769	598	318	122
65 und älter	560	199	123	30	267	87	170	82
Ohne Angabe	23	11	5	1	10	6	8	4
<b>Zusammen</b>	<b>74 284</b>	<b>24 095</b>	<b>32 559</b>	<b>6 229</b>	<b>34 578</b>	<b>12 501</b>	<b>7 147</b>	<b>5 365</b>

#### Lehramt für berufliche Schulen (im höheren Dienst)

unter 25	28	20	6	3	19	15	3	2
25-30	1 092	426	432	98	587	280	73	48
30-35	4 945	1 119	2 524	216	2 123	662	298	241
35-40	4 967	1 148	2 586	237	2 016	597	365	314
40-45	4 258	1 110	2 076	214	1 868	629	314	267
45-50	4 413	1 320	1 936	284	2 224	821	253	215
50-55	3 292	1 156	1 212	192	1 940	858	140	106
55-60	1 625	643	506	110	1 023	473	96	60
60-65	1 294	456	361	70	849	351	84	35
65 und älter	156	62	38	10	81	35	37	17
Ohne Angabe	12	8	2	—	7	5	3	3
<b>Zusammen</b>	<b>26 082</b>	<b>7 468</b>	<b>11 679</b>	<b>1 434</b>	<b>12 737</b>	<b>4 726</b>	<b>1 666</b>	<b>1 308</b>

#### Lehramt für allgemeine bzw. berufliche Schulen (im gehobenen Dienst)

unter 25	1 893	1 771	355	325	1 412	1 331	126	115
25-30	3 977	3 117	877	545	2 689	2 213	411	359
30-35	3 897	2 088	1 289	296	2 065	1 313	543	479
35-40	2 606	1 221	1 029	196	1 238	729	339	296
40-45	1 633	818	661	149	734	464	238	205
45-50	1 429	780	528	155	727	473	174	152
50-55	1 432	895	465	182	815	574	152	139
55-60	856	563	229	89	519	381	108	93
60-65	704	406	187	66	417	267	100	73
65 und älter	169	130	28	20	83	64	58	46
Ohne Angabe	10	4	2	—	5	3	3	1
<b>Zusammen</b>	<b>18 606</b>	<b>11 793</b>	<b>5 650</b>	<b>2 023</b>	<b>10 704</b>	<b>7 812</b>	<b>2 252</b>	<b>1 958</b>

Anmerkung siehe S 144

### 8.4 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Altersgruppen, Beschäftigungsumfang und Lehramt\*)

Alter von bis unter Jahren	Insgesamt		Davon					
			vollzeitbeschäftigte Lehrer				teilzeitbeschäftigte Lehrer mit mindestens 50 % der Pflichtstunden	
	insgesamt	weiblich	mit Lehrtätigkeit im Nebenamt bzw. Mehrarbeit	ohne Lehrtätigkeit im Nebenamt bzw. Mehrarbeit	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

#### Sonstiges Lehramt

unter 25	200	186	20	19	134	125	46	42
25-30	438	291	46	29	280	194	112	68
30-35	620	267	119	30	269	127	232	110
35-40	547	222	96	16	248	110	203	96
40-45	420	168	90	17	166	81	164	70
45-50	432	217	74	23	202	104	156	90
50-55	362	229	62	29	189	127	111	73
55-60	231	144	32	11	111	78	88	55
60-65	230	99	33	16	91	46	106	37
65 und älter	72	33	1	—	14	10	57	23
Ohne Angabe	4	1	1	1	1	—	2	—
<b>Zusammen</b>	<b>3 556</b>	<b>1 857</b>	<b>574</b>	<b>191</b>	<b>1 705</b>	<b>1 002</b>	<b>1 277</b>	<b>664</b>

#### Lehramt ohne Lehramtsprüfung

unter 25	3 815	3 387	466	418	2 403	2 282	946	687
25-30	6 095	3 920	908	492	3 159	2 327	2 028	1 101
30-35	6 140	3 320	1 168	379	2 764	1 532	2 208	1 409
35-40	4 572	2 383	864	238	1 829	907	1 879	1 238
40-45	3 209	1 750	583	151	1 229	649	1 397	950
45-50	3 503	2 192	626	213	1 477	939	1 400	1 040
50-55	3 184	2 142	557	245	1 470	1 005	1 157	892
55-60	1 700	1 080	347	148	815	552	538	380
60-65	1 734	908	331	116	842	483	561	309
65 und älter	498	223	39	17	124	65	335	141
Ohne Angabe	20	13	4	2	4	4	12	7
<b>Zusammen</b>	<b>34 470</b>	<b>21 318</b>	<b>5 893</b>	<b>2 419</b>	<b>16 116</b>	<b>10 745</b>	<b>12 461</b>	<b>8 154</b>

#### Insgesamt<sup>1)</sup>

unter 25	21 283	18 592	1 983	1 670	17 358	15 375	1 942	1 547
25-30	77 457	53 690	11 638	5 874	58 111	41 699	7 708	6 117
30-35	98 100	48 703	24 104	5 021	60 448	31 882	13 548	11 800
35-40	68 404	29 673	19 564	3 171	38 868	17 890	9 972	8 612
40-45	38 351	16 475	11 340	1 983	21 800	10 233	5 211	4 259
45-50	45 448	21 537	11 158	2 432	29 247	14 905	5 043	4 200
50-55	38 020	18 771	8 407	2 193	26 139	13 737	3 474	2 841
55-60	20 007	9 186	4 208	1 114	14 243	6 920	1 556	1 152
60-65	16 712	6 701	3 652	915	11 454	4 906	1 606	880
65 und älter	2 528	1 344	372	145	1 217	692	939	507
Ohne Angabe	141	74	28	10	76	43	37	21
<b>Zusammen</b>	<b>426 451</b>	<b>224 746</b>	<b>96 454</b>	<b>24 528</b>	<b>278 961</b>	<b>158 282</b>	<b>51 036</b>	<b>41 936</b>

\*) Ergebnis der Lehrer- und Unterrichtserhebung 1974

1) Einschl. ohne Angabe



### 8.5 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Schulart und Altersgruppen\*)

Schulart (i = insgesamt w = weiblich)		Insgesamt (einschl. ohne Angabe)	Altersgruppe von bis Jahren									
			unter 25	25–30	31–35	36–40	41–45	46–50	51–55	56–60	61–65	66 und mehr
Grundzahlen												
Grund- und Hauptschulen	i	31 247	2 199	8 123	6 583	3 384	2 232	3 418	2 595	1 713	877	112
	w	17 155	1 852	5 070	3 232	1 620	1 185	1 781	1 227	758	348	78
Grundschulen	i	114 094	7 254	28 320	22 816	13 441	8 656	13 766	9 917	6 321	3 268	313
	w	86 574	6 813	24 031	17 903	9 847	6 067	9 655	6 558	3 664	1 766	255
Hauptschulen	i	74 270	5 175	21 525	16 859	8 663	4 810	6 916	5 142	3 251	1 775	136
	w	34 234	4 242	11 869	6 382	3 112	1 948	2 837	2 049	1 085	609	93
Schulen für Behinderte (nur für Lernbehinderte)	i	18 650	1 289	4 462	4 110	2 344	1 445	2 128	1 600	795	390	82
	w	11 547	1 148	3 205	2 280	1 256	826	1 193	931	422	224	59
Realschulen	i	46 165	2 429	12 390	10 965	6 304	3 385	4 202	3 180	1 830	1 277	179
	w	23 407	2 049	8 333	5 147	2 506	1 306	1 584	1 230	628	488	124
Gymnasien	i	84 440	1 261	13 343	21 664	16 596	9 381	8 907	6 415	3 056	3 368	414
	w	30 630	1 021	7 041	6 854	4 882	2 777	3 107	2 590	1 091	1 058	190
Gesamtschulen	i	10 501	805	4 001	2 783	1 225	535	561	309	157	91	29
	w	5 288	690	2 440	1 038	428	211	225	126	68	41	18
Abendrealschulen	i	96	—	8	9	18	3	22	18	12	4	1
	w	24	—	5	3	6	1	5	1	2	—	—
Abendgymnasien	i	485	—	53	104	106	70	74	41	15	18	3
	w	154	—	29	34	34	21	19	9	5	2	—
Kollegs	i	644	3	60	132	162	119	84	49	12	18	4
	w	128	1	28	21	37	15	13	8	2	3	—
Berufsschulen	i	25 215	269	2 495	5 226	4 256	3 705	3 493	2 882	1 611	1 160	108
	w	6 773	229	915	1 135	905	887	989	859	522	288	41
Berufsaufbauschulen	i	714	4	74	151	141	111	109	70	35	14	5
	w	195	3	47	50	31	22	21	13	6	1	1
Berufsfachschulen	i	14 167	566	1 945	2 753	2 324	1 892	1 807	1 332	878	544	120
	w	7 350	525	1 256	1 219	943	811	906	800	549	281	56
Fachoberschulen	i	3 219	15	356	823	675	447	445	269	99	76	14
	w	603	11	138	127	91	67	72	55	23	16	3
Fachgymnasien	i	2 544	14	343	725	535	326	287	184	70	50	8
	w	684	8	174	158	112	56	87	53	23	10	2
Insgesamt	i	426 451	21 283	97 498	95 703	60 174	37 117	46 219	34 003	19 855	12 930	1 528
	w	224 746	18 592	64 581	45 583	25 810	16 200	22 494	16 509	8 848	5 135	920
Prozent der Altersgruppe												
Grund- und Hauptschulen	i	100	7,0	26,0	21,1	10,8	7,1	10,9	8,3	5,5	2,8	0,4
	w	100	10,8	29,6	18,8	9,4	6,9	10,4	7,2	4,4	2,0	0,5
Grundschulen	i	100	6,4	24,8	20,0	11,8	7,6	12,1	8,7	5,5	2,9	0,3
	w	100	7,9	27,8	20,7	11,4	7,0	11,2	7,6	4,2	2,0	0,3
Hauptschulen	i	100	7,0	29,0	22,7	11,7	6,5	9,3	6,9	4,4	2,4	0,2
	w	100	12,4	34,7	18,6	9,1	5,7	8,3	6,0	3,2	1,8	0,3
Schulen für Behinderte (nur für Lernbehinderte)	i	100	6,9	23,9	22,0	12,6	7,7	11,4	8,6	4,3	2,1	0,4
	w	100	9,9	27,8	19,7	10,9	7,2	10,3	8,1	3,7	1,9	0,5
Realschulen	i	100	5,3	26,8	23,8	13,7	7,3	9,1	6,9	4,0	2,8	0,4
	w	100	8,8	35,6	22,0	10,7	5,6	6,8	5,3	2,7	2,1	0,5
Gymnasien	i	100	1,5	15,8	25,7	19,7	11,1	10,5	7,6	3,6	4,0	0,5
	w	100	3,3	23,0	22,4	15,9	9,1	10,1	8,5	3,6	3,5	0,6
Gesamtschulen	i	100	7,7	38,1	26,5	11,7	5,1	5,3	2,9	1,5	0,9	0,3
	w	100	13,0	46,1	19,6	8,1	4,0	4,3	2,4	1,3	0,8	0,3

Anmerkung siehe S 146

### 8.5 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Schulart und Altersgruppen\*)

Schulart (i = insgesamt w = weiblich)		Insgesamt (einschl ohne Angabe)	Altersgruppe von bis Jahren									
			unter 25	25-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61-65	66 und mehr
Prozent der Altersgruppe												
Abendrealschulen	i	100	—	8,3	9,4	18,8	3,1	22,9	18,8	12,5	4,2	1,0
	w	100	—	20,8	12,5	25,0	4,2	20,8	4,2	8,3	—	—
Abendgymnasien	i	100	—	10,9	21,4	21,9	14,4	15,3	8,5	3,1	3,7	0,6
	w	100	—	18,8	22,1	22,1	13,6	12,3	5,8	3,2	1,3	—
Kollegs	i	100	0,5	9,3	20,5	25,2	18,5	13,0	7,6	1,9	2,8	0,6
	w	100	0,8	21,9	16,4	28,9	11,7	10,2	6,3	1,6	2,3	—
Berufsschulen	i	100	1,1	9,9	20,7	16,9	14,7	13,9	11,4	6,4	4,6	0,4
	w	100	3,4	13,5	16,8	13,4	13,1	14,6	12,7	7,7	4,3	0,6
Berufsaufbauschulen	i	100	0,6	10,4	21,1	19,7	15,5	15,3	9,8	4,9	2,0	0,7
	w	100	1,5	24,1	25,6	15,9	11,3	10,8	6,7	3,1	0,5	0,5
Berufsfachschulen	i	100	4,0	13,7	19,4	16,4	13,4	12,8	9,4	6,2	3,8	0,8
	w	100	7,1	17,1	16,6	12,8	11,0	12,3	10,9	7,5	3,8	0,8
Fachoberschulen	i	100	0,5	11,1	25,6	21,0	13,9	13,8	8,4	3,1	2,4	0,4
	w	100	1,8	22,9	21,1	15,1	11,1	11,9	9,1	3,8	2,7	0,5
Fachgymnasien	i	100	0,6	13,5	28,5	21,0	12,8	11,3	7,2	2,8	2,0	0,3
	w	100	1,2	25,4	23,1	16,4	8,2	12,7	7,7	3,4	1,5	0,3
Insgesamt	i	100	5,0	22,9	22,4	14,1	8,7	10,8	8,0	4,7	3,0	0,4
	w	100	8,3	28,7	20,3	11,5	7,2	10,0	7,3	3,9	2,3	0,4
Prozent der Schulart												
Grund- und Hauptschulen	i	7,3	10,3	8,3	6,9	5,6	6,0	7,4	7,6	8,6	6,8	7,3
	w	7,6	10,0	7,9	7,1	6,3	7,3	7,9	7,4	8,6	6,8	8,5
Grundschulen	i	26,8	34,1	29,0	23,8	22,3	23,3	29,8	29,2	31,8	25,3	20,5
	w	38,5	36,6	37,2	39,3	38,2	37,5	42,9	39,7	41,4	34,4	27,7
Hauptschulen	i	17,4	24,3	22,1	17,6	14,4	13,0	15,0	15,1	16,4	13,7	8,9
	w	15,2	22,8	18,4	14,0	12,1	12,0	12,6	12,4	12,3	11,9	10,1
Schulen für Behinderte (nur für Lernbehinderte)	i	4,4	6,1	4,6	4,3	3,9	3,9	4,6	4,7	4,0	3,0	5,4
	w	5,1	6,2	5,0	5,0	4,9	5,1	5,3	5,6	4,8	4,4	6,4
Realschulen	i	10,8	11,4	12,7	11,5	10,5	9,1	9,1	9,4	9,2	9,9	11,7
	w	10,4	11,0	12,9	11,3	9,7	8,1	7,0	7,5	7,1	9,5	13,5
Gymnasien	i	19,8	5,9	13,7	22,6	27,6	25,3	19,3	18,9	15,4	26,0	27,1
	w	13,6	5,5	10,9	15,0	18,9	17,1	13,8	15,7	12,3	20,6	20,7
Gesamtschulen	i	2,5	3,8	4,1	2,9	2,0	1,4	1,2	0,9	0,8	0,7	1,9
	w	2,4	3,7	3,8	2,3	1,7	1,3	1,0	0,8	0,8	0,8	2,0
Abendrealschulen	i	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
	w	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—
Abendgymnasien	i	0,1	—	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
	w	0,1	—	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	—
Kollegs	i	0,2	0,0	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3
	w	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	—
Berufsschulen	i	5,9	1,3	2,6	5,5	7,1	10,0	7,6	8,5	8,1	9,0	7,1
	w	3,0	1,2	1,4	2,5	3,5	5,5	4,4	5,2	5,9	5,6	4,5
Berufsaufbauschulen	i	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,3
	w	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
Berufsfachschulen	i	3,3	2,7	2,0	2,9	3,9	5,1	3,9	3,9	4,4	4,2	7,9
	w	3,3	2,8	1,9	2,7	3,7	5,0	4,0	4,8	6,2	5,5	6,1
Fachoberschulen	i	0,8	0,1	0,4	0,9	1,1	1,2	1,0	0,8	0,5	0,6	0,9
	w	0,3	0,1	0,2	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Fachgymnasien	i	0,6	0,1	0,4	0,8	0,9	0,9	0,6	0,5	0,4	0,4	0,5
	w	0,3	0,0	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Insgesamt	i	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	w	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

\*) Ergebnis der Lehrer- und Unterrichtserhebung 1974

### 8.6 Hauptamtliche und hauptberufliche Vollzeitlehrer an Schulen der allgemeinen Ausbildung 1974 nach Schulart und Unterrichtsfach\*)

Unterrichtsfach (mit Lehrbefähigung)	Schulen der allgemeinen Ausbildung							
	Grundschulen		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeine Lehrbefähigung für den Unterricht an Grund- und Hauptschulen	52 453	23,1	31 313	17,1	2 431	2,7	578	0,3
Deutsch	31 168	13,7	20 878	11,4	10 710	12,1	20 406	12,3
Philosophie	82	0,0	64	0,0	60	0,1	1 537	0,9
Geschichte	6 608	2,9	11 251	6,2	7 239	8,2	16 681	10,1
Gemeinschaftskunde	—	—	—	—	—	—	—	—
Sozialkunde	737	0,3	1 283	0,7	1 015	1,1	2 779	1,7
Religion, allgemein	714	0,3	390	0,2	190	0,2	462	0,3
Religion, evangelisch	16 851	7,4	8 390	4,6	2 381	2,7	2 653	1,6
Religion, katholisch	21 848	9,6	12 269	6,7	2 155	2,4	3 456	2,1
Ethik	16	0,0	10	0,0	19	0,0	113	0,1
Latein	96	0,0	53	0,0	121	0,1	10 019	6,0
Griechisch (alt)	13	0,0	26	0,0	6	0,0	3 521	2,1
Griechisch (neu)	178	0,1	63	0,0	9	0,0	35	0,0
Hebräisch	5	0,0	6	0,0	10	0,0	80	0,0
Englisch	5 453	2,4	10 174	5,6	9 317	10,5	17 189	10,4
Französisch	575	0,3	494	0,3	4 352	4,9	11 785	7,1
Spanisch	86	0,0	45	0,0	25	0,0	289	0,2
Russisch	48	0,0	45	0,0	44	0,0	546	0,3
Italienisch	131	0,1	34	0,0	10	0,0	185	0,1
Türkisch	261	0,1	102	0,1	5	0,0	12	0,0
Serbokroatisch	28	0,0	22	0,0	5	0,0	15	0,0
Sonstige Fremdsprachen	—	—	—	—	—	—	—	—
Mathematik	21 284	9,4	17 185	9,4	7 241	8,2	12 337	7,4
Datenverarbeitung	10	0,0	17	0,0	11	0,0	48	0,0
Physik	2 497	1,1	5 770	3,2	4 429	5,0	9 454	5,7
Chemie	972	0,4	2 037	1,1	3 089	3,5	6 241	3,8
Biologie	9 028	4,0	7 360	4,0	4 477	5,0	6 582	4,0
Heimatkunde	521	0,2	79	0,0	15	0,0	21	0,0
Erdkunde	10 680	4,7	9 874	5,4	7 377	8,3	11 683	7,1
Sachunterricht	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturwissenschaften, allgemein	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Naturwissenschaften	63	0,0	25	0,0	9	0,0	38	0,0
Padagogik	934	0,4	315	0,2	288	0,3	394	0,2
Sozialarbeit	48	0,0	10	0,0	17	0,0	16	0,0
Arbeitslehre	1 018	0,4	4 294	2,3	83	0,1	28	0,0
Volkswirtschaftslehre	19	0,0	61	0,0	531	0,6	380	0,2
Buchhaltung	10	0,0	24	0,1	484	0,5	175	0,1
Leibeserziehung	11 733	5,2	12 489	6,8	6 437	7,3	11 381	6,9
Musik	5 952	2,6	2 849	1,6	1 729	1,9	3 515	2,1
Kunsterziehung	10 070	4,4	6 508	3,6	2 550	2,9	3 582	2,2
Werken	2 230	1,0	3 992	2,2	2 526	2,8	1 753	1,1
Handarbeit	6 369	2,8	5 906	3,2	2 453	2,8	1 435	0,9
Hauswirtschaft	2 870	1,3	4 376	2,4	1 862	2,1	652	0,4
Schreiben	10	0,0	8	0,0	8	0,0	30	0,0
Kurzschrift	27	0,0	172	0,1	720	0,8	151	0,1
Maschinenschriften	16	0,0	181	0,1	734	0,8	46	0,0
Technisches Zeichnen	17	0,0	299	0,2	466	0,5	127	0,1
Psychologie	326	0,1	163	0,1	89	0,1	65	0,0
Sonstige Fächer und ohne Angabe	3 071	1,4	1 985	1,1	1 057	1,2	3 149	1,9
<b>Insgesamt</b>	<b>227 126</b>	<b>100</b>	<b>182 891</b>	<b>100</b>	<b>88 786</b>	<b>100</b>	<b>165 624</b>	<b>100</b>

\*) Ergebnis der Lehrer- und Unterrichtserhebung 1974. — Fallzahlung Jeder Lehrer wird entsprechend der Zahl seiner Unterrichtsfächer gezählt. Die Zahlen sind somit größer als die des Lehrerbstandes

## 8.7 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Schulart, Beschäftigungsumfang und tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden\*)

### 8.7.1 Grundzahlen

Schulart	Insgesamt	Davon mit tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden									
		0-15	16-20	21	22	23	24	25	26	27-30	31 u.m
Vollzeitlehrer											
Grund- u. Hauptschulen	28 657	890	1 537	251	436	1 066	2 418	1 876	2 260	16 716	1 207
Grundschulen	96 111	4 428	6 515	1 337	1 837	4 539	5 325	5 527	8 801	55 285	2 517
Hauptschulen	68 243	4 148	3 981	784	1 334	3 773	4 212	3 391	6 260	36 634	3 726
Schulen für Behinderte (nur für Lernbehinderte)	16 992	913	1 121	588	797	1 220	1 144	1 452	4 803	4 370	584
Realschulen	41 059	2 801	2 468	1 060	1 120	1 390	3 418	4 068	9 131	13 426	2 177
Gymnasien	74 022	6 788	9 448	5 614	9 803	12 807	10 845	4 778	4 932	7 353	1 654
Gesamtschulen	9 166	1 006	1 760	653	886	824	995	816	975	1 090	161
Abendreal schulen	37	22	9	2	1	1	—	—	—	1	—
Abendgymnasien	74	17	43	8	1	—	1	—	1	1	2
Kollegs	135	21	68	12	7	6	8	2	3	7	1
Berufsschulen	22 763	1 592	1 844	760	1 314	2 200	3 036	2 607	2 883	5 217	1 310
Berufsaufbauschulen	651	108	81	34	43	70	97	60	54	86	18
Berufsfachschulen	12 215	959	1 041	389	741	1 139	1 569	1 261	1 733	2 602	781
Fachoberschulen	2 979	380	471	153	276	304	356	234	268	456	81
Fachgymnasien	2 311	217	292	167	273	383	316	170	184	267	42
Insgesamt	375 415	24 290	30 679	11 812	18 869	29 722	33 741	26 242	42 288	143 511	14 261
Teilzeitlehrer											
Grund- u. Hauptschulen	2 590	1 345	927	99	196	2	1	1	3	15	1
Grundschulen	17 983	8 493	7 911	659	829	13	10	11	8	42	7
Hauptschulen	6 027	3 534	2 119	144	180	14	7	6	5	18	—
Schulen für Behinderte (nur für Lernbehinderte)	1 658	913	519	106	96	9	2	3	4	6	—
Realschulen	5 106	3 175	1 558	196	123	5	10	6	9	21	3
Gymnasien	10 418	6 493	3 122	257	399	36	34	19	16	25	17
Gesamtschulen	1 335	758	416	86	54	6	4	—	1	6	4
Abendreal schulen	59	19	22	4	6	2	2	—	1	2	1
Abendgymnasien	411	114	238	10	28	5	7	4	4	1	—
Kollegs	509	97	265	48	42	17	15	15	5	5	—
Berufsschulen	2 452	1 632	598	72	95	5	10	4	3	26	7
Berufsaufbauschulen	63	41	15	—	4	—	1	1	1	—	—
Berufsfachschulen	1 952	1 175	596	51	94	4	7	6	4	11	4
Fachoberschulen	240	141	72	13	10	—	1	1	—	2	—
Fachgymnasien	233	158	56	5	6	4	1	1	2	—	—
Insgesamt	51 036	28 088	18 434	1 750	2 162	122	112	78	66	180	44
Insgesamt											
Grund- u. Hauptschulen	31 247	2 235	2 464	350	632	1 068	2 419	1 877	2 263	16 731	1 208
Grundschulen	114 094	12 921	14 426	1 996	2 666	4 552	5 335	5 538	8 809	55 327	2 524
Hauptschulen	74 270	7 682	6 100	928	1 514	3 787	4 219	3 397	6 265	36 652	3 726
Schulen für Behinderte (nur für Lernbehinderte)	18 650	1 826	1 640	694	893	1 229	1 146	1 455	4 807	4 376	584
Realschulen	46 165	5 976	4 026	1 256	1 243	1 395	3 428	4 074	9 140	13 447	2 180
Gymnasien	84 440	13 281	12 570	5 871	10 202	12 843	10 879	4 797	4 948	7 378	1 671
Gesamtschulen	10 501	1 764	2 176	739	940	830	999	816	976	1 096	165
Abendreal schulen	96	41	31	6	7	3	3	—	1	3	1
Abendgymnasien	485	131	281	18	29	5	8	4	5	2	2
Kollegs	644	118	333	60	49	23	23	17	8	12	1
Berufsschulen	25 215	3 224	2 442	832	1 409	2 205	3 046	2 611	2 886	5 243	1 317
Berufsaufbauschulen	714	149	96	34	47	70	98	61	55	86	18
Berufsfachschulen	14 167	2 134	1 637	440	835	1 143	1 576	1 267	1 737	2 613	785
Fachoberschulen	3 219	521	543	166	286	304	357	235	268	458	81
Fachgymnasien	2 544	375	348	172	279	387	317	171	186	267	42
Insgesamt	426 451	52 378	49 113	13 562	21 031	29 844	33 853	26 320	42 354	143 691	14 305

Anmerkung siehe S 149

## 8.7 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1974 nach Schulart, Beschäftigungsumfang und tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden\*)

### 8.7.2 Prozentzahlen

Schulart	Insgesamt	Davon mit tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden									
		0-15	16-20	21	22	23	24	25	26	27-30	31 u m.
Vollzeitlehrer											
Grund- u Hauptschulen	7,6	3,7	5,0	2,1	2,3	3,6	7,2	7,1	5,3	11,6	8,5
Grundschulen	25,6	18,2	21,2	11,3	9,7	15,3	15,8	21,1	20,8	38,5	17,6
Hauptschulen	18,2	17,1	13,0	6,6	7,1	12,7	12,5	12,9	14,8	25,5	26,1
Schulen für Behinderte (nur für Lernbehinderte)	4,5	3,8	3,7	5,0	4,2	4,1	3,4	5,5	11,4	3,0	4,1
Realschulen	10,9	11,5	8,0	9,0	5,9	4,7	10,1	15,5	21,6	9,4	15,3
Gymnasien	19,7	27,9	30,8	47,5	52,0	43,1	32,1	18,2	11,7	5,1	11,6
Gesamtschulen	2,4	4,1	5,7	5,5	4,7	2,8	2,9	3,1	2,3	0,8	1,1
Abendrealschulen	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0
Abendgymnasien	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	—	0,0	—	0,0	0,0	0,0
Kollegs	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Berufsschulen	6,1	6,6	6,0	6,4	7,0	7,4	9,0	9,9	6,8	3,6	9,2
Berufsaufbauschulen	0,2	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
Berufsfachschulen	3,3	4,0	3,4	3,3	3,9	3,8	4,7	4,8	4,1	1,8	5,5
Fachoberschulen	0,8	1,6	1,5	1,3	1,5	1,0	1,1	0,9	0,6	0,3	0,6
Fachgymnasien	0,6	0,9	1,0	1,4	1,4	1,3	0,9	0,6	0,4	0,2	0,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Teilzeitlehrer											
Grund- u Hauptschulen	5,1	4,8	5,0	5,7	9,1	1,6	0,9	1,3	4,5	8,3	2,3
Grundschulen	35,2	30,2	42,9	37,7	38,3	10,7	8,9	14,1	12,1	23,3	15,9
Hauptschulen	11,8	12,6	11,5	8,2	8,3	11,5	6,3	7,7	7,6	10,0	—
Schulen für Behinderte (nur für Lernbehinderte)	3,2	3,3	2,8	6,1	4,4	7,4	1,8	3,8	6,1	3,3	—
Realschulen	10,0	11,3	8,5	11,2	5,7	4,1	8,9	7,7	13,6	11,7	6,8
Gymnasien	20,4	23,1	16,9	14,7	18,5	29,5	30,4	24,4	24,2	13,9	38,6
Gesamtschulen	2,6	2,7	2,3	4,9	2,5	4,9	3,6	—	1,5	3,3	9,1
Abendrealschulen	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	1,6	1,8	—	1,5	1,1	2,3
Abendgymnasien	0,8	0,4	1,3	0,6	1,3	4,1	6,3	5,1	6,1	0,6	—
Kollegs	1,0	0,3	1,4	2,7	1,9	13,9	13,4	19,2	7,6	2,8	—
Berufsschulen	4,8	5,8	3,2	4,1	4,4	4,1	8,9	5,1	4,5	14,4	15,9
Berufsaufbauschulen	0,1	0,1	0,1	—	0,2	—	0,9	1,3	1,5	—	—
Berufsfachschulen	3,8	4,2	3,2	2,9	4,4	3,3	6,3	7,7	6,1	6,1	9,1
Fachoberschulen	0,5	0,5	0,4	0,7	0,5	—	0,9	1,3	—	1,1	—
Fachgymnasien	0,5	0,6	0,3	0,3	0,3	3,3	0,9	1,3	3,0	—	—
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Insgesamt											
Grund- u. Hauptschulen	7,3	4,3	5,0	2,6	3,0	3,6	7,1	7,1	5,3	11,6	8,4
Grundschulen	26,8	24,7	29,4	14,7	12,7	15,3	15,8	21,0	20,8	38,5	17,6
Hauptschulen	17,4	14,7	12,4	6,8	7,2	12,7	12,5	12,9	14,8	25,5	26,0
Schulen für Behinderte (nur für Lernbehinderte)	4,4	3,5	3,3	5,1	4,2	4,1	3,4	5,5	11,3	3,0	4,1
Realschulen	10,8	11,4	8,2	9,3	5,9	4,7	10,1	15,5	21,6	9,4	15,2
Gymnasien	19,8	25,4	25,6	43,3	48,5	43,0	32,1	18,2	11,7	5,1	11,7
Gesamtschulen	2,5	3,4	4,4	5,4	4,5	2,8	3,0	3,1	2,3	0,8	1,2
Abendrealschulen	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0
Abendgymnasien	0,1	0,3	0,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kollegs	0,2	0,2	0,7	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Berufsschulen	5,9	6,2	5,0	6,1	6,7	7,4	9,0	9,9	6,8	3,6	9,2
Berufsaufbauschulen	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
Berufsfachschulen	3,3	4,1	3,3	3,2	4,0	3,8	4,7	4,8	4,1	1,8	5,5
Fachoberschulen	0,8	1,0	1,1	1,2	1,4	1,0	1,1	0,9	0,6	0,3	0,6
Fachgymnasien	0,6	0,7	0,7	1,3	1,3	1,3	0,9	0,6	0,4	0,2	0,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

\*) Ergebnis der Lehrer- und Unterrichtserhebung 1974

### 8.8 Personal an Hochschulen am 2. Oktober 1975 nach Ländern\*)

Land	Personal (an)					Ins- gesamt	dagegen am 2. Okt 1974
	Universitäten (einschl. Gesamt- hochschulen)	theo- logischen Hoch- schulen	päd- agogischen Hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen		

  

<b>Wissenschaftliches Personal</b>							
Schleswig-Holstein . . .	1 851	—	272	468	101	2 692	2 799
Niedersachsen . . . . .	8 078	—	1 059	1 020	160	10 318	8 653
Nordrhein-Westfalen . . . .	18 584	76	1 750	3 446	741	24 597	24 327
Hessen . . . . .	8 701	88	—	1 627	226	10 641	10 815
Rheinland-Pfalz . . . . .	2 639	32	311	752	—	3 734	3 644
Baden-Württemberg . . . .	13 992	—	1 764	2 246	613	18 615	17 725
Bayern . . . . .	13 051	79	—	1 849	355	15 334	14 230
Saarland . . . . .	1 919	—	148	164	73	2 304	2 390
Hamburg . . . . .	3 976	—	—	878	254	5 108	4 861
Bremen . . . . .	512	—	—	536	—	1 048	743
Berlin (West) . . . . .	6 500	40	815	1 319	513	9 187	9 199
<b>Bundesgebiet</b>	<b>79 804</b>	<b>315</b>	<b>6 119</b>	<b>14 304</b>	<b>3 036</b>	<b>103 577</b>	<b>99 384</b>

  

<b>Technisches-, Verwaltungs- und sonstiges Personal</b>							
Schleswig-Holstein . . . . .	5 623	—	112	219	13	5 967	5 924
Niedersachsen . . . . .	16 759	—	746	421	170	18 096	16 788
Nordrhein-Westfalen . . . .	37 566	66	1 225	1 925	189	40 971	38 265
Hessen . . . . .	17 829	22	—	727	65	18 641	17 952
Rheinland-Pfalz . . . . .	6 022	29	337	332	—	6 720	6 247
Baden-Württemberg . . . . .	27 031	—	927	788	221	28 966	27 914
Bayern . . . . .	21 811	25	—	933	109	22 878	21 421
Saarland . . . . .	1 267	—	58	76	13	1 414	1 571
Hamburg . . . . .	5 868	—	—	303	83	6 254	5 945
Bremen . . . . .	968	—	—	319	—	1 287	1 040
Berlin (West) . . . . .	13 779	43	833	538	251	15 443	15 181
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>154 521</b>	<b>185</b>	<b>4 238</b>	<b>6 580</b>	<b>1 113</b>	<b>166 635</b>	<b>158 248</b>

  

<b>Personal insgesamt</b>							
Schleswig-Holstein . . . . .	7 474	—	384	687	114	8 659	8 723
Niedersachsen . . . . .	24 838	—	1 805	1 441	330	28 413	25 441
Nordrhein-Westfalen . . . .	56 149	142	2 975	5 371	930	65 568	62 592
Hessen . . . . .	26 529	110	—	2 353	291	29 282	28 767
Rheinland-Pfalz . . . . .	8 661	61	648	1 084	—	10 454	9 891
Baden-Württemberg . . . . .	41 023	—	2 691	3 034	833	47 581	45 639
Bayern . . . . .	34 862	104	—	2 782	464	38 212	35 651
Saarland . . . . .	3 186	—	206	239	86	3 717	3 961
Hamburg . . . . .	9 844	—	—	1 181	337	11 362	10 806
Bremen . . . . .	1 480	—	—	855	—	2 335	1 783
Berlin (West) . . . . .	20 279	83	1 648	1 857	764	24 630	24 380
<b>Bundesgebiet</b>	<b>234 324</b>	<b>500</b>	<b>10 356</b>	<b>20 883</b>	<b>4 148</b>	<b>270 212</b>	<b>257 632</b>

\*) Ergebnis der Personalerhebung an Hochschulen 1975

### 8.9 Personal an Hochschulen am 2. Oktober 1975 nach Fächergruppen\*)

Fächergruppen	Personal (an)					Ins- gesamt	dagegen am 2. Okt. 1974
	Universitäten (einschl. Gesamt- hochschulen)	theo- logischen Hoch- schulen	päd- agogischen Hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen		
Wissenschaftliches Personal							
Theologie ..	1 484	247	159	79	—	1 969	1 905
Rechtswissenschaften ..	2 999	—	—	—	3	3 002	3 122
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..	6 022	—	395	4 747	32	11 195	10 437
Geisteswissenschaften ..	8 948	66	3 911	175	52	13 152	12 237
Sprachwissenschaften ..	5 595	2	419	55	4	6 076	5 924
Mathematik und Naturwissenschaften ..	17 611	—	655	774	9	19 049	18 386
Ingenieurwissenschaften ..	10 197	—	32	6 921	135	17 284	17 098
Medizinische Wissenschaften	18 222	—	16	61	—	18 299	17 704
Kunst- und Kunstwissenschaften ..	1 172	—	409	822	2 770	5 174	5 040
Land- und Forstwissenschaften ..	2 596	—	—	326	—	2 922	2 803
Zentrale Einrichtungen ..	4 960	—	123	344	31	5 458	4 730
Zusammen ..	79 804	315	6 119	14 304	3 036	103 577	99 384
Technisches-, Verwaltungs- und sonstiges Personal							
Theologie ..	802	44	35	3	—	884	897
Rechtswissenschaften ..	1 574	—	—	—	—	1 574	1 627
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..	3 402	—	154	351	4	3 911	3 488
Geisteswissenschaften ..	4 885	2	1 767	20	12	6 686	6 270
Sprachwissenschaften ..	3 208	—	137	—	—	3 345	3 065
Mathematik und Naturwissenschaften ..	19 221	—	307	291	1	19 820	18 605
Ingenieurwissenschaften ..	12 564	—	15	2 165	40	14 784	14 025
Medizinische Wissenschaften	54 502	—	6	3	—	54 511	54 856
Kunst- und Kunstwissenschaften ..	689	—	225	143	408	1 465	1 366
Land- und Forstwissenschaften ..	4 037	—	—	249	—	4 286	4 207
Zentrale Einrichtungen ..	49 638	139	1 593	3 356	648	55 372	49 842
Zusammen	154 521	185	4 238	6 580	1 113	166 635	158 248
Personal insgesamt							
Theologie ..	2 286	291	194	82	—	2 852	2 802
Rechtswissenschaften ..	4 573	—	—	—	3	4 577	4 749
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..	9 424	—	549	5 098	36	15 106	13 925
Geisteswissenschaften ..	13 832	68	5 678	195	64	19 838	18 507
Sprachwissenschaften ..	8 803	2	556	55	4	9 420	8 989
Mathematik und Naturwissenschaften ..	36 832	—	962	1 065	10	38 867	36 991
Ingenieurwissenschaften ..	22 761	—	47	9 086	175	32 069	31 122
Medizinische Wissenschaften	72 723	—	22	64	—	72 809	72 560
Kunst- und Kunstwissenschaften ..	1 861	—	634	965	3 178	6 637	6 405
Land- und Forstwissenschaften ..	6 633	—	—	575	—	7 207	7 010
Zentrale Einrichtungen ..	54 598	139	1 716	3 700	679	60 831	54 572
Zusammen	234 324	500	10 356	20 883	4 148	270 212	257 632

\*) Ergebnis der Personalerhebung an Hochschulen 1975.

## 8.10 Personal an Hochschulen am 2. Oktober 1975

Lfd Nr	Dienstbezeichnung	Ins- gesamt	Davon		
			Theo- logie	Rechts- wissen- schaften	Wirt- schafts- und Sozial- wissen- schaften
	Personal mit Dienstvertrag				
1	Ordentliche u. außerordentliche Professoren <sup>1)</sup> ..	7 783	470	500	782
2	Abteilungsvorsteher und Professoren, Wissenschaftliche Rate und Professoren ..	5 218	103	98	255
3	Professoren an pädagogischen Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen ..	10 030	68	—	1 756
4	Beamtete außerplanmäßige Professoren, Universitäts- und Hochschuldozenten	1 891	64	55	83
5	Oberassistenten, Oberärzte, Oberingenieure	1 362	3	1	36
6	Akademische Direktoren, Akademische Oberräte, Akademische Räte, Lektoren	5 763	89	80	395
7	Studienleiter ..	73	1	—	6
8	Hauptamtliche Lehrkräfte (Ober-) Studienrate im Hochschuldienst	2 301	22	8	114
9	Sonstige hauptamtliche Lehrkräfte ...	543	5	—	158
10	Assistenz-Professoren	1 299	16	73	120
11	Wissenschaftliche Assistenten ..	19 834	332	740	1 628
12	Assistenten an Fachhochschulen	341	1	—	14
13	Wissenschaftliche Mitarbeiter, wissenschaftliche Angestellte	18 563	193	372	1 020
14	Medizinassistenten, Lehrassistenten	1 149	—	—	2
15	Verwaltungspersonal im höheren Dienst	1 154	4	7	17
16	Bibliothekspersonal im höheren Dienst	635	1	8	5
17	Technisches Personal im höheren Dienst	472	—	—	3
18	Sonstiges Personal im höheren Dienst	228	—	—	12
19	Verwaltungspersonal ohne höheren Dienst	30 675	344	688	1 246
20	Bibliothekspersonal ohne höheren Dienst	5 902	51	136	197
21	Technisches Personal ohne höheren Dienst	32 235	5	3	97
22	Pflegepersonal	22 039	—	—	—
23	Sonstiges Personal ohne höheren Dienst	4 307	13	40	89
24	Arbeiter	33 855	36	45	78
25	Praktikanten	492	—	—	1
26	Auszubildende (Lehrlinge, Pflegeschüler) .....	8 113	—	1	1
27	<b>Zusammen</b>	<b>216 256</b>	<b>1 819</b>	<b>2 854</b>	<b>8 114</b>
	Sonstiges Personal				
28	Emeriti, Gastprofessoren	950	76	67	71
29	Honorarprofessoren, nichtbeamtete Privatdozenten	1 698	42	75	88
30	Lehrbeauftragte	18 943	339	322	4 027
31	Krankenschwester im Kollektivvertrag mit einem Mutterhaus	2 765	—	—	—
32	Wissenschaftliche Hilfskräfte mit Abschlußprüfung	5 837	145	611	640
33	Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlußprüfung und studentische Hilfskräfte	22 370	424	571	1 988
34	Sonstige Hilfskräfte	1 396	7	77	178
35	<b>Zusammen</b>	<b>53 956</b>	<b>1 033</b>	<b>1 723</b>	<b>6 992</b>
36	<b>Insgesamt</b>	<b>270 212</b>	<b>2 852</b>	<b>4 577</b>	<b>15 106</b>

\*) Ergebnis der Personalerhebung an Hochschulen 1975

1) Einschl. Direktoren und Professoren als Leiter von Kunsthochschulen



## nach dienstrechtlicher Stellung und Fächergruppen\*)

in								Lfd Nr
Geistes- wissen- schaften	Sprach- wissen- schaften	Mathe- matik und Natur- wissen- schaften	Inge- nieur- wissen- schaften	Medizi- nische Wissen- schaften	Kunst und Kunst- wissen- schaften	Land- und Forst- wissen- schaften	Zentralen Ein- rich- tungen	
918	748	1 814	837	1 055	307	268	85	1
542	333	1 481	449	1 299	127	250	281	2
1 342	66	593	5 017	16	867	174	130	3
274	184	523	85	307	180	70	66	4
20	7	172	324	727	3	60	9	5
769	1 061	1 607	405	685	136	209	327	6
29	9	21	—	1	6	—	—	7
740	148	106	89	233	671	30	140	8
188	3	16	83	—	83	3	5	9
96	120	356	220	236	23	35	5	10
1 776	1 019	4 495	2 682	5 914	230	593	426	11
—	—	23	231	—	35	7	30	12
895	983	3 920	3 070	5 492	153	589	1 875	13
—	—	—	—	1 081	—	—	66	14
16	10	48	27	39	6	12	970	15
9	2	—	—	2	2	1	605	16
2	4	77	70	36	1	6	273	17
17	20	29	2	11	55	5	77	18
1 657	851	2 594	1 943	5 444	269	607	15 033	19
307	166	184	73	115	66	31	4 579	20
345	33	6 906	5 106	12 292	236	1 612	5 603	21
3	—	—	17	20 432	—	—	1 587	22
116	37	251	104	1 741	23	132	1 763	23
484	123	2 725	1 904	9 164	126	1 412	17 761	24
—	—	5	4	348	—	7	127	25
19	2	1 067	794	2 264	—	116	3 849	26
<b>10 561</b>	<b>5 928</b>	<b>29 011</b>	<b>23 535</b>	<b>68 933</b>	<b>3 604</b>	<b>6 228</b>	<b>55 670</b>	27
173	52	198	71	111	56	53	22	28
120	23	315	235	497	28	78	197	29
4 624	933	1 282	2 992	398	2 176	344	1 508	30
—	—	—	—	1 855	—	—	910	31
648	387	2 127	495	247	93	159	286	32
3 419	2 007	5 846	4 728	730	536	325	1 797	33
294	91	88	15	39	145	20	442	34
<b>9 277</b>	<b>3 492</b>	<b>9 856</b>	<b>8 534</b>	<b>3 877</b>	<b>3 033</b>	<b>979</b>	<b>5 162</b>	35
<b>19 838</b>	<b>9 420</b>	<b>38 867</b>	<b>32 069</b>	<b>72 809</b>	<b>6 637</b>	<b>7 207</b>	<b>60 831</b>	36

# 8.11 Personal im öffentlichen Dienst für Bildung und Wissenschaft 1960 und 1975 nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen\*)

1000

Gebietskörperschaft	Vollbeschäftigte							
	insgesamt		darunter					
			Schulen <sup>1)</sup>		Hochschulen <sup>2)</sup>		Forschung außerhalb der Hochschulen	
	30.6. 1975	2.10. 1960 <sup>3)</sup>	30.6. 1975	2.10. 1960 <sup>3)</sup>	30.6. 1975	2.10. 1960 <sup>3)</sup>	30.6. 1975	2.10. 1960 <sup>3)</sup>
Bund	8,1	4,8	—	—	—	—	8,0	4,7
Länder ohne Stadtstaaten	598,4	271,6	420,8	213,9	168,8	48,2	7,4	3,7
Schleswig-Holstein	28,4	16,7	20,5	13,0	6,2	2,2	0,5	0,4
Staat	25,3	14,1	18,6	11,5	6,2	2,2	0,5	0,3
Gemeinden/Gv	3,0	2,7	1,9	1,5	—	—	0,0	0,1
Niedersachsen	82,7	40,3	61,8	33,3	18,6	5,3	0,9	0,7
Staat	75,9	37,2	56,4	30,8	18,6	5,2	0,9	0,5
Gemeinden/Gv	6,7	3,2	5,4	2,5	—	0,0	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	194,6	86,1	135,4	68,7	46,3	9,9	1,9	0,6
Staat	169,0	71,8	120,8	61,5	46,3	9,7	1,2	0,4
Gemeinden/Gv	25,6	14,3	14,7	7,3	—	0,1	0,0	0,1
Hessen	70,8	33,0	46,0	23,6	21,8	5,6	1,1	1,0
Staat	64,7	29,5	41,9	21,6	21,8	5,6	0,8	0,8
Gemeinden/Gv	6,1	3,5	4,1	2,0	—	0,0	0,2	0,2
Rheinland-Pfalz	40,8	19,1	31,0	15,8	8,0	2,5	0,4	0,2
Staat	37,3	16,3	28,9	13,6	8,0	2,5	0,2	0,1
Gemeinden/Gv	3,5	2,8	2,1	2,2	—	0,0	0,2	0,1
Baden-Württemberg	119,6	50,5	81,1	35,2	33,9	11,9	1,4	0,4
Staat	111,6	46,4	76,4	33,0	33,9	11,9	1,4	0,3
Gemeinden/Gv	7,6	4,2	4,7	2,3	—	0,1	0,0	0,1
Bayern	115,3	58,8	80,6	44,3	29,0	9,2	2,2	1,4
Staat	99,8	49,6	68,5	37,1	29,0	9,2	2,2	1,2
Gemeinden/Gv	15,5	9,2	12,1	7,2	—	—	0,0	0,2
Saarland	15,4	7,8	10,2	5,5	—	1,8	0,0	0,0
Staat	14,4	6,8	9,3	4,9	5,0	1,8	0,0	0,0
Gemeinden/Gv	1,1	1,0	0,9	0,7	—	0,0	—	—
Stadtstaaten	69,0	35,0	37,1	26,4	27,9	3,8	1,3	1,4
Hamburg	24,6	14,8	13,8	9,8	8,1	3,4	0,6	0,8
Bremen	8,6	4,7	6,6	4,1	1,8	0,0	0,1	0,1
Berlin (West)	35,7	15,4	16,7	12,5	18,0	0,4	0,6	0,5
Gemeinden/Gv	69,1	40,7	45,9	25,7	—	0,2	1,2	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>744,6</b>	<b>352,2</b>	<b>503,8</b>	<b>266,0</b>	<b>196,8</b>	<b>52,2</b>	<b>17,9</b>	<b>10,8</b>

\*) Gemeinden/Gemeindeverbände 1975 geschätzt.

1) Einschl. Ingenieurschulen und höhere Wirtschaftsfachschulen, soweit nicht bereits als Hochschulen nachgewiesen — 2) Einschl. Hochschulkliniken — 3) Wegen Änderungen der Haushaltssystematik methodisch mit 1975 nicht voll vergleichbar

## 8.12 Personal im öffentlichen Dienst für Bildung und Wissenschaft am 30. 6. 1975 nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis\*)

1000

Dienstverhältnis	Vollbeschäftigte					
	insgesamt	Bund	Länder			Gemeinden/ Gemeinde- verbände
			zusammen	ohne Stadtstaaten	Stadtstaaten	
Insgesamt						
Beamte .. .. .	480,6	1,6	467,1	427,2	39,9	12,0
Angestellte .. .. .	213,9	5,0	166,8	143,1	23,7	42,1
Arbeiter . . . . .	50,1	1,6	33,4	28,1	5,3	15,0
<b>Insgesamt</b>	<b>744,6</b>	<b>8,2</b>	<b>667,3</b>	<b>598,4</b>	<b>69,0</b>	<b>69,1</b>
darunter:						
Schulen <sup>1)</sup>						
Beamte .. .. .	416,4	—	406,1	376,5	29,5	10,3
Angestellte .. . . .	76,1	—	49,7	43,2	6,5	26,3
Arbeiter . . . . .	11,3	—	2,1	1,1	1,1	9,2
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>503,8</b>	<b>—</b>	<b>457,9</b>	<b>420,8</b>	<b>37,1</b>	<b>45,9</b>
Hochschulen <sup>2)</sup>						
Beamte .. . . .	55,6	—	55,6	47,5	8,1	—
Angestellte . . . . .	111,4	—	111,4	95,5	16,0	—
Arbeiter . . . . .	29,7	—	29,7	25,9	3,9	—
<b>Zusammen</b>	<b>196,8</b>	<b>—</b>	<b>196,8</b>	<b>168,9</b>	<b>27,9</b>	<b>—</b>
Forschung außerhalb der Hochschulen						
Beamte . . . . .	4,6	1,6	2,8	2,5	0,2	0,2
Angestellte . . . . .	16,3	4,9	4,6	3,8	0,8	0,8
Arbeiter . . . . .	3,1	1,6	1,4	1,1	0,0	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>17,9</b>	<b>8,1</b>	<b>8,7</b>	<b>7,4</b>	<b>1,3</b>	<b>1,2</b>

\*) Gemeinden/Gemeindeverbände geschätzt

1) Einschl Ingenieurschulen und höhere Wirtschaftsfachschulen, soweit nicht bereits als Hochschulen nachgewiesen — 2) Einschl Hochschulkliniken

## 9 Ausbildungsförderung

### 9.0 Vorbemerkung

Im folgenden Kapitel wird die Forderung der Schüler und Studenten aufgrund des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) dargestellt. Die mit der Berechnung der Forderungsbeträge beauftragten Landes-Rechenzentren haben dabei im Auftrage der obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weitergeleitet. Zugunsten dieser sehr rationellen Form der Datengewinnung für statistische Zwecke mußte eine gewisse Untererfassung der insgesamt ausgezahlten Beträge in Kauf genommen werden, soweit z. B. Nachzahlungen für ein abgelaufenes Kalenderjahr noch nach der Lieferung der Statistik-Daten geleistet worden sind. Hinzu kommt, daß auch bei der maschinellen Berechnung der Forderungsbeträge bestimmte Sonderfälle manuell berechnet bzw. korrigiert werden müssen, so daß die an das EDV-Verfahren gekoppelte Statistik die Summe der Auszahlungen (das sogenannte „Kassen-Ist“) nicht ganz erreichen kann. Die Angaben über die Zusammensetzung des Kreises der Geforderten und seine Sozialstruktur werden hiervon jedoch kaum beeinträchtigt.

Der Kreis der Geforderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geforderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben.

- in der zusammenfassenden Übersicht (Tabelle 9.1) als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geforderten (übrige Tabellen) als Zahl der geforderten Personen. Hier wird jeder Geforderte unabhängig davon gezählt, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Es wird zunächst ein Gesamtüberblick über die Forderung nach dem BAföG gegeben, wobei die maschinell nicht erfaßten Nachzahlungen aufgrund von Angaben der Landes-Rechenzentren in pauschaler Form einbezogen worden sind (Tabelle 9.1). In den übrigen Tabellen wird die Zusammensetzung des Kreises der geforderten Personen nach ausgewählten Merkmalen nachgewiesen, wobei diese Angaben jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Forderungsmonat) entsprechen.

### 9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 nach Monaten, Schulart und Art der Förderung

Monat	Geforderte	Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher Forde- rungsbetrag <sup>2)</sup>
		insgesamt	Zuschüsse		Darlehen		
	Anzahl	1000 DM		% <sup>1)</sup>	1000 DM	% <sup>1)</sup>	

#### Insgesamt

Januar	659 356	219 062	185 910	84,9	33 152	15,1	332
Februar	661 183	219 503	186 446	84,9	33 057	15,1	332
März	655 081	216 599	183 669	84,8	32 930	15,2	331
April	646 854	212 308	178 680	84,2	33 628	15,8	328
Mai	644 921	211 523	178 001	84,2	33 522	15,8	328
Juni	625 175	207 027	173 754	83,9	33 273	16,1	331
Juli	553 946	188 886	156 128	82,7	32 758	17,3	341
August	584 248	190 463	158 304	83,1	32 159	16,9	326
September	584 465	189 978	158 018	83,2	31 960	16,8	325
Oktober	625 798	199 056	166 098	83,4	32 958	16,6	318
November	633 814	202 330	169 088	83,6	33 242	16,4	319
Dezember	627 947	200 205	167 429	83,6	32 776	16,4	319
<b>Jahr</b>	<b>625 232<sup>3)</sup></b>	<b>2 456 940</b>	<b>2 061 525</b>	<b>83,9</b>	<b>395 415</b>	<b>16,1</b>	<b>327<sup>3)</sup></b>

#### Wissenschaftliche (einschl. pädagogische) Hochschulen

Januar	252 471	103 398	78 437	75,9	24 961	24,1	410
Februar	251 618	103 007	78 108	75,8	24 899	24,2	409
März	249 146	101 916	77 161	75,7	24 755	24,3	409
April	246 815	100 515	75 154	74,8	25 361	25,2	407
Mai	245 588	100 044	74 780	74,7	25 264	25,3	407
Juni	243 093	98 973	73 933	74,7	25 040	25,3	407
Juli	239 473	97 208	72 554	74,6	24 654	25,4	406
August	233 789	94 608	70 539	74,6	24 069	25,4	405
September	232 057	94 021	70 094	74,6	23 927	25,4	405
Oktober	240 691	93 858	69 556	74,1	24 302	25,9	390
November	244 355	95 435	70 804	74,2	24 631	25,8	391
Dezember	239 718	93 663	69 468	74,2	24 195	25,8	391
<b>Jahr</b>	<b>243 235<sup>3)</sup></b>	<b>1 176 647</b>	<b>880 588</b>	<b>74,8</b>	<b>296 058</b>	<b>25,2</b>	<b>403<sup>3)</sup></b>

Fußnoten siehe S 158

### 9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 nach Monaten, Schulart und Art der Förderung

Monat	Geforderte	Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Forde- rungsbetrag <sup>2)</sup>
		insgesamt	Zuschüsse		Darlehen	
	Anzahl	1000 DM		% <sup>1)</sup>	1000 DM	% <sup>1)</sup>

#### Fachhochschulen

Januar ..	83 838	35 114	28 094	80,0	7 020	20,0	419
Februar	82 791	34 622	27 641	79,8	6 981	20,2	418
Marz	80 392	33 329	26 313	78,9	7 016	21,1	415
April	80 125	33 190	26 102	78,6	7 088	21,4	414
Mai ..	79 742	33 051	25 974	78,6	7 077	21,4	414
Juni	79 469	32 947	25 894	78,6	7 053	21,4	415
Juli	78 125	32 314	25 371	78,5	6 943	21,5	414
August ..	72 746	29 857	23 401	78,4	6 456	21,6	410
September	72 475	29 209	22 876	78,3	6 333	21,7	403
Oktober	83 526	33 183	26 074	78,6	7 109	21,4	397
November	84 971	33 719	26 537	78,7	7 182	21,3	397
Dezember	84 683	33 636	26 474	78,7	7 162	21,3	397
<b>Jahr</b>	<b>80 240<sup>3)</sup></b>	<b>394 171</b>	<b>310 751</b>	<b>78,8</b>	<b>83 420</b>	<b>21,2</b>	<b>409<sup>3)</sup></b>

#### Ubrige Ausbildungsstätten

Januar	323 047	80 550	79 379	98,5	1 171	1,5	249
Februar	326 774	81 874	80 697	98,6	1 177	1,4	251
Marz	325 543	81 354	80 195	98,6	1 159	1,4	250
April	319 914	78 603	77 424	98,5	1 179	1,5	246
Mai	319 591	78 428	77 247	98,5	1 181	1,5	245
Juni	302 613	75 107	73 927	98,4	1 180	1,6	248
Juli	236 348	59 364	58 203	98,0	1 161	2,0	251
August	277 713	65 998	64 364	97,5	1 634	2,5	238
September	279 933	66 748	65 048	97,5	1 700	2,5	238
Oktober	301 581	72 015	70 468	97,9	1 547	2,1	239
November	304 488	73 176	71 747	98,0	1 429	2,0	240
Dezember	303 546	72 906	71 487	98,1	1 419	1,9	240
<b>Jahr</b>	<b>301 757<sup>3)</sup></b>	<b>886 123</b>	<b>870 186</b>	<b>98,2</b>	<b>15 937</b>	<b>1,8</b>	<b>245<sup>3)</sup></b>

<sup>1)</sup> Prozent des Gesamtaufwandes — <sup>2)</sup> Durchschnitt je Kopf und Monat — <sup>3)</sup> Durchschnitt aus 12 Monaten

## 9.2 Geförderte 1975 nach Schulart und Altersgruppen

Schulart	Geförderte							
	insgesamt	davon im Alter von						
		unter 15	15–20	20–25	25–30	30–35	35–40	40 u. älter
Männlich								
Gymnasien	106 756	92	82 925	23 296	395	22	7	19
Abendreal­schulen	689	—	40	406	201	33	8	1
Abendgymnasien, Kollegs	11 728	—	303	7 763	3 199	394	61	8
Berufsaufbauschulen	16 931	14	4 326	10 247	1 991	289	58	6
Berufsfachschulen	24 227	30	21 224	2 524	367	70	8	4
Fachoberschulen	47 917	42	19 271	25 488	2 812	276	23	5
Fachschulen <sup>1)</sup>	14 545	10	4 185	8 532	1 449	284	69	16
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. pad. Hochschulen)	195 341	34	3 572	103 489	74 069	11 694	2 198	285
Kunsthochschulen	4 148	—	209	1 858	1 685	324	68	4
Fachhochschulen	85 160	26	3 777	53 284	24 635	2 786	591	61
Fernunterrichtsinstitute	19	—	—	9	6	2	1	1
Sonstige Schulen und ohne Angabe	756	—	233	420	88	15	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>508 217</b>	<b>248</b>	<b>140 065</b>	<b>237 316</b>	<b>110 897</b>	<b>16 189</b>	<b>3 092</b>	<b>410</b>
darunter Praktikum	3 088	2	2 046	916	108	13	3	—
Weiblich								
Gymnasien	84 399	90	71 863	12 245	170	16	4	11
Abendreal­schulen	732	—	45	371	231	61	23	1
Abendgymnasien, Kollegs	8 266	—	283	4 842	2 597	445	90	9
Berufsaufbauschulen	7 271	10	2 673	3 184	1 099	252	50	3
Berufsfachschulen	67 281	68	56 311	9 768	875	192	57	10
Fachoberschulen	15 067	22	9 097	4 892	883	136	31	6
Fachschulen <sup>1)</sup>	42 238	30	25 744	14 532	1 409	367	132	24
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. pad. Hochschulen)	112 417	12	5 819	80 731	19 259	4 726	1 521	349
Kunsthochschulen	2 402	—	203	1 286	666	200	40	7
Fachhochschulen	26 108	5	2 191	17 318	4 955	1 167	375	97
Fernunterrichtsinstitute	25	—	—	11	7	5	2	—
Sonstige Schulen und ohne Angabe	632	—	367	217	40	8	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>366 838</b>	<b>237</b>	<b>174 596</b>	<b>149 397</b>	<b>32 191</b>	<b>7 575</b>	<b>2 325</b>	<b>517</b>
darunter Praktikum	5 541	8	4 529	880	94	18	7	5
Insgesamt								
Gymnasien	191 155	182	154 788	35 541	565	38	11	30
Abendreal­schulen	1 421	—	85	777	432	94	31	2
Abendgymnasien, Kollegs	19 994	—	586	12 605	5 796	839	151	17
Berufsaufbauschulen	24 202	24	6 999	13 431	3 090	541	108	9
Berufsfachschulen	91 508	98	77 535	12 292	1 242	262	65	14
Fachoberschulen	62 984	64	28 368	30 380	3 695	412	54	11
Fachschulen <sup>1)</sup>	56 783	40	29 929	23 064	2 858	651	201	40
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. pad. Hochschulen)	307 758	46	9 391	184 220	93 328	16 420	3 719	634
Kunsthochschulen	6 550	—	412	3 144	2 351	524	108	11
Fachhochschulen	111 268	31	5 968	70 602	29 590	3 953	966	158
Fernunterrichtsinstitute	44	—	—	20	13	7	3	1
Sonstige Schulen und ohne Angabe	1 388	—	600	637	128	23	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>875 055</b>	<b>485</b>	<b>314 661</b>	<b>386 713</b>	<b>143 088</b>	<b>23 764</b>	<b>5 417</b>	<b>927</b>
darunter Praktikum	8 629	10	6 575	1 796	202	31	10	5

<sup>1)</sup> Einschl. Akademien und höhere Fachschulen.

## 9.3 Geförderte 1975 nach Schulart und Familienstand

Schulart	Geförderte					
	insgesamt	davon				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien	106 756	106 495	251	—	—	10
Abendreal­schulen	689	568	103	4	—	14
Abendgymnasien	2 637	2 102	471	11	—	53
Kollegs	9 091	8 190	829	11	1	60
Berufsauf­bau­schulen	16 931	15 538	1 280	17	4	92
Berufsfach­schulen	24 227	24 015	194	1	—	17
Fachober­schulen	47 917	45 823	1 982	19	2	91
Fachschulen <sup>1)</sup>	14 545	13 566	890	22	1	66
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. pad. Hochschulen)	195 341	162 242	30 925	527	57	1 590
Kunsthochschulen	4 148	3 473	572	24	2	77
Fachhochschulen	85 160	69 939	14 426	170	24	601
Fernunterrichtsinstitute	19	14	4	1	—	—
Sonstige Schulen und ohne Angabe	756	719	34	—	—	3
<b>Zusammen</b>	<b>508 217</b>	<b>452 684</b>	<b>51 961</b>	<b>807</b>	<b>91</b>	<b>2 674</b>
darunter Praktikum	3 088	3 002	82	2	—	2
Weiblich						
Gymnasien	84 399	83 858	495	16	—	30
Abendreal­schulen	732	494	190	11	2	35
Abendgymnasien	2 709	1 946	593	36	5	129
Kollegs	5 557	4 583	739	54	14	167
Berufsauf­bau­schulen	7 271	6 221	770	40	12	228
Berufsfach­schulen	67 281	66 197	896	41	6	141
Fachober­schulen	15 067	14 161	730	30	7	139
Fachschulen <sup>1)</sup>	42 238	40 179	1 778	49	17	215
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. pad. Hochschulen)	112 417	95 144	14 636	597	125	1 915
Kunsthochschulen	2 402	1 965	297	26	5	109
Fachhochschulen	26 108	21 675	3 590	217	32	594
Fernunterrichtsinstitute	25	15	7	1	—	2
Sonstige Schulen und ohne Angabe	632	600	25	1	—	6
<b>Zusammen</b>	<b>366 838</b>	<b>337 038</b>	<b>24 746</b>	<b>1 119</b>	<b>225</b>	<b>3 710</b>
darunter Praktikum	5 541	5 404	115	4	4	14
Insgesamt						
Gymnasien	191 155	190 353	746	16	—	40
Abendreal­schulen	1 421	1 062	293	15	2	49
Abendgymnasien	5 346	4 048	1 064	47	5	182
Kollegs	14 648	12 773	1 568	65	15	227
Berufsauf­bau­schulen	24 202	21 759	2 050	57	16	320
Berufsfach­schulen	91 508	90 212	1 090	42	6	158
Fachober­schulen	62 984	59 984	2 712	49	9	230
Fachschulen <sup>1)</sup>	56 783	53 745	2 668	71	18	281
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. pad. Hochschulen)	307 758	257 386	45 561	1 124	182	3 505
Kunsthochschulen	6 550	5 438	869	50	7	186
Fachhochschulen	111 268	91 614	18 016	387	56	1 195
Fernunterrichtsinstitute	44	29	11	2	—	2
Sonstige Schulen und ohne Angabe	1 388	1 319	59	1	—	9
<b>Insgesamt</b>	<b>875 055</b>	<b>789 722</b>	<b>76 707</b>	<b>1 926</b>	<b>316</b>	<b>6 384</b>
darunter Praktikum	8 629	8 406	197	6	4	16

<sup>1)</sup> Einschl. Akademien und höhere Fachschulen



### 9.4 Geförderte 1975 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Schulart	Geforderte						
	insgesamt	Vater bzw. Mutter berufstätig <sup>1)</sup>					Vater bzw. Mutter nicht berufstätig <sup>1)</sup>
		zusammen	davon als				
			Selbständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	
Vater							
Gymnasien . . . . .	191 155	163 509	27 773	26 663	50 554	58 519	27 646
Abendrealschulen . . . . .	1 421	903	150	91	233	429	518
Abendgymnasien . . . . .	5 346	2 733	472	329	1 064	868	2 613
Kollegs . . . . .	14 648	9 422	1 913	1 096	3 027	3 386	5 226
Berufsaufbauschulen . . . . .	24 202	17 463	2 839	1 470	4 001	9 153	6 739
Berufsfachschulen . . . . .	91 508	76 006	14 216	7 101	16 725	37 964	15 502
Fachoberschulen . . . . .	62 984	49 735	8 081	5 396	13 232	23 026	13 249
Fachschulen <sup>2)</sup> . . . . .	56 783	46 511	17 267	4 528	9 934	14 782	10 272
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. pad. Hochschulen) . . . . .	307 758	211 822	37 663	44 373	79 549	50 237	95 936
Kunsthochschulen . . . . .	6 550	4 176	780	871	1 678	847	2 374
Fachhochschulen . . . . .	111 268	77 422	13 245	10 149	25 872	28 156	33 846
Fernunterrichtsinstitute . . . . .	44	18	4	6	6	2	26
Sonstige Schulen und ohne Angabe . . . . .	1 388	1 022	259	107	258	398	366
Insgesamt	875 055	660 742	124 662	102 180	206 133	227 767	214 313
darunter: Praktikum	8 629	7 078	1 411	896	1 839	2 932	1 551
Mutter							
Gymnasien . . . . .	191 155	46 873	4 526	355	22 429	19 563	144 282
Abendrealschulen . . . . .	1 421	416	26	3	170	217	1 005
Abendgymnasien . . . . .	5 346	1 284	111	20	747	406	4 062
Kollegs . . . . .	14 648	4 036	426	78	2 005	1 527	10 612
Berufsaufbauschulen . . . . .	24 202	6 661	593	27	2 382	3 659	17 541
Berufsfachschulen . . . . .	91 508	22 486	2 078	102	8 232	12 074	69 022
Fachoberschulen . . . . .	62 984	16 240	1 512	107	6 667	7 954	46 744
Fachschulen <sup>2)</sup> . . . . .	56 783	14 213	2 993	125	5 322	5 773	42 570
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. pad. Hochschulen) . . . . .	307 758	78 552	8 446	1 433	46 708	21 965	229 206
Kunsthochschulen . . . . .	6 550	1 898	199	36	1 244	419	4 652
Fachhochschulen . . . . .	111 268	29 421	2 838	306	14 628	11 649	81 847
Fernunterrichtsinstitute . . . . .	44	4	—	—	2	2	40
Sonstige Schulen und ohne Angabe . . . . .	1 388	446	56	5	194	191	942
Insgesamt	875 055	222 530	23 804	2 597	110 730	85 399	652 525
darunter: Praktikum	8 629	2 137	226	24	908	979	6 492

<sup>1)</sup> Einschl. Geförderte, für die die Fragestellung nicht zutrifft — <sup>2)</sup> Einschl. Akademien und höhere Fachschulen

### 9.5 Geförderte 1975 nach Schulart und Wohnung während der Ausbildung sowie Umfang der Förderung

Schulart	Geförderte									
	insgesamt		davon wohnten während der Ausbildung				davon hatten			
			bei den Eltern		nicht bei den Eltern		Vollförderung		Teilförderung	
	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>
Gymnasien . . . . .	191 155	21,8	177 003	92,6	14 152	7,4	83 343	43,6	107 812	56,4
Abendreal Schulen . . . . .	1 421	0,2	792	55,7	629	44,3	804	56,6	617	43,4
Abendgymnasien . . . . .	5 346	0,6	1 100	20,6	4 246	79,4	4 655	87,1	691	12,9
Kollegs . . . . .	14 648	1,7	3 819	26,1	10 829	73,9	12 948	88,4	1 700	11,6
Berufsaufbauschulen . . . . .	24 202	2,8	17 178	71,0	7 024	29,0	13 194	54,5	11 008	45,5
Berufsfachschulen . . . . .	91 508	10,5	69 697	76,2	21 811	23,8	47 947	52,4	43 561	47,6
Fachoberschulen . . . . .	62 984	7,2	51 408	81,6	11 576	18,4	30 401	48,3	32 583	51,7
Fachschulen <sup>2)</sup> . . . . .	56 783	6,5	32 492	57,2	24 291	42,8	30 330	53,4	26 453	46,6
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. pad. Hochschulen)	307 758	35,2	54 785	17,8	252 973	82,2	118 691	38,6	189 067	61,4
Kunsthochschulen . . . . .	6 550	0,7	959	14,6	5 591	85,4	2 939	44,9	3 611	55,1
Fachhochschulen . . . . .	111 268	12,7	31 347	28,2	79 921	71,8	47 763	42,9	63 505	57,1
Fernunterrichtsinstitute . . . . .	44	0,0	14	31,8	30	68,2	33	75,0	11	25,0
Sonstige Schulen und ohne Angabe . . . . .	1 388	0,2	354	25,5	1 034	74,5	1 050	75,6	338	24,4
<b>Insgesamt</b>	<b>875 055</b>	<b>100</b>	<b>440 948</b>	<b>50,4</b>	<b>434 107</b>	<b>49,6</b>	<b>394 098</b>	<b>45,0</b>	<b>480 957</b>	<b>55,0</b>
darunter: Praktikum . . . . .	8 629	100	6 833	79,2	1 796	20,8	2 793	32,4	5 836	67,6

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“. — 2) Einschl. Akademien und höhere Fachschulen.

### 9.6 Geförderte 1975 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Schulart	Geförderte								
	insgesamt	Deutsche		Ausländer aus				Sonstige Ausländer <sup>1)</sup>	
				EG-Ländern		Nicht EG-Ländern			
		Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>
Gymnasien . . . . .	191 155	188 040	98,4	182	0,1	2 775	1,5	158	0,1
Abendreal­schulen . . . . .	1 421	1 402	98,7	6	0,4	11	0,8	2	0,1
Abendgymnasien . . . . .	5 346	5 278	98,7	14	0,3	46	0,9	8	0,2
Kollegs . . . . .	14 648	14 531	99,2	20	0,1	71	0,5	26	0,2
Berufsaufbauschulen . . . . .	24 202	23 968	99,0	47	0,2	144	0,6	43	0,2
Berufsfachschulen . . . . .	91 508	90 760	99,2	150	0,2	487	0,5	111	0,1
Fachoberschulen . . . . .	62 984	62 642	99,5	60	0,1	221	0,4	61	0,1
Fachschulen <sup>3)</sup> . . . . .	56 783	56 282	99,1	50	0,1	412	0,7	39	0,1
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. pad. Hochschulen)	307 758	302 732	98,4	276	0,1	3 871	1,3	879	0,3
Kunsthochschulen . . . . .	6 550	6 460	98,6	17	0,3	40	0,6	33	0,5
Fachhochschulen . . . . .	111 268	109 329	98,3	132	0,1	1 624	1,5	183	0,2
Fernunterrichtsinstitute . . . . .	44	43	97,7	—	—	1	2,3	—	—
Sonstige Schulen und ohne Angabe . . . . .	1 388	1 380	99,4	1	0,1	5	0,4	2	0,1
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>875 055</b>	<b>862 847</b>	<b>98,6</b>	<b>955</b>	<b>0,1</b>	<b>9 708</b>	<b>1,1</b>	<b>1 545</b>	<b>0,2</b>
darunter: Praktikum . . . . .	8 629	8 546	99,0	11	0,1	67	0,8	5	0,1

1) Z. B. Heimatlose — 2) Anteil an Spalte „Insgesamt“. — 3) Einschl. Akademien und höhere Fachschulen.

### 9.7 Geförderte 1975 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Schulart	Geforderte						
	ins- gesamt	ohne berufsqualifi- zierenden Ausbildungs- abschluß und o Angabe	mit Berufs- qualifi- kation	und zwar erlangt durch Abschluß einer			
				Lehre	Berufs- fachschule	Fach- schule <sup>1)</sup>	Hoch- schule
Anzahl	% <sup>2)</sup>						
Gymnasien . . . . .	191 155	97,4	2,6	2,5	0,1	—	—
Abendrealschulen . . . . .	1 421	47,3	52,7	51,5	0,9	0,3	—
Abendgymnasien, Kollegs . . . . .	19 994	33,4	66,6	62,5	2,6	1,2	0,3
Berufsaufbauschulen . . . . .	24 202	39,5	60,5	58,9	1,1	0,4	0,1
Berufsfachschulen . . . . .	91 508	93,0	7,0	5,2	1,8	—	—
Fachoberschulen . . . . .	62 984	63,2	36,8	36,2	0,6	—	—
Fachschulen <sup>1)</sup> . . . . .	56 783	76,3	23,7	16,8	4,4	2,5	0,0
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. päd. Hochschulen) . . . . .	307 758	81,2	18,8	8,3	0,2	0,8	9,5
Kunsthochschulen . . . . .	6 550	72,4	27,6	20,5	0,3	1,8	5,0
Fachhochschulen . . . . .	111 268	48,9	51,1	43,0	0,7	2,8	4,6
Fernunterrichtsinstitute . . . . .	44	61,4	38,6	27,3	11,3	—	—
Sonstige Schulen und ohne Angabe . . . . .	1 388	61,0	39,0	37,3	1,3	0,4	—
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>875 055</b>	<b>77,8</b>	<b>22,2</b>	<b>16,5</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	<b>4,0</b>
darunter: Praktikum . . . . .	8 629	91,7	8,3	6,2	1,3	0,7	0,1

<sup>1)</sup> Einschl. Akademien und höhere Fachschulen. — <sup>2)</sup> Anteil an Spalte „Insgesamt“

# 10 Weiterbildung

## 10.0 Vorbemerkung

Die Angaben über Träger und Maßnahmen der Weiterbildung beschränken sich auf die Volkshochschulen und die Förderung der beruflichen Weiterbildung durch die Bundesanstalt für Arbeit „Weiterbildung ist die Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluß einer ersten Bildungsphase und nach der Aufnahme einer Berufstätigkeit“ (Bildungsgesamtplan, Kurzfassung, Teil II C).

Träger und Einrichtungen von Weiterbildungsmaßnahmen sind: die Bundesanstalt für Arbeit, die Bundeswehr, die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung, Betriebe, Schulen (insbesondere Fachschulen und Fachhochschulen), Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Sozialhilfeträger, kirchliche Akademien und Volkshochschulen. Weitere Träger sind die Fernlehrinstitute, das Deutsche Institut für Fernstudien an der Universität Tübingen – dessen Aufgaben u. a. in der Entwicklung, Erprobung und Durchführung von Fernstudiengängen verschiedener Fachrichtung, in der Didaktik und Methodik des Fernstudiums, insbesondere der fachlichen Weiterbildung der Lehrer liegen – und die Rundfunk- und Fernsehanstalten als Träger der Funk- und Telekollegs. Ihr breit gefächertes Bildungsangebot dient der beruflichen, allgemeinen oder politischen Weiterbildung.

Das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969 sieht für die berufliche Weiterbildung individuelle und institutionelle Förderungsprogramme vor, deren Finanzierung Aufgabe der Bundesanstalt für Arbeit ist. Im Rahmen der institutionellen Förderung können die Träger von Maßnahmen der beruflichen Bildung Darlehen und Zuschüsse für den Aufbau, die Erweiterung und Ausstattung entsprechender Einrichtungen erhalten. Unter den geförderten Institutionen befinden sich Einrichtungen wie die Deutsche Angestelltenakademie, die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, das Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes oder die Gewerbeförderungszentren des Handwerks.

Maßnahmen der individuellen Förderungsprogramme, die stark differenziert sind nach Inhalten, Trägern und Arten des Unterrichts, sind:

die berufliche Fortbildung mit dem Ziel, berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten aufrecht zu erhalten, zu erweitern oder der technischen Entwicklung anzupassen oder einen beruflichen Aufstieg zu ermöglichen, wofür eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung vorausgesetzt wird;

die berufliche Umschulung mit dem Ziel, den Übergang in einen anderen geeigneten Beruf zu ermöglichen, insbesondere um die berufliche Beweglichkeit zu sichern oder zu verbessern, und

die Einarbeitung, d. h. die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten generell direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses

## 10.1 Volkshochschulen\*)

## 10.1.1 Einrichtungen und Personal 1975 nach Ländern

Land	Volkshochschulen			Schulträger			Personal					
	insgesamt	darunter berichtende	Außenstellen	Gemeinde	eingetragener Verein	sonstiger Träger	Volkshochschullehrer		Hauptberufliche Mitarbeiter		Leiter von Kursen, Lehrgängen usw.	
							hauptberuflich	nebenberuflich	pädagogische	in der Verwaltung	insgesamt	Lehrer
Anzahl												%
Schleswig-Holstein	157	149	59	78	65	6	19	130	21	45	3 937	53
Niedersachsen	90	86	439	65	21	—	55	31	63	187	9 584	64
Nordrhein-Westfalen	191	169	205	157	8	4	90	79	242	621	17 436	54
Hessen	30	30	693	18	12	—	29	1	106	183	8 586	54
Rheinland-Pfalz	81	81	453	40	28	13	22	60	8	81	4 359	63
Baden-Württemberg	166	141	704	72	61	8	68	76	36	191	9 267	59
Bayern	255	255	720	86	164	5	39	216	73	143	8 967	53
Saarland	19	19	65	10	9	—	6	13	6	28	1 245	74
Hamburg	1	1	4	1	—	—	1	—	10	17	938	58
Bremen	2	2	2	2	—	—	2	—	18	21	1 191	43
Berlin (West)	12	12	—	12	—	—	12	—	23	91	3 031	26
Bundesgebiet	1 004	945	3 344	541	388	36	343	606	606	1 608	68 541	55

## 10.1.2 Veranstaltungen 1975 nach Fachgebieten

Fachgebiet	Kurse		Belegungen		Einzelveranstaltungen			
					Abende		Besucher	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesellschaft und Politik	6 553	3	160 672	4	8 184	13	412 585	11
Erziehung, Philosophie, Religion, Psychologie	7 045	4	150 232	4	6 208	10	276 413	7
Kunst	4 331	2	115 535	3	12 167	19	1 011 148	27
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	2 471	1	94 114	3	15 521	24	776 248	21
Mathematik, Naturwissenschaft, Technologie	10 406	5	184 799	5	1 626	3	58 323	2
Verwaltung und kaufmännische Praxis	16 881	9	298 855	8	653	1	19 141	1
Sprachen	62 808	32	1 105 360	29	—	—	—	—
Englisch	28 736	15	534 337	14	—	—	—	—
Französisch	14 102	7	246 244	7	—	—	—	—
Italienisch	2 722	1	43 226	1	—	—	—	—
Russisch	1 822	1	19 887	1	—	—	—	—
Spanisch	4 501	2	77 629	2	—	—	—	—
Deutsch als Fremdsprache	4 063	2	70 451	2	—	—	—	—
Andere Fremdsprachen	2 983	2	47 092	1	—	—	—	—
Deutsch für Deutsche	3 879	2	66 494	2	—	—	—	—
Manuelles und musisches Arbeiten	34 078	17	492 357	13	—	—	—	—
Hauswirtschaft	16 096	8	211 361	6	1 879	3	42 138	1
Gesundheits- und Körperpflege	23 479	12	486 261	13	6 081	9	183 460	5
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	4 602	2	104 500	3	—	—	—	—
Sonderprogramme	4 424	2	201 856	5	—	—	—	—
Sonstige	2 372	1	155 100	4	12 447	19	968 543	26
<b>Insgesamt</b>	<b>195 546</b>	<b>100</b>	<b>3 761 002</b>	<b>100</b>	<b>64 766</b>	<b>100</b>	<b>3 747 999</b>	<b>100</b>

Anmerkung siehe S 167

## 10.1 Volkshochschulen\*)

## 10.1.3 Langfristige Lehrgänge, Schulabschlüsse und sonstige Abschlüsse 1975 nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
<b>Kurse und Studienbegleitzirkel in Zusammenarbeit mit Fernlehreinrichtungen und -medien</b>												
Fernlehreinrichtungen												
Kurse	92	5	20	2	4	26	25	10	—	—	—	—
Durchgeführte												
Doppelstunden	3 614	280	1 091	183	57	1 025	561	417	—	—	—	—
Belegungen	1 554	111	333	47	70	429	374	190	—	—	—	—
Rundfunk												
Kurse	401	2	36	14	129	73	105	—	26	—	16	—
Durchgeführte												
Doppelstunden	6 179	20	713	192	2 158	920	1 619	—	267	—	290	—
Belegungen	8 226	53	778	268	2 397	1 648	1 841	—	902	—	339	—
Fernsehen												
Kurse	167	12	16	22	29	19	32	8	27	—	—	2
Durchgeführte												
Doppelstunden	2 162	146	226	207	394	274	339	144	387	—	—	45
Belegungen	3 330	176	278	318	458	321	458	766	535	—	—	20
Arbeitsamt												
(Gruppenmaßnahmen)												
Kurse	257	13	30	32	35	15	69	40	6	1	16	—
Durchgeführte												
Doppelstunden	75 216	6 285	9 042	10 840	19 476	1 883	13 189	5 547	1 659	545	6 750	—
Belegungen	5 428	236	581	800	821	278	1 500	831	115	25	241	—
Arbeitsamt indivi- duelle Forderung (AFG)												
Kurse	928	42	201	32	185	82	222	102	20	—	21	21
Durchgeführte												
Doppelstunden	58 357	2 696	12 804	3 132	12 233	7 139	11 969	3 937	1 933	—	1 910	604
Belegungen	16 154	698	3 789	545	3 691	1 597	2 868	2 120	428	—	182	336
Sonstige												
Kurse	389	47	74	114	35	7	46	41	4	—	—	21
Durchgeführte												
Doppelstunden	10 220	652	1 537	2 157	956	227	3 105	1 243	48	—	—	295
Belegungen	7 219	787	1 516	2 782	479	152	476	608	89	—	—	330
<b>Insgesamt</b>												
Kurse	2 234	121	377	216	417	222	499	201	83	1	53	44
Durchgeführte												
Doppelstunden	155 748	10 079	25 413	16 711	35 274	11 468	30 782	11 288	4 294	545	8 950	944
Belegungen	41 911	2 061	7 275	4 760	7 816	4 425	7 517	4 515	2 069	25	762	686
<b>Schulabschlüsse</b>												
Hauptschulabschluß												
Lehrgänge	1 053	65	189	539	74	29	85	19	41	—	5	7
Durchgeführte												
Doppelstunden	95 145	5 832	16 276	47 657	5 829	1 964	6 180	1 392	8 057	—	1 220	738
Belegungen	40 219	1 717	13 459	17 267	1 268	547	2 221	924	1 591	—	89	1 136
Teilnehmer an Prüfungen	6 696	809	1 168	2 286	499	304	690	490	364	—	16	70
Realschulabschluß												
Lehrgänge	532	18	120	123	37	40	45	20	110	—	1	18
Durchgeführte												
Doppelstunden	100 595	3 843	28 729	17 051	6 240	9 875	12 998	4 152	14 877	—	120	2 710
Belegungen	16 872	350	3 380	3 026	894	1 013	1 514	1 892	2 194	—	6	2 603
Teilnehmer an Prüfungen	2 432	64	565	550	167	356	334	214	23	—	6	153
Abitur (Hochschulreife)												
Lehrgänge	235	7	30	63	5	1	67	11	5	—	—	46
Durchgeführte												
Doppelstunden	63 290	2 014	6 337	11 430	1 515	120	31 674	1 370	3 000	—	—	5 830
Belegungen	12 421	78	995	2 153	52	30	1 911	1 662	201	—	—	5 339
Teilnehmer an Prüfungen	1 072	12	105	528	5	—	270	89	—	—	—	63
Zulassung zum Hoch- schulstudium ohne Reifeprüfung												
Lehrgänge	426	2	80	273	46	—	17	3	1	—	4	—
Durchgeführte												
Doppelstunden	28 414	120	4 621	15 286	2 620	—	4 385	365	417	—	600	—
Belegungen	10 684	40	1 629	7 497	832	—	480	110	17	—	79	—
Teilnehmer an Prüfungen	1 656	—	568	784	45	—	235	7	17	—	—	—

Anmerkung siehe S. 167

## 10 Weiterbildung

## 10.1 Volkshochschulen\*)

## 10.1.3 Langfristige Lehrgänge, Schulabschlüsse und sonstige Abschlüsse 1975 nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
<b>Andere Abschlüsse, Lehrgänge für Prüfungen</b>												
Kammern <sup>1)</sup> , Berufsverbände												
Lehrgänge	671	13	95	156	77	74	151	60	22	—	5	18
Durchgef. Doppelstunden	36 549	719	8 562	5 138	2 839	6 156	6 529	3 112	1 364	—	1 254	876
Belegungen	13 095	179	2 926	3 044	1 016	1 827	1 934	1 350	507	—	75	237
Teilnehmer an Prüfungen	5 362	77	47	939	860	666	1 158	1 200	329	—	62	24
Volkshochschulprüfungen <sup>2)</sup>												
Lehrgänge	673	18	112	53	39	54	100	218	8	—	—	71
Durchgef. Doppelstunden	18 523	904	2 535	1 710	1 400	1 471	3 083	5 357	873	—	—	1 190
Belegungen	12 127	363	2 133	937	561	1 250	1 146	4 020	109	—	—	1 608
Teilnehmer an Prüfungen	6 922	261	1 000	414	480	1 154	638	2 048	88	—	—	239
Sonstige Institutionen												
Lehrgänge	179	8	21	72	3	12	24	24	—	—	—	15
Durchgef. Doppelstunden	6 265	130	933	2 297	120	36	1 751	787	—	—	—	211
Belegungen	3 112	169	500	1 163	45	75	508	405	—	—	—	247
Teilnehmer an Prüfungen	1 627	158	237	505	9	—	322	282	—	—	—	114

## 10.1.4 Kursbelegungen nach Alter und Geschlecht der Teilnehmer sowie Belegungen und Doppelstunden je Kurs, 1975 jeweils nach Ländern

Land	Kursbelegung (Teilnehmer)						Durchschnittliche	
	männlich	weiblich	insgesamt	im Alter von		Jahren	Belegungen	Doppelstunden
				unter 25	25-50			
						je Kurs		
%						Anzahl		
Schleswig-Holstein	31	69	100	37	49	14	15,6	13,8
Niedersachsen	34	66	100	40	49	11	17,1	16,2
Nordrhein-Westfalen	38	62	100	41	47	12	21,4	15,5
Hessen	38	62	100	40	45	15	16,1	16,9
Rheinland-Pfalz	38	62	100	47	43	10	19,5	15,1
Baden-Württemberg	34	66	100	38	52	10	20,1	16,3
Bayern	35	65	100	37	49	14	18,6	13,2
Saarland	40	60	100	46	48	6	21,0	15,0
Hamburg	28	72	100	24	54	22	25,2	10,7
Bremen	42	58	100	35	44	21	22,2	22,6
Berlin (West)	37	63	100	46	43	11	21,6	19,9
Bundesgebiet	36	64	100	39	47	14	19,2	15,6

## 10.1.5 Einnahmen und Ausgaben 1975 nach Ländern

Land	Einnahmen insgesamt	Davon			Ausgaben für						
		Eigeneinnahmen		Zuschüsse	Gehälter und Sozial- abgaben für haupt- berufliche Mitarbeiter	Honorare und Reise- kosten für Kursleiter und Refer- enten	Wer- bung	Kosten für Ge- bäude, Räume, Mieten	Mit- arbei- terfor- tfor- bil- dung	Lehr- und Lern- mittel, Biblio- theken	Son- stige Zweck- e
		Teil- nehmer- gebühren	Sonstige								
Schleswig-Holstein	9 825	3 362	1 275	5 188	23	49	5	5	1	3	14
Niedersachsen	34 724	11 083	2 170	21 471	28	45	4	7	1	1	14
Nordrhein-Westfalen	83 427	15 942	5 817	61 668	33	41	5	6	0	1	14
Hessen	42 470	12 432	4 596	25 442	27	43	3	5	0	2	20
Rheinland-Pfalz	15 041	5 656	2 646	6 739	20	38	3	4	0	3	32
Baden-Württemberg	34 825	19 327	850	14 648	30	47	5	5	0	2	11
Bayern	35 060	15 514	3 045	16 501	23	47	6	6	1	3	14
Saarland	5 584	2 059	555	2 970	23	48	4	4	1	1	19
Hamburg	3 083	971	—	2 112	—	83	5	7	—	2	3
Bremen	4 445	503	352	3 590	30	38	4	2	0	3	23
Berlin (West)	12 748	1 725	32	10 989	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	281 231	88 574	21 338	171 318	28	44	5	6	0	2	15

\*) Die Angaben beziehen sich auf die 945 (= 94 %) Volkshochschulen, deren Berichtsbogen zur Auswertung vorlagen. Bei den fehlenden 59 (= 6 %) Volkshochschulen handelt es sich überwiegend um solche in kleinen Gemeinden.

<sup>1)</sup> Industrie-, Handels- und Handwerkskammern — <sup>2)</sup> Keine Zertifikate

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn-Bad Godesberg

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

### 10.2.1 Erstanträge auf individuelle Förderung der beruflichen Fortbildung, Umschulung und Einarbeitung 1968 bis 1975

Jahr	Gestellte Anträge		Bewilligte Anträge							
	insgesamt	weiblich	insgesamt		davon für berufliche					
			insgesamt	weiblich	Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
					insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1968 <sup>1)</sup>	73 127	16 215	65 212	15 069	29 969	3 736	16 349	5 523	18 894	5 810
1969 <sup>1)</sup>	96 195	27 697	83 482	25 517	33 427	4 070	22 630	10 447	27 425	11 000
1970	263 588	58 008	181 500 <sup>2)</sup>							
1971	360 391	79 635	337 394	71 940	266 372	44 488	39 342	14 489	31 680	12 963
1972	288 713	58 577	274 186	53 166	226 545	34 950	31 937	11 739	15 704	6 477
1973	276 908	58 416	245 977	49 225	204 977	32 814	30 884	12 173	10 116	4 238
1974	284 614	72 168	247 551	60 356	200 427	41 765	36 442	14 937	10 682	3 654
1975	311 833	78 272	286 416	70 570	232 132	50 809	36 169	14 339	18 115	5 422

<sup>1)</sup> Anträge auf Gewährung von Beihilfen zur beruflichen Fortbildung (Aufstiegs- und Leistungsförderung) und Eintritte in berufliche Bildungs- und Anlernmaßnahmen — <sup>2)</sup> Januar bis Juni geschätzt

### 10.2.2 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1974 und 1975 nach Maßnahmengart und Schulungsziel<sup>1)</sup>

Berufsgruppe des Schulungsziels	Jahr	Eintritte		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
				Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Landwirte, Tierzüchter, Fischereiberufe	1974	2 117	182	1 940	143	141	31	36	8
	1975	2 369	213	2 095	179	212	25	62	9
Bergleute, Mineralgewinner	1974	78	—	63	—	5	—	10	—
	1975	371	1	81	—	4	—	286	1
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller, Keramiker, Glasmacher	1974	642	113	314	19	20	4	308	90
	1975	847	75	287	15	54	7	506	53
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	1974	1 105	177	399	17	155	14	551	146
	1975	1 359	194	673	28	47	3	639	163
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	1974	2 483	113	1 983	69	186	20	314	24
	1975	2 631	115	1 803	55	121	14	707	46
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1974	277	34	75	4	14	3	188	27
	1975	356	20	132	4	31	1	193	15
Metallerzeuger, -bearbeiter	1974	10 281	319	5 500	54	2 795	38	1 986	227
	1975	15 463	243	8 771	79	4 180	37	2 512	127
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1974	23 462	391	17 754	248	4 656	42	1 052	101
	1975	25 709	529	18 306	297	5 299	82	2 104	150
Elektriker	1974	14 839	185	12 496	54	2 060	22	283	109
	1975	17 829	233	15 268	117	2 163	51	398	65
Montierer und Metallberufe	1974	2 913	706	1 299	304	1 084	88	530	314
	1975	4 055	666	2 049	291	1 259	44	747	331
Textil- und Bekleidungsberufe	1974	3 271	2 743	1 490	1 289	357	318	1 424	1 136
	1975	5 102	4 132	1 376	1 217	1 091	860	2 635	2 055
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1974	774	435	401	140	97	75	276	220
	1975	1 108	631	516	195	118	100	474	336
Ernährungsberufe	1974	3 944	150	3 677	104	182	20	85	26
	1975	4 356	192	3 901	132	305	36	150	24
Bauberufe	1974	5 358	5	4 874	5	399	—	85	—
	1975	5 977	22	5 178	12	526	2	273	8

Anmerkung siehe S 169



## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1974 und 1975 nach Maßnahmentyp und Schulungsziel\*)

Berufsgruppe des Schulungsziels	Jahr	Eintritte		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
		ins- gesamt	weib- lich	Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
				ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Bau- Raumausstatter, Polsterer	1974	1 227	58	1 034	9	69	4	124	45
	1975	1 379	65	1 093	13	68	1	218	51
Tischler, Modellbauer	1974	1 886	17	1 503	5	201	1	182	11
	1975	2 076	24	1 518	9	264	2	294	13
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1974	2 056	72	1 856	13	100	20	100	39
	1975	2 083	64	1 820	29	102	5	161	30
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1974	351	121	45	11	79	3	227	107
	1975	361	121	93	16	30	3	238	102
Maschinisten und zugehörige Berufe	1974	1 355	24	802	4	276	1	277	19
	1975	1 950	36	1 011	27	398	—	541	9
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1974	3 328	74	3 216	73	72	1	40	—
	1975	4 119	131	3 939	119	33	2	147	10
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	1974	51 909	2 198	49 427	1 857	2 135	275	347	66
	1975	54 873	2 662	53 183	2 350	852	178	838	134
Warenkaufleute	1974	3 050	1 224	2 249	945	492	122	309	157
	1975	5 418	2 289	4 109	1 810	385	126	924	353
Dienstleistungskaufleute u zugehörige Berufe	1974	2 881	586	2 496	509	273	62	112	15
	1975	3 732	760	3 349	671	157	42	226	47
Verkehrsberufe	1974	2 864	97	2 493	58	111	13	260	26
	1975	8 602	124	7 955	90	197	17	450	17
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1974	46 945	28 751	34 069	20 297	12 074	8 022	802	432
	1975	56 359	33 882	45 838	26 617	8 939	6 429	1 582	836
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	1974	690	12	659	7	22	5	9	—
	1975	826	17	771	11	27	5	28	1
Schriftwerkschaffende, Schriftwerk- ordnende sowie kunstlerische Berufe	1974	650	221	541	190	80	23	29	8
	1975	679	207	510	165	67	15	102	27
Gesundheitsdienstberufe	1974	8 558	6 275	3 246	2 763	5 217	3 427	95	85
	1975	9 848	7 072	4 035	3 411	5 669	3 538	144	123
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht ge- nannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	1974	26 131	10 922	23 219	8 643	2 856	2 236	56	43
	1975	20 960	9 362	17 604	6 852	3 293	2 488	63	22
Allgemeine Dienstleistungsberufe	1974	4 232	2 955	3 813	2 617	352	292	67	46
	1975	5 220	3 781	4 399	3 132	595	483	226	166
Sonstige Berufe	1974	2 940	1 405	2 940	1 405	—	—	—	—
	1975	4 836	1 983	4 744	1 962	89	21	3	—
Insgesamt	1974	232 597	60 565	185 873	41 856	36 560	15 182	10 164	3 527
	1975	270 853	69 846	216 407	49 905	36 575	14 617	17 871	5 324

\*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

## 10.2.3 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung  (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Jahr	Eintritte insgesamt	Davon in Maßnahmen zur					beruf- lichen Um- schu- lung	Ein- arbei- tung
			beruf- lichen Fort- bildung	darunter zum					
				Industrie- meister	Hand- werks- meister	Techni- ker			

## Gemeldete Teilnehmer insgesamt

Teilnehmer	i	1974	232 597	185 873	3 967	30 943	22 906	36 560	10 164
	m		172 032	144 017	3 950	29 121	21 842	21 378	6 637
	w		60 565	41 856	17	1 822	1 064	15 182	3 527
	i	1975	270 853	216 407	4 302	27 771	20 298	36 575	17 871
	m		201 007	166 502	4 166	25 848	19 305	21 958	12 547
	w		69 846	49 905	136	1 923	993	14 617	5 324

## nach Altersgruppen

unter 20 Jahre	i	1974	5 651	3 393	—	10	187	1 608	650
	m		2 734	1 500	—	8	151	896	338
	w		2 917	1 893	—	2	36	712	312
	i	1975	10 991	6 765	—	27	140	2 679	1 547
	m		6 179	3 739	—	22	126	1 547	893
	w		4 812	3 026	—	5	14	1 132	654
20 bis unter 25 Jahre	i	1974	64 755	53 244	518	10 108	12 188	9 379	2 132
	m		45 468	38 571	511	9 142	11 506	5 634	1 263
	w		19 287	14 673	7	966	682	3 745	869
	i	1975	69 557	55 469	788	9 166	10 198	9 512	4 576
	m		48 542	39 717	745	8 221	9 545	5 749	3 076
	w		21 015	15 752	43	945	653	3 763	1 500
25 bis unter 30 Jahre	i	1974	59 842	50 919	1 296	11 341	6 452	7 479	1 444
	m		47 843	42 013	1 292	10 816	6 216	4 837	993
	w		11 999	8 906	4	525	236	2 642	451
	i	1975	71 067	59 772	1 504	10 682	6 121	8 121	3 174
	m		56 356	48 594	1 461	10 078	5 892	5 381	2 381
	w		14 711	11 178	43	604	229	2 740	793
30 bis unter 35 Jahre	i	1974	44 791	36 871	1 062	5 606	2 558	6 504	1 416
	m		35 230	30 441	1 058	5 385	2 481	3 794	995
	w		9 561	6 430	4	221	77	2 710	421
	i	1975	46 502	38 393	966	4 256	2 123	5 860	2 249
	m		36 294	31 013	945	4 013	2 058	3 578	1 703
	w		10 208	7 380	21	243	65	2 282	546
35 bis unter 40 Jahre	i	1974	30 324	23 143	696	2 741	1 105	5 669	1 512
	m		22 781	18 588	694	2 668	1 079	3 142	1 051
	w		7 543	4 555	2	73	26	2 527	461
	i	1975	37 729	30 027	676	2 555	1 173	5 253	2 449
	m		28 935	24 112	665	2 469	1 151	3 063	1 760
	w		8 794	5 915	11	86	22	2 190	689
40 bis unter 45 Jahre	i	1974	14 314	9 823	280	815	278	3 245	1 246
	m		9 998	7 442	280	792	275	1 734	822
	w		4 316	2 381	—	23	3	1 511	424
	i	1975	17 980	13 426	252	755	378	2 885	1 669
	m		13 159	10 407	245	728	372	1 566	1 186
	w		4 821	3 019	7	27	6	1 319	483
45 bis unter 50 Jahre	i	1974	8 327	5 441	95	257	111	1 943	943
	m		5 322	3 667	95	249	109	1 032	623
	w		3 005	1 774	—	8	2	911	320

Anmerkung siehe S 176

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.3 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung  (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)		Jahr	Eintritte insgesamt	Davon in Maßnahmen zur					
				beruf- lichen Fort- bildung	darunter zum			beruf- lichen Um- schul- ung	Ein- arbei- tung
					Industrie- meister	Hand- werks- meister	Techni- ker		
nach Altersgruppen									
noch 45 bis unter 50 Jahre	i	1975	10 440	7 656	90	269	117	1 576	1 208
	m		7 266	5 624	81	259	115	782	860
	w		3 174	2 032	9	10	2	794	348
50 bis unter 55 Jahre	i	1974	3 620	2 403	19	49	23	641	576
	m		2 042	1 388	19	46	21	276	378
	w	1 578	1 015	—	3	2	365	198	
	i	1975	4 984	3 713	21	51	39	584	687
	m		3 160	2 447	20	48	38	242	471
	w	1 824	1 266	1	3	1	342	216	
55 Jahre und älter	i	1974	973	636	1	16	4	92	245
	m		614	407	1	15	4	33	174
	w	359	229	—	1	—	59	71	
	i	1975	1 603	1 186	5	10	9	105	312
	m		1 116	849	4	10	8	50	217
	w	487	337	1	—	1	55	95	
nach Stellung im Beruf vor der Maßnahme									
Arbeiter	i	1974	118 624	87 558	3 293	27 631	16 653	23 161	7 905
	m		103 950	81 437	3 286	26 292	16 445	17 066	5 447
	w		14 674	6 121	7	1 339	208	6 095	2 458
	i	1975	139 163	103 047	3 463	24 624	14 497	22 763	13 353
	m		123 278	96 014	3 444	23 262	14 300	17 429	9 835
	w		15 885	7 033	19	1 362	197	5 334	3 518
Angestellter/Beamter	i	1974	109 735	96 665	672	3 192	6 179	11 516	1 554
	m		66 205	61 943	663	2 733	5 324	3 384	878
	w		43 530	34 722	9	459	855	8 132	676
	i	1975	128 056	111 448	838	3 049	5 740	12 659	3 949
	m		75 974	69 548	721	2 514	4 947	4 012	2 414
	w		52 082	41 900	117	535	793	8 647	1 535
Selbständiger	i	1974	1 601	479	1	43	33	830	292
	m		1 026	286	1	37	33	522	218
	w		575	193	—	6	—	308	74
	i	1975	1 341	593	1	83	24	504	244
	m		954	424	1	63	24	334	196
	w		387	169	—	20	—	170	48
Mithelfend. Familienangehöriger	i	1974	1 149	455	1	68	35	578	116
	m		672	263	—	57	35	348	61
	w		477	192	1	11	—	230	55
	i	1975	798	347	—	13	32	362	89
	m		370	183	—	8	29	151	36
	w		428	164	—	5	3	211	53

Anmerkung siehe S.176

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10 2 3 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung  (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)		Jahr	Eintritte insgesamt	Davon in Maßnahmen zur					beruf- lichen Um- schul- ung	Ein- arbei- tung
				beruf- lichen Fort- bildung	darunter zum					
					Industrie- meister	Hand- werks- meister	Techni- ker			
nach Stellung im Beruf vor der Maßnahme										
Ohne bisherige Tätigkeit	i m w	1974	1 488	716	—	9	6	475	297	
			179	88	—	2	5	58	33	
			1 309	628	—	7	1	417	264	
	i m w	1975	1 495	972	—	2	5	287	236	
			431	333	—	1	5	32	66	
			1 064	639	—	1	—	255	170	
nach Dauer der Maßnahme										
bis 3 Monate . . . .	i m w	1974	48 792	42 700	95	4 189	352	2 099	3 993	
			37 541	33 869	94	3 743	347	1 556	2 116	
			11 251	8 831	1	446	5	543	1 877	
	i m w	1975	66 453	58 068	193	3 824	326	2 569	5 816	
			53 278	47 919	147	3 512	317	2 014	3 345	
			13 175	10 149	46	312	9	555	2 471	
4 bis 6 Monate . . . .	i m w	1974	47 995	37 917	561	7 385	366	5 430	4 648	
			31 986	26 306	556	6 760	345	2 332	3 348	
			16 009	11 611	5	625	21	3 098	1 300	
	i m w	1975	66 642	51 952	383	5 775	306	5 440	9 250	
			46 482	36 298	376	5 085	288	3 258	6 926	
			20 160	15 654	7	690	18	2 182	2 324	
7 bis 12 Monate . . . .	i m w	1974	52 485	41 544	1 079	12 659	792	9 475	1 466	
			34 716	30 281	1 070	12 247	767	3 308	1 127	
			17 769	11 263	9	412	25	6 167	339	
	i m w	1975	59 822	46 283	1 363	11 494	787	10 839	2 700	
			38 789	32 430	1 322	11 050	753	4 174	2 185	
			21 033	13 853	41	444	34	6 665	515	
13 bis 18 Monate . . . .	i m w	1974	22 945	15 121	202	3 099	2 019	7 782	42	
			17 381	11 698	202	3 011	1 860	5 648	35	
			5 564	3 423	—	88	159	2 134	7	
	i m w	1975	21 892	15 336	180	3 210	790	6 470	86	
			16 094	11 342	171	2 996	747	4 679	73	
			5 798	3 994	9	214	43	1 791	13	
19 bis 24 Monate . . . .	i m w	1974	46 817	38 288	757	2 459	16 628	8 521	8	
			39 013	32 498	756	2 274	15 834	6 508	7	
			7 804	5 790	1	185	794	2 013	1	
	i m w	1975	41 245	33 171	779	1 994	15 358	8 060	14	
			34 208	28 221	754	1 840	14 537	5 973	14	
			7 037	4 950	25	154	821	2 087	—	
25 bis 36 Monate . . . .	i m w	1974	11 782	8 527	1 198	1 127	1 857	3 248	7	
			9 704	7 677	1 197	1 061	1 814	2 023	4	
			2 078	850	1	66	43	1 225	3	

Anmerkung siehe S 176

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.3 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Jahr	Eintritte insgesamt	Davon in Maßnahmen zur					beruf- lichen Um- schu- lung	Ein- arbei- tung	
			beruf- lichen Fort- bildung	darunter zum						
				Industrie- meister	Hand- werks- meister	Techni- ker				
nach Dauer der Maßnahme										
noch 25 bis 36 Monate . . . . .	i	1975	12 445	9 255	1 287	1 407	1 287	3 186	4	
	m		9 916	8 060	1 280	1 302	1 242	1 853	3	
	w		2 529	1 195	7	105	45	1 333	1	
37 Monate und länger	i	1974	1 781	1 776	75	25	892	5	—	
	m		1 691	1 688	75	25	875	3	—	
	w		90	88	—	—	17	2	—	
	i	1975	2 354	2 342	117	67	1 444	11	1	
	m		2 240	2 232	116	63	1 421	7	1	
	w		114	110	1	4	23	4	—	
nach Art des Unterrichts										
Vollzeitunterricht . . . . .	i	1974	159 109	113 305	1 472	19 754	19 928	35 662	10 142	
	m		111 348	83 857	1 462	18 451	18 920	20 870	6 621	
	w		47 761	29 448	10	1 303	1 008	14 792	3 521	
	i	1975	192 697	139 404	1 702	18 513	17 587	35 526	17 767	
	m		137 171	103 381	1 615	17 202	16 649	21 305	12 485	
	w		55 526	36 023	87	1 311	938	14 221	5 282	
Teilzeitunterricht	i	1974	70 381	69 477	2 486	11 116	1 382	883	21	
	m		57 811	57 293	2 479	10 599	1 351	503	15	
	w		12 570	12 184	7	517	31	380	6	
	i	1975	74 390	73 264	2 571	9 193	1 092	1 022	104	
	m		60 336	59 633	2 523	8 586	1 067	641	62	
	w		14 054	13 631	48	607	25	381	42	
Fernunterricht . . . . .	i	1974	3 107	3 091	9	73	1 596	15	1	
	m		2 873	2 867	9	71	1 571	5	1	
	w		234	224	—	2	25	10	—	
	i	1975	3 766	3 739	29	65	1 619	27	—	
	m		3 500	3 488	28	60	1 589	12	—	
	w		266	251	1	5	30	15	—	
nach Trägern der Maßnahme										
Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	i	1974	2 439	1 104	—	—	—	1 335	—	
	m		1 540	567	—	—	—	973	—	
	w		899	537	—	—	—	362	—	
	i	1975	1 622	767	—	—	—	855	—	
	m		959	325	—	—	—	634	—	
	w		663	442	—	—	—	221	—	
darunter.										
Bundesanstalt für Arbeit mit anderen Stellen . . . . .	i	1974	1 693	649	—	—	—	1 044	—	
	m		1 169	389	—	—	—	780	—	
	w		524	260	—	—	—	264	—	
	i	1975	1 034	397	—	—	—	637	—	
	m		673	202	—	—	—	471	—	
	w		361	195	—	—	—	166	—	

Anmerkung siehe S 176

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.3 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Jahr	Eintritte insgesamt	Davon in Maßnahmen zur					beruf- lichen Um- schul- ung	Ein- arbei- tung	
			beruf- lichen Fort- bildung	darunter zum						
				Industrie- meister	Hand- werks- meister	Techni- ker				
nach Trägern der Maßnahme										
Betrieb . . . . .	i	1974	20 578	2 549	12	33	19	7 865	10 164	
	m		14 799	1 919	12	29	19	6 243	6 637	
	w		5 779	630	—	4	—	1 622	3 527	
	i	1975	32 420	5 509	38	22	31	9 040	17 871	
	m		24 465	4 753	37	17	29	7 165	12 547	
	w		7 955	756	1	5	2	1 875	5 324	
darunter Überbetriebliche Einrichtung . . .	i	1974	738	280	10	4	5	458	—	
	m		692	248	10	3	5	444	—	
	w		46	32	—	1	—	14	—	
	i	1975	1 460	807	10	1	3	653	—	
	m		1 355	742	10	1	3	613	—	
	w		105	65	—	—	—	40	—	
Schule . . . . .	i	1974	97 011	84 063	1 071	11 537	18 234	12 948	—	
	m		65 224	60 177	1 061	10 466	17 267	5 047	—	
	w		31 787	23 886	10	1 071	967	7 901	—	
	i	1975	103 580	91 573	1 169	10 625	16 645	12 007	—	
	m		69 596	65 008	1 131	9 622	15 751	4 588	—	
	w		33 984	26 565	38	1 003	894	7 419	—	
Arbeitnehmerorganisation	i	1974	25 090	21 411	229	527	2 931	3 679	—	
	m		15 825	14 451	227	508	2 865	1 374	—	
	w		9 265	6 960	2	19	66	2 305	—	
	i	1975	28 940	25 263	277	469	2 055	3 677	—	
	m		18 326	16 653	271	459	2 008	1 673	—	
	w		10 614	8 610	6	10	47	2 004	—	
Arbeitgeberorganisation	i	1974	9 003	8 530	124	2 752	74	473	—	
	m		8 223	7 864	122	2 640	74	359	—	
	w		780	666	2	112	—	114	—	
	i	1975	9 862	8 971	186	1 931	89	891	—	
	m		8 593	7 765	183	1 787	87	828	—	
	w		1 269	1 206	3	144	2	63	—	
Industrie- und Handels- kammer/Handwerkskammer	i	1974	29 118	26 910	2 147	13 300	237	2 208	—	
	m		27 165	25 276	2 145	12 853	234	1 889	—	
	w		1 953	1 634	2	447	3	319	—	
	i	1975	34 875	32 047	2 037	12 498	134	2 828	—	
	m		32 053	29 484	2 029	11 941	129	2 569	—	
	w		2 822	2 563	8	557	5	259	—	
Sozialhilfeträger/ Freie Wohlfahrtspflege	i	1974	2 035	1 113	—	—	—	922	—	
	m		854	375	—	—	—	479	—	
	w		1 181	738	—	—	—	443	—	
	i	1975	1 944	1 180	—	—	—	764	—	
	m		844	435	—	—	—	409	—	
	w		1 100	745	—	—	—	355	—	

Anmerkung siehe S 176

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.3 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Jahr	Eintritte insgesamt	Davon in Maßnahmen zur					beruf- lichen Um- schu- lung	Ein- arbei- tung	
			beruf- lichen Fort- bildung	darunter zum						
				Industrie- meister	Hand- werks- meister	Techni- ker				
nach Trägern der Maßnahme										
Sonstige . . . . .	1974	i	47 323	40 193	384	2 794	1 411	7 130	—	
		m	38 402	33 388	383	2 625	1 383	5 014	—	
		w	8 921	6 805	1	169	28	2 116	—	
	1975	i	57 610	51 097	595	2 226	1 344	6 513	—	
		m	46 171	42 079	515	2 022	1 301	4 092	—	
		w	11 439	9 018	80	204	43	2 421	—	
nach Kostenträgern										
Bundesanstalt für Arbeit	1974	i	217 911	183 490	3 943	30 751	22 384	28 369	6 052	
		m	161 227	142 082	3 926	28 931	21 323	15 270	3 875	
		w	56 684	41 408	17	1 820	1 061	13 099	2 177	
	1975	i	257 722	214 533	4 291	27 644	20 059	33 647	9 542	
		m	191 544	165 026	4 156	25 723	19 066	19 977	6 541	
		w	66 178	49 507	135	1 921	993	13 670	3 001	
Bundesanstalt für Arbeit mit Arbeitgeber . . . .	1974	i	7 115	680	5	34	11	2 379	4 056	
		m	4 620	410	5	33	11	1 499	2 711	
		w	2 495	270	—	1	—	880	1 345	
	1975	i	11 455	1 041	3	7	8	2 106	8 308	
		m	8 077	723	2	5	8	1 365	5 989	
		w	3 378	318	1	2	—	741	2 319	
Bundesanstalt für Arbeit mit anderen Stellen . . . .	1974	i	7 571	1 703	19	158	511	5 812	56	
		m	6 185	1 525	19	157	508	4 609	51	
		w	1 386	178	—	1	3	1 203	5	
	1975	i	1 676	833	8	120	231	822	21	
		m	1 386	753	8	120	231	616	17	
		w	290	80	—	—	—	206	4	
nach Landesarbeitsamtsbezirken										
Schleswig-Holstein-Hamburg	1974	i	17 859	14 018	63	2 447	1 498	3 209	632	
		m	12 858	10 797	63	2 309	1 393	1 694	367	
		w	5 001	3 221	—	138	105	1 515	265	
	1975	i	21 167	16 983	108	2 103	1 420	3 059	1 125	
		m	14 728	12 486	107	1 948	1 329	1 440	802	
		w	6 439	4 497	1	155	91	1 619	323	
Niedersachsen-Bremen	1974	i	30 293	23 703	372	4 074	3 394	4 905	1 685	
		m	23 798	19 604	369	3 897	3 237	3 060	1 134	
		w	6 495	4 099	3	177	157	1 845	551	
	1975	i	35 507	26 612	441	3 826	2 942	5 487	3 408	
		m	27 639	21 615	437	3 637	2 799	3 614	2 410	
		w	7 868	4 997	4	189	143	1 873	998	

Anmerkung siehe S 176.

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10 2 3 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Jahr	Eintritte insgesamt	Davon in Maßnahmen zur					beruf- lichen Um- schu- lung	Ein- arbei- tung
			beruf- lichen Fort- bildung	darunter zum					
				Industrie- meister	Hand- werks- meister	Techni- ker			

nach Landesarbeitsamtsbezirken									
Nordrhein-Westfalen	i	1974	57 842	44 777	1 230	5 993	6 929	11 447	1 618
	m		43 071	35 055	1 229	5 576	6 665	6 781	1 235
	w		14 771	9 722	1	417	264	4 666	383
	i	1975	70 096	54 189	1 423	5 802	6 034	12 633	3 274
	m		53 231	42 615	1 327	5 379	5 741	8 178	2 438
	w		16 865	11 574	96	423	293	4 455	836
Hessen	i	1974	20 639	16 908	497	2 801	1 723	2 550	1 181
	m		15 023	12 891	493	2 613	1 656	1 319	813
	w		5 616	4 017	4	188	67	1 231	368
	i	1975	25 304	20 721	526	2 436	1 838	2 503	2 080
	m		17 975	15 303	508	2 280	1 739	1 231	1 441
	w		7 329	5 418	18	156	99	1 272	639
Rheinland-Pfalz-Saarland	i	1974	16 165	11 117	318	1 673	1 522	3 268	1 780
	m		11 643	8 333	318	1 601	1 491	2 138	1 172
	w		4 522	2 784	—	72	31	1 130	608
	i	1975	19 250	13 741	188	1 666	1 481	3 463	2 046
	m		14 215	10 563	188	1 542	1 451	2 193	1 459
	w		5 035	3 178	—	124	30	1 270	587
Baden-Württemberg	i	1974	45 979	40 637	780	6 969	4 012	4 521	821
	m		34 222	31 231	774	6 686	3 774	2 506	485
	w		11 757	9 406	6	283	238	2 015	336
	i	1975	52 933	46 529	831	5 724	3 584	4 087	2 317
	m		39 663	35 585	824	5 426	3 390	2 385	1 693
	w		13 270	10 944	7	298	194	1 702	624
Nordbayern	i	1974	17 805	13 399	293	2 159	1 516	2 784	1 622
	m		12 763	10 010	291	2 013	1 437	1 848	905
	w		5 042	3 389	2	146	79	936	717
	i	1975	20 549	16 272	351	2 207	1 212	2 129	2 148
	m		15 387	12 737	348	2 068	1 160	1 351	1 299
	w		5 162	3 535	3	139	52	778	849
Sudbayern	i	1974	20 819	17 437	346	4 099	1 754	2 627	755
	m		15 048	13 102	345	3 778	1 671	1 467	479
	w		5 771	4 335	1	321	83	1 160	276
	i	1975	20 803	17 402	361	3 361	1 366	2 058	1 343
	m		14 769	12 738	354	3 009	1 299	1 128	903
	w		6 034	4 664	7	352	67	930	440
Berlin (West)	i	1974	5 196	3 877	68	728	558	1 249	70
	m		3 606	2 994	68	648	518	565	47
	w		1 590	883	—	80	40	684	23
	i	1975	5 244	3 958	73	646	421	1 156	130
	m		3 400	2 860	73	559	397	438	102
	w		1 844	1 098	—	87	24	718	28

\*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben



## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

## 10.2.4 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung  (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Jahr	Aus- tritte in- gesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
			Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet	
			zusam- men	dar- unter mit Prüfung	davon			zusam- men	dar- unter vor- zeitig ausge- schieden			
					zum Meister	Lehrab- schluß	sonstige					
Gemeldete Teilnehmer insgesamt												
Teilnehmer	1974	i	168 371	138 200	121 393	20 342	7 685	93 366	23 458	17 866	5 873	840
		m	131 823	107 962	96 405	19 189	6 682	70 534	19 589	14 838	3 682	590
		w	36 548	30 238	24 988	1 153	1 003	22 832	3 869	3 028	2 191	250
	1975	i	277 169	222 820	186 380	24 472	7 754	154 154	38 923	32 908	13 293	2 133
		m	211 340	170 296	145 059	23 065	6 469	115 525	30 540	25 523	8 982	1 522
		w	65 829	52 524	41 321	1 407	1 285	38 629	8 383	7 385	4 311	611
nach Altersgruppen												
unter 20 Jahre	1974	i	3 505	2 446	1 848	37	129	1 682	530	456	441	88
		m	1 496	890	698	32	107	559	331	302	219	56
		w	2 009	1 556	1 150	5	22	1 123	199	154	222	32
	1975	i	6 603	3 905	2 312	4	32	2 276	1 600	1 534	933	165
		m	3 792	2 041	1 225	4	15	1 206	1 119	1 076	533	99
		w	2 811	1 864	1 087	—	17	1 070	481	458	400	66
20 bis unter 25 Jahre	1974	i	43 299	35 598	31 885	6 313	2 334	23 238	6 375	4 914	1 129	197
		m	31 746	25 752	23 583	5 681	1 933	15 969	5 188	4 062	666	140
		w	11 553	9 846	8 302	632	401	7 269	1 187	852	463	57
	1975	i	53 552	42 014	34 983	4 997	1 657	28 329	7 728	6 613	3 214	596
		m	35 540	27 524	23 545	4 376	1 265	17 904	5 623	4 797	1 976	417
		w	18 012	14 490	11 438	621	392	10 425	2 105	1 816	1 238	179
25 bis unter 30 Jahre	1974	i	45 690	38 264	34 137	7 023	1 803	25 311	6 578	4 797	730	118
		m	38 676	32 343	29 147	6 719	1 590	20 838	5 788	4 167	460	85
		w	7 014	5 921	4 990	304	213	4 473	790	630	270	33
	1975	i	84 255	70 070	60 795	10 480	2 322	47 993	11 561	9 430	2 226	398
		m	69 366	57 723	50 716	9 988	1 994	38 734	9 758	7 884	1 584	301
		w	14 889	12 347	10 079	492	328	9 259	1 803	1 546	642	97
30 bis unter 35 Jahre	1974	i	36 721	30 884	27 207	4 207	1 559	21 441	4 786	3 546	915	136
		m	30 621	25 769	22 883	4 091	1 400	17 392	4 136	3 048	612	104
		w	6 100	5 115	4 324	116	159	4 049	650	498	303	32
	1975	i	52 315	43 389	36 484	4 680	1 368	30 436	7 063	5 927	1 604	259
		m	42 521	35 325	30 029	4 517	1 180	24 332	5 820	4 832	1 172	204
		w	9 794	8 064	6 455	163	188	6 104	1 243	1 095	432	55
35 bis unter 40 Jahre	1974	i	21 705	17 880	15 425	1 953	1 082	12 390	2 835	2 200	882	108
		m	17 379	14 372	12 550	1 902	979	9 669	2 343	1 785	590	74
		w	4 326	3 508	2 875	51	103	2 721	492	415	292	34
	1975	i	41 747	34 154	28 572	2 919	1 339	24 314	5 479	4 591	1 862	252
		m	32 865	27 042	22 910	2 842	1 148	18 920	4 325	3 572	1 311	187
		w	8 882	7 112	5 662	77	191	5 394	1 154	1 019	551	65
40 bis unter 45 Jahre	1974	i	9 598	7 437	6 275	597	515	5 163	1 344	1 112	732	85
		m	6 951	5 357	4 623	574	448	3 601	1 081	882	451	62
		w	2 647	2 080	1 652	23	67	1 562	263	230	281	23
	1975	i	19 945	15 611	12 737	968	619	11 150	2 726	2 356	1 398	210
		m	14 755	11 598	9 597	940	523	8 134	2 025	1 722	979	153
		w	5 190	4 013	3 140	28	96	3 016	701	634	419	57

Anmerkung siehe S 181

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.4 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung  (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)			Jahr	Aus- tritte ins- gesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
					Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
					zusam- men	dar- unter mit Prüfung	davon			zusam- men	dar- unter vor- zeitig ausge- schie- den		
							zum Meister	Lehrab- schluß	sonstige				
nach Altersgruppen													
45 bis unter 50 Jahre	i m w	1974	5 269	3 927	3 263	164	209	2 890	717	595	560	65	
			3 401	2 470	2 118	150	179	1 789	535	435	354	42	
			1 868	1 457	1 145	14	30	1 101	182	160	206	23	
	i m w	1975	11 634	8 701	6 840	340	310	6 190	1 701	1 496	1 087	145	
			8 077	6 026	4 807	323	258	4 226	1 207	1 049	758	86	
			3 557	2 675	2 033	17	52	1 964	494	447	329	59	
50 bis unter 55 Jahre	i m w	1974	2 127	1 495	1 163	42	50	1 071	242	205	356	34	
			1 254	843	683	35	42	606	154	131	236	21	
			873	652	480	7	8	465	88	74	120	13	
	i m w	1975	5 327	3 808	2 853	70	87	2 696	810	728	637	72	
			3 268	2 288	1 721	64	68	1 589	494	437	432	54	
			2 059	1 520	1 132	6	19	1 107	316	291	205	18	
55 Jahre und älter	i m w	1974	457	269	190	6	4	180	51	41	128	9	
			299	166	120	5	4	111	33	26	94	6	
			158	103	70	1	—	69	18	15	34	3	
	i m w	1975	1 791	1 168	804	14	20	770	255	233	332	36	
			1 156	729	509	11	18	480	169	154	237	21	
			635	439	295	3	2	290	86	79	95	15	
nach Schulbildung													
Volksschule/Haupt- schule ohne Abschluß	i m w	1974	3 526	2 454	2 066	219	336	1 511	644	548	344	84	
			2 924	2 030	1 761	208	321	1 232	562	472	269	63	
			602	424	305	11	15	279	82	76	75	21	
	i m w	1975	9 595	6 107	4 535	330	414	3 791	2 182	1 978	1 014	292	
			7 703	4 957	3 830	310	383	3 137	1 822	1 647	723	201	
			1 892	1 150	705	20	31	654	360	331	291	91	
Volksschule/Haupt- schule mit Abschluß	i m w	1974	127 931	104 059	92 064	18 191	6 505	67 368	18 014	13 574	5 165	693	
			104 087	84 910	76 458	17 253	5 723	53 482	15 489	11 582	3 207	481	
			23 844	19 149	15 606	938	782	13 886	2 525	1 992	1 958	212	
	i m w	1975	208 976	166 723	140 261	21 660	6 390	112 211	29 233	24 525	11 295	1 725	
			164 527	132 203	113 501	20 503	5 463	87 535	23 460	19 415	7 621	1 243	
			44 449	34 520	26 760	1 157	927	24 676	5 773	5 110	3 674	482	
Mittelschule/Realschule ohne Abschluß	i m w	1974	3 544	2 936	2 632	373	191	2 068	547	428	52	9	
			2 657	2 171	1 973	348	162	1 463	443	341	34	9	
			887	765	659	25	29	605	104	87	18	—	
	i m w	1975	5 132	4 208	3 589	414	171	3 004	777	667	126	21	
			3 672	2 984	2 567	389	138	2 040	592	502	85	11	
			1 460	1 224	1 022	25	33	964	185	165	41	10	
Mittelschule/Realschule mit Abschluß	i m w	1974	29 369	25 273	22 158	1 502	572	20 084	3 806	2 962	247	43	
			19 413	16 509	14 550	1 328	416	12 806	2 745	2 166	130	29	
			9 956	8 764	7 608	174	156	7 278	1 061	796	117	14	
	i m w	1975	46 419	39 709	33 687	1 992	706	30 989	5 907	5 049	720	83	
			30 690	26 110	22 296	1 798	438	20 060	4 061	3 457	459	60	
			15 729	13 599	11 391	194	268	10 929	1 846	1 592	261	23	

Anmerkung siehe S 181

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.4 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung  (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)		Jahr	Aus- tritte ins- gesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
				Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
				zusam- men	dar- unter mit Prüfung	davon			zusam- men	dar- unter vor- zeitig ausge- schieden		
						zum Meister	Lehrab- schluß	sonstige				
nach Schulbildung												
Abitur . . . . .	i m w	1974	2 843	2 468	1 765	32	68	1 665	315	259	52	8
			1 825	1 551	1 105	27	52	1 026	237	195	32	5
			1 018	917	660	5	16	639	78	64	20	3
	i m w	1975	5 096	4 361	3 111	58	58	2 995	628	525	99	8
			3 245	2 730	1 946	47	37	1 862	444	368	67	4
			1 851	1 631	1 165	11	21	1 133	184	157	32	4
Hochschule ohne Abschluß . . . . .	i m w	1974	206	170	152	22	9	121	33	25	2	1
			165	132	119	22	7	90	30	22	2	1
			41	38	33	—	2	31	3	3	—	—
	i m w	1975	293	246	197	13	9	175	36	28	11	—
			203	166	133	13	7	113	30	24	7	—
			90	80	64	—	2	62	6	4	4	—
Hochschule mit Abschluß . . . . .	i m w	1974	952	840	556	3	4	549	99	70	11	2
			752	659	439	3	1	435	83	60	8	2
			200	181	117	—	3	114	16	10	3	—
	i m w	1975	1 658	1 466	1 000	5	6	989	160	136	28	4
			1 300	1 146	786	5	3	778	131	110	20	3
			358	320	214	—	3	211	29	26	8	1
nach Berufsausbildung												
Keine Berufsausbildung	i m w	1974	25 106	18 142	15 704	163	3 168	12 373	3 219	2 662	3 291	454
			12 402	8 444	7 515	113	2 584	4 818	1 864	1 578	1 809	285
			12 704	9 698	8 189	50	584	7 555	1 355	1 084	1 482	169
	i m w	1975	51 068	35 754	28 824	176	3 586	25 062	8 110	7 398	6 151	1 053
			27 488	18 562	15 165	150	2 792	12 223	4 853	4 446	3 431	642
			23 580	17 192	13 659	26	794	12 839	3 257	2 952	2 720	411
Anlernausbildung ohne Abschluß . . . . .	i m w	1974	1 014	768	643	18	94	531	159	146	69	18
			565	403	341	17	77	247	112	105	38	12
			449	365	302	1	17	284	47	41	31	6
	i m w	1975	2 987	1 990	1 553	20	141	1 392	672	617	270	55
			1 806	1 151	892	18	110	764	455	421	164	36
			1 181	839	661	2	31	628	217	196	106	19
Anlernausbildung mit Abschluß . . . . .	i m w	1974	5 710	4 810	3 757	301	101	3 355	683	524	187	30
			2 478	1 982	1 686	268	73	1 345	394	318	90	12
			3 232	2 828	2 071	33	28	2 010	289	206	97	18
	i m w	1975	15 237	12 633	9 770	720	189	8 861	1 866	1 596	642	96
			7 281	5 885	5 026	662	139	4 225	1 028	866	315	53
			7 956	6 748	4 744	58	50	4 636	838	730	327	43
Lehrausbildung ohne Abschluß . . . . .	i m w	1974	2 985	2 070	1 845	33	554	1 258	609	526	243	63
			2 151	1 433	1 306	30	497	779	483	415	180	55
			834	637	539	3	57	479	126	111	63	8
	i m w	1975	5 800	3 948	3 292	34	565	2 693	1 221	1 113	523	108
			4 343	2 824	2 381	30	520	1 831	981	897	442	96
			1 457	1 124	911	4	45	862	240	216	81	12

Anmerkung siehe S. 181

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.4 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung  (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Jahr	Aus- tritte ins- gesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
			Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet	
			zusam- men	dar- unter mit Prüfung	davon			zusam- men	dar- unter vor- zeitig ausge- schieden			
					zum Meister	Lehrab- schluß	sonstige					
nach Berufsausbildung												
Lehrausbildung mit Abschluß	i m w	1974	126 419	105 985	94 124	19 765	3 691	70 668	18 172	13 527	1 997	265
			109 080	91 071	81 681	18 708	3 393	59 580	16 276	12 063	1 513	220
			17 339	14 914	12 443	1 057	298	11 088	1 896	1 464	484	45
	i m w	1975	191 629	159 288	135 810	23 470	3 198	109 142	26 029	21 308	5 509	803
			162 852	135 266	116 406	22 158	2 863	91 385	22 424	18 224	4 482	680
			28 777	24 022	19 404	1 312	335	17 757	3 605	3 084	1 027	123
Sonstige Berufsausbildung	i m w	1974	7 137	6 425	5 320	62	77	5 181	616	481	86	10
			5 147	4 629	3 876	53	58	3 765	460	359	52	6
			1 990	1 796	1 444	9	19	1 416	156	122	34	4
	i m w	1975	10 448	9 207	7 131	52	75	7 004	1 025	876	198	18
			7 570	6 608	5 189	47	45	5 097	799	669	148	15
			2 878	2 599	1 942	5	30	1 907	226	207	50	3
nach Stellung im Beruf vor der Maßnahme												
Arbeiter	i m w	1974	87 952	69 725	62 236	18 149	5 404	38 683	13 176	9 707	4 397	654
			78 757	62 937	56 756	17 328	5 003	34 425	12 387	9 066	2 954	479
			9 195	6 788	5 480	821	401	4 258	789	641	1 443	175
	i m w	1975	145 550	112 605	95 227	21 625	5 503	68 099	21 151	17 636	10 084	1 710
			129 222	101 516	86 778	20 607	5 010	61 161	19 251	15 897	7 183	1 272
			16 328	11 089	8 449	1 018	493	6 938	1 900	1 739	2 901	438
Angestellter/Beamter	i m w	1974	76 502	65 563	56 596	2 118	1 400	53 078	9 905	7 836	902	132
			51 145	43 618	38 361	1 815	884	35 662	6 994	5 591	450	83
			25 357	21 945	18 235	303	516	17 416	2 911	2 245	452	49
	i m w	1975	126 836	106 662	88 132	2 721	1 566	83 845	17 184	14 772	2 640	350
			79 666	66 994	56 719	2 375	862	53 482	10 937	9 321	1 521	214
			47 170	39 668	31 413	346	704	30 363	6 247	5 451	1 119	136
Selbständiger	i m w	1974	1 397	947	850	21	312	517	175	156	250	25
			977	624	579	16	296	267	134	117	199	20
			420	323	271	5	16	250	41	39	51	5
	i m w	1975	1 764	1 232	1 066	44	220	792	253	224	253	26
			1 195	793	698	27	203	468	194	169	186	22
			569	439	358	17	17	324	59	55	67	4
Mithelf. Familienangehöriger	i m w	1974	1 329	1 124	979	37	526	416	88	72	106	11
			842	729	665	29	485	151	55	45	53	5
			487	395	314	8	41	265	33	27	53	6
	i m w	1975	1 427	1 196	1 078	72	424	582	133	106	90	8
			955	808	753	55	385	313	95	75	47	5
			472	388	325	17	39	269	38	31	43	3
Ohne bisherige Tätigkeit	i m w	1974	1 191	841	732	17	43	672	114	95	218	18
			102	54	44	1	14	29	19	19	26	3
			1 089	787	688	16	29	643	95	76	192	15
	i m w	1975	1 592	1 125	887	10	41	836	202	170	226	39
			302	185	111	1	9	101	63	61	45	9
			1 290	940	776	9	32	735	139	109	181	30

Anmerkung siehe S.181

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.4 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1974 und 1975 nach ausgewählten Merkmalen der Teilnehmer\*)

Gegenstand der Nachweisung  (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Jahr	Aus- tritte ins- gesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
			Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet	
			zusam- men	dar- unter mit Prüfung	davon			zusam- men	dar- unter vor- zeitig ausge- schieden			
					zum Meister	Lehrab- schluß	sonstige					
nach Art der Maßnahme												
Berufliche Fortbildung . . . . .	1974	i	136 923	118 684	103 006	20 342	1 010	81 654	18 239	13 126	—	—
		m	112 037	96 400	85 431	19 189	847	65 395	15 637	11 200	—	—
		w	24 886	22 284	17 575	1 153	163	16 259	2 602	1 926	—	—
	1975	i	224 530	193 997	160 574	24 472	1 497	134 605	30 533	25 069	—	—
		m	177 819	153 342	129 704	23 065	1 278	105 361	24 477	19 854	—	—
		w	46 711	40 655	30 870	1 407	219	29 244	6 056	5 215	—	—
darunter zum Industriemeister	1974	i	3 981	3 464	3 282	2 798	—	484	517	342	—	—
		m	3 969	3 454	3 272	2 795	—	477	515	341	—	—
		w	12	10	10	3	—	7	2	1	—	—
	1975	i	5 059	4 384	3 994	2 916	—	1 078	675	494	—	—
		m	4 989	4 319	3 940	2 910	—	1 030	670	490	—	—
		w	70	65	54	6	—	48	5	4	—	—
zum Handwerksmeister	1974	i	25 334	22 008	19 510	17 292	—	2 218	3 326	1 151	—	—
		m	23 929	20 714	18 321	16 228	—	2 093	3 215	1 102	—	—
		w	1 405	1 294	1 189	1 064	—	125	111	49	—	—
	1975	i	32 551	28 809	24 878	20 948	—	3 930	3 742	1 690	—	—
		m	30 721	27 111	23 338	19 643	—	3 695	3 610	1 621	—	—
		w	1 830	1 698	1 540	1 305	—	235	132	69	—	—
zum Techniker . . . . .	1974	i	18 702	13 965	13 570	—	—	13 570	4 737	4 205	—	—
		m	18 034	13 402	13 018	—	—	13 018	4 632	4 109	—	—
		w	668	563	552	—	—	552	105	96	—	—
	1975	i	26 267	20 621	19 639	—	—	19 639	5 646	5 404	—	—
		m	25 294	19 757	18 811	—	—	18 811	5 537	5 209	—	—
		w	973	864	828	—	—	828	109	195	—	—
Berufliche Umschulung . . . . .	1974	i	24 735	19 516	18 387	—	6 675	11 712	5 219	4 740	—	—
		m	15 514	11 562	10 974	—	5 835	5 139	3 952	3 638	—	—
		w	9 221	7 954	7 413	—	840	6 573	1 267	1 102	—	—
	1975	i	37 213	28 823	25 806	—	6 257	19 549	8 390	7 839	—	—
		m	23 017	16 954	15 355	—	5 191	10 164	6 063	5 669	—	—
		w	14 196	11 869	10 451	—	1 066	9 385	2 327	2 170	—	—
Einarbeitung . . . . .	1974	i	6 713	—	—	—	—	—	—	—	5 873	840
		m	4 272	—	—	—	—	—	—	—	3 682	590
		w	2 441	—	—	—	—	—	—	—	2 191	250
	1975	i	15 426	—	—	—	—	—	—	—	13 293	2 133
		m	10 504	—	—	—	—	—	—	—	8 982	1 522
		w	4 922	—	—	—	—	—	—	—	4 311	611

\*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben

## 10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

## 10.2.5 Ausgaben für die individuelle und institutionelle Förderung der beruflichen Bildung 1974 und 1975 nach Landesarbeitsamtsbezirken

Landesarbeitsamtsbezirk	Jahr	Ausgaben			Von den Ausgaben zur Förderung der beruflichen Bildung entfielen auf					
		insgesamt	darunter zur Förderung der beruflichen Bildung		individuelle Förderung				Arbeits- und Berufsförderung Behinderter <sup>3)</sup> (berufliche Rehabilitation)	Institutionelle Förderung der beruflichen Bildung <sup>1)</sup>
					der beruflichen			Unterhaltsgeld für Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Umschulung und Fortbildung		
					Ausbildung <sup>1)</sup>	Fortbildung <sup>1)</sup>	Umschulung <sup>1)2)</sup>			
1 000 DM	%	1 000 DM								
Schleswig-Holstein-Hamburg	1974	707 833	192 221	27,2	18 856	22 086	3 889	113 914	32 602	874
	1975	1 148 402	261 628	22,8	22 034	32 666	9 098	166 828	30 158	844
Niedersachsen-Bremen	1974	1 486 198	385 138	25,9	35 276	41 835	11 431	243 280	52 004	1 312
	1975	2 425 260	485 822	20,0	44 986	51 989	24 554	303 083	57 697	3 513
Nordrhein-Westfalen . .	1974	2 752 652	699 763	25,4	67 031	65 108	34 892	436 470	90 197	6 065
	1975	4 602 519	929 309	20,2	85 086	93 822	56 028	578 529	108 720	7 124
Hessen . . . . .	1974	895 619	206 511	23,1	11 153	25 288	5 974	138 461	23 825	1 810
	1975	1 547 941	269 919	17,4	18 297	34 094	12 677	183 460	18 960	2 431
Rheinland-Pfalz-Saarland	1974	771 265	168 063	21,8	20 203	15 698	9 893	81 252	34 679	6 338
	1975	1 344 009	219 183	16,3	23 193	22 176	19 309	114 233	34 537	5 735
Baden-Württemberg . .	1974	1 258 490	385 139	30,6	14 695	49 732	7 941	247 156	60 003	5 612
	1975	2 620 659	531 858	20,3	22 499	75 180	16 418	350 209	62 533	5 019
Nordbayern . . . .	1974	827 370	160 185	19,4	18 496	19 524	6 376	84 963	29 135	1 691
	1975	1 577 249	204 837	13,0	22 724	27 891	9 749	106 611	35 503	2 359
Sudbayern . . . . .	1974	1 011 321	198 218	19,6	21 296	21 667	5 006	109 937	39 388	924
	1975	1 699 649	258 918	15,2	31 312	30 325	8 759	140 456	44 350	3 716
Berlin (West)	1974	312 213	59 520	19,1	3 558	4 391	1 590	38 693	10 800	488
	1975	504 763	75 892	15,0	7 298	5 755	2 221	47 601	12 469	548
Besondere Dienststellen <sup>4)</sup>	1974	178 066	39	0,0	—	—	—	36	3	—
	1975	235 712	372	0,2	—	—	—	368	4	—
Hauptstelle der Bundesanstalt	1974	151 444	66 510	43,9	—	—	—	—	20 579	45 931
	1975	129 732	61 039	47,1	—	—	—	—	28 720	32 319
Insgesamt	1974	10 352 472	2 521 304	24,4	210 566	265 328	86 992 <sup>3)</sup>	1 494 161	393 214 <sup>5)</sup>	71 043
	1975	17 835 893	3 298 778	18,5	277 429	373 897	158 814 <sup>4)</sup>	1 991 378	433 652 <sup>6)</sup>	63 608

<sup>1)</sup> Ohne Aufwendungen für Behinderte, diese sind gesondert ausgewiesen (siehe Fußnote 3). — <sup>2)</sup> Darunter im Jahre 1974: 17 747 DM Einarbeitungszuschüsse, darunter im Jahre 1975 40 817 DM Einarbeitungszuschüsse. — <sup>3)</sup> Darunter im Jahre 1974: 165 894 DM für berufliche Ausbildung, 2 157 DM für berufliche Fortbildung, 30 745 für berufliche Umschulung (darunter 2 080 DM Einarbeitungszuschüsse), 47 859 DM Unterhaltsgeld, 125 327 DM institutionelle Förderung der beruflichen Bildung und 1 445 DM Ausbildungszuschüsse, darunter im Jahre 1975 233 119 DM für berufliche Ausbildung, 2 155 DM für berufliche Fortbildung, 31 489 DM für berufliche Umschulung (darunter 1 788 DM Einarbeitungszuschüsse), 32 445 DM Unterhaltsgeld, 116 222 DM institutionelle Förderung der beruflichen Bildung und 3 132 DM Ausbildungszuschüsse. — <sup>4)</sup> Zentralamt, Zentralstelle für Arbeitsvermittlung, Verwaltungsschulen sowie Versorgungsausgaben.

# 11 Öffentliche Ausgaben

## 11.0 Vorbemerkung

Die folgenden Darstellungen geben Auskunft über die Verwendung der für Bildung und Wissenschaft bereitgestellten Mittel der öffentlichen Verwaltung. Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach den Merkmalen Verwaltungsebene, Aufgabenbereich und Ausgabeart.

Verwaltungsebenen sind der Bund einschließlich ERP-Sondervermögen, die Länder ohne Stadtstaaten, unterteilt nach Staat und Gemeinden (ohne Zweckverbände) sowie die Stadtstaaten. Die Ausgaben nichtstaatlicher Träger von Bildungs- und Forschungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Verwaltungen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der Aufgabenbereiche und Ausgabearten folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970. Durch die notwendigerweise schematische Umrechnung der Zahlen für die Vorjahre (1969 und früher) auf die neue Systematik konnten jedoch nicht alle Zuordnungsunterschiede beseitigt werden, so daß geringfügige Einschränkungen der Vergleichbarkeit der Angaben bestehen bleiben.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die Nettoausgaben der jeweiligen Ebene für den entsprechenden Aufgabenbereich, d. h. die Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung abzüglich der Zahlungen von anderen Verwaltungen. Versorgungsleistungen für Lehrer, Professoren und sonstige Beamte im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion „Allgemeine Finanzwirtschaft“ bzw. unter „Besondere Finanzierungsvorgänge“ ausgewiesen werden.

Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind bedingt durch die Zuordnung der Ingenieurschulen und der Höheren Wirtschaftsfachschulen zu den Hochschulen bzw. durch den gesonderten Nachweis eines Aufgabenbereiches „Sonstiges Bildungswesen“.

### 11.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1950 und 1961 bis 1973 nach Aufgabenbereichen\*)

Rechnungs- jahr	Ins- gesamt	Darunter							
		Ver- teidigung	Öffent- liche Sicher- heit und Rechts- schutz	Schul- wesen <sup>1)</sup>	Hoch- schulen, Forschung außerhalb der Hoch- schulen <sup>2)</sup>	Soziale Sicherung	Gesund- heit, Sport- und Erholung	Wohn- wesen und Raum- ordnung <sup>3)</sup>	Wirt- schafts- forde- rung <sup>4)</sup>

#### Mill. DM

1950 <sup>5)</sup>	28 141	4 695	1 127	1 675	408	7 595	1 014	3 446	1 936	1 271
1961	95 275	13 175	3 710	6 438	2 582	22 151	3 773	7 588	6 339	6 853
1962	107 234	17 094	3 997	7 044	3 188	23 887	4 357	8 923	7 344	8 400
1963	117 140	19 433	4 546	7 974	3 687	24 153	5 022	8 987	9 042	9 807
1964	128 109	19 008	4 870	9 124	4 636	27 805	5 723	10 033	9 618	10 888
1965	140 581	19 284	5 313	10 422	5 451	31 302	6 339	10 149	10 621	11 316
1966	146 722	19 809	5 729	11 378	5 925	32 433	6 861	9 832	9 886	11 664
1967	155 944	21 314	5 946	11 869	6 554	34 968	7 126	9 043	10 520	12 669
1968	159 190	17 856	6 298	12 616	7 056	35 910	7 607	9 040	12 130	13 118
1969	174 723	20 304	6 998	14 586	8 187	37 249	8 441	9 056	12 942	15 289
1970	196 330	20 404	7 889	17 419	10 246	40 326	10 208	10 755	14 417	17 585
1971	225 182	22 715	9 285	22 197	12 759	45 242	12 638	12 603	12 102	19 851
1972	251 271	24 843	10 338	25 177	14 596	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 813	28 035	17 069	52 123	16 577	15 716	14 008	21 646

#### Prozent

1950 <sup>5)</sup>	100	16,7	4,0	6,0	1,4	27,0	3,6	12,2	6,9	4,5
1961	100	13,8	3,9	6,8	2,7	23,2	4,0	8,0	6,7	7,2
1962	100	15,9	3,7	6,6	3,0	22,3	4,1	8,3	6,8	7,8
1963	100	16,6	3,9	6,8	3,1	20,6	4,3	7,7	7,7	8,4
1964	100	14,8	3,8	7,1	3,6	21,7	4,5	7,8	7,5	8,5
1965	100	13,7	3,8	7,4	3,9	22,3	4,5	7,2	7,6	8,0
1966	100	13,5	3,9	7,8	4,0	22,1	4,7	6,7	6,7	7,9
1967	100	13,7	3,8	7,6	4,2	22,4	4,6	5,8	6,7	8,1
1968	100	11,2	4,0	7,9	4,4	22,6	4,8	5,7	7,6	8,2
1969	100	11,6	4,0	8,3	4,7	21,3	4,8	5,2	7,4	8,8
1970	100	10,4	4,0	9,1	5,2	20,6	5,2	5,5	7,3	9,0
1971	100	10,1	4,1	9,9	5,7	20,1	5,6	5,6	5,4	8,8
1972	100	9,9	4,1	10,0	5,8	20,0	5,9	5,6	5,2	8,3
1973	100	9,8	4,3	10,1	6,1	18,8	6,0	5,7	5,0	7,8

\*) Bund, Lastenausgleichsfond, ERP-Sondervermögen, Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa), Länder Gemeinden/Gv ; 1950 ohne ERP-Sondervermögen und Öffa, 1961 ohne ERP-Sondervermögen.

<sup>1)</sup> 1950 einschl., ab 1961 ohne Ingenieurschulen, Höhere Wirtschaftsfachschulen. — <sup>2)</sup> 1950 ohne, ab 1961 einschl. Ingenieurschulen, Höhere Wirtschaftsfachschulen — <sup>3)</sup> Kommunale Gemeinschaftsdienste — <sup>4)</sup> Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen — <sup>5)</sup> Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)



## 11.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1961 und 1967 bis 1974 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1961	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974 <sup>1)</sup>
-----------------	------	------	------	------	------	------	------	------	--------------------

  

<b>Grundzahlen</b>									
Mill DM									
Schulwesen . . . . .	6 438	11 869	12 616	14 586	17 419	22 197	25 177	28 035	32 806
Grund-, Hauptschulen und Schulen für Behinderte . . . . .	3 667	6 400	6 729	7 662	8 868	10 909	11 917	13 407	15 030
Realschulen . . . . .	398	1 021	1 111	1 276	1 476	1 867	2 006	2 274	2 643
Gymnasien . . . . .	1 252	2 296	2 520	2 990	3 479	4 242	4 628	5 314	6 081
Gesamtschulen, Schulzentren <sup>2)</sup> . . . . .	-	-	-	-	360	773	1 283	1 984	3 065
Berufsschulen, Berufsaufbauschulen . . . . .	717	1 087	1 126	1 241	1 400	1 748	1 937	2 390	2 906
Berufsfachschulen . . . . .	106	184	188	222	363	400	457	478	407
Fachschulen (ohne Ingenieurschulen) . . . . .	167	243	254	278	215	233	245	238	222
Ausbildungsförderung für Schüler . . . . .	-	-	-	-	528	1 032	1 456	1 032	1 524
Sonstiges Schulwesen . . . . .	58	498	529	745	509	704	900	491	420
Unterrichtsverwaltung . . . . .	72	141	158	173	221	290	348	427	508
Hochschulwesen . . . . .	1 760	4 447	4 843	5 718	7 427	9 175	10 579	12 543	14 554
Universitäten . . . . .	661	1 501	1 676	1 932	2 870	3 626	4 014	4 636	5 593
Hochschulkliniken . . . . .	504	1 164	1 281	1 655	1 907	2 428	2 637	3 210	3 759
Technische Hochschulen bzw. Technische Universitäten . . . . .	302	673	717	809	987	1 086	1 188	1 299	1 507
Übrige wissenschaftliche Hochschulen . . . . .	149 <sup>5)</sup>	385	411	504	592	639	805	733	980
Sonstige Hochschulen . . . . .	-	68	72	80	97	271	529	-	-
Ingenieurschulen, Höhere Wirtschaftsfachschulen . . . . .	145	348	375	417	416	377	267	809	960
Ausbildungsförderung für Studenten <sup>3)</sup> . . . . .	-	308	312	321	558	748	1 139	1 855	1 754
Forschung außerhalb der Hochschulen . . . . .	779	2 107	2 214	2 470	2 819	3 584	4 017	4 527	5 185
Kernforschung und kerntechnische Entwicklung . . . . .	267	668	645	635	710	779	828	851	932
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation . . . . .	31 <sup>6)</sup>	194	205	238	237	234	281	325	391
Übrige . . . . .	481	1 244	1 364	1 598	1 873	2 570	2 908	3 351	3 862
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>8 977</b>	<b>18 422</b>	<b>19 672</b>	<b>22 774</b>	<b>27 665</b>	<b>34 956</b>	<b>39 773</b>	<b>45 104</b>	<b>52 545</b>
<b>Bezugszahlen</b>									
DM je Einwohner									
Schulwesen . . . . .	114	198	209	238	286	361	407	451	529
Hochschulwesen . . . . .	31	74	80	93	122	149	171	202	235
Forschung außerhalb der Hochschulen . . . . .	14	35	37	40	46	58	65	73	84
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>159</b>	<b>307</b>	<b>325</b>	<b>372</b>	<b>454</b>	<b>568</b>	<b>643</b>	<b>726</b>	<b>848</b>
DM je Schüler bzw. Student									
Schulwesen . . . . .	744	1 177	1 215	1 364	1 578	1 945	2 147	2 337	2 689
darunter . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen der allgem. Aus- und Fortbildung . . . . .	790	1 231	1 264	1 386	1 587	1 920	2 080	2 357	2 704
Schulen der berufl. Aus- und Fortbildung . . . . .	515	689	718	833	942	1 111	1 204	1 383	1 547
Hochschulwesen <sup>4)</sup> . . . . .	3 997	8 051	8 259	8 917	11 053	11 907	11 993	12 798	13 661
<b>Prozentzahlen</b>									
% des Bruttosozialprodukts									
Schulwesen . . . . .	1,9	2,4	2,3	2,4	2,5	2,9	3,0	3,0	3,3
Hochschulwesen . . . . .	0,5	0,9	0,9	0,9	1,1	1,2	1,3	1,3	1,5
Forschung außerhalb der Hochschulen . . . . .	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>2,7</b>	<b>3,7</b>	<b>3,6</b>	<b>3,8</b>	<b>4,0</b>	<b>4,6</b>	<b>4,8</b>	<b>4,8</b>	<b>5,3</b>

Fußnoten siehe S.186

## 11.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1961 und 1967 bis 1974 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974 <sup>1)</sup>
<b>Meßzahlen 1961 = 100</b>								
In jeweiligen Preisen								
Schulwesen . . . . .	184	196	227	271	345	391	435	510
Grund-, Hauptschulen und Schulen für								
Behinderte . . . . .	175	184	209	242	297	325	366	410
Realschulen . . . . .	256	279	321	371	469	504	571	664
Gymnasien . . . . .	183	201	239	278	339	370	424	486
Berufsschulen, Berufsaufbauschulen	152	157	173	195	244	270	333	405
Berufsfachschulen . . . . .	173	178	209	342	377	431	451	384
Fachschulen (ohne Ingenieurschulen)	146	153	167	129	140	147	143	133
Sonstiges Schulwesen	853	906	1 275	871	1 205	1 541	847	724
Unterrichtsverwaltung	195	219	240	306	400	481	593	706
Hochschulwesen . . . . .	253	275	325	422	521	601	713	827
Universitäten . . . . .	227	254	292	434	549	607	701	846
Hochschulkliniken . . . . .	231	254	329	379	482	524	637	746
Technische Hochschulen bzw. Technische								
Universitäten . . . . .	223	238	268	327	360	394	430	499
Übrige wissenschaftliche und sonstige								
Hochschulen . . . . .	304	324	392	462	611	895	1 035	1 302
Ingenieurschulen, Höhere Wirtschafts-								
fachschulen . . . . .	239	258	287	286	259	184		
Forschung außerhalb der Hochschulen . . . . .	271	284	317	362	460	516	581	666
Kernforschung und kerntechnische								
Entwicklung . . . . .	250	241	237	266	292	310	318	349
Übrige . . . . .	259	283	332	389	534	604	718	831
<b>Insgesamt</b>	<b>205</b>	<b>219</b>	<b>254</b>	<b>308</b>	<b>389</b>	<b>443</b>	<b>502</b>	<b>585</b>
In Preisen von 1962								
Schulwesen . . . . .	137	140	151	165	188	198	199	208
Grund-, Hauptschulen und Schulen für								
Behinderte . . . . .	130	131	139	147	162	164	167	167
Realschulen . . . . .	192	200	214	227	257	255	262	272
Gymnasien . . . . .	137	144	159	169	185	187	194	198
Berufsschulen, Berufsaufbauschulen	113	112	115	119	133	137	152	165
Berufsfachschulen . . . . .	129	127	140	209	206	218	206	156
Fachschulen (ohne Ingenieurschulen)	109	109	111	79	76	75	65	54
Sonstiges Schulwesen	642	655	858	537	665	787	388	297
Unterrichtsverwaltung	145	156	160	187	219	244	269	287
Hochschulwesen . . . . .	188	197	217	257	285	304	326	338
Universitäten . . . . .	169	181	195	265	299	307	320	345
Hochschulkliniken . . . . .	172	182	219	231	263	265	291	304
Technische Hochschulen bzw. technische								
Universitäten . . . . .	166	170	179	199	196	199	197	204
Übrige wissenschaftliche und sonstige								
Hochschulen . . . . .	226	231	261	281	332	452	472	530
Ingenieurschulen, Höhere Wirtschafts-								
fachschulen . . . . .	179	186	192	175	142	93		
Forschung außerhalb der Hochschulen . . . . .	201	204	211	221	251	261	266	272
Kernforschung und kerntechnische								
Entwicklung . . . . .	186	173	158	162	159	157	145	143
Übrige . . . . .	193	203	221	237	292	306	328	339
<b>Insgesamt</b>	<b>153</b>	<b>157</b>	<b>169</b>	<b>188</b>	<b>213</b>	<b>224</b>	<b>230</b>	<b>239</b>

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Einschl. nicht aufteilbare Maßnahmen im Schulbereich, z. B. Schulbauförderung. — <sup>3)</sup> 1967 bis 1969 teilweise bei den einzelnen Hochschulen ausgewiesen. — <sup>4)</sup> Ohne Ausgaben für Hochschulkliniken. — <sup>5)</sup> Einschl. „Sonstige Hochschulen“. — <sup>6)</sup> Nur Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive.

### 11.3 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1973 nach Arten und Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	Personal- ausgaben	Laufender Sach- aufwand	Laufende Zahlungen an andere Bereiche	Bau- maßnahmen	Erwerb von unbe- weglichen Sachen
Schulwesen	16 329	4 316	744	5 646	304
Grund-, Hauptschulen und Schulen für Behinderte	8 664	2 077	48	2 695	159
Realschulen	1 521	301	47	511	20
Gymnasien	3 277	776	126	1 292	40
Gesamtschulen, Schulzentren	184	70	8	585	43
Berufsschulen, Berufsaufbauschulen	1 557	366	4	445	35
Berufsfachschulen	344	82	11	35	0
Fachschulen (ohne Ingenieurschulen)	110	77	7	41	3
Ausbildungsförderung für Schüler	1	207	442	—	—
Sonstiges Schulwesen	361	280	50	38	1
Unterrichtsverwaltung	310	80	1	4	3
Hochschulwesen	5 991	2 054	1 705	1 693	55
Universitäten	2 233	608	86	919	41
Hochschulkliniken	1 886	866	2	315	3
Techn. Hochschulen bzw. Techn. Universitäten	863	243	1	171	2
Übrige wissenschaftliche Hochschulen	444	117	3	184	2
Sonstige Hochschulen	542	112	7	95	5
Ingenieurschulen, Höhere Wirtschaftsfachschulen	22	6	—	4	1
Ausbildungsförderung für Studenten	1	102	1 606	5	2
Forschung außerhalb der Hochschulen	504	2 259	934	93	7
Kernforschung und kerntechnische Entwicklung	1	411	172	—	—
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	84	130	0	22	0
Übrige	419	1 718	762	71	7
<b>Insgesamt</b>	<b>22 824</b>	<b>8 629</b>	<b>3 383</b>	<b>7 432</b>	<b>366</b>

  

Aufgabenbereich	Erwerb von be- weglichen Sachen	Vermögens- übertragun- gen und Darlehen an andere Be- reiche, Be- teiligungen	Zusammen	Saldo der Zahlungen zwischen Gebiets- körper- schaften <sup>1)</sup>	Ausgaben insgesamt
Schulwesen	629	467	28 435	+400	28 035
Grund-, Hauptschulen und Schulen für Behinderte	238	250	14 132	+726	13 407
Realschulen	54	13	2 467	+193	2 274
Gymnasien	123	26	5 659	+345	5 314
Gesamtschulen, Schulzentren	54	62	1 007	-977	1 984
Berufsschulen, Berufsaufbauschulen	105	2	2 516	+126	2 390
Berufsfachschulen	16	1	489	+ 11	478
Fachschulen (ohne Ingenieurschulen)	13	10	261	+ 23	238
Ausbildungsförderung für Schüler	0	4	653	-379	1 032
Sonstiges Schulwesen	20	18	767	+276	491
Unterrichtsverwaltung	6	82	485	+ 58	427
Hochschulwesen	677	540	12 715	+172	12 543
Universitäten	314	426	4 626	- 10	4 636
Hochschulkliniken	151	0	3 223	+ 13	3 210
Techn. Hochschulen bzw. Techn. Universitäten	126	0	1 405	+106	1 299
Übrige wissenschaftliche Hochschulen	41	0	792	+ 58	733
Sonstige Hochschulen	44	7	811	+ 31	780
Ingenieurschulen, Höhere Wirtschaftsfachschulen	1	—	34	+ 5	29
Ausbildungsförderung für Studenten	0	107	1 824	- 31	1 855
Forschung außerhalb der Hochschulen	64	685	4 547	+ 21	4 526
Kernforschung und kerntechnische Entwicklung	0	267	851	+ 1	850
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	3	25	264	- 1	265
Übrige	61	394	3 432	+ 21	3 411
<b>Insgesamt</b>	<b>1 370</b>	<b>1 692</b>	<b>45 697</b>	<b>+593</b>	<b>45 104</b>

<sup>1)</sup> Neg. Vorz.: Überschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben.

### 11.4 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1973 nach Aufgabenbereichen und Gebietskörperschaften

Mill. DM

Gebiets- körperschaft	Schulwesen			Hochschulwesen			Forschung außerhalb der Hochschulen			Insgesamt		
	Zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		ins- gesamt	darunter	
		Perso- nalaus- gaben	Sach- investi- tionen		Perso- nalaus- gaben	Sach- investi- tionen		Perso- nalaus- gaben	Sach- investi- tionen		Perso- nalaus- gaben	Sach- investi- tionen
Bund	261,3	4,3	0,1	2 669,2	—	—	3 345,6	234,8	80,7	6 276,1	239,1	80,8
Länder ohne Stadt- staaten (Staat)	17 082,3	12 985,3	149,2	8 396,1	5 116,5	2 069,4	935,0	185,6	34,4	26 413,4	18 287,4	2 253,0
Schleswig-Holstein	1 102,9	678,6	243,7	313,3	177,3	53,8	37,5	19,2	1,3	1 453,7	875,1	298,7
Staat	648,4	610,0	11,9	313,0	177,3	53,7	35,5	18,3	0,5	996,9	805,6	66,1
Gemeinden/Gv.	454,5	68,6	231,8	0,3	—	0,1	2,0	1,0	0,8	456,8	69,5	232,7
Niedersachsen	3 277,7	2 031,2	822,1	938,5	557,3	140,6	119,4	24,7	16,6	4 335,6	2 613,2	979,4
Staat	1 995,1	1 798,7	4,7	938,3	557,3	140,5	109,2	22,4	4,5	3 042,7	2 378,4	149,7
Gemeinden/Gv.	1 282,6	232,5	817,4	0,2	—	0,1	10,2	2,3	12,1	1 292,9	234,7	829,7
Nordrhein-Westfalen	7 836,9	4 509,2	1 749,5	2 397,6	1 423,2	680,6	347,3	51,5	33,2	10 581,8	5 983,9	2 463,4
Staat	5 076,5	3 826,2	80,1	2 398,0	1 423,1	679,3	290,8	28,7	15,3	7 765,3	5 278,0	774,7
Gemeinden/Gv.	2 760,4	683,0	1 669,5	— 0,4 <sup>1)</sup>	0,1	1,3	56,5	22,8	17,9	2 816,5	705,9	1 688,7
Hessen	2 334,6	1 449,3	616,3	1 061,0	672,1	307,5	109,0	26,0	2,5	3 504,5	2 147,3	926,2
Staat	1 775,3	1 299,4	4,1	1 061,0	672,1	307,5	94,0	18,2	0,7	2 930,2	1 989,7	312,3
Gemeinden/Gv.	559,3	149,8	612,2	0	—	—	15,0	7,8	1,7	574,3	157,6	614,0
Rheinland-Pfalz	1 700,3	983,1	377,6	369,4	254,0	74,9	41,3	9,2	4,5	2 111,0	1 246,4	457,0
Staat	1 202,5	893,0	7,3	369,3	254,0	74,9	36,4	6,0	0,2	1 608,2	1 153,0	82,4
Gemeinden/Gv.	497,8	90,2	370,3	0,1	0	—	4,9	3,2	4,2	502,8	93,4	374,6
Baden-Württem- berg	3 975,9	2 434,0	1 114,8	1 651,1	1 051,8	403,6	173,8	37,0	4,8	5 800,8	3 522,8	1 523,2
Staat	2 763,1	2 229,0	15,4	1 651,0	1 051,8	403,5	163,0	33,2	4,3	4 577,2	3 314,0	423,2
Gemeinden/Gv.	1 212,8	205,1	1 099,5	0	—	0	10,8	3,8	0,5	1 223,6	208,9	1 100,0
Bayern	4 876,2	2 516,8	1 070,7	1 445,7	828,2	394,4	205,3	63,7	9,7	6 527,2	3 408,8	1 474,8
Staat	3 297,8	2 049,3	22,5	1 443,5	827,2	392,8	195,7	58,4	8,8	4 937,0	2 935,0	424,2
Gemeinden/Gv.	1 578,4	467,5	1 048,2	2,2	1,0	1,5	9,6	5,3	0,8	1 590,1	473,8	1 050,6
Saarland	444,5	318,7	79,4	222,0	153,7	17,2	10,4	0,4	—	676,9	472,8	96,6
Staat	323,6	279,6	3,3	222,0	153,7	17,2	10,4	0,4	—	556,0	433,7	20,5
Gemeinden/Gv.	120,9	39,0	76,1	—	—	—	—	—	—	120,9	39,0	76,1
Stadtstaaten	2 224,3	1 403,5	505,1	1 475,3	873,5	352,0	137,0	37,9	10,9	3 836,5	2 314,9	867,9
Hamburg	977,8	601,9	245,4	466,9	274,3	121,7	47,7	17,6	3,5	1 492,4	893,9	370,6
Bremen	373,7	244,1	90,1	113,0	47,6	90,5	16,6	4,1	5,1	503,2	295,8	185,7
Berlin (West)	872,8	557,5	169,5	895,4	551,6	139,7	72,7	16,1	2,3	1 840,9	1 125,2	311,6
Gemeinden/Gv.	8 466,8	1 935,7	5 925,0	2,3	1,2	3,1	108,9	46,1	38,2	8 578,1	1 982,9	5 966,3
<b>Insgesamt</b>	<b>28 034,7</b>	<b>16 328,8</b>	<b>6 579,3</b>	<b>12 542,9</b>	<b>5 991,2</b>	<b>2 424,5</b>	<b>4 526,5</b>	<b>504,3</b>	<b>164,2</b>	<b>45 104,2</b>	<b>22 824,4</b>	<b>9 168,0</b>

<sup>1)</sup> Überschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben

### 11.5 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1973 nach Körperschaftsgruppen und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder		Gemein- den/ Gv	Bund	Länder		Gemein- den/ Gv
			zusam- men	darunter Stadt- staaten			zusam- men	darunter Stadt- staaten	
Mill. DM						%			
Schulwesen	28 034,7	261,3	19 306,6	2 224,3	8 466,8	1,0	68,8	7,9	30,2
Grund-, Hauptschulen und Schulen für Behinderte	13 407,5	—17,3 <sup>2)</sup>	8 832,7	1 055,1	4 592,0	x	65,9	7,9	34,2
Realschulen	2 274,0	—	1 534,4	45,4	739,6	—	67,5	2,0	32,5
Gymnasien	5 313,8	—	3 906,1	471,9	1 407,7	—	73,5	8,9	26,5
Gesamtschulen, Schulzentren <sup>1)</sup>	1 983,9	61,1	1 552,7	199,4	370,2	3,0	78,3	10,0	18,7
Berufsschulen, Berufsaufbauschulen	2 389,7	—	1 555,4	202,9	834,3	—	65,1	8,5	34,9
Berufsfachschulen	477,8	—	338,1	15,4	139,7	—	70,8	3,2	29,2
Fachschulen (ohne Ingenieurschulen)	238,1	—	88,3	16,3	149,7	—	37,1	6,9	62,9
Ausbildungsförderung für Schüler	1 032,5	138,7	893,8	92,8	—	13,4	86,6	9,0	—
Sonstiges Schulwesen	490,7	77,6	406,2	70,0	7,0	15,8	82,8	14,3	1,4
Unterrichtsverwaltung	426,8	1,2	199,0	55,1	226,6	0,3	46,6	12,9	53,1
Hochschulwesen	12 542,9	2 669,2	9 871,4	1 475,2	2,3	21,3	78,7	11,8	—
Universitäten	4 636,2	1 293,1	3 343,3	546,4	—	27,9	72,1	11,8	—
Hochschulkliniken	3 210,2	129,6	3 080,5	434,2	—	4,0	96,0	13,5	—
Technische Hochschulen bzw Technische Universitäten	1 299,3	38,6	1 260,7	206,9	—	3,0	97,0	16,0	—
Übrige wissenschaftliche Hochschulen	732,8	1,8	731,1	39,6	—	0,2	99,8	5,4	—
Sonstige Hochschulen	779,8	1,3	778,6	157,0	—	0,2	99,8	20,1	—
Ingenieurschulen, Höhere Wirtschafts- fachschulen	29,2	—	26,9	—	2,3	—	92,1	—	7,9
Ausbildungsförderung für Studenten	1 855,3	1 205,1	650,2	91,1	—	65,0	35,0	4,9	—
Forschung außerhalb der Hochschulen	4 526,5	3 345,6	1 072,0	136,9	108,9	73,9	23,7	3,0	2,4
Kernforschung und kerntechnische Entwicklung	850,4	775,4	74,9	14,1	—	91,2	8,8	1,7	—
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen u Archive, Dokumente	264,9	90,4	174,6	46,3	—	34,1	65,9	17,5	—
Übrige	3 411,2	2 479,8	822,4	76,5	108,9	72,7	24,1	2,2	3,2
Insgesamt	45 104,2	6 276,3	30 249,9	3 836,4	8 578,0	14,0	67,0	8,5	19,0

<sup>1)</sup> Einschl. nicht aufteilbare Maßnahmen im Schulbereich, z. B. Schulbauförderung — <sup>2)</sup> Überschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben

### 11.6 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1961 und 1973 nach Arten und Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt		Beamtenbezüge		Angestellten- vergütungen		Arbeiterlöhne		Sonstige Personal- ausgaben	
	1961	1973	1961	1973	1961	1973	1961	1973	1961	1973
Schulwesen	3 917,2	16 328,8	3 203,9	12 076,1	385,4	2 566,2	203,1	964,6	124,9	721,9
Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	3 244,3	13 646,2	2 733,7	10 301,4	254,7	1 966,6	169,9	834,7	86,2	543,4
Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	596,3	2 011,4	428,3	1 357,0	104,7	407,1	28,4	103,3	34,8	143,9
Übriges Schulwesen	76,7	671,2	42,1	417,7	26,0	192,5	4,7	26,6	3,9	34,6
Hochschulwesen	742,6	5 991,2	337,7	2 005,1	274,6	2 779,7	98,2	656,7	32,1	549,7
Wissenschaftliche Hoch- schulen <sup>1)</sup>	443,2	3 541,0	238,0	1 452,3	137,1	1 415,0	42,8	287,2	25,3	386,5
Hochschulkliniken	235,4	1 885,8	56,7	239,0	123,9	1 197,8	51,7	332,9	3,1	116,1
Sonstige Hochschulen <sup>2)</sup>	—	542,2	—	301,0	—	161,1	—	35,1	—	45,0
Ingenieurschulen, Höhere Wirtschaftsfachschulen	64,0	22,3	43,0	12,8	13,6	5,8	3,7	1,5	3,7	2,2
Forschung außerhalb der Hochschulen	110,6	504,3	31,3	137,8	62,3	276,5	15,1	63,8	1,9	26,2
<b>Insgesamt</b>	<b>4 770,4</b>	<b>22 824,4</b>	<b>3 572,9</b>	<b>14 219,1</b>	<b>722,3</b>	<b>5 622,4</b>	<b>316,3</b>	<b>1 685,1</b>	<b>158,9</b>	<b>1 297,8</b>

<sup>1)</sup> 1961 einschl. „Sonstige Hochschulen“, 1973 einschl. Personalausgaben im Bereich „Ausbildungsförderung für Studenten“ — <sup>2)</sup> 1961 bei „Wissenschaftlichen Hochschulen“ nachgewiesen

## 12 Internationale Übersichten

### 12.0 Vorbemerkung

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Unterlagen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) für die Länder der Europäischen Gemeinschaften (EG) erstellt und aufgrund nationaler Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik sowie der Länder Österreich, Schweden, USA und Japan ergänzt. In der Regel werden nur Schüler und Studenten im Vollzeitunterricht nachgewiesen. Teilnehmer der Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht) sind nicht erfaßt.

Die hier dargestellten Bildungsbereiche sind – entsprechend der Ausbildungsdauer – wie folgt definiert

- Der **Elementarbereich** umfaßt Kindergarten und Vorschulen bzw. Vorklassen vor Beginn der Schulpflicht und vor dem Eintritt in den Primarbereich. Kindergarten für unter Dreijährige (Kinderhorte etc.) wurden, soweit möglich, ausgeschlossen.
- Der **Primarbereich** umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von vier bis hauptsächlich sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der **Sekundarbereich** umfaßt im allgemeinen zwei Bildungszyklen von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemein- und berufsbildenden Unterricht. Der längere Zyklus entspricht in den meisten Ländern dem Ende der Schulpflicht, der sich anschließende kürzere Zyklus vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementarbereich und die Primarstufe ausgebildet.
- Der **Tertiärbereich** umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

Außerhalb dieser Bereiche stehen die Sonderschulen (Schulen für Behinderte)

## 12.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1969 bis 1974\*)

### 12.1.1 Grundzahlen

1000

Gegenstand der Nachweisung	1969	1970	1971	1972	1973	1974
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>						
Bevölkerung	60 067	60 651	61 302	61 672	61 976	62 061
Schüler und Studenten	9 446	9 858	10 330	10 719	11 049	11 302
Erwerbspersonen	26 854	27 011	26 802	27 068	27 257	27 234
<b>Belgien</b>						
Bevölkerung	9 650	9 660	9 670	9 710	9 760	9 772
Schüler und Studenten	1 857	1 896	1 913	1 932	1 939	1 937
Erwerbspersonen	3 872	3 918	3 956	3 969	4 006	3 985
<b>Danemark</b>						
Bevölkerung	4 890	4 930	4 960	4 990	5 020	5 054
Schüler und Studenten	827	847	871	909	943	950
Erwerbspersonen	2 367	2 390	2 409	2 414	2 446	2 479
<b>Frankreich</b>						
Bevölkerung	50 320	50 770	51 250	51 700	52 130	52 346
Schüler und Studenten	10 081	10 211	10 365	10 555	10 614	10 647
Erwerbspersonen	20 775	21 429	21 532	21 468	21 971	22 114
<b>Großbritannien und Nordirland</b>						
Bevölkerung	55 270	55 410	55 610	55 800	55 930	56 056
Schüler und Studenten	10 277	10 514	10 769	10 933	11 342	11 441
Erwerbspersonen	25 802	25 637	25 421	25 377	25 159	25 310
<b>Irland</b>						
Bevölkerung	2 921	2 944	2 971	3 014	3 029	3 086
Schüler und Studenten	641	660	675	663	679	699
Erwerbspersonen	1 127	1 134	1 134	1 119	1 118	1 122
<b>Italien</b>						
Bevölkerung	53 330	53 660	54 010	54 350	54 890	54 541
Schüler und Studenten	9 082	9 449	9 785	10 098	10 334	10 480
Erwerbspersonen	19 534	19 571	19 506	19 028	19 168	19 458
<b>Luxemburg</b>						
Bevölkerung	338	340	341	350	350	357
Schüler und Studenten	52	54	55	57	58	58
Erwerbspersonen	140	144	144	151	154	151
<b>Niederlande</b>						
Bevölkerung	12 870	13 030	13 190	13 330	13 440	13 545
Schüler und Studenten	2 655	2 715	2 787	2 851	2 915	2 960
Erwerbspersonen	4 687	4 734	4 734		4 792	4 722
<b>Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)</b>						
Bevölkerung	17 076	17 058	17 061	17 043	16 980	16 891
Schüler und Studenten	3 252	3 295	3 345	3 374	3 376	3 356
Erwerbspersonen	8 203	8 218	8 250	8 266	8 307	8 355
<b>Österreich</b>						
Bevölkerung	7 370	7 390	7 460	7 490	7 530	7 530
Schüler und Studenten	1 211	1 260	1 281	1 312	1 362	1 383
Erwerbspersonen	3 060	3 031	3 006	3 028	3 042	3 023
<b>Schweden</b>						
Bevölkerung	7 970	8 040	8 100	8 120	8 140	8 161
Schüler und Studenten	1 330	1 351	1 364	1 374	1 373	1 378
Erwerbspersonen	3 895	3 913	3 583	3 568	3 613	3 962
<b>Vereinigte Staaten</b>						
Bevölkerung	202 680	204 880	207 050	208 840	210 400	211 390
Schüler und Studenten		56 149		55 527	55 065	55 300
Erwerbspersonen	84 239	85 903	86 929	88 991	91 040	93 240
<b>Japan</b>						
Bevölkerung	102 322	103 356	104 661	106 040	108 410	109 750
Schüler und Studenten	19 902	19 828	19 962	20 141	20 754	
Erwerbspersonen	50 980	52 759	51 780	51 820	52 990	52 740

Anmerkung siehe S 192

## 12.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1969 bis 1974\*)

### 12.1.2 Anteil der Schuler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen

Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Bundesrepublik Deutschland						
Bevölkerung	15,7	16,3	16,9	17,4	17,8	18,2
Erwerbspersonen	35,2	36,5	38,5	39,6	40,5	41,5
Belgien						
Bevölkerung	19,2	19,6	19,8	19,9	19,9	19,8
Erwerbspersonen	48,0	48,4	48,4	48,7	48,4	48,6
Danemark						
Bevölkerung	16,9	17,2	17,6	18,2	18,8	18,8
Erwerbspersonen	34,9	35,4	36,2	37,7	38,6	38,3
Frankreich						
Bevölkerung	20,0	20,1	20,2	20,4	20,4	20,3
Erwerbspersonen	48,5	47,7	48,1	49,2	48,3	48,1
Großbritannien und Nordirland						
Bevölkerung	18,6	19,0	19,4	19,6	20,3	20,4
Erwerbspersonen	39,8	41,0	42,4	43,1	45,1	45,2
Irland						
Bevölkerung	21,9	22,4	22,7	22,0	22,4	22,7
Erwerbspersonen	56,9	58,2	59,5	59,2	60,7	62,3
Italien						
Bevölkerung	17,0	17,6	18,1	18,6	18,8	19,2
Erwerbspersonen	46,5	48,3	50,2	53,1	53,9	53,9
Luxemburg						
Bevölkerung	15,4	15,9	16,1	16,3	16,6	16,2
Erwerbspersonen	37,1	37,5	38,2	37,7	37,7	38,4
Niederlande						
Bevölkerung	20,6	20,8	21,1	21,4	21,7	21,9
Erwerbspersonen	56,6	57,4	58,9		60,8	62,7
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)						
Bevölkerung	19,0	19,3	19,6	19,8	19,9	19,9
Erwerbspersonen	39,6	40,1	40,5	40,8	40,6	40,2
Österreich						
Bevölkerung	16,4	17,1	17,2	17,5	18,1	18,4
Erwerbspersonen	39,6	41,6	42,6	43,3	44,8	45,7
Schweden						
Bevölkerung	16,7	16,8	16,8	16,9	16,9	16,9
Erwerbspersonen	34,1	34,5	38,1	38,5	38,0	34,8
Vereinigte Staaten						
Bevölkerung		27,4		26,6	26,2	26,2
Erwerbspersonen		65,4		62,4	60,5	59,3
Japan						
Bevölkerung	19,5	19,2	19,1	19,0	19,1	
Erwerbspersonen	39,0	37,6	38,6	38,9	39,2	

\*) Bei Schülern (ohne Elementarbereich) und Studenten Vollzeitunterricht. Die Zahl der Teilzeitschüler ist in der Bundesrepublik Deutschland größer als in anderen Ländern (jährlich rd. 1,5 Mill.)

Quellen: SAEG, Luxemburg — Nationale Veröffentlichungen — Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



## 12.2 Schüler und Studenten 1969 bis 1975 nach Bildungsbereichen\*)

### 12.2.1 Grundzahlen

1000

Land	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
<b>Elementarbereich</b>							
Bundesrepublik Deutschland	1 127	1 194	1 279	1 385	1 464	1 654	1 645 <sup>1)</sup>
Belgien	466	457	448	444	443	442	439
Danemark	12	21	31	38	41	43	45
Frankreich	2 116	2 213	2 298	2 371	2 458	2 543	2 608
Großbritannien und Nordirland	320	343	328	362	371	373	392 <sup>1)</sup>
Irland	97	100	101	135	136	132	136
Italien	1 560	1 587	1 620	1 686	1 735	1 768	1 690
Luxemburg	7	8	8	9	9	9	9
Niederlande	493	492	492	497	508	516	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	602	620	642	660	675	694	693
Österreich	114	120	127	156	165	173	.
Schweden	.	.	.	.	.	.	.
Vereinigte Staaten	.	3 183	.	3 135	3 100	3 300	.
Japan	1 551	1 675	1 716	1 842	2 129	.	.
<b>Primarbereich<sup>2)</sup></b>							
Bundesrepublik Deutschland	3 595	3 973	4 148	4 159	4 119	4 060	4 026 <sup>1)</sup>
Belgien	972	996	992	956	942	929	918
Danemark <sup>3)</sup>	365	372	382	395	410	413	403
Frankreich	5 020	4 940	4 854	4 753	4 716	4 662	4 614
Großbritannien und Nordirland	5 743	5 839	5 914	5 922	5 912	5 849	5 793 <sup>1)</sup>
Irland	417	421	424	396	400	402	405
Italien	4 750	4 857	4 928	4 974	4 970	4 938	4 835
Luxemburg	36	36	36	31	31	31	30
Niederlande	1 451	1 462	1 464	1 462	1 455	1 447	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 153	1 163	1 151	1 128	1 089	1 039	994
Österreich	524	532	535	529	521	513	.
Schweden <sup>4)</sup>	609	613	636	653	672	689	.
Vereinigte Staaten <sup>5)</sup>	.	33 950	33 507	32 242	31 500	31 100	.
Japan	9 403	9 493	9 595	9 696	9 817	.	.

Fußnoten siehe S 194

## 12.2 Schüler und Studenten 1969 bis 1975 nach Bildungsbereichen\*)

## 12.2.1 Grundzahlen

1000

Land	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
<b>Sekundarbereich<sup>2)</sup></b>							
Bundesrepublik Deutschland	4 940	4 901	5 066	5 347	5 621	5 856	6 036 <sup>1)</sup>
Belgien	700	711	724	770	785	789	795
Danemark <sup>6)</sup>	374	381	388	403	416	421	435
Frankreich	4 156	4 328	4 535	4 663	4 731	4 785	4 868
Großbritannien und Nordirland	3 997	4 115	4 245	4 389	4 793	4 953	5 083 <sup>1)</sup>
Irland	195	207	218	231	242	257	271
Italien	3 640	3 833	4 017	4 255	4 460	4 598	4 857
Luxemburg	14	17	17	22	23	23	24
Niederlande	967	1 004	1 056	1 111	1 167	1 210	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 873	1 890	1 939	1 987	2 036	2 065	2 080
Österreich	603	638	648	674	721	736	.
Schweden	542	550	543	540	529	521	.
Vereinigte Staaten	.	14 715	15 183	15 169	15 300	15 400	.
Japan	8 830	8 613	8 570	8 572	8 981	.	.
<b>Tertiärbereich</b>							
Bundesrepublik Deutschland	620	675	771	848	931	1 001	1 059 <sup>1)</sup>
Belgien	137	142	148	141	149	152	158
Danemark	72	77	82	92	98	99	102
Frankreich	707	735	788	855	867	889	943
Großbritannien und Nordirland	438	457	473	482	495	495	518 <sup>1)</sup>
Irland	23	25	26	29	30	31	33
Italien	622	687	765	809	847	894	945
Luxemburg	2	2	2	2	2	2	3
Niederlande	165	175	191	202	215	223	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	148	163	176	181	174	178	187
Österreich	56	61	67	75	81	91	.
Schweden	135	144	141	138	131	128	.
Vereinigte Staaten <sup>7)</sup>	6 928	7 484	.	8 116	8 265	8 520	.
Japan	1 619	1 671	1 745	1 818	1 908	.	.

\*) Vollzeitunterricht

1) Vorläufige Zahlen, teilweise geschätzt — 2) Ohne Sonderschulen — 3) 1 bis 5 Schuljahrgang — 4) 1 bis 6. Schuljahrgang

5) Mit Sonderschulen — 6) Einschl. 6 und 7 Schuljahrgang der Folkeskolen — 7) Nur „degree credit students“

Quellen SAEG, Luxemburg — Nationale Veröffentlichungen — Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 12.2 Schüler und Studenten 1969 bis 1974 nach Bildungsbereichen\*)

### 12.2.2 Verhältniszahlen

Prozent

Schüler und Studenten	1969	1970	1971	1972	1973	1974
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>						
Primarbereich	41,1	43,5	43,5	42,2	40,7	39,3
Sekundarbereich	52,3	49,7	49,0	49,9	50,9	51,8
Tertiärbereich	6,6	6,8	7,5	7,9	8,4	8,9
<b>Belgien</b>						
Primarbereich	54,9	55,0	54,4	52,0	50,9	50,3
Sekundarbereich	37,7	37,5	37,8	40,7	41,4	41,8
Tertiärbereich	7,4	7,5	7,7	7,3	7,7	7,9
<b>Dänemark</b>						
Primarbereich	46,0	45,9	46,0	45,5	45,4	45,3
Sekundarbereich	45,2	45,0	44,5	44,3	44,1	44,3
Tertiärbereich	8,7	9,1	9,4	10,1	10,4	10,4
<b>Frankreich</b>						
Primarbereich	51,8	50,4	48,6	47,2	46,7	46,0
Sekundarbereich	41,2	42,4	43,8	44,7	45,2	45,6
Tertiärbereich	7,0	7,2	7,6	8,1	8,2	8,3
<b>Großbritannien und Nordirland</b>						
Primarbereich	56,8	56,5	56,2	54,7	52,6	51,6
Sekundarbereich	38,9	39,1	39,4	40,9	43,0	44,1
Tertiärbereich	4,3	4,3	4,4	4,4	4,4	4,3
<b>Irland</b>						
Primarbereich	66,0	64,8	63,9	60,9	60,1	58,8
Sekundarbereich	30,4	31,4	32,3	34,8	35,6	36,7
Tertiärbereich	3,6	3,8	3,9	4,3	4,4	4,4
<b>Italien</b>						
Primarbereich	53,1	52,2	51,1	49,9	48,6	47,6
Sekundarbereich	40,0	40,6	41,0	42,1	43,2	43,9
Tertiärbereich	6,9	7,3	7,8	8,0	8,2	8,5
<b>Luxemburg</b>						
Primarbereich	69,5	65,0	65,7	56,8	56,5	55,8
Sekundarbereich	26,7	31,3	30,7	39,1	39,4	39,9
Tertiärbereich	3,8	3,7	3,6	4,1	4,1	4,3
<b>Niederlande</b>						
Primarbereich	57,4	56,6	55,3	53,7	52,3	51,2
Sekundarbereich	36,4	37,0	38,0	39,2	40,3	41,2
Tertiärbereich	6,2	6,4	6,9	7,1	7,4	7,5
<b>Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)</b>						
Primarbereich	37,9	37,7	36,8	35,7	34,5	33,2
Sekundarbereich	57,6	57,4	58,0	58,9	60,3	61,5
Tertiärbereich	4,6	4,9	5,3	5,4	5,2	5,3
<b>Österreich</b>						
Primarbereich	45,6	44,5	44,2	42,9	41,0	39,9
Sekundarbereich	49,8	50,6	50,6	51,4	53,1	53,5
Tertiärbereich	4,6	4,8	5,2	5,7	6,0	6,6
<b>Schweden</b>						
Primarbereich	49,0	48,6	49,9	50,7	51,9	52,9
Sekundarbereich	40,8	40,7	39,8	39,3	38,5	37,8
Tertiärbereich	10,2	10,7	10,3	10,0	9,5	9,3
<b>Vereinigte Staaten</b>						
Primarbereich	.	60,5	.	58,0	57,2	56,2
Sekundarbereich	.	26,2	.	27,3	27,8	27,9
Tertiärbereich	.	13,3	.	14,6	15,0	15,9
<b>Japan</b>						
Primarbereich	47,5	48,1	48,3	48,4	47,6	.
Sekundarbereich	44,4	43,4	42,9	42,6	43,3	.
Tertiärbereich	8,1	8,4	8,7	9,0	9,2	.

\*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht — Primarstufe einschl. Schüler an Sonderschulen.

Quellen: SAEG, Luxemburg und nationale Veröffentlichungen

## 12.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten im Sekundar- und Tertiärbereich 1969 bis 1975

### Prozent

Land	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
------	------	------	------	------	------	------	------

### Sekundarbereich

Bundesrepublik Deutschland	48,6	48,7	48,8	48,8	49,0	49,1	49,6 <sup>1)</sup>
Belgien	48,3	48,6	47,9	48,1	48,1	48,4	48,4
Danemark	.	.	.	50,6	50,6	50,9	.
Frankreich	50,9	50,9	50,8	50,7	50,7	50,7	50,9
Großbritannien und Nordirland	48,6	49,2	48,7	48,7	48,8	48,9	48,8 <sup>1)</sup>
Irland	50,5	50,7	50,5	51,2	51,2	51,3	51,2
Italien	44,4	44,5	44,8	45,1	45,5	45,9	46,2
Luxemburg	50,0	47,1	47,1	48,0	48,8	49,1	48,6
Niederlande	45,1	45,0	45,6	45,8	46,0	46,2	.
Österreich	49,3	48,3	50,0	49,4	.	.	.
Japan	48,9	49,0	49,1	49,0	49,0 <sup>2)</sup>	49,0	.

### Tertiärbereich

Bundesrepublik Deutschland	36,0 <sup>2)</sup>	36,6	35,4	34,6	37,1	38,7	38,6 <sup>1)</sup>
Belgien	35,3	36,5	40,5	38,8	40,0	41,0	41,5
Danemark	.	.	35,4	39,5	39,8	41,3	41,5
Frankreich	44,1	45,3	.	45,5	45,6	44,9	46,4
Großbritannien und Nordirland	39,7	40,0	40,2	40,7	41,4	41,8	41,5 <sup>1)</sup>
Irland	33,3	34,6	34,6	36,5	37,0	37,1	38,7
Italien	37,9	37,7	37,6	38,3	39,2	39,8	39,4
Luxemburg	.	29,3	37,5	32,9	31,7	33,1	33,3
Niederlande	26,1	26,4	27,2	29,0	29,2	29,7	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	47,3	49,7	51,4	54,1	56,0	62,9	65,7
Österreich	30,4	31,1	33,8	36,0	35,8	36,0	.
Schweden	45,2	45,8	44,7	44,9	45,5	46,0	.
Vereinigte Staaten	40,5	41,0	.	41,9	43,1	44,0	.
Japan	28,5	28,2	28,6	31,7	32,0	32,0	.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis, teilweise geschätzt — <sup>2)</sup> Geschätzt

## 12.4 Schüler und Studenten 1972 bis 1975 nach Bildungsbereichen und Schularten\*)

Bildungsbereich Schulart	1972	1973	1974	1975
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>				
Elementarbereich	1 385 467	1 463 981	1 653 583	1 645 371
Kindergarten	1 319 854	1 388 081	1 567 400	1 557 000 <sup>2)</sup>
Schulkindergarten	65 613	75 900	86 183	88 371
Primarbereich	4 523 554	4 496 898	4 445 052	4 419 805
Grundschulen	4 158 866	4 119 131	4 060 164	4 025 916
Sonderschulen (einschl. der höheren Schuljahrgänge)	364 688	377 767	384 888	393 889
Sekundarbereich	5 346 666	5 621 336	5 856 041	6 035 664
Unterstufe	4 620 015	4 831 173	5 020 762	5 148 726
Hauptschulen	2 362 995	2 393 579	2 435 221	2 415 882
Realschulen	981 202	1 043 570	1 100 311	1 147 217
Gymnasien	1 205 124	1 291 882	1 351 558	1 414 380
Gesamtschulen	65 987	89 478	116 564	142 764
Berufsgrundbildungsjahr	4 707	12 664	17 108	28 483
Oberstufe	726 651	790 163	835 279	886 938
Gymnasien	362 150	394 738	428 083	449 099
Gesamtschulen	4 691	4 534	5 308	6 467
Berufsaufbauschulen	15 110	23 799	14 678	14 021
Berufsfachschulen	239 034	252 068	269 693	299 492
Fachhochschulen, Fachgymnasien	105 666	115 024	117 517	117 859
Tertiärbereich	848 383	930 762	1 001 085	1 059 147
Kollegs	9 344	10 117	10 745	11 042
Fachschulen	183 386	192 167	203 629	207 348
Wiss. Hochschulen	538 928	591 169	641 243	680 157
Kunsthochschulen	13 239	14 926	15 160	15 395
Fachhochschulen	103 486	122 383	130 308	145 205
<b>Insgesamt</b>	<b>12 104 070</b>	<b>12 512 977</b>	<b>12 955 761</b>	<b>13 159 987<sup>1)</sup></b>
<b>Belgien</b>				
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	443 868	442 666	442 032	438 964
Vorschulklassen (Enseignement préscolaire)	440 340	439 504	438 932	435 896
Sonderschulkindergarten (Enseignement spécial)	3 528	3 162	3 100	3 068
Primarbereich (Enseignement du 1 <sup>er</sup> degré)	1 004 982	987 186	974 652	958 653
Grundschulen (Enseignement primaire)	955 920	941 920	929 332	917 557
Sonderschulen (Enseignement spécial)	49 062	45 266	45 320	41 096
Sekundarbereich (Enseignement du 2 <sup>o</sup> degré)	785 622	802 951	809 973	817 674
Sonderschulen (Enseignement spécial)	15 757	18 297	21 200	22 471
Unterstufe (1 <sup>er</sup> cycle)	525 345	529 831	520 093	514 488
4. Klasse Primarbereich (4 <sup>o</sup> degré primaire)	5 527	5 286	4 432	4 74
Realschulen (Enseignement moyen inférieur)	165 426	177 511	173 483	169 333
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	247 144	234 673	211 092	199 134
Reformierte Ausbildung (Enseignement rénové)	87 248	112 361	131 086	145 547
Oberstufe (2 <sup>e</sup> cycle)	244 520	254 823	268 680	280 715
Realschulen (Enseignement moyen supérieur)	127 351	127 281	122 744	115 917
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	112 422	111 874	108 588	101 385
Lehrerausbildung (Formation des maîtres)	—	—	—	—
für Schulkindergarten (Enseignement normal gardien)	2 218	1 281	—	—
Reformierte Ausbildung (Enseignement rénové)	2 529	14 387	37 348	63 413
Tertiärbereich (Enseignement du 3 <sup>e</sup> degré)	141 002	148 628	152 129	158 173
Universitäten (Formation universitaire)	78 332	79 477	80 980	83 360
Technische Hochschulen (Formation technique supérieure)	48 235	51 407	51 778	56 377
Lehrerausbildung (Formation des maîtres)	14 435	17 744	19 371	18 436
für Schulkindergarten (Enseignement normal gardien)	—	—	839	977
für den Primarbereich (Enseignement normal primaire)	3 915	5 286	5 653	5 273
für Realschulen (Enseignement normal moyen)	8 472	10 437	10 582	10 060
für die Mittelstufe im technischen Unterricht (Enseignement normal technique moyen)	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 375 474</b>	<b>2 381 431</b>	<b>2 378 786</b>	<b>2 373 464</b>

Fußnoten siehe S 201

## 12.4 Schuler und Studenten 1972 bis 1975 nach Bildungsbereichen und Schularten\*)

Bildungsbereich Schulart	1972	1973	1974	1975
<b>Danemark</b>				
Elementarbereich (Forskoleniveau)				
Schulkindergarten (Børnehaveklasse)	37 638	41 356	42 932	44 884
Primarbereich (Første niveau)	414 147	428 564	430 293	420 550
Grundschulen (1 – 5 Klassen) (Folkeskolen (1 – 5 kl.))	395 289	410 032	412 743	403 050
Sonderschulen (Specialklasser)	18 858	18 532	17 550	17 500 <sup>2)</sup>
Sekundarbereich (Andet niveau)	403 229	416 202	420 839	435 446
Unterstufe (Nedre trin)	330 911	337 328	340 894	351 575
Volksschulen (6 – 10 Klassen) (Folkeskolen (6 – 10 kl.))	217 578	220 387	220 203	228 000 <sup>2)</sup>
1 – 3 Kl. Realschulen (1 – 3 real)	102 051	105 353	109 215	111 679
Realschulkurse (Realkurser)	4 400	4 216	3 834	3 782
Zusätzliche Kurse (Efterskoler)	6 731	7 194	7 463	7 937
Jugendschulen (Ungdomsskoler)	151	178	179	177
Oberstufe (Øvre trin)	72 318	78 874	79 945	83 871
Gymnasien (1 – 3 Klassen) (Gymnasieskolerne (1 – 3. kl.))	37 332	40 041	40 768	41 237
Studentenkurs (zweijährig) (Studenterkursus (2-årigt))	4 917	4 650	3 686	3 516
HF-Kurs (Prüfungsvorbereitung, HF-Kursus)	8 903	11 174	12 080	12 639
Volkshochschulen – Jugendschulen (Folkeshøjskoler – Ungdomshøjskoler)	4 075	4 057	4 255	4 339
Haushaltsschulen (Husholdningsskoler)	980	914	982	1 068
Berufsfachschulen (Tekniske skoler)	14 553	16 393	16 538	19 274
Landbauschulen (Landbrugsskoler)	1 558	1 645	1 636	1 798
Tertiärbereich (Tredie niveau)	92 035	98 192	98 983	102 144
Universitäten (Universiteterne)	42 353	44 932	48 528	50 861
Lehrerbildungsanstalten (Lærestalterne)	12 485	13 743	14 057	15 212
Seminare (Seminarer)	13 915	15 301	15 710	15 934
Fachschulen (Tekniske skoler)	15 180	14 828	10 753	10 445
Andere weiterführende Ausbildung (Andre videregående uddannelser)	8 102	9 388	9 935	9 692
<b>Insgesamt</b>	<b>947 049</b>	<b>984 314</b>	<b>993 047</b>	<b>1 003 024</b>
<b>Frankreich</b>				
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	2 370 614	2 457 744	2 543 269	2 608 431
Vorschulklassen (Enseignement préscolaire)	2 370 614	2 455 257	2 540 469	2 591 142
Sonderschulkindergarten (Enseignement spécial)	—	2 487	2 800	17 289
Primarbereich (Enseignement du 1 <sup>er</sup> degré)	4 987 139	4 953 651	4 899 124	4 838 135
Grundschulen (Enseignement élémentaire)	4 736 138	4 706 789	4 657 474	4 610 484
Abschlußklassen (Classes de fin d'études)	17 311	9 656	4 444	3 073
Sonderschulen (Enseignement spécial)	233 690	237 206	237 206	224 578
Sekundarbereich (Enseignement du 2 <sup>e</sup> degré)	4 713 573	4 793 725	4 858 931	4 977 474
Unterstufe (1 <sup>er</sup> cycle)	3 033 967	3 095 724	3 125 738	3 162 533
Oberstufe (2 <sup>e</sup> cycle)	1 628 699	1 635 243	1 659 509	1 705 846
Berufsschulen (Enseignement professionnel court)	687 002	694 081	713 202	746 340
Technikerschulen (Enseignement professionnel long)	941 697	941 162	946 307	959 506
darunter				
allgemeiner Unterricht (Enseignement général)	700 190	688 821	680 843	756 900
technologischer Unterricht (Enseignement technologique)	241 507	252 341	265 464	202 606
Sonderschulen (Enseignement spécial)	50 907	62 758	73 584	109 095
Tertiärbereich (Enseignement du 3 <sup>e</sup> degré)	854 660	866 642	889 001	941 554
darunter				
Universitäten (Universités)	699 629	702 157	718 641	762 742
Fachhochschulen (Instituts Universitaires de Technologie)	35 422	39 280	41 949	43 526
<b>Insgesamt</b>	<b>12 925 986</b>	<b>13 071 762</b>	<b>13 190 325</b>	<b>13 365 594</b>

Fußnoten siehe S 201

## 12.4 Schuler und Studenten 1972 bis 1975 nach Bildungsbereichen und Schularten\*)

Bildungsbereich Schulart	1972	1973	1974	1975
<b>Großbritannien und Nordirland</b>				
Elementarbereich (Pre-school level)	361 582	371 450	373 454	392 000
Kindergarten (Nursery)	24 237	23 617	20 733	21 000
Vorschulen (Primary schools)	333 832	344 186	348 865	366 000
Sonderschulen (Special schools)	3 513	3 647	3 866	5 000
Primarbereich (First level)	5 982 022	5 970 552	5 905 770	5 852 000
Grundschulen (Primary schools)	5 922 275	5 912 076	5 849 116	5 793 000
Sonderschulen (Special schools)	59 747	58 476	56 654	59 000
Sekundarbereich (Second level)	4 468 316	4 876 135	5 039 768	5 178 000
Sonderschulen (Special schools)	79 500	83 619	86 387	95 000
Unterstufe (First stage)	2 098 300 <sup>2)</sup>	2 328 600 <sup>2)</sup>	2 419 500 <sup>2)</sup>	2 472 000 <sup>2)</sup>
Sekundarschulen (Secondary schools)	2 098 300 <sup>2)</sup>	2 328 600 <sup>2)</sup>	2 419 500 <sup>2)</sup>	2 472 000 <sup>2)</sup>
Oberstufe (Second stage)	2 290 516	2 463 916	2 533 871	2 611 000
Sekundarschulen (Secondary schools)	2 056 700	2 237 300	2 278 500	2 304 000
Zusatzausbildung (andere als höhere) (Further education [other than advanced])	233 816	226 616	255 371	307 000
Tertiärbereich (Third level)	482 327	495 076	495 371	518 000
Universitäten (Universities)	246 813	251 226	257 684	270 000
Fortgeschrittene Zusatz-Lehrerbildung (Further education [advanced] teacher training)	235 514	243 850	237 687	102 000
Übrige fortgeschrittene Zusatzausbildung (Further education [advanced] — other)	—	—	—	146 000
<b>Insgesamt</b>	<b>11 294 247</b>	<b>11 713 213</b>	<b>11 814 353</b>	<b>11 940 000<sup>1)</sup></b>
<b>Irland</b>				
Elementarbereich (Pre-school level)	135 161	136 450	132 063	136 191
Vorschulklassen (Pre-primary education)	134 671	135 966	131 731	135 783
Sonderschulen (Special education)	490	484	332	408
Primarbereich (First level)	403 673	408 014	410 950	413 887
Grundschulen (Primary education)	396 052	399 770	402 219	404 818
Sonderschulen (Special education)	7 540	8 233	8 731	9 069
Sonstige Schulen (Others, Dept. of Justice Schools)	81	11	—	—
Sekundarbereich (Second level)	231 093	241 679	256 672	270 956
Unterstufe (First stage)	166 182	173 249	180 958	186 856
Sekundarschulen (Secondary and Secondary Tops)	113 920	116 846	120 207	124 742
Gesamtschulen (Comprehensive schools)	4 040	7 476	10 174	11 556
Berufliche Schulen (Vocational education)	48 222	48 927	50 577	50 558
Oberstufe (Second stage)	64 911	68 430	75 714	84 100
Sekundarschulen (Secondary and Secondary Tops)	49 961	52 005	55 430	59 723
Internate (Residential schools)	174	168	150	161
Berufliche Schulen (Vocational education)	9 694	10 120	13 296	16 392
Technikerkurse (Technical courses)	536	513	459	765
Gesamtschulen (Comprehensive schools)	1 196	2 330	3 269	4 135
Sonstige (Others)	3 350	3 294	3 110	2 924
Tertiärbereich (Third level)	28 614	29 640	31 049	32 875
Universitäten (Universities)	20 518	20 360	20 771	21 317
Königliche Hochschule für Heilkunst (Royal College of Surgeons)	715	711	754	764
Lehrerbildung (Teacher training)	2 335	2 689	2 673	2 584
Technische Hochschulen (Technical courses)	3 921	4 507	5 255	6 331
Kunsthochschule (School of Art)	114	114	171	245
Sonstige (Others)	1 011	1 259	1 425	1 634
<b>Insgesamt</b>	<b>798 541</b>	<b>815 783</b>	<b>830 734</b>	<b>853 909</b>

Fußnoten siehe S 201

## 12.4 Schüler und Studenten 1972 bis 1975 nach Bildungsbereichen und Schularten\*)

Bildungsbereich Schulart	1972	1973	1974	1975
<b>Italien</b>				
Elementarbereich (Educazione prescolastica)	1 686 382	1 734 710	1 767 612	1 689 575
Vorschule (Scuole del grado preparatorio)	1 686 382	1 734 710	1 767 612	1 689 575
Primarbereich (Educazione primaria)	5 034 797	5 026 962	4 987 906	4 879 449
Elementarschulen (Scuole elementari)	4 973 881	4 969 667	4 938 189	4 835 449
Sonderschulen (Scuole speciali)	60 916	57 295	49 717	44 000 <sup>2)</sup>
Sekundarbereich (Educazione secondaria)	4 254 806	4 460 156	4 597 895	4 856 719
Unterstufe (Ciclo inferiore)	2 421 799	2 530 461	2 615 193	2 761 959
Realschulen (Scuole medie inferiori)	2 421 799	2 530 461	2 615 193	2 761 959
Oberstufe (Ciclo superiore)	1 833 007	1 929 695	1 982 702	2 094 760
Fachausbildung (Istruzione professionale)	297 008	317 125	325 241	342 368
Technikerausbildung (Istruzione tecnica)	763 517	808 697	847 717	925 234
Lehrerausbildung (Istruzione magistrale)	200 419	199 345	195 817	196 496
davon				
Lehrerbildungsanstalten (Scuole magistrali)	22 741	23 956	25 458	27 355
Lehrerakademien (Istituti magistrali)	177 678	175 389	170 359	169 141
Naturwissenschaftliche und klassische Ausbildung (Istruzione scientifica e classica)	510 315	538 930	547 138	560 055
davon				
Realgymnasien (Licei scientifici)	310 469	340 272	353 533	369 964
Gymnasien und Lyzeen (Ginnasi e licei classici)	199 846	198 658	193 605	190 091
Kunstliche Ausbildung (Istruzione artistica)	61 748	65 598	66 789	70 607
davon				
Kunstschulen und Kunstakademien (Scuole ed istituti d'arte)	25 309	26 913	51 674	53 607
Gymnasien für Kunstausbildung (Licei artistici)	23 890	24 847		
Musikkonservatorien und -institute (Conservatori ed istituti di musica)	12 549	13 838	15 115	17 000 <sup>2)</sup>
Tertiärbereich (Educazione superiore)	808 881	847 321	894 305	944 853
Hochschulen (Università)	802 603	840 497	886 894	935 705
Kunstakademien (Accademia di Belle Arti)	6 278	6 824	7 411	9 148
<b>Insgesamt</b>	<b>11 784 866</b>	<b>12 069 149</b>	<b>12 247 718</b>	<b>12 370 596</b>
<b>Luxemburg</b>				
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	8 753	8 847	8 786	8 909
Vorschulklassen (Enseignement préscolaire)	8 712	8 819	8 755	8 887
Sonderschulkindergarten (Enseignement spécial)	41	28	31	22
Primarbereich (Enseignement du 1 <sup>er</sup> degré)	32 197	32 517	32 454	32 326
Grundschulen (Enseignement primaire)	30 518	30 750	30 744	30 469
Sonderschulen (Enseignement spécial)	1 679	1 767	1 710	1 857
Sekundarbereich (Enseignement du 2 <sup>e</sup> degré)	22 191	22 694	23 195	23 852
Unterstufe (1 <sup>er</sup> cycle)	15 359	15 485	15 290	15 587
Sekundarschulen (Enseignement secondaire)	5 057	5 043	4 892	4 869
Realschulen (Enseignement moyen)	2 317	2 360	2 297	2 858
Ergänzungsklassen (Classes complémentaires)	4 170	4 011	3 930	3 693
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	3 815	4 071	4 171	4 167
Oberstufe (2 <sup>e</sup> cycle)	6 832	7 209	7 905	8 265
Sekundarschulen (Enseignement secondaire)	4 125	4 027	4 139	4 235
Realschulen (Enseignement moyen)	643	703	887	979
Wirtschafts- und Verwaltungsschulen (Ecole de Commerce et de Gestion)	33	81	166	259
Technische Schulen (Ecole technique)	191	215	274	315
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	1 840	2 183	2 439	2 477
Tertiärbereich (Enseignement du 3 <sup>e</sup> degré)	2 299	2 349	2 491	2 694
Lehrerbildungsanstalt (Institut pédagogique)	187	193	269	232
Studenten im Ausland (Etudiants universitaires à l'étranger)	1 784	1 840	1 881	2 078
Technische Hochschule (Ecole technique)	98	110	125	130
Vorbereitungskurse zum Hochschulstudium (Cours universitaires)	170	148	163	195
Universität Miami	60	58	53	59
<b>Insgesamt</b>	<b>65 440</b>	<b>66 407</b>	<b>66 926</b>	<b>67 781</b>

Fußnoten siehe S 201



## 12.4 Schüler und Studenten 1972 bis 1975 nach Bildungsbereichen und Schularten\*)

Bildungsbereich Schulart	1972	1973	1974	1975
<b>Niederlande</b>				
Elementarbereich (Voor-school niveau)	497 076	508 279	515 951	.
Kindergarten (Kleuteronderwijs)	495 061	505 989	513 606	.
Sonderschulkindergarten (Buitengewoon onderwijs)	2 015	2 290	2 345	.
Primarbereich (Eerste niveau)	1 530 766	1 524 229	1 516 832	.
Grundschulen (Gewoon lager onderwijs)	1 461 544	1 454 971	1 447 350	.
Sonderschulen (Buitengewoon onderwijs)	69 222	69 258	69 482	.
Sekundarbereich (Tweede niveau)	1 117 775	1 175 997	1 219 710	.
Sonderschulen (Buitengewoon onderwijs)	6 895	8 646	9 525	.
Unterstufe (Lagere cyclus)	854 241	885 196	909 481	.
Allgemeinbildende Schulen (Algemeen voortgezet onderwijs)	510 460	537 907	559 679	.
Berufliche Schulen (Lager beroepsonderwijs)	343 781	347 289	349 802	.
darunter				
Berufsschulen (lager technisch onderwijs)	170 121	173 479	175 042	.
Haushaltsschulen (lager huishoud- en nijverheidsonderwijs)	118 072	117 144	114 243	.
Oberstufe (Hogere cyclus)	256 639	282 155	300 704	.
Allgemeiner Fortbildungsunterricht (Algemeen voortgezet onderwijs)	151 685	168 672	180 601	.
Berufliche Schulen (Middelbaar beroepsonderwijs)	104 954	113 483	120 103	.
darunter				
Berufsschulen (mittelbaar technisch onderwijs)	37 818	40 718	43 081	.
Haushaltsschulen (mittelbaar huishoud- en nijverheidsonderwijs)	32 555	35 143	36 871	.
Ausbildung von Kindergartenleiterinnen (opleiding kleuterleidster)	10 685	10 831	10 849	.
Tertiärbereich (Derde niveau)	202 212	214 758	223 400	.
Höhere berufliche Schulen (Hoger beroepsonderwijs)	83 212	89 758	93 400	.
darunter				
Höhere technische Schulen (hoger technisch onderwijs)	22 545	23 228	23 632	.
Lehrerausbildung (opleidingsscholen voor onderwijzers)	21 691	23 851	24 763	.
Hochschulen (Wetenschappelijk onderwijs)	119 000 <sup>2)</sup>	125 000 <sup>2)</sup>	130 000 <sup>2)</sup>	.
<b>Insgesamt</b>	<b>3 347 829</b>	<b>3 423 263</b>	<b>3 475 893</b>	.

\*) Vollzeitunterricht

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Geschätztes Ergebnis

Quelle: SAEG, Luxemburg

## 12.5 Schüler an Sonderschulen 1969 bis 1975

<b>1000</b>							
Land	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Bundesrepublik Deutschland	294	322	346	365	378	385	394
Belgien	48	47	49	65	64	67	64
Danemark	16	17	19	19	19	18	.
Frankreich	198	208	188	285	300	311	334
Großbritannien und Nordirland	99	103	137	139	142	143	154 <sup>1)</sup>
Irland	6	7	7	8	8	9	9
Italien	70	72	75 <sup>1)</sup>	61	57	50	44 <sup>1)</sup>
Luxemburg	0,4	0,4	0,4	1,7	1,8	1,7	1,9
Niederlande	72	74	76	76	78	79	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	78	79	79	78	77	74	71
Österreich	28	29	31	34	36	37	.
Schweden	44	44	44	43	41	40	.
Vereinigte Staaten	.	.	.	.	.	.	.
Japan	50	51	52	55	59	.	.

1) Geschätztes Ergebnis.

Quellen: SAEG, Luxemburg und nationale Veröffentlichungen

# **Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit tiefer gegliederten Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens**

## **Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit**

- Reihe 1    **Gebiet und Bevölkerung**  
1.1    Stand und Entwicklung der Bevölkerung (*vierteljährlich*)  
1.2.1    Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (*jährlich*)  
1.2.2    Bevölkerung der Gemeinden (*jährlich*)  
1.3    Bevölkerung nach Alter und Familienstand (*jährlich*)  
1.4    Ausländer (*jährlich*)  
1.5    Staatsangehörigkeit (*jährlich*)  
1.5.1    Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000 (*Sonderbeitrag*)
- Reihe 4    **Erwerbstätigkeit**  
4.1    Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit (*jährlich*)  
4.5.1    Ausbildung und berufliche Fortbildung (*Sonderbeitrag*)

## **Fachserie 11: Bildung und Kultur**

- Reihe 1    **Allgemeines Schulwesen**  
1.1    Schulen der allgemeinen Ausbildung (*jährlich*)  
1.2    Schulen der allgemeinen Fortbildung (*jährlich*)  
1.3    Lehrer (*jährlich*)  
1.4    Studien- und Berufswünsche (*jährlich*)
- Reihe 2    **Berufliches Schulwesen**  
2.1    Schulen der beruflichen Ausbildung (*jährlich*)  
2.2    Schulen der beruflichen Fortbildung (*jährlich*)  
2.3    Lehrer (*jährlich*)
- Reihe 3    **Berufliche Bildung** (*jährlich*) – bisher als Einzelveröffentlichung „Berufliche Aus- und Fortbildung“ erschienen
- Reihe 4    **Hochschulen**  
4.1    Studenten (*semesterweise mit Vorbericht*)  
4.4    Personal (*jährlich*)  
4.5    Raumbestand (*jährlich*)

Einzelveröffentlichungen der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (Hefte 13 und 14)

## **Fachserie 13: Sozialleistungen**

- Reihe 6    **Öffentliche Jugendhilfe** (*jährlich*)

## **Fachserie 14: Finanzen und Steuern**

- Reihe 1    **Haushaltsansätze** (*jährlich*)
- Reihe 2    **Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft** (*vierteljährlich*)
- Reihe 3    **Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte**  
3.1    Gesamthaushalt (*jährlich*)  
3.2    Staatliche Haushalte (*jährlich*)  
3.3    Kommunale Haushalte (*jährlich*)  
3.4    Bildung, Wissenschaft und Kultur (*jährlich*)

Außerdem Nachweis von ausgewählten Eckdaten in den verschiedenen „Zusammenfassenden Veröffentlichungen“ (z. B. Statistisches Jahrbuch) sowie ausgewählte Textbeiträge in der Monatszeitschrift „Wirtschaft und Statistik“

Einzelnachweise sind erhältlich durch den Herausgeber bzw. durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Postfach 42-1120, 6500 Mainz 42